

# Sitzungsunterlagen

Sitzung der Sportkommission  
06.03.2020

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Tagesordnung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	5
TOP Ö 1 Sport in Nürnberg - Bericht zum Sportjahr 2019	5
Bericht SpS/054/2020	5
Sportbericht SpS/054/2020	8
Pressespiegel SpS/054/2020	51
TOP Ö 2 Zuschüsse an Vereine für Inklusion und Senioren	72
Bericht SpS/053/2020	72
Bericht SpS/053/2020	75
TOP Ö 3 Infrastruktur für den Radsport: Mountainbike und BMX	76
Bericht SpS/046/2020	76
Infrastruktur für den Radsport - Bericht SpS/046/2020	79
Empfehlungsschreiben_Zabo-Trails SpS/046/2020	82
Konzept Bikepark SpS/046/2020	106
Gemeinsamer Antrag SPD- und CSU Stadtratsfraktion vom 29.01.2020 SpS/046/2020	132
TOP Ö 4 Flutlichtanlagen auf vereinseigenen Sportanlagen - Änderung der Förderbedingungen	133
Sitzungsvorlage SpS/047/2020	133
Flutlichtanlagen Entscheidungsvorlage SpS/047/2020	136
TOP Ö 5 Sportstättenentwicklung und Kunstrasenplatz	138
Bericht SpS/048/2020	138
Sportstättenentwicklung und Kunstrasen Bericht SpS/048/2020	141
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 08.11.2019 SpS/048/2020	143
TOP Ö 6 Fortschreibung Sport-Agenda: Auflistung Großsportveranstaltungen und Hallensituation	144
Bericht SpS/049/2020	144
Fortschreibung Sport-Agenda Bericht SpS/049/2020	147
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 27.11.2019 SpS/049/2020	152
TOP Ö 7 Zuschüsse an Vereine und Verbände, Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze	153
Sitzungsvorlage SpS/050/2020	153
Zuschüsse Entscheidungsvorlage SpS/050/2020	156
Zuschüsse Sachverhalt SpS/050/2020	159
Zuschüsse Fördersätze SpS/050/2020	168
Zuschüsse Ausnahmen SpS/050/2020	169
TOP Ö 8 Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen	170
Sitzungsvorlage SpS/051/2020	170
Zuschüsse vereinseigene Sportanlagen Entscheidungsvorlage SpS/051/2020	173
Liste der Investitionszuschüsse SpS/051/2020	175
Investitionszuschüsse Maßnahmen SpS/051/2020	178
TOP Ö 9 Investitionsmaßnahmen - Neue Baumaßnahmen	187
Bericht SpS/052/2020	187
Investitionszuschuss Neu beantragte Baumaßnahmen Bericht SpS/052/2020	190

# TAGESORDNUNG

---

## Sitzung

Sitzung der Sportkommission

---



## Sitzungszeit

Freitag, 06.03.2020, 14:00 Uhr

---

## Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

1. **Sport in Nürnberg - Bericht zum Sportjahr 2019** Bericht  
SpS/054/2020  
Gsell, Klemens, Dr.
2. **Zuschüsse an Vereine für Inklusion und Senioren** Bericht  
SpS/053/2020  
Gsell, Klemens, Dr.
3. **Infrastruktur für den Radsport: Mountainbike und BMX** Bericht  
SpS/046/2020  
Gemeinsamer Antrag der SPD- und CSU-Stadtratsfraktion vom  
29.01.2020  
Gsell, Klemens, Dr.
4. **Flutlichtanlagen auf vereinseigenen Sportanlagen - Änderung der  
Förderbedingungen** Empfehlung  
SpS/047/2020  
Gsell, Klemens, Dr.
5. **Sportstättenentwicklung und Kunstrasenplatz** Bericht  
SpS/048/2020  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.11.2019  
Gsell, Klemens, Dr.
6. **Fortschreibung Sport-Agenda: Auflistung  
Großsportveranstaltungen und Hallensituation** Bericht  
SpS/049/2020  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.11.2019  
Gsell, Klemens, Dr.

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| <b>7. Zuschüsse an Vereine und Verbände, Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze</b> | Empfehlung<br>SpS/050/2020 |
| Gsell, Klemens, Dr.  |                            |
| <b>8. Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen</b>   | Empfehlung<br>SpS/051/2020 |
| Gsell, Klemens, Dr.  |                            |
| <b>9. Investitionsmaßnahmen - Neue Baumaßnahmen</b>  | Bericht<br>SpS/052/2020    |
| Gsell, Klemens, Dr.  |                            |
| <b>10. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2019 öffentlicher Teil</b>  |                            |



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
**Sport in Nürnberg - Bericht zum Sportjahr 2019**

**Anlagen:**  
Sportbericht  
Pressespiegel

**Bericht:**

Der Bericht zum Sportjahr behandelt den Sport in Nürnberg mit seinen Vereinen und deren Entwicklungen und beschreibt Aspekte des Breiten-, Leistungs- und Spitzensports in der Stadt. Er geht auf die Schwerpunkte und Tätigkeiten des SportService im Jahr 2019 ein, insbesondere in den Bereichen Sportstättenvergabe, Gewährung von Zuschüssen, Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen der Sportentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. Ferner gibt er einen Abriss über das Budget 2019 sowie einen Ausblick über die geplanten Schwerpunkte im Jahr 2020.

Ergänzend hängt dem Bericht ein Auszug des Pressespiegels zum Sport in Nürnberg und den Aktivitäten des SportService an.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

Nein (→ weiter bei 2.)

Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht als solcher ist ohne Ausrichtung oder Auswirkung auf unterschiedliche Zielgruppen, im Gegensatz zu Projekten des SportService, die in der Regel Diversity-Relevanz aufweisen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



# Sport in Nürnberg

## Bericht zum Sportjahr 2019

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Der SportService der Stadt Nürnberg</b> .....	<b>7</b>
2.1	Personal und Finanzen .....	7
2.2	Schwerpunkte 2019 im Überblick.....	8
<b>3</b>	<b>Sport in Nürnberg</b> .....	<b>9</b>
3.1	Sport in den Vereinen .....	9
3.2	Sport bei kommerziellen Anbietern .....	9
3.3	Sonstige Sportanbieter .....	9
3.4	Frei betriebener Sport.....	10
3.5	Sportstätten .....	10
3.5.1	Besondere Sportstätten.....	11
3.5.2	Vergabe von Sportstätten.....	11
3.5.2.1	Sporthallen .....	11
3.5.2.2	Freisportanlagen.....	12
3.5.2.3	Online-Belegungsplan .....	12
3.6	Sportförderung in Nürnberg .....	12
3.6.1	Sportförderrichtlinien .....	12
3.6.2	Betriebszuschüsse .....	12
3.6.2.1	Mitgliederzuschuss .....	13
3.6.2.2	Jugendzuschuss .....	13
3.6.2.3	Unterhaltszuschuss.....	13
3.6.2.4	Städtischer Übungsleiterzuschuss .....	13
3.6.2.5	Fahrtkostenzuschuss .....	13
3.6.2.6	Jubiläumzuschuss.....	13
3.6.2.7	Sportveranstaltungen .....	14
3.6.2.8	Stadtmeisterschaften .....	14
3.6.2.9	Vereinsentwicklung .....	14
3.6.2.10	Sonstige Zuschüsse .....	15
3.6.3	Investitionszuschüsse .....	15
3.6.4	Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss).....	15
<b>4</b>	<b>Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg</b> .....	<b>15</b>
4.1	Bundesstützpunkte.....	15
4.2	Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nordbayern .....	16
4.3	Haus der Athleten .....	16
4.4	Eliteschule des Sports .....	16
4.5	Partnerhochschulen des Spitzensports .....	17
4.6	Nürnberg in der Bundesliga .....	17
4.7	Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.....	17
4.8	Der Goldene Ring.....	17
<b>5</b>	<b>Veranstaltungen in Nürnberg</b> .....	<b>17</b>
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb .....	17
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService .....	18
5.2.1	Sportdialoge .....	18
5.2.2	Sportlerehrung .....	18
5.2.3	Team Nürnberg: Treff, Fortbildung und Jahresabschluss .....	18

5.3	Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService .....	19
5.3.1	Das Deutsche Sportabzeichen .....	19
5.3.1.1	Sportabzeichenehrung .....	19
5.3.1.2	Sportabzeichen-Tag 2019 .....	19
5.3.2	Nürnberger StreetsoccerCup .....	19
5.3.3	Stadtmeisterschaften .....	19
5.3.4	Deutsche Meisterschaften und weitere Veranstaltungen.....	20
<b>6</b>	<b>Projekte und Arbeitsschwerpunkte .....</b>	<b>20</b>
6.1	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren.....	20
6.2	Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ .....	21
6.3	Multiplikatorenschulung und Fortbildungen .....	21
6.4	Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport .....	21
6.5	Projekt „Seepferdchen“ .....	22
6.6	Sportstättenbörse.....	22
6.7	Ehrenamtsförderung und –vermittlung .....	23
6.8	Aktion „Hinein in den Sportverein“ .....	23
6.9	Sport und Integration.....	24
6.9.1	Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport.....	24
6.9.2	Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“ .....	24
6.10	Inklusion in und durch Sport.....	25
6.11	Laufparcours.....	25
6.12	Bewegungsparks für alle Generationen.....	25
6.13	Calisthenics.....	26
<b>7</b>	<b>Mitgliedschaften .....</b>	<b>26</b>
<b>8</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg .....</b>	<b>26</b>
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien.....	26
8.2	Grußworte .....	26
8.3	Internetauftritte.....	26
8.3.1	Internetauftritt des SportService .....	27
8.3.2	Internetauftritt und Newsletter für die Initiative „Team Nürnberg“ .....	27
8.3.3	Pressearbeit für die Initiative „Team Nürnberg“ .....	27
8.4	AG Öffentlichkeitsarbeit und E. V. 2030.....	27
8.5	Nürnberger Sporttreff.....	27
<b>9</b>	<b>Ausblick 2020 .....</b>	<b>28</b>
9.1	Schwerpunkte des SportService .....	28
9.2	Sportbezogene Termine und Veranstaltungen .....	29
<b>10</b>	<b>Pressespiegel 2019 .....</b>	<b>29</b>
<b>11</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>30</b>
11.1	Anhang zu Personal und Finanzen (2.1).....	30
11.2	Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1) .....	31
11.3	Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1).....	32
11.4	Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1) .....	33
11.5	Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2).....	34
11.6	Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6) .....	34
11.7	Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1) .....	35
11.8	Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2) .....	35

11.9	Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4) .....	36
11.10	Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5) .....	36
11.11	Anhang zu Jubiläumszuschuss (3.6.2.6) .....	36
11.12	Anhang zu Vereinentwicklung (3.6.2.9) .....	37
11.13	Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3) .....	37
11.14	Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4).....	38
11.15	Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1) .....	38
11.16	Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1) .....	39
11.17	Anhang zu Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (6.2).....	39
11.18	Anhang zu Multiplikatorenschulung und Fortbildungen (6.3).....	40
11.19	Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport (6.4).....	40
11.20	Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5).....	41
11.21	Anhang zu „Hinein in den Sportverein“ (6.9).....	42
11.22	Anhang zu Internetauftritte (8.3) .....	42
11.23	Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.6) .....	43

## 1 Einleitung

Im Bericht zum Sportjahr resümiert der SportService das zurückliegende Sportjahr. Mit dem vorliegenden Bericht geschieht dies mit einer persönlich gefärbten Einleitung von Hans-Jörg Oehmke, der seit April 2019 den SportService der Stadt Nürnberg leitet:

„Die 16. Auflage des Sportberichts des SportService der Stadt Nürnberg gibt mir Gelegenheit, mich als neuen Leiter des SportService vorzustellen. Mein Name ist Hans-Jörg Oehmke, Dipl. Sportökonom, verheiratet, 55 Jahre alt.

Nach 25 Jahren hauptamtlicher Vereinsarbeit in einem der größten Berliner Freizeit- und Breitensportvereine, der ein großes Sportzentrum für das Land Berlin betreibt, hat es mich wieder zurück in die alte Heimat gezogen. Am 1. April 2019 habe ich das Amt übernommen und durfte schon in den ersten Monaten eine sehr vielfältige und gut aufgestellte Vereins- und Sportlandschaft kennenlernen, die zum einen bei sehr vielen Vereinen von starkem ehrenamtlichen Engagement geprägt ist, aber auf der anderen Seite auch den größten bayerischen Freizeit- und Breitensportverein beheimatet.

Im SportService habe ich ein hochmotiviertes Team kennengelernt, das hinter all den erfolgreichen Projekten und Aufgaben der vergangenen Jahre und Jahrzehnte steht, die auf den folgenden Seiten beschrieben werden. Und so freue ich mich auf die großen und kleinen Herausforderungen und Chancen der nächsten Jahre, die es zu überwinden bzw. zu nutzen gilt, um Nürnberg noch sportaffiner zu gestalten.

Sport bietet Gesundheitsförderung und Steigerung der Lebensqualität durch Bewegung, Teilhabe und Sozialisation sowie Repräsentation und Vorbildwirkung durch den Leistungssport. Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm. Aus diesem Grund unterstützt und fördert die Stadt Nürnberg den Sport in seinen verschiedenen Facetten, vom Breitensport an der Basis bis zum Spitzensport.

Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort. Auf leistungssportlicher Ebene können die Spitzenathletinnen und -athleten national und international nur bestehen, wenn ihnen Einrichtungen für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen, die höchsten internationalen Ansprüchen genügen. Da die Trainingsstätten überwiegend in kommunaler Trägerschaft liegen, kommt der kommunalen Sportinfrastruktur daher eine besondere Bedeutung zu.

Damit streifen wir ein weiteres großes Thema der letzten und auch der kommenden Jahre. Viele Schulen werden in den nächsten Jahren entstehen und damit auch viele neue Sporthallen und –anlagen. Durch die rechtzeitige Einbeziehung des SportService in die Planungen haben wir die Möglichkeit, die entstehenden Anlagen so optimal wie möglich auch für die zu erwartende Vereinnutzung zu konzipieren. Gerne werden wir hier auch weiterhin auf die Expertise aus den Vereinen zurückgreifen. Und neben der Hallenschaffung im Rahmen des Schulneubaus werden uns in diesem Jahr die beiden Großprojekte „Sportveranstaltungshalle im Tillypark“ und „Velodrom“ beschäftigen.

Der zielgerichtete Einsatz städtischer Maßnahmen zur Unterstützung des Freizeit-, Breiten- und Leistungssports müssen zielgerichtet eingesetzt werden, um effektiv wirken zu können. Mit der am 12. Juli 2019 der Sportkommission vorgestellten und am 25. September 2019 durch den Stadtrat in ihrer Ausrichtung befürworteten Sport Agenda sind wir diesem Ziel nähergekommen. Die Weiterentwicklung dieser Agenda wird uns aber auch in den nächsten Jahren beschäftigen.

Neben dem Vereinssport geht es aber auch um die "Bewegte Stadt", um Sportangebote und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, um auf diesem Weg Gesundheit und Fitness unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu verbessern. Die hierfür notwendigen Kooperationen und Zusammenarbeit aller hieran Beteiligten innerhalb und außerhalb der städtischen Verwaltung herzustellen, ist auch in Zukunft eines unserer Ziele.

Unsere bewährten Projekte, wie z.B. die Verbesserung der Bewegungs- und Schwimmfähigkeit vor allem im Vorschul- und Grundschulalter, Inklusion und Integration relevanter Zielgruppen in und durch den Sport oder die Leistungs- und Spitzensportförderung (Stichwort Team Nürnberg und Goldener Ring) werden auch in diesem Jahr eine zentrale Rolle spielen, ebenso wie die beliebten Sportdialoge und Sporttreffs, zu denen wir jetzt schon herzlich einladen.

Neben dem Breitensport, der nach wie vor im Zentrum der Unterstützung steht, prägen vor allem auch der Spitzensport und sportliche Veranstaltungen das Erscheinungsbild unserer Stadt. Der Bundesstützpunkt Taekwondo hat 2019 seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen, die BSPs Ringen, Rad und Triathlon arbeiten erfolgreich. Die Förderprogramme Team Nürnberg und der Goldene Ring sind weiterhin aktiv und unterstützen Nürnberger Talente auf ihrem möglichen Weg in die Weltspitze. Ganz besonders stolz sind wir auf einen Weltmeister, der in beiden Förderkadern unterstützt wurde und es jetzt ganz nach oben geschafft hat.

Gestatten Sie mir noch einen Ausblick auf das Jahr 2020, in dem wir uns neben dem Bundesliga-Alltag der großen Profivereine, mit dem Finale der Deutschland-Tour am 23. August und voraussichtlich drei Länderspielen in den Sportarten Fußball, Eishockey und Basketball auf großen Sport in der Stadt freuen dürfen. Weitere Veranstaltungen werden noch dazu kommen, so dass auch hier Nürnberg eine große nationale und internationale Aufmerksamkeit erfährt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beitragen, Sport und Bewegung in Nürnberg für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu gestalten und uns auf unserem Weg begleiten, die sportliche Infrastruktur zu verbessern sowie Vereine, Verbände und sportinteressierte Organisationen und Institutionen zu unterstützen. Dokumentationen der Aktivitäten und Fördermöglichkeiten finden sich auf unserer Webseite [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de).

## 2 Der SportService der Stadt Nürnberg

### 2.1 Personal und Finanzen

#### Personal

Der SportService beschäftigt derzeit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vollzeit- und neun teilzeitbeschäftigt. Zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJler) sowie zeitweise Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfskräfte verstärken das Team. Ab April 2019 hat der SportService einen neuen Leiter sowie ab September 2019 einen neuen teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter für Großsportveranstaltungen/Spitzen- und Leistungssport sowie eine Vollzeit-Stelle im Bereich der Sportstättenvergabe bekommen (siehe Anhang 11.1).

Die Platz- und Hallenwarte, zuständig für die städtischen Sportanlagen, wurden ab dem 1. Juni 2019 dem Geschäftsbereich 3. BM/HVE zugeordnet.

#### Finanzen

Die Tätigkeit des SportService wird im Produkthaushalt der Stadt in drei Produkten abgebildet:

- Sportförderung: beinhaltet Zuschüsse, Projekte der Sportentwicklung, sonstige Sportförderung und die Verwaltung des SportService
- Sportveranstaltungen: eigene Veranstaltungen und Unterstützung fremder Veranstaltungen
- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten: Vermietung städtischer Sportanlagen an Externe, Unterhalt der Freisportanlagen

Die Platz- und Hallenwarte wurden zum 1. Juni 2019 vom SportService der HVE Schule und Sport zugeordnet. Die Personalplanung ist zu diesem Zeitpunkt schon übertragen worden, die haushaltsmäßige Verbuchung der Aufwendungen wurde noch bis Ende des Jahres beim SportService abgewickelt. Im Laufe des Sommers wurden in Abstimmung mit der Stadtkämmerei Schritte eingeleitet, so dass ab dem 1. Januar 2020 die Finanzbuchhaltung ebenfalls von 3. BM/HVE übernommen werden kann, Für den Produkthaushalt wird noch ein neues Produkt gebildet und deren Beschreibung erstellt.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Sportberichts noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen beendet sind, kann noch keine ganz abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben werden. Allerdings können schon folgende wichtigste Aussagen getroffen werden:

- Die Zuschüsse zur Unterstützung der Nürnberger Sportvereine konnten alle zweckgebunden ausgezahlt werden.
- Projekte der Sportentwicklung und Sportförderung können nur bei ausreichender finanzieller Deckung realisiert werden. Einige Projekte wurden inzwischen mit einem Grundbudget durch die Stadt ausgestattet, so dass diese zuverlässig weitergeführt werden können: „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks, Schwimmen lernen durch das „Projekt Seepferdchen“, Integration durch Sport. Sponsorengelder sind aber zusätzlich notwendig.
- Die Ausgaben in der Verwaltung und für eigene Veranstaltungen wie Sportlerehrung und Sportdialoge blieben im Rahmen des Planansatzes. Freie Personalmittel wurden für die Anstellung von Aushilfskräften verwendet, um bei der Aufgabenerfüllung zu unterstützen.
- Unterhaltsmaßnahmen auf den Freisportanlagen beschränkten sich wieder auf das Notwendigste. Hier entsteht dennoch ein Defizit, da zum einen der Gießwasserverbrauch zum Erhalt der Rasenplätze 2019 recht hoch war. Zum andern gab es durch einen Sturm im Frühsommer nicht unerhebliche Baumschäden im Stadionbereich, außerdem einen hohen Befall an Eichenprozessionsspinnern.

## 2.2 Schwerpunkte 2019 im Überblick

### Vereinsbegleitung und Fortbildungen

Hierunter fallen unter anderem die Kernaufgaben der Zuschussgewährung und der Sportstättenvergabe. Der Beirat hat wiederum Sonderzuschüsse in Höhe von ca. 150 000 Euro vergeben, der Investitionszuschuss, ausgestattet mit 1 100 000 Euro wurde komplett abgerufen.

Darüber hinaus wurden Vereine zu unterschiedlichen Themenstellungen beraten, auf dem Weg zu Kooperationen und Fusionen begleitet und bei zukunftsorientierten Weiterentwicklungen unterstützt. Die Sportdialoge standen unter dem Motto "Raum für Sport"; der Sporttreff beschäftigte sich mit dem Thema "Innovative Sportangebotsformen: Beschreibung – Voraussetzungen – erste Schritte".

### Prozesse

Das interne Schwerpunktthema war der Wechsel der Dienststellenleitung zum April und die Eingliederung der neugeschaffenen halben Stelle für „Großsportveranstaltungen und Leistungssport“.

### Sportstätten

Die im Laufe des Jahres 2018 platzierten neuen Aufgaben, insbesondere die Nutzung von städtischen Schwimmbädern durch die Schulen, war auch 2019 zentrales Thema. Vor allem auch hierfür konnte in der Abteilung Sportstätten eine neue Kollegin gewonnen werden.

Die Begleitung der Planung für Sporthallen und -plätze im Rahmen der Planung für Schulneubauten hat sich aufgrund des hohen prognostizierten Bedarfes an Schulneubauten deutlich intensiviert.

Und auch die Begleitung der Planung der neuen Sportveranstaltungshalle war und ist ein zentrales Thema.

### Veranstaltungen

Highlights 2019 waren das WTA Damen-Tennisturnier Nürnberger Versicherungscup. In enger Kooperation mit Dritten wurden der StreetsoccerCup, die Sportabzeichenehrung und der Sportabzeichentag durchgeführt, in eigener Zuständigkeit die Sportler-ehrerung sowie die Nürnberger Sportdialoge.

### Team Nürnberg

Das Team Nürnberg ging in sein sechstes Jahr. Die Förderung konnte weiter ausgebaut werden und in jedem Monat ein Preis im Höhe von 500 Euro, gestiftet von einem Mitglied der Förderinitiative, jeweils für ein Team, ein Talent oder eine Tat vergeben werden.

### Projekte des SportService

Das „Projekt Seepferdchen“ zur Unterstützung im Schwimmunterricht, die „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“, „Sport in Kita, Schule und Verein“ sowie die Aktion „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks wurden mit großem Erfolg durchgeführt.

### Sport im öffentlichen Raum

Der SportService ist an der Neuplanung oder Erweiterung bestehender Bewegungsparks sowie Calisthenics-Anlagen beteiligt und bringt sportfachliches Know-how ein. Ein Anliegen hierbei ist und bleibt die Vernetzung Beteiligter.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage des SportService ([www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)) wurde ebenso intensiv gepflegt wie der Internetauftritt von Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)). Der SportService veröffentlicht die Broschüre „Kids aktiv“, Flyer zur Veranstaltung „Nürnberger Sportdialoge“ sowie Infomaterialien zum Team Nürnberg für die jeweils aktuelle Förderperiode.

### „Sport integrativ - Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“

Aufgrund der hervorragenden Arbeit genießt die Stadt Nürnberg bereits bundesweites Ansehen. Die Bundesbeauftragte für Migration, Integration und Flüchtlinge, Frau Widmann-Mauz, wertete erst kürzlich die erfolgreiche Integrationsarbeit der Stadt Nürnberg im Bereich Sport als großes Vorbild.

### Inklusion

Das Thema spielt sowohl bei der Ausstattung von Sportstätten als auch bei der Angebotsentwicklung von Vereinen (mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe) eine zentrale Rolle. Zudem arbeitet der SportService aktiv in der Arbeitsgruppe Sport im Rahmen der Entwicklung des Lokalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten und weiteren Themenbereichen finden sich in den entsprechenden Kapiteln des Berichts.

## 3 Sport in Nürnberg

### 3.1 Sport in den Vereinen

Sportvereine leisten einen erheblichen Beitrag in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg mit einem breiten, qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Sportangebot und tragen so zur Gesundheitsprävention und zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei.

Im Jahr 2019 waren beim SportService der Stadt Nürnberg insgesamt 291 Sportvereine gemeldet (Höchster Wert: 323 Vereine im Jahr 1998). 88 (30,2%) hiervon betreiben und unterhalten eigene Sportanlagen im Stadtgebiet und darüber hinaus. 250 (85,9%) Vereine sind einem Dachverband angeschlossen, darunter 229 dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), 18 dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und 3 dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB).

In den Sportvereinen waren im Jahr 2019 insgesamt 117 369 Mitglieder organisiert (Höchster Wert: 126 956 Mitglieder im Jahr 1997). Dies entspricht 21,9% (Organisationsgrad) der Bevölkerung. An Kursangeboten der förderfähigen Nürnberger Sportvereine nehmen zusätzlich über 6 600 Nichtmitglieder teil (Mehrfacherfassungen möglich). Unter den Sportvereinen dominieren die Klein- und Kleinstvereine. Demgegenüber stehen gut 7% der Vereine, nämlich diejenigen mit über 1 000 Mitglieder, für 64,7% aller Vereinsmitglieder.

Die durchschnittlichen relativen Mitgliedsbeiträge (= Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) pro Jahr betragen im Berichtsjahr 2019 bei den Nürnberger Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen 156 Euro, bei den Nürnberger Sportvereinen ohne eigene Sportanlagen 132 Euro (siehe Anhang 11.2).

### 3.2 Sport bei kommerziellen Anbietern

Untersuchungen (z.B. des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg 2008) zeigen, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16% in den Vereinen, aber auch 8,3% in kommerziellen Centern trainieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Verhältnis auch 2019 noch weitgehend aktuell ist.

In Nürnberg gibt es für diese Zielgruppe verschiedene kommerzielle Anbieter: Fitness-Studios und Fitness-Center bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie zum Beispiel Tennis, Squash, Badminton, Tanzen, Klettern und Soccer.

### 3.3 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, zum Beispiel das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie NürnbergBad, Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt oder Gesundheitsamt, Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Gespräche mit Anbietern mit dem Ziel der Kooperation und Zusammenarbeit finden statt.

### 3.4 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung von Menschen, die mindestens einmal wöchentlich Sport treiben, wird nicht organisiert durchgeführt. Dabei liegen Radfahren und Schwimmen auf den ersten beiden Rängen, gefolgt von Jogging, Gymnastik, Wandern und Fitness. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen, die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, bei entsprechender Witterung die Vorbereitung einer Rodelbahn und das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee, auf der Wöhrder Wiese und im Marienberg-Park sowie die Freigabe und Pflege von definierten Eisflächen. Die Laufstrecken mit Kilometerangaben rund um den Wöhrder See, im Pegnitztal West, in Langwasser, im Stadtpark, im Westpark, im Faberpark, im Rednitztal, im Luitpoldhain sowie am Dutzendteich und im Volkspark Marienberg erfreuen sich intensiver Nutzung. Gleiches gilt für die Bewegungsparks im Pegnitztal West, im Stadtpark, in Langwasser, Eibach, Erlenstegen und Reichelsdorf. Ein weiterer Bewegungspark wurde am Südufer des Wöhrder Sees im Frühjahr 2018 eröffnet. Zunehmend nachgefragt werden außerdem Geräte für Calisthenics bzw. Street Workout, also Trainingsformen mit Einsatz des Körpergewichts. Auch hierfür laufen die Bauvorbereitungen einer Anlage am Nordufer des Wöhrder Sees.

### 3.5 Sportstätten

Sportstätten sind wichtige Orte des Zusammentreffens verschiedener Bevölkerungsgruppen und Orte des sozialen Miteinanders. Die Etablierung, Anbindung und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung von Sportstätten im regionalen Kontext sind auch Impulsgeber für gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten (z.B. Barrierefreiheit) und Teil der Infrastruktur für Gesundheitsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger. Insofern kommt der kommunalen Sportinfrastruktur eine erhebliche Bedeutung in der gesellschaftlichen Entwicklung zu.

Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort. In der Stadt werden also Schwimmbäder, Sport-, und Spielplätze sowie ausreichend öffentliche Grünanlagen benötigt, in denen Menschen sich sportlich betätigen oder bewegen können. Zahlreiche Nürnberger Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Sportinfrastruktur, allerdings sind diese meist auch auf durch die öffentliche Hand betriebene Sportstätten, insbesondere Turnhallen, angewiesen.

Auf leistungssportlicher Ebene können die Spitzenathletinnen und -athleten national und international nur bestehen, wenn ihnen Einrichtungen für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen, die höchsten internationalen Ansprüchen genügen. Da die Trainingsstätten überwiegend in kommunaler Trägerschaft liegen, kommt der kommunalen Sportinfrastruktur daher ebenfalls für den Spitzensport eine besondere Bedeutung zu.

Im Stadtgebiet Nürnberg standen im Jahr 2018 insgesamt 887 durch die Stadt Nürnberg oder ihre Sportvereine betriebene Sportanlagen zur Verfügung. 190 dieser Sportstätten befinden sich in öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 697 Sportanlagen (siehe Anhang 11.3).

Es kann davon ausgegangen werden, dass vereinseigene Sporthallen in den Abendstunden durch eigene Angebote sehr gut ausgelastet sind. Dagegen sind auf einzelnen Sportplätzen durchaus noch freie Zeiten vorhanden. Insbesondere in den Zeiten Montag bis Freitag bis 16 Uhr verfügen viele Vereine über freie Sporthallen- bzw. Sportplatzkapazitäten. Die Auslastung am Vormittag und am frühen Nachmittag könnte möglicherweise durch Kooperationen mit Schulen, Kitas oder durch Sportangebote für bestimmte Zielgruppen verbessert werden.

### 3.5.1 Besondere Sportstätten

#### Stadion Nürnberg

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Stadion. Neben den Heimspielen des 1. FC Nürnberg wurden dort bereits Spiele der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ und des Confederations Cup 2005 ausgetragen. Darüber hinaus fanden dort EM- und WM-Qualifikationsspiele im Fußball sowie mehrere Deutsche Leichtathletik Meisterschaften statt. In 2020 soll ein Entwicklungskonzept für die Zukunft des Stadions erarbeitet werden.

#### Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung als bedeutende Sportstätte etabliert. Sie dient den Nürnberg Ice Tigers und dem Handballclub Erlangen (HCE) als Trainings- und Wettkampfhalle. 2001 war sie Spielort der Eishockey WM. Als Multifunktionsarena beherbergt sie jährlich rund 120 Events, davon sind etwa die Hälfte Sportveranstaltungen. Regelmäßige Nutzung erfährt die Arena Nürnberger Versicherung zudem durch die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs.

#### Berufsbildungszentrum (BBZ)

Wichtige Säule der Sportstättenlandschaft Nürnbergs für diverse Ballsportarten, den Tanzsport und die Rhythmische Sportgymnastik ist das BBZ (Vierfachhalle und Einfachhalle), das aber mit seinen Kapazitäten für den Spitzensport zunehmend an seine Grenzen stößt und zudem generalsanierungsbedürftig ist. Ein Generalsanierungsbeginn im Jahr 2021 wird angestrebt.

#### Eventsporthalle am Flughafen

Die Stadt Nürnberg hat im Jahr 2018 die Leichtbauhalle (Eventpalast) am Flughafen erworben. Die Halle diene als Ersatzstandort für die gesperrte Vierfachhalle am Berliner Platz (BBZ) und wird nach wie vor als Veranstaltungshalle für Basketball und Hockey genutzt.

Der überraschende Aufstieg der Nürnberg Falcons in der Saison 2018/19 in die 1. Basketball Bundesliga machte allerdings erneut den großen Bedarf einer Sport- und Veranstaltungshalle mit einer Zuschauerkapazität für bis zu 4 000 Besucherinnen und Besucher für Basketball, aber auch für andere Sportarten in Nürnberg, deutlich. Bis Ende 2020 soll diese nun am Standort „Am Tillypark“ realisiert werden. Im Anschluss erfolgt eine Nutzung der Eventsporthalle als Schulsporthalle.

#### Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten (Eislaufflächen, Rodelbahnen, Loipen) für sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger werden durch den SportService bei entsprechenden Witterungsbedingungen vorbereitet. Darüber hinaus stellen der Servicebetrieb Öffentlicher Raum, das Jugendamt, das Referat 3. BM Geschäftsbereich Schule und Sport (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX-Bahn, Bewegungsparks) sowie Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (zum Beispiel Mini-golf) Bewegungsangebote zur Verfügung.

#### Ausblick

In den nächsten Jahren werden weitere Sportanlagen für besondere Bedarfe entstehen und die Nürnberger Sportstättenlandschaft damit noch vielfältiger und attraktiver gestalten. Konkrete Planungen bestehen neben der Sportveranstaltungshalle bereits für den Bau einer Radsporthalle für die Bundesstützpunkte Radsport und Triathlon in Langwasser, für eine stehende Surfer-Welle im Bereich Fuchsloch sowie für ein Kletter- und Tanzsportzentrum auf dem ehemaligen Krugsportplatz an der Christoph-Weiß-Straße. Perspektivisch besteht darüber hinaus Bedarf an einer Trend- sowie einer Eissporthalle. Auch hier wird an Umsetzungsmöglichkeiten gearbeitet.

### 3.5.2 Vergabe von Sportstätten

#### 3.5.2.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungs-Bedingungen – SchÜB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Januar 2014).

Auch förderfähige Sportvereine und Sportverbände müssen seit 1. Januar 2004 Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen.

Es gibt drei Nutzergruppen, wobei förderfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und Versehrtensports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Eine Übersicht über die Entgelthöhe in den letzten 13 Jahren ist dem Anhang 11.4 zu entnehmen.

Trotz einer Entspannung durch die Errichtung neuer Sporthallen in den vergangenen Jahren ist die Auslastung der Sportstätten noch immer so groß, dass nicht alle Anträge auf Hallenzeiten erfüllt werden konnten. Der Bedarf an Nutzungszeiten in den städtischen Sporthallen übersteigt das bereitstehende Angebot an freien Zeiten.

Die Auslastung der Hallen für die periodische Nutzung geht, zumindest die größeren Hallen betreffend, gegen 100%.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 wurden Einnahmen in Höhe von 320 816,41 Euro erzielt (Vorjahr: 335 798,60 Euro).

### 3.5.2.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnlS) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnlGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Dezember 2012). Es gibt auch hier drei Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen). Die zuletzt für 2013 vorgesehene Anpassung der Gebührensätze wurde bis auf weiteres zurückgestellt (siehe Anhang 11.5).

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 wurden Einnahmen in Höhe von 90 626,53 Euro erzielt (Vorjahr: 89 195,76 Euro). Zusätzlich zu den Einnahmen aus sportlicher Nutzung gab es für die Überlassung von Sportanlagen für nichtsportliche Veranstaltungen Einnahmen in Höhe von 66 979,28 Euro (Vorjahr: 80 758,78 Euro).

### 3.5.2.3 Online-Belegungsplan

Um die Sportplatz- und Turnhallenbelegungen auch im Internet darzustellen, wurde 2015 eine entsprechende Schnittstelle programmiert. Im ersten Schritt bekamen 2015 die Hausmeister Zugriff auf die Belegungspläne, in 2016 folgten die Platzwarte. Nach der noch laufenden Testphase soll die Anwendung auch den Schulverwaltungen und auf den Internetseiten des SportService für alle an Anmietungen interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden. Die Webanwendung zeigt dabei nicht nur die bestehenden Daten der Anlagen und deren Belegungen an, sondern gibt auch die Möglichkeit, bei freien Zeiten und Terminen Buchungsanfragen an die Verwaltung zu stellen.

## 3.6 Sportförderung in Nürnberg

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Zuschussarten findet sich im Anhang 11.6.

### 3.6.1 Sportförderrichtlinien

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Zuschussung. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den städtischen Sportförderrichtlinien.

In der Gesamtbetrachtung des Faktors Förderfähigkeit ist ein Rückgang der förderfähigen Vereine von 156 in 2010 auf 123 in 2019 zu verzeichnen (siehe Anhang 11.7). Im Jahr 2019 waren demnach 42,3% der beim SportService gemeldeten Nürnberger Sportvereine förderfähig. Zu deren Unterstützung standen im Haushalt 2019 rund 3 Millionen Euro zur Verfügung, die sich entsprechend der Sportförderrichtlinien auf die Förderpositionen Betriebszuschuss (1,65 Millionen Euro inkl. Sonderzuschuss), Investitionszuschuss (1,12 Millionen Euro) sowie Zuschuss zur Sportstättennutzung / Bäderzuschuss (290 700 Euro) verteilen (siehe Anhang 11.7).

### 3.6.2 Betriebszuschüsse

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Betriebszuschüssen findet sich im Anhang 11.8.

### 3.6.2.1 Mitgliederzuschuss

Förderungsfähige Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20% jugendliche Mitglieder (bis einschließlich 26 Jahre) haben, erhielten 2019 einen Zuschuss in Höhe von 0,70 Euro für jedes Vereinsmitglied. Insgesamt wurden rund 41 200 Euro ausgeschüttet.

### 3.6.2.2 Jugendzuschuss

Für jedes jugendliche Mitglied betrug die Förderung 2019 abhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder zwischen 1,50 Euro (Jugendanteil maximal 10%) und 3,50 Euro (Jugendanteil über 30%). Vereinsübergreifend konnten rund 84 400 Euro ausbezahlt werden.

### 3.6.2.3 Unterhaltszuschuss

Berechtigte Vereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, bekommen einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Die Gesamtunterstützung der Sportvereine betrug rund 865 000 Euro.

### 3.6.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Eine zusätzliche Gewichtung finden Lizenzen für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 in Schule und Verein“. Im Schuljahr 2018/2019 führten Nürnberger Sportvereine 376 anerkannte SAG-Wochenstunden durch, von denen 288 einen Zuschuss erhielten, da sie von förderfähigen Vereinen abgehalten wurden. Im Schuljahr 2017/2018 waren es 363 SAG-Wochenstunden, davon 295 gefördert.

Insgesamt gab es im Rahmen des Übungsleiterzuschusses eine Ausschüttung in Höhe von 408 000 Euro. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug 211,80 Euro.

#### Exkurs: Vereinspauschale

Die Förderung des Sportbetriebs der Vereine durch den Freistaat Bayern erfolgt in pauschalierter Form, der sogenannten Vereinspauschale. Als zuständige Kreisverwaltungsbehörde ist der Zuschuss beim SportService der Stadt Nürnberg zu beantragen und wird durch diesen abgewickelt. In diesem Zuge machten letztes Jahr 129 Vereine insgesamt mehr als 1 700 Voll- und über 400 Zusatzlizenzen, darunter auch 42 Vereinsmanagerlizenzen, geltend (siehe Anhang 11.9). Jede Volllizenz (entspricht 650 Mitgliedereinheiten) konnte mit 188,50 Euro (0,29 € pro Mitgliedereinheit) bezuschusst werden. Insgesamt entfielen im Bereich der Vereinspauschale etwa 488 000 Euro an staatlicher Sportförderung auf die Sportvereine der Stadt Nürnberg.

Unter Berücksichtigung von staatlicher und städtischer Förderung bringt ein qualifizierter Übungsleiter dem Sportverein somit neben seiner Fachkompetenz einen monetären Mehrwert von circa 400 Euro jährlich.

### 3.6.2.5 Fahrtkostenzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Spielplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurlassen ihres Sportfachverbandes sowie der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Bei 33 bewilligten Anträgen von 24 Vereinen im Jahr 2019 entfielen 60 auf Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 22 auf Rundenwettkämpfe. Etwa 28 420 Euro wurden hierfür ausbezahlt. Eine Übersicht der Fahrtkostenzuschüsse der letzten Jahre befindet sich in Anhang 11.10.

### 3.6.2.6 Jubiläumszuschuss

Ab dem 25-jährigen Jubiläum erhalten förderungsfähige Sportvereine in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im Jahr 2019 bekamen folgende Vereine insgesamt 3 750 Euro an Jubiläumszuschüssen:

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum
Deutscher Alpenverein Sektion Nürnberg e.V.	1869	150 Jahre
Sportverein Wacker Nürnberg e.V.	1919	100 Jahre
RC Herpersdorf 1919 e. V.	1919	100 Jahre
Volleyball-Club Nürnberg 1994 e.V.	1994	25 Jahre

Eine weitere Übersicht zu diesem Punkt befindet sich im Anhang 11.11.

### 3.6.2.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderungsfähigen Sportvereinen und -verbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten sowie Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. Die Ausschüttung hierfür betrug 2019 insgesamt fast 1 300 Euro.

### 3.6.2.8 Stadtmeisterschaften

Die Stadt Nürnberg stellt für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos städtische Sportanlagen sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. Hierfür wurden in 2018 kostengünstige Großbestellungen getätigt und Materialien, auch für die Folgejahre, in Höhe von 8 200 Euro beschafft. In 2019 konnte auf diese Bestände zurückgegriffen werden.

### 3.6.2.9 Vereinsentwicklung

Zur Projektförderung und vereinsübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit wurden 2018 insgesamt 6 700 Euro ausgeschüttet.

Darüber hinaus stellt der Nürnberger Stadtrat einen Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine in Höhe von 190 000 Euro zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen von Vereinen sinnvoll sind. Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretern von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Die Unterstützungsleistungen teilen sich auf folgende Bereiche auf:

- **Vereinsberatung:**  
Beim SportService ist seit Frühjahr 2016 eine Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet, deren Finanzierung durch den Sonderzuschuss erfolgt. Darüber wurden vier externe Beratungsleistungen, die Vereine in Anspruch genommen haben, gefördert.
- **Personalqualität:**  
Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich. Im Jahr 2019 wurde für neun hauptberufliche Stellen ein Zuschuss ausbezahlt. Um auch das Ehrenamt zu stärken, kann die Ausbildung zum lizenzierten Vereinsmanager mit 50% der Lehrgangskosten bezuschusst werden. Die Zahl der Vereinsmanager-Lizenzen in Nürnberger Vereinen stieg in den letzten Jahren.
- **Zukunftsfähigkeit und Projektinitiierung:**  
Im Jahr 2019 erhielt ein Verein zur Unterstützung seiner Zukunftsfähigkeit eine erhöhte Förderung für Investitionen aufgrund einer Fusion. Zudem wurde eine Anschubfinanzierung zur Realisierung eines innovativen Vereinsangebots ausbezahlt.
- **Krisenintervention und Einzelfallentscheidungen:**  
Drei Einzelfallentscheidungen zu vom Verein unverschuldeten Ausgaben durch Krisensituationen führten zu einer Unterstützung durch den Sonderzuschuss für die betroffenen Vereine.

Im Bereich des Sonderzuschusses wurden im Jahr 2019 insgesamt rund 205 000 Euro ausgeschüttet. Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse siehe Anhang 11.12.

### 3.6.2.10 Sonstige Zuschüsse

Einen zusätzlichen Zuschuss bekamen in 2019 der Behinderten- und Versehrten Sportverein Nürnberg e.V. (2 600 Euro zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports) sowie der Box-Club 1. FC Nürnberg e.V. und der 1. FC Nürnberg Handball 2009 e.V. (1 200 Euro beziehungsweise 1 800 Euro Zuschuss zu Nutzungsentgelten für die vereinseigene Sporthalle des 1. FC Nürnberg e.V.).

Aufgrund gesonderter Vereinbarung gingen dem SC Germania e.V., der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e. V. (ehemals SC Viktoria e.V. 1925) und dem VfL Nürnberg e.V. erhöhte Betriebszuschüsse (insgesamt 20 376 Euro) für von der Stadt Nürnberg übernommene Sportanlagen zu. Der erhöhte Zuschuss reduziert sich jährlich, bis der Betrag erreicht ist, der dem Verein nach den aktuell gültigen Fördersätzen regulär zusteht.

Darüber hinaus erhielt der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, für die Herausgabe der Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“, für Lehrgangsarbeit sowie für die personelle Unterstützung in der Geschäftsstelle ab Juli 2019 einen Zuschuss aus Sportfördermitteln in Höhe von 9 600 Euro.

### 3.6.3 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) und Bestandssicherung (Sanierung) wurden in 2019 erstmals einheitlich mit 45% gefördert. Die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen wurde mit 50% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Im Haushalt 2019 stand dafür eine Summe von 1 100 000 Euro zur Verfügung (Verdopplung gegenüber dem Vorjahr). Aufgrund unrechtmäßig bezogener und deshalb zurückgeforderter Zuschussmittel erhöhte sich der Betrag um weitere 12 500 Euro. Auf Beschluss der Sportkommission vom 11. März 2016 werden die Baumaßnahmen zur Errichtung des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 450 000 Euro aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst. Dies mindert den Betrag der an Sportvereine auszuschüttenden Investitionszuschüsse in den Jahren 2017 bis 2022 um jeweils 75 000 Euro.

2019 profitierten insgesamt 73 Investitionsmaßnahmen von 38 Sportvereinen von der städtischen Förderung zur Sicherung oder Erweiterung des Sportstättenbestands. Durch die Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionsmaßnahmen und die Vereinheitlichung des Fördersatzes bei Baumaßnahmen konnte insgesamt eine Verdopplung der Anträge im Vergleich zum Vorjahr (2018: 38 Anträge von 23 Vereinen) verzeichnet werden.

Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart siehe Anhang 11.13.

### 3.6.4 Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)

Die Nutzung der städtischen Bäder zu sportlichen Zwecken wurde für förderungsfähige Sportvereine mit 52% subventioniert. An Vereine, die wegen Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen mussten, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, floss ein Mietkostenzuschuss von maximal 52%, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder. Aufgrund von Restmitteln aus dem Vorjahr konnten im vergangenen Jahr rund 290 700 Euro ausbezahlt werden (siehe Anhang 11.14).

## 4 Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg

### 4.1 Bundesstützpunkte

Bundesstützpunkte (BSP) sind Trainingsstätten mit entsprechender Ausstattung, hochqualifiziertem, hauptamtlichem Trainerpersonal sowie leistungsstarke Trainingsgruppen für ein sportartspezifisches Hochleistungstraining. An den BSP wird im täglichen Trainingsprozess die Leistungssportkonzeption des Spitzenverbandes umgesetzt. Die Partner Verein, Landesfachverband und Spitzenverband arbeiten eng und zielorientiert zusammen. Durchgeführt wird ein tägliches lokales, ein regelmäßiges regionales und/oder zentrales Training von Kaderathletinnen und -athleten.

In Nürnberg befinden sich aktuell Bundesstützpunkte in folgenden Sportarten:

- Taekwondo (Anerkennung bis 2024)
- Radsport: Bahn Ausdauer und Mountainbike (Anerkennung bis 2024)
- Ringen (Anerkennung bis 2020)
- Triathlon (Anerkennung bis 2020)

Gerade in der Sportart Taekwondo gilt der Leistungssportstandort Nürnberg seit Jahren als Talentschmiede. Um die Leistungsfähigkeit weiter auszubauen, ist im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule in Langwasser ein Neubau für den Bundesstützpunkt Taekwondo entstanden. Dieser wurde im Januar 2019 eröffnet und bietet den Sportlerinnen und Sportlern künftig ideale Trainingsbedingungen.

### 4.2 Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nordbayern

Der Olympiastützpunkt Bayern befindet sich in München. Das Regionalzentrum Metropolregion Nürnberg gibt es seit 2010. Es ist an der Bertolt-Brecht-Schule beheimatet.

Die zentrale Aufgabe liegt in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuung in den Servicebereichen (u.a. Training, medizinische Begleitung, Physiotherapie, Laufbahnberatung) für die Spitzensportlerinnen und -sportler und Nachwuchskader in den olympischen und paralympischen Disziplinen im täglichen Training und bei zentralen Maßnahmen der Verbände.

Das Klinikum Süd und die weiteren Partner im Bereich des Gesundheitsmanagements sind seit Jahren Kooperationspartner des OSP Bayern. Ziel ist eine ganzheitliche Betreuung der Athletinnen und Athleten. Das Klinikum Süd bzw. das Institut für Sportmedizin am Klinikum Nürnberg ist offizielles medizinisches Behandlungs- und Versorgungszentrum für die Bereiche Innere Medizin, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Sportorthopädie und Sporttraumatologie. Die Bereiche Sportpsychologie und Trainingswissenschaften werden über die OSP-Zentrale in München betreut.

Die Partnerschaft besteht aus monatlichen Besuchen im Training und durch garantierte Schnellversorgung im Akutfall in der Notaufnahme und garantiert schnelle Terminvereinbarung. Somit ist eine optimale medizinische und präventive Versorgung und Behandlung gewährleistet.

Alle Athletinnen und Athleten, egal welchen Kaderstatus sie haben, erhalten eine jährliche vollumfängliche Sportuntersuchung mit Leistungsdiagnostik. Dem Institut angeschlossenen ist das ambulante Rehaszentrum mit physio- und sporttherapeutischer Betreuung bei Verletzungen.

### 4.3 Haus der Athleten

Das Internationale Haus der Athleten beherbergt Sportlerinnen und Sportler ab einem Alter von 14 Jahren und ist mit seiner intensiven pädagogischen Betreuung in Verbindung mit der Bertolt-Brecht-Schule ein wichtiges Element der Infrastruktur des Nachwuchsleistungssports. In Nürnberg gibt es derzeit die Möglichkeit, für 37 geförderte Plätze im ehemaligen Priesterseminar Sankt Paul eine mit staatlichen Mitteln unterstützte vergünstigte Unterbringung für Leistungssportlerinnen und -sportler im Nachwuchsbereich zu bekommen.

### 4.4 Eliteschule des Sports

Mit dem Ziel einer bestmöglichen Förderung der sportlichen und schulischen Laufbahn von sportlich besonders begabten Jugendlichen wird an der Bertolt-Brecht-Schule (BBS), Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs, die Möglichkeit gegeben, die schulische Ausbildung individuell zu flexibilisieren und somit optimal mit den sportlichen Trainingsumfängen zu verbinden. In jeder Schulart (Gymnasium, Realschule und Mittelschule) und in jeder Jahrgangsstufe gibt es eine Leistungssportklasse mit Schülerinnen und Schülern aus allen angebotenen Sportarten. Mit der Staatliche Fachoberschule besteht eine Kooperation.

Aktuell befinden sich folgende Sportfachverbände im Projekt:

Badminton, Fechten (Säbel), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Radsport (MTB, BMX, Straße, Bahn), Ringen, Schwimmen, Taekwondo, Triathlon sowie Fußball (Jungen und Mädchen)

Bis 2022 werden sich im Zuge des laufenden Neubaus der Bertolt-Brecht-Schule die Bedingungen, auch für den Leistungssport deutlich verbessern. Es entstehen dann eine Dreifach- und eine Vierfachsporthalle, vier Kraft- und Gymnastikräume, ein Videoanalyseraum sowie zwei Fahrradwerkstätten für Triathlon und Radsport.

#### 4.5 Partnerhochschulen des Spitzensports

Kaderathletinnen und -athleten, die ein Studium beginnen möchten oder bereits ein Studium aufgenommen haben, finden durch die Partnerhochschulen des Spitzensports die Gelegenheit, neben dem zeitintensiven Training eine Hochschule zu besuchen. Durch entsprechende Kooperationsabkommen können die Sportlerinnen und Sportler von einigen Sonderregelungen bzgl. Prüfungen und Studienzeiten Gebrauch machen, um eine optimale Vereinbarkeit von Studium und Sport zu erreichen. Eine Flexibilisierung und Individualisierung der Studienplanung ist möglich

Folgende Hochschulen bieten Kooperationen für Athleten der Leistungstützpunkte an, teilweise sind Quotenregelungen für Bundeskaderathleten bei zulassungsbeschränkten Studienfächer möglich:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Hochschule Ansbach, Hochschule für angewandtes Management Erding, Standorte Treuchtlingen und Neumarkt/Opf., FernUniversität Hagen

In den nächsten Jahren wird außerdem im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule im Nürnberger Südosten eine eigenständige Universität Nürnberg entstehen, so dass das Umfeld nicht nur für Schüler und Schülerinnen im Leistungssport interessant ist, sondern vor allem auch für Studierende im Leistungssport.

#### 4.6 Nürnberg in der Bundesliga

Eine breite Palette von Vereinsmannschaften vertreten die Stadt Nürnberg in einer Vielzahl von Sportarten auf höchster nationaler Ebene.

Im Jahr 2019 waren insgesamt 16 Nürnberger Teams, allen voran natürlich die Thomas Sabo Ice Tigers im Eishockey, in der höchsten Liga ihrer Altersklasse aktiv. Darunter tummeln sich weitere zwölf Mannschaften in den zweiten Bundesligen, unter anderem der 1. FC Nürnberg e.V. im Fußball.

#### 4.7 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)) hat mittlerweile 32 Mitglieder. Sie fördern mit jeweils 750 Euro Mitgliedsbeitrag, aber auch durch direktes Sponsoring den Nachwuchsleistungssport sowie semiprofessionelle Teams und außergewöhnliche Bewegungsprojekte. Zusätzlich findet monatlich eine mit jeweils 500 Euro dotierte Auszeichnung eines Teams, eines Talents oder einer Tat des Monats statt.

Im Rahmen der jährlich im Dezember stattfindenden Abschlussveranstaltung wurden die Schüler U15 des EHC Nürnberg 1980 e.V. zum Team des Jahres, Badmintonspielerin Aurelia Wulandoko vom TSV 1846 Nürnberg e.V. zum Talent des Jahres sowie das Projekt Freizeitnetzwerk Sport des Lebenshilfe Nürnberg e.V. zur Tat des Jahres ausgezeichnet.

#### 4.8 Der Goldene Ring

Speziell zur Unterstützung von Talenten mit Olympiaperspektive wurde im Jahr 2015 der Goldene Ring ([www.der-goldene-ring.com](http://www.der-goldene-ring.com)) auf Initiative von Max Müller und in Kooperation mit der Sparkasse Nürnberg, der Deutschen Olympischen Gesellschaft Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg gegründet. Zurzeit erhalten 14 Sportlerinnen und Sportler eine monatliche Förderung.

### 5 Veranstaltungen in Nürnberg

#### 5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Spieltage und Wettkämpfe hochklassiger Teams der 1. und 2. Bundesliga machen Nürnberg regelmäßig zu einem Zentrum der deutschen Sportwelt. Auch die Spiele des HC Erlangen in der Arena Nürnberger Versicherung treffen auf große Zuschauerresonanz.

Zudem werden bis in die unteren Wettkampfklassen an jedem Wochenende Hunderte von Wettbewerben im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich ausgetragen. Bei vielen dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

### 5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

#### 5.2.1 Sportdialoge

Am 9. November 2019 fanden im Heilig-Geist-Haus die Nürnberger Sportdialoge als Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferenten und der Sportverwaltung zum dreizehnten Mal statt. Das zentrale Thema der Tagung 2019 lautete „Raum für Sport“ - dies war auch der Titel des Impulsreferats von Bürgermeister Dr. Klemens Gsell.

Im Zuge der Tagung erläuterten Fachreferenten wichtige Aspekte der Vereinsarbeit:

- Wege und Strategien für vereinseigene Sportanlagen (Dr. Stefan Eckl, ikps)
- Moderne Baukonzepte für Vereinssportanlagen (Cathrin Dietz, SpOrt concept)
- Sportanlagen als Bewegungs-/Bildungsraum für Alle (Dirk Schelhorn, Freier Landschaftsarchitekt AKH)
- Verein im öffentlichen Raum (Prof. Dr. Lüder Bach / Peter Pinzer, SportService)
- Sicherheit bei Betrieb und Nutzung von Sportanlagen (Claus Weingärtner, Stiftung Sicherheit im Sport)
- Fördermöglichkeiten bei Bau und Sanierung (Holger Langebröcker, BLSV / Stephanie Köhler, SportService)
- Vergabe städtischer Sportstätten (Harald Füller, SportService)

Zum Programmpunkt „Wie finden Sport und Naturschutz in der freien Natur zusammen?“ referierte Umweltreferent Dr. Peter Pluschke. Ein Highlight der Veranstaltung war die Verleihung der Projektförderpreise 2019.

#### 5.2.2 Sportlerehrung

Aufgrund ihrer sportlichen Leistungen im Jahr 2019 waren am 7. Februar 2020 165 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus 35 verschiedenen Sportarten sowie drei Funktionäre in den Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg eingeladen. Zu den ehrungswürdigen sportlichen Erfolgen im Jahr 2019 gehörten neun Weltmeistertitel, 78 WM-Platzierungen, eine Teilnahme an den Europäischen Olympischen Jugendspielen, 20 Europameistertitel, 30 EM-Platzierungen auf den Plätzen zwei bis sechs, 108 Deutsche Meistertitel, 28 Mitgliedschaften im deutschen Nationalkader und sechs besondere Erfolge (Welt-, Europa- und Deutscher Rekord).

Gelungene Auftritte der Boogie Woogie Tänzerinnen und Tänzer des ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V., der Ultimate Frisbee Spieler der DJK Berufsfeuerwehr Franken Concordia e.V., verschiedene Videoeinspielungen sowie Darbietungen der Taiko-Gruppe des VfL Nürnberg e.V. rundeten das Rahmenprogramm ab.

Lena Gottwald vom 1. FCN Schwimmen e.V., Welt- und Europameisterin im Triathlon über die olympische Distanz (Altersklasse 20-24), und der Para-Weltmeister im Schwimmen, Taliso Engel vom 1. FCN Schwimmen e.V. erhielten die Auszeichnung als Sportlerin und Sportler des Jahres. Der Titel "Mannschaft des Jahres 2019" ging an die Nürnberg Falcons BC GmbH für den sportlichen Aufstieg in die Basketball-Bundesliga.

Dem SportService obliegt dabei die Organisation und Durchführung der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt.

#### 5.2.3 Team Nürnberg: Treff, Fortbildung und Jahresabschluss

Anfang Mai lud das Förder-Mitglied VIACTIV Krankenkasse zum Team Nürnberg - Treff. Teil der Veranstaltung waren neben Anregungen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement auch ein Impulsvortrag des Ultratriathleten Bernhard Nuss zum Thema "Selbstüberwindung und Motivation" sowie Informationen über die Entwicklungen im Team Nürnberg.

Neben dieser Veranstaltung trafen sich die Team Nürnberg - Mitglieder auch beim WTA Turnier auf dem Vereinsgelände des Tennisclubs 1. FCN. Darüber hinaus nahmen zahlreiche Sportlerinnen, Sportler und Betreuende der Teams und Talente im Team Nürnberg bzw. Athletinnen und Athleten des Regionalzentrums Metropolregion Nürnberg des Olympiastützpunkts Bayern an einer Fortbildungsveranstaltung teil:

Hier informierte Team Nürnberg - Mitglied Dr. med. Bernd Langenstein, Chefarzt am Institut für Sportmedizin im Klinikum Nürnberg, über die Erfordernisse einer leistungssportgerechten Ernährung und zum Thema Vermeidung von Überbelastungen im Rahmen der Trainingsgestaltung und -koordination.

Highlight im Dezember war die Jahresabschlussveranstaltung im Marmorsaal des Nürnberger Presseclubs. In diesem Rahmen wurden die Schüler U15 des EHC Nürnberg 1980 e.V. zum Team des Jahres, Badmintonspielerin Aurelia Wulandoko vom TSV 1846 Nürnberg e.V. zum Talent des Jahres sowie das Projekt Freizeitnetzwerk Sport des Lebenshilfe Nürnberg e.V. zur Tat des Jahres ausgezeichnet. Außerdem wurde der Förderkader des Jahres 2020 präsentiert.

### 5.3 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService

#### 5.3.1 Das Deutsche Sportabzeichen

Auch 2019 unterstützte der SportService den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Neben der gemeinsamen Terminierung und Bewerbung, wurden für die Prüfung kostenfreie Sportanlagen an der Bertolt-Brecht-Schule, am Luitpoldhain sowie bei verschiedenen Nürnberger Vereinen zur Verfügung gestellt. Zudem erfolgte die Finanzierung von Wasserzeiten für die Schwimmprüfungen im neuen Langwasserbad. Die Statistik zum Erwerb der Sportabzeichen in Nürnberg befindet sich im Anhang 11.15.

##### 5.3.1.1 Sportabzeichenehrung

Der SportService plant, organisiert und realisiert die Sportabzeichenehrung zusammen mit dem BLSV - Sportkreis Nürnberg. Am 1. März 2019 fand die Ehrung für das Sportjahr 2018 im Heilig-Geist-Saal statt. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell zeichnete gemeinsam mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) 138 Sportlerinnen und Sportler aus, die das Sportabzeichen 2018 erstmals, als Familie oder bereits zum 25., 30., 40., 45. oder 50. Mal abgelegt hatten. Darunter waren drei Sportler, die mit ihrem 50. Sportabzeichen tatsächlich lebenslange Fitness bewiesen hatten.

##### 5.3.1.2 Sportabzeichen-Tag 2019

Der Sportabzeichen-Tag konnte am Samstag, 22. Juni 2019, bei gutem Wetter durchgeführt werden. Knapp 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer überprüften ihre sportliche Fitness mit Weitsprung, Hochsprung, Laufen, Kugelstoßen, Schleuder- und Wurfball oder Seilspringen. Der SportService unterstützte den BLSV bei Vorbereitung und Durchführung und stellte die Sportanlage an der Bertolt-Brecht-Schule kostenlos zur Verfügung.

#### 5.3.2 Nürnberger StreetsoccerCup

Auch bei der vierzehnten Durchführung fand der Nürnberger StreetsoccerCup großen Anklang bei fußballbegeisterten Mädchen und Jungen. So starteten vom 29. Juni bis 13. Juli fast 100 Teams in sechs verschiedenen Altersklassen. Die Veranstaltung fand im bewährten Netzwerk der Partner Jugendamt und SportService der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt Nürnberg, dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landes-Sportverbands und der Jugend Information Nürnberg statt.

Die vier Vorrundenspieltage fanden am Aufseßplatz, dem Platz vor der Villa Leon und am Jugendhaus Nordostbahnhof statt. Das Turnier im Cramer-Klett-Park musste wegen Hitze abgesagt werden. Das Finale wurde auf dem Kornmarkt ausgespielt ([www.streetsoccer.nuernberg.de](http://www.streetsoccer.nuernberg.de)).

#### 5.3.3 Stadtmeisterschaften

Der SportService fördert Stadtmeisterschaften von Sportfachverbänden, die durch deren Mitgliedsvereine in Nürnberg organisiert werden.

Die Vereine erhalten vom SportService kostenlos Plaketten in Gold, Silber und Bronze sowie Urkunden für Einzelsportlerinnen, Einzelsportler und Mannschaften. Städtische Sportstätten werden kostenlos überlassen.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Stadtmeisterschaften durchgeführt:

- Badminton, ausgetragen vom ESV Flügelrad
- Diverse Sportarten, ausgetragen über AK Schulsport
- Judo, ausgetragen vom TSV Altenfurt
- Schach, ausgetragen vom Schachclub Norris-Tarrasch 1873 Nürnberg
- Schießen, ausgetragen vom Schützengau Nürnberg

### 5.3.4 Deutsche Meisterschaften und weitere Veranstaltungen

16./17.03.2019	Deutsche Aktivenmeisterschaft im Säbelfechten
23./24.03.2019	Deutsche Meisterschaften der Senioren und Jugend A im Taekwondo
18.-25.05.2019	Nürnberger Versicherungscup WTA Tennisturnier
31.05.-02.06.2019	Techniker Beach Tour Nürnberg
15./16.06.2019	Deutsche B-Jugend Meisterschaft im Fechten
16.06.2019	Qualifikationsspiel der Handball-EM
21.-23.06.2019	Deutsche Meisterschaft der Rhythmischen Sportgymnastik
05.-07.07.2019	Norisring-Rennen
20.07.2019	10 Freunde Team Triathlon
23.07.2019	B2Run Firmenlauf
10./11.08.2019	Deutsche Meisterschaft Jugend im Beachhandball
03.10.2019	Stadtlauf Nürnberg

Darüber hinaus hat sich der SportService im Jahr 2019 an folgenden Veranstaltungen beteiligt bzw. diese unterstützt:

31.03.2019	Radrennen RC Herpersdorf
04.2019-10.2019	Lederhosentraining
27.04.2019	Frühjahrslauf
03./04.05.2019	Nordic Walking Technik Training
15.05.2019	Gesundheitstag des Jobcenters
21./22.05.2019	Gesundheitstage des Stadt seniorenrats
24.05.2019	Tiergartenlauf
08.06.2019	Tag der Vereine
11.-13.10.2019	Tag der offenen Tür
03.11.2019	Disc Golf Turnier
02.11.2019	Megamarsch

## 6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

### 6.1 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Die Broschüre „Kids aktiv – Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahre“ enthält Informationen zu Sport- und Bewegungsangeboten sowie Spiel- und Bolzplätze in folgenden Stadtgebieten

- St. Leonhard / Schweinau / Sündersbühl / Hohe Marter / Großreuth / Röthenbach
- Gostenhof / St. Johannis / Muggenhof / Wetzendorf / Mitte (Altstadt)
- Südstadt (Steinbühl, Gibitzenhof, Gugelstraße, Galgenhof, Hummelstein, Glockenhof, Guntherstraße, Dianastraße, Katzwanger Straße, Hasenbuck, Werderau)
- Nordost (Veilhof, St. Jobst, Schoppershof, Schafhof, Schleifweg, Marienberg, Ziegelstein, Erlenstegen, Maxfeld)
- Langwasser / Gartenstadt / Falkenheim
- Ost (Laufamholz, Mögeldorf, Zerzabelshof, Dutzendteich)

Über 400 angeleitete Angebote in der 54-seitigen Broschüre sollen Eltern und Erziehungsberechtigten die Auswahl eines geeigneten Sportangebots für ihre Kinder erleichtern. Etwa 90% der Angebote in der „Kids aktiv“ Broschüre stammen von Sportvereinen, aber auch vom Gesundheitsamt, Nürnberg Bad sowie den Aktiv- und Naturspielplätzen.

Die Nachfrage und Beliebtheit dieses Druckwerks ist weiterhin hoch; die Gesamtauflage der Broschüre belief sich im Jahr 2019 wieder auf 8 300 Exemplare (siehe Anhang 11.16). Langjähriger finanzieller Unterstützer ist die VIACTIV Krankenkasse. Seit 2018 konnte auch ALOX Personalmanagement als Förderer gewonnen werden.

Die Verteilung erfolgt an Schulen und über die Stadtteilkoordinationen an verschiedene Multiplikatoren im Einzugsgebiet der Broschüre. Darüber hinaus werden Kinderärzte, Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Sozial- und Jugendärztliche Dienste, das Bündnis für Familie, die Arbeiterwohlfahrt, pädagogische Institute, Jobcenter, Bürgerinformations- sowie Erziehungs-, Förder- und Beratungsstellen mit Exemplaren versorgt.

Die aktuelle Bewegungsbroschüre kann beim SportService angefordert oder im Internet eingesehen werden in der Rubrik [Sport machen > Sport für Kinder](#)

### 6.2 Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (Kita = Kindertagesstätte) liefert einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter mit dem Ziel einer gesunden, bewegten Lebensweise. Es ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt. Entstanden aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon, erhält das Projekt finanzielle Unterstützung durch die Bouhon-Stiftung. Von 2015 bis 2018 beteiligte sich auch das Unternehmen exito an der Finanzierung von Bewegungsmaterialien für die Kitas.

#### Inhalte

Bei Projektbeginn erhalten die Kitas Hengstenberg Bewegungsmaterialien, mit denen die Bewegungsbedingungen in der Einrichtung verbessert werden sollen. Die Materialien bieten vielfältige Gelegenheiten für die Kinder zum selbstständigen Erproben und spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten. Je nach Einrichtungsgröße werden bis zu vier Fachkräfte für die pädagogische Arbeit mit dem Material geschult. Außerdem findet eine umfangreiche Beratung zur Entwicklung zu einer "bewegten Kita" statt. Hierfür wird jede Einrichtung während einer Teamfortbildung (Dauer zwei Tage) analysiert. Jedes Team erarbeitet daraufhin Maßnahmen zur Weiterentwicklung der eigenen Einrichtung, die im Verlauf des Kita-Jahres umgesetzt werden.

#### Aktueller Stand

Im Juli 2019 endete der zehnte Durchlauf des Projekts mit fünf Kindergärten und fünf Kinderkrippen. Dieser beinhaltete 20 Teamfortbildungstage, eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung, einen Einführungs- und einen Vertiefungstag zu den Hengstenberg Bewegungsmaterialien sowie eine Fortbildung zur Bewegungspädagogik nach Emmi Pikler.

Für den elften Durchlauf war es möglich, sechs Kindergärten und drei Krippen über ein Bewerbungsverfahren in das Projekt aufzunehmen (siehe Anhang 11.17). Seit Projektbeginn im Jahr 2008 konnten damit schon über 4 642 Kinder ihrem Bewegungsdrang und ihrer Experimentierfreude freien Lauf lassen.

#### Ausblick

Der aktuelle Projektdurchlauf endet im Juli 2020. Eine Weiterführung des Projekts in gleicher Form hängt von Förderzusagen der externen Unterstützer ab.

### 6.3 Multiplikatoren-schulung und Fortbildungen

Kindertagesstätten und Schulen sind ein hervorragendes Setting (Lebensraum), um positiv auf das Bewegungsverhalten von Kindern einzuwirken. Mit dem Ziel, die pädagogischen Fachkräfte hierbei zu unterstützen, ist der SportService im Bereich der Multiplikatoren-schulung tätig. Die im Anhang 11.18 aufgeführten Fortbildungen fanden im vergangenen Jahr statt.

### 6.4 Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Dabei kommen Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport – mit erfolgreicher Ausbildung zum sportartübergreifenden Übungsleiter für Kinder und Jugendliche – in Sportvereinen, umliegenden Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Seit 2008 wurden durch das Projekt insgesamt ca. 6 100 Übungsstunden abgehalten und verschiedene Sportprojekte initiiert.

Für viele Vereine ist es aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, einen FSJler in Vollzeit zu verpflichten. Der SportService bietet den Vereinen deshalb an, sich FSJler gegen Bezahlung „auszuleihen“, um diese bei Übungseinheiten in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zur Unterstützung einzusetzen. Im letzten Schuljahr nahmen die Vereine TSV 1846 Nürnberg, DJK BFC, Fechterring Nürnberg und Noris Baskets diese Möglichkeit in Anspruch.

Des Weiteren unterstützen die FSJler im Rahmen des Projekts „Sport integrativ“ den ASN Pfeil Phoenix bei Angeboten für Flüchtlinge und sozial Schwache.

Im Rahmen des schulischen Ganztages konnten am Förderzentrum Langwasser und an der Mittelschule Scharrerschule Angebote initiiert werden. An der Grundschule Holzgartenschule fand eine Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) im Rahmen des Regelschulbetriebs statt.

Das Projekt ermöglicht dem SportService das Sammeln von praxisnahem Wissen und wertvollen Erfahrungen über Strukturen, Abläufe, Kooperations- und Ansprechpartner sowie die Rahmenbedingungen verschiedener Settings. Diese werden evaluiert und Sportvereinen weitergegeben. Das Projekt finanziert sich über die Beiträge der beteiligten Sportvereine und die Einnahmen für den Einsatz an Schulen.

### 6.5 Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ verbessert den Betreuungsschlüssel im schulischen Schwimmunterricht und schafft Zusatzangebote für wasserfremde Kinder, mit dem Ziel, dass mehr Nürnberger Kinder das Schwimmen erlernen. Das Projekt läuft nun im neunten Projektjahr.

Assistenz im Schwimmunterricht:

Im Schuljahr 2018/2019 erhielten insgesamt 40 Klassen aus 11 Grundschulen, zwei Mittelschulen und einem Förderzentrum (vorwiegend aus Brennpunktstadtteilen) an insgesamt acht Vormittagen pro Woche Unterstützung von Teilnehmenden am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzen. Zu Beginn des Schwimmunterrichts konnten ca. 48% der Kinder nicht schwimmen, am Ende waren es ca. 18%. Es wurden 248 Abzeichen (123 Seepferdchen, 120 Jugendschwimmer in Bronze, 5 Silber) abgenommen. Seit Beginn des Projekts „Seepferdchen“ im Schuljahr 2011 / 2012 wurden insgesamt 7 163 Kinder über die Assistenz im Schulschwimmen erreicht. Die Nichtschwimmerquote konnte durch den Einsatz der FSJler von im Durchschnitt ca. 46% am Schuljahresanfang auf ca. 17% reduziert werden. Bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 legten 1 919 Kinder das „Seepferdchen“ oder ein anderes Abzeichen neu ab (siehe Anhang 11.20).

Im Schuljahr 2019/2020 konnte die Assistenz im Schulschwimmunterricht durch das Hinzuziehen von drei externen Teilnehmenden am FSJ aus Nürnberger Sportvereinen auf neun Vormittage erweitert werden. Insgesamt werden so 12 Grundschulen, drei Mittelschulen, eine Realschule und vier Förderzentren (vorwiegend aus Brennpunktstadtteilen) erreicht.

Zusatzkurse für wasserfremde Kinder:

Das Projekt konnte seit 2018 dank der Bereitstellung eines jährlichen Projektbudgets von 30 000 Euro aus dem städtischen Haushalt langfristig gesichert und ausgeweitet werden. Dadurch ist - neben der Ausweitung der Assistenz im Schulunterricht - die Durchführung von Zusatzangeboten für wasserfremde Kinder z. B. im Ganztage oder in den Ferien möglich. Die Angebote werden in Kooperation mit Nürnberger Schwimmsportvereinen durchgeführt, die qualifizierte und erfahrene Übungsleiter stellen.

In 2018/2019 wurden vier Angebote im schulischen Ganztage (zwei Grundschulen, ein Förderzentrum, ein Gymnasium, eine Mittelschule mit Deutschklasse) und 7 Ferienkurse in den Herbst- und Osterferien (vorrangig in Kooperation mit Horten) durchgeführt (siehe Anhang 11.20). Die bestehenden Ganztageangebote werden im Schuljahr 2019/2020 fortgeführt. Zusätzlich wurde ein neues Ganztageangebot an einer zweiten Grundschule ins Leben gerufen. Zudem unterstützt das Projekt „Seepferdchen“ in Ausnahmefällen auch im regulären Schulschwimmunterricht durch die Bereitstellung von Übungsleitern und Assistenzen aus Vereinen, z. B. wenn Schwimmlehrkräfte unvorhergesehen unter dem Schuljahr ausfallen. Dies war in 2018/2019 an einer und in 2019/2020 an zwei Schulen notwendig.

### 6.6 Sportstättenbörse

Vereine, die freie Zeiten in der Belegung ihrer Sportanlagen oder umgekehrt Bedarf an Übungs- oder Wettkampfstätten haben, können diese über die Sportstättenbörse auf der Website des SportService anbieten bzw. suchen. Natürlich richtet sich das Angebot auch an freie, vereinsunabhängige Sportgruppen, die hier ebenfalls geeignete Möglichkeiten zum Ausüben ihrer Sportart finden können.

Die Nutzung der Internetplattform ist kostenlos. Der SportService tritt hierbei ausschließlich als Vermittler auf, weitere rechtliche und organisatorische Angelegenheiten (zum Beispiel Mietpreis der Sportanlagen) sind direkt zwischen den Vereinen beziehungsweise Nutzern zu klären.

Im Schnitt verzeichneten die Seiten der Sportstättenbörse 46 eindeutige Seitenaufrufe im Monat (2018: 44 Seitenaufrufe).

Mit Stand Januar 2019 können folgende Kennzahlen zur Sportstättenbörse aufgeführt werden:

	Anträge	Sportvereine	Sonstige	derzeit aktiv
BIETE	33	18	3	24
SUCHE	65	21	40	35

Zu finden ist die Sportstättenbörse im Internet unter der Rubrik [Sportstätten mieten > Sportstättenbörse](#)

## 6.7 Ehrenamtsförderung und –vermittlung

Der SportService ist bestrebt, dem Mangel an Helfern und Arbeitskräften in den Vereinen entgegenzuwirken. So werden beispielsweise über die Ehrenamtsbörse auf der Website des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB) potentielle Ehrenamtler gesucht und an Vereine vermittelt. Die Einsatzgebiete erstrecken sich von Trainertätigkeiten und sportlicher Betreuung über die Pflege der Sportstätten bis hin zu Verwaltungsaufgaben. Im Jahr 2019 hatten sich insgesamt acht potentielle Ehrenamtler beim SportService gemeldet, leider konnte kein Kandidat erfolgreich vermittelt werden. Gründe für eine Nichtvermittlung sind auf Vereinsseite fehlende Bedarfe und Rückmeldungen, auf Bewerberseite Unzuverlässigkeit oder zu hohe Forderungen. Der SportService ist im Austausch mit ZAB und den Vereinen, um die Ehrenamtsvermittlung effektiver zu gestalten. Darüber hinaus ist der Sport an den gegenwärtigen Planungen des Sozialreferats, der Etablierung einer Vereins- & Ehrenamtsakademie in Nürnberg zur Engagementförderung, beteiligt.

Im Juni 2019 organisierte der SportService den „Themenabend Ehrenamt“ im Nürnberger Rathaus, eine Infoveranstaltung für Sportvereine unter dem Motto „Ehrenamtliche im Sport gewinnen und binden“. „Ehrenamt muss Spaß machen!“, so Arnold Lindner, einer der beiden Referenten und Ehrenamtsbeauftragter des Bayerischen Turnverbands. Deshalb sei es wichtig, persönliche Interessen ernst zu nehmen und diese auch zu fördern. Zum Beispiel, indem Fort- und Weiterbildungen ermöglicht werden. Doppelbesetzungen von Stellen oder die Übernahme von administrativen Routinearbeiten, z. B. durch hauptamtliches Personal, führen zur Entlastung und ermöglichen mehr Flexibilität. Daneben sollten Vereine Wert auf eine transparente und beständige Anerkennungskultur legen und diese strategisch planen. „Öffentliche Anerkennungsformen sind heutzutage nicht mehr so wichtig“, diese Erkenntnis zog u. a. Julian Gutbrod, der zweite Referent der Abendveranstaltung, aus seiner Masterarbeit. Vielmehr komme es auf eine regelmäßige Wertschätzung an. Dies stellt eine von zehn Handlungsempfehlungen dar, die er aus der Befragung von Ehrenamtlichen ableitete. Obwohl sich die finanzielle Entschädigung nicht als Hauptmotivator für die Aufnahme eines Ehrenamts darstellte, empfiehlt Gutbrod, die Ehrenamtlichen zumindest für Ihre Aufwendungen zu entschädigen, z. B. indem Mitgliedsbeiträge erlassen werden.

Des Weiteren können ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen der Sportförderrichtlinien bezuschusst (vgl. 3.6.2.4) und langjährig verdiente Ehrenamtler durch die Stadt geehrt werden (vgl. 5.2.2). Zudem besteht über das Referat für Jugend, Familie und Soziales die Möglichkeit, Ehrenamtliche des Monats auszuzeichnen („EhrenWert“-Preis) sowie die neue bayerische Ehrenamtskarte zu beantragen, über die die Arbeit der Freiwilligen durch Ermäßigungen bei diversen Geschäften und Partnern der Aktion gewürdigt wird. Bei der halbjährlichen Preisverleihung „Nürnberger Herz“ stehen Projekte von Vereinen und Organisationen im Fokus, die der Anerkennung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen z. B. durch Ausflüge und Events dienen.

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt finden sich im Internet unter der Rubrik [Sport ist Teamarbeit](#) bzw. [Vereinsentwicklung](#).

## 6.8 Aktion „Hinein in den Sportverein“

„Hinein in den Sportverein“ öffnet zusammen mit allen gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen Türen zu aktiver Bewegung und Sport für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene unter 27 Jahren aus einkommensschwachen Familien. Unterstützt werden in der Regel Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinausgehen, für eine aktive Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Die Aktion stellt somit eine Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets dar. Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Der Besitz eines Nürnberg-Passes oder der Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) berechtigt genannte Personen, die Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten, zu dieser Unterstützungsleistung. Sollte die oder der Anspruchsberechtigte ausschließlich im Besitz eines Nürnberg-Passes sein, ist auch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen möglich.

Ende des Jahres 2019 zählte die Aktion 43 teilnehmende Sportvereine. In 2019 konnten Unterstützungsleistungen in Höhe von 3 607 Euro ausbezahlt und damit Aktivitäten im Sportverein von insgesamt 55 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt werden (siehe Anhang 11.21).

Alle Nürnberger Sportvereine sind weiterhin aufgerufen, sich an der Aktion zur Unterstützung benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener zu beteiligen. Um die Bekanntheit des Projekts sowohl bei Anspruchsberechtigten als auch bei Sportvereinen zu verbessern, ist für Frühjahr 2020 eine Plakatkampagne geplant.

### 6.9 Sport und Integration

#### 6.9.1 Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

„Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wurde im Herbst 2015 initiiert, um die integrierende Wirkung von Sport zu nutzen und langfristig die Integration der Neuankömmlinge in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService fungiert dabei als zentrale Koordinationsstelle, die Angebote entwickelt, fördert, koordiniert und Nürnberger Vereine in der Flüchtlingsarbeit unterstützt. Zentrale Aufgabe ist die Kommunikation an der Schnittstelle zwischen Flüchtlingen, Institutionen und Sport anbietenden Vereinen sowie die Hilfe bis zur konkreten Umsetzung. Ergebnis ist ein flächendeckendes, vielfältiges, mehrmals wöchentlich stattfindendes und von den Flüchtlingen intensiv und regelmäßig genutztes Programm von Sportangeboten. Es reicht von Mutter-Kind-Kursen, diversen Ballspielangeboten bis hin zu Individual- und Mannschaftssportarten sowie von der Betreuung von Übungseinheiten, Qualifizierungen als Übungsleiter bis zur Organisation von Turnieren und gemeinsamen Besuchen von Sportveranstaltungen.

Rund 3 200 Flüchtlinge erreichte das Programm im Jahr 2019. In 38 Vereinen wurden 458 Geflüchtete integriert und 16 offene Sportangebote angeboten. Für spezielle Bedarfe, die von Nürnberger Vereinen nicht abgedeckt werden können, übernimmt die Koordinationsstelle die Planung, Organisation und Durchführung. Ein Beispiel sind zusätzliche Schwimmkurse für Flüchtlinge zu unterschiedlichen Terminen für Jugendliche, junge Erwachsene und reine Frauengruppen.

Das Konzept „Schule-Sport-Verein“ konnte mit der Mittelschule St. Leonhard und verschiedenen Vereinen aus dem Stadtteil gestartet werden. Es findet jeden Samstag in der Schule statt und folgende Sportarten werden angeboten: Taekwondo, Boxen, Flag-Football sowie Fußball für Mädchen und Jungen.

Des Weiteren gab es mehrere Spendenaufrufe für Sportkleidung (eine Abgabe beim SportService ist fortlaufend möglich) sowie Übergaben von Sportausrüstung durch die Firma adidas. 2019 konnten fast 600 Weihnachtspakete verteilt werden, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adidas AG gepackt wurden.

Bis zu 15 Personen der Firma Puma bringen sich ehrenamtlich in die Organisation und Veranstaltung zweier Fußballturniere für Kinder und Geflüchtete ein.

#### Finanzierung

Aus städtischen Mitteln wird das Projekt mit jährlich 30 000 Euro bezuschusst. Mit dem Projekt „Integration durch Sport“ des Bayerischen Landessport-Verbandes erfolgt ebenfalls eine enge Kooperation, wodurch eine fünfstellige Summe für die Vereine im Integrationsbereich zur Verfügung steht.

#### 6.9.2 Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“

Das Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“ setzt beim Spaß am Fußballspielen an und integriert Jugendliche und junge Heranwachsende aller Nationalitäten in bestehende, am regulären Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften Nürnberger Sportvereine. Darüber hinaus finden sie im Projekt auch Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, bei Fragen rund um die Themen Wohnen, Schule und Ausbildung.

Das Modellprojekt wurde mit den Netzwerkpartnern 1. FC Nürnberg, der Deutschen Fußball Liga (DFL) sowie dem BLSV im Norden Nürnbergs umgesetzt und in das „Fachprogramm Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Jugendarbeit zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung“ eingespeist. Größte Erfolge sind hier die Aufstellung einer U21 Mannschaft mit Menschen mit Fluchterfahrung beim Partnerverein ASN Pfeil Phönix, die Teilnahme am Ligabetrieb ab August 2018 und die Genehmigung von zwei Wohnprojekten durch die Regierung von Mittelfranken und die Stadt Nürnberg. Die Bewohner sind junge Heranwachsende, überwiegend aus Äthiopien, Iran und Afghanistan, die bereits über einen längeren Zeitraum im Sportprojekt „Kein Abseits im Fußball“ verankert sind. Für die Teilnehmer des Sportprojekts wurden im September 2018 die Bereiche Sport und Wohnen durch fachbezogene Lernbegleitung und Nachhilfe ergänzt. Möglich wurde dies durch eine Kooperation mit der Berufsfachschule B11.

Einen weiteren Ansatz des Modellprojektes stellt die ehrenamtliche Arbeit im Sportverein dar. In diesem Kontext wurden bereits sechs Teilnehmer als C-Trainer ausgebildet. Derzeit wird gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband die C-Trainerausbildung überarbeitet.

### 6.10 Inklusion in und durch Sport

Die Region Nürnberg wurde gerade in den letzten beiden Jahren für das Thema Inklusion in und durch Sport auf den unterschiedlichsten Ebenen sensibilisiert. Die Stadt Nürnberg entwickelt einen referatsübergreifenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Der SportService bringt sich in die Arbeitsgruppe Kultur, Freizeit, Sport ein, die aktiv Ziele und Maßnahmen für das Themengebiet entwickelt. Gemeinsam mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg erarbeitet der SportService federführend für den „inklusive Sport“ Ansatzpunkte für konkrete Maßnahmen. Dabei ist die enge Kooperation mit Vereinsvertretern, Sportlerinnen und Sportlern sowie Expertinnen und Experten selbstverständlich.

In vielen Maßnahmen der Nürnberger Sportvereine und verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe wird Inklusion bereits gelebt. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden vor allem beim Behinderten- und Versehrten Sportverein und dem Gehörlosen Sport Club eine breite Palette an Sportangeboten und Kursen. Aber auch viele andere Sportvereine haben ihre Angebote geöffnet und so gestaltet, dass jeder daran teilnehmen kann. Diese Angebote lassen sich über die Online-Sportsuche des SportService finden (als Zielgruppe "Auch für Menschen mit Handicap geeignet" auswählen).

Um den Zugang zu Vereinen zu erleichtern und das Miteinander bei sportlicher Betätigung zu fördern, schafft das Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg für Menschen mit Behinderung immer mehr Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten. Die inklusiven Sportangebote werden fachlich begleitet und unterstützt. Perspektivisch ist eine stärkere Vernetzung und der Ausbau von Kommunikationsstrukturen hinsichtlich der Aktivitäten im inklusiven Sport angedacht. Die Umsetzung konnte allerdings aufgrund fehlender personeller Ressourcen bislang nur partiell erarbeitet werden.

### 6.11 Laufparcours

Durch eine Initiative des SportService in Zusammenarbeit mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum verfügt Nürnberg heute über folgende ausgeschilderte, insgesamt 99 Kilometer umfassende, Laufstrecken im öffentlichen Grün:

- Pegnitztal Ost
- Langwasser
- Pegnitztal West
- Stadtpark
- Westpark
- Volkspark Marienberg
- Luitpoldhain
- Dutzendteich
- Faberpark
- Rednitztal

Informationen zu den einzelnen Parcours können im Internet unter der Rubrik [Raum für Sport > Laufstrecken](#) abgerufen werden. Aktuell werden Unterhaltmaßnahmen zur Sicherung und Ausschilderung der Laufstrecken getätigt. Außerdem ist eine Anpassung der Laufstrecken an die Umgestaltungen im Bereich des Wöhrder Sees und die Neubebauung in Langwasser geplant. Ein weiteres Ziel bleibt die digitale Darstellung der Laufstrecken im Geodaten-Service der Stadt Nürnberg.

### 6.12 Bewegungsparks für alle Generationen

Das Bewegungsangebot im öffentlichen Raum berücksichtigt explizit auch Bedürfnisse älterer Menschen und erstreckt sich auf mittlerweile sieben Bewegungsparks (Eibach, Erlenstegen, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser, Reichelsdorf, Wöhrder See).

Weitere Aus- und Neubauten von Bewegungsparks im Stadtgebiet, ggf. unter Berücksichtigung der Sportart Calisthenics bzw. Street Workout, werden diskutiert. Unter anderem wird das Thema bei der Umgestaltung städtischer Grünflächen und Parks eingebracht. Über Bürgerbeteiligungen kann auch die Nürnberger Bevölkerung ihre Wünsche und Ideen einbringen.

im sechsten Jahr wurden unter dem Titel „Mach mit-bleib fit“ zusammen mit Nürnberger Sportvereinen von Mai bis September kostenlose wöchentliche Schnupperstunden durchgeführt. Das Angebot wurde hervorragend angenommen: Insgesamt nahmen an 163 Übungsstunden 2 194 Personen teil (knapp 10% mehr als im Vorjahr). Auch nach der Aktion trainierten einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übungsgruppen selbstständig weiter. Leider beendeten 2019 einige Sponsoren ihr Engagement für die Aktion. Ob neue Unterstützer gefunden und das Projekt in Zukunft fortgeführt werden kann, ist offen.

Weitere Informationen stehen im Internet unter der Rubrik [Raum für Sport > Bewegungsparks](#)

### 6.13 Calisthenics

Neben den Überlegungen, Geräte für Calisthenics (Kraft-/Fitnessstraining mit eigenem Körpergewicht) in Bewegungsparks zu integrieren (vgl. 6.13), wurde unter Nutzerbeteiligung für das Nordufer des Wöhrder Sees Nürnbergs die erste reine Calisthenics-Anlage errichtet. Die Eröffnung dieser Anlage und des umliegenden Uferabschnitts ist für das erste Halbjahr 2020 geplant. Die Ausweitung eines derartigen Angebots steht, analog zu den Bewegungsparks, weiterhin zur Diskussion.

## 7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher (ADS) und Bayerischer Sportämter (ABS). Außerdem gehört er dem Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken (VFSM), der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG), dem Team Nürnberg und dem Goldenen Ring an. Mitgliedsbeiträge sind im Gesamtumfang von circa 575 Euro pro Jahr zu leisten.

Im Weiteren arbeitet der SportService in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein mit und ist in einer ganzen Reihe städtischer Arbeitsgruppen (u.a. Koordination Reichsparteitagsgelände, Sicherheit, Parkplatzmanagement, Inklusion, Integration) vertreten.

## 8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

### 8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Im Jahr 2019 erstellte der SportService Publikationen und Informationsmaterialien zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten, aber auch PR-Erzeugnisse, die den SportService und seine Arbeitsbereiche präsentieren. Insbesondere waren dies Pressemitteilungen, Flyer, Plakate und Broschüren zum „Team Nürnberg“, „Kids aktiv“, den Sportdialogen, dem Projekt „Hinein in den Sportverein“ der Sportlehrer sowie dem Programm „Sport integrativ“.

### 8.2 Grußworte

Insgesamt 27 Mal würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die über Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister übermittelt wurden. Für Ehrungen im Rahmen der Förderinitiative Team Nürnberg wurden darüber hinaus monatlich je eine Laudatio für das Team, das Talent oder die Tat des Monats sowie für Team, Talent und Tat des Jahres verfasst.

### 8.3 Internetauftritte

Der SportService pflegt und betreut redaktionell die Internetauftritte für die Dienststelle ([www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)) sowie für die Initiative Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)). Darüber hinaus verantwortete er bis Jahresende die Inhalte für den Bereich Sport im Internetauftritt der Metropolregion Nürnberg (siehe Anhang 11.22).

### 8.3.1 Internetauftritt des SportService

Auf [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de) präsentiert, aktualisiert und erweitert der SportService stetig Informationen über den Nürnberger Sport. Beispiele für das vielfältige Serviceangebot der Website sind die Sportsuche, die Sportstättenbörse und der Veranstaltungskalender, aber auch Themen wie Gesundheitssport, Inklusion und Integration im Sport. Außerdem finden sich Angaben unter anderem zu öffentlichen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten (z.B. Laufparcours, Bewegungsparks, Wasser- oder Wintersport), Veranstaltungen sowie weiteren Projekten und Unterstützungsleistungen des SportService. Die Auswertung der Zugriffszahlen zeigt eindeutig das starke Interesse der Nutzer an Bewegungs- und Freizeitsportangeboten. So ist die Sportsuche kontinuierlich unter den am häufigsten aufgerufenen Seiten und jahreszeitbedingt die Seiten zu Laufstrecken oder auch Wintersport. Ebenfalls stark nachgefragt sind die Informationen zu Sportangeboten für Kinder (siehe Anhang 11.22).

Perspektivisch soll das Serviceangebot der Online-Sportsuche optimiert werden. Hierzu sind ausreichende personelle und ggf. zusätzliche finanzielle Ressourcen notwendig.

### 8.3.2 Internetauftritt und Newsletter für die Initiative „Team Nürnberg“

Die Website der gleichnamigen Förderinitiative ist unter [www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de) zu finden. Auf ihr können sich förderungswürdige Teams, Talente und Projekte präsentieren, unterstützende Mitglieder sowie Akteure des Nürnberger Sports vorstellen und aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen des Team Nürnberg eingesehen werden. Ergänzt wird das Angebot durch den Team Nürnberg – Newsletter, der in regelmäßigen Abständen erscheint und über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und andere öffentlichkeitswirksame Aktionen der Initiative informiert. Drei- bis viermal im Jahr wird der Newsletter an derzeit knapp 400 Abonnenten verschickt.

### 8.3.3 Pressearbeit für die Initiative „Team Nürnberg“

Für die Förderinitiative Team Nürnberg werden sowohl die Veranstaltungen als auch die Prämierungen zum Talent, zur Tat oder zum Team des Monats durch Pressearbeit begleitet. So erscheint mindestens einmal im Monat eine Pressemeldung für Team Nürnberg. Bei der Auszeichnung zum Team, Talent oder zur Tat des Monats erfolgt die Übergabe von Scheck und Urkunde jeweils durch einen Förderer im Team Nürnberg, nach individueller Entscheidung entweder in den Geschäftsräumen des Unternehmens oder an der jeweiligen Sportstätte. Mit dabei - neben dem jeweiligen Förderer und dem Talent, dem Team oder Vertretern der Tat des Monats - sind auch Vertreter des SportService sowie ein Fotograf. Diese monatlichen Veranstaltungen werden durch Pressearbeit nachbereitet.

## 8.4 AG Öffentlichkeitsarbeit und E.V. 2030

Die „AG Öffentlichkeitsarbeit“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des SportService, der Sportvereine sowie des BLSV – Sportkreises Nürnberg plante und initiierte Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung des Nürnberger Vereinssports. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen des SportService ist die AG derzeit allerdings ausgesetzt, eine Weiterführung wird jedoch angestrebt.

Den Facebook-Auftritt der AG, „Erlebnis Vereinssport 2030“ (E.V. 2030), der vereinsübergreifend den Breitensport in Nürnberg (Vereine, Sportarten, Veranstaltungen, Sportgelegenheiten, Förderprojekte, etc.) vorstellt, hat der BLSV – Sportkreis Nürnberg übernommen und angepasst. Er ist zu finden unter [www.facebook.de/blsvnuernberg](https://www.facebook.de/blsvnuernberg)

## 8.5 Nürnberger Sporttreff

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßig stattfindendes Forum von Vereinen für Vereine. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und der informelle Austausch. Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil. Der Nürnberger Sporttreff lebt von den Anregungen und der Mitarbeit der Sportvereine. Eine Übersicht der bisherigen Sporttreffs findet sich in Anhang 11.23.

Im Oktober 2019 fand in den Räumlichkeiten des ATV 1873 Frankonia Nürnberg der 11. Nürnberger Sporttreff statt. Zum Thema „Innovative Sportangebotsformen: Beschreibung – Voraussetzungen – erste Schritte“ folgten 25 Teilnehmer aus Sport und Politik der Einladung des SportService und des ATV's. Der Geschäftsführer des ATV, Robin Filusch, stellte zunächst vor, wie der ATV aus der Fusion herausging und welche Abteilungen und Angebote der Verein seitdem insgesamt bereitstellt.

Ein Beispiel für innovative Vereinsangebote sind die Präventions- und Reha-Kurse, die speziell für ältere Menschen konzipiert werden: Sie sind meist ausgebucht und auch ohne Vereinsmitgliedschaft zu besuchen. Diese Kurse werden durch die Zentrale Prüfstelle Prävention zertifiziert, können also durch die Krankenkasse subventioniert werden. Daneben bietet der ATV auch für Kinder und Jugendliche innovative Möglichkeiten: So werden z.B. in allen Ferienzeiten Sportcampwochen angeboten, bei denen auch die eigenen Sportabteilungen miteinbezogen werden. Oft können die teilnehmenden Kinder im Anschluss als Vereinsmitglieder gewonnen werden. Auch hier arbeitet der Verein mit Krankenkassen zusammen.

Außerdem betreibt der Verein als erster in Bayern seit 2013 eine eigene Bewegungs-KiTa mit insgesamt 130 Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort. Neben der eigenen KiTa werden in sogenannten „Setting Projekten“ insgesamt drei Kooperationen mit anderen KiTa-Einrichtungen betrieben, bei denen mit jeweils vier Wochenstunden die Bewegung der Kinder gefördert wird. Den Bereich der Ganztagsbetreuung nannte Herr Filusch als großes Vereins-Projekt der nächsten Jahre.

## 9 Ausblick 2020

### 9.1 Schwerpunkte des SportService

#### Personelles/ Organisatorisches

- Strategische und personelle Weiterentwicklung im Rahmen der zusätzlichen Betätigungsfelder
- Optimierung der Schnittstellen aufgrund jüngster Umstrukturierungen

#### Vereinsentwicklung

- Begleitung der Zukunftsprogramme und Unterstützung vereinseigener Sportstättenplanungen
- Unterstützung und Beratung bei Erweiterung des Angebotes in den Bereichen Fitness und Gesundheit und Seniorensport und bei der Aufnahme neuer Sportarten
- Unterstützung und Beratung bei Kooperations- /Fusionsbestrebungen
- Aufbereitung der Vereinskennzahlen

#### Sportstättenentwicklung

- Begleitung des Baus der Sportveranstaltungshalle
- Standortsuche Eishalle
- Velodrom (konkreter Realisierungszeitpunkt noch offen)
- Dauerwelle (konkreter Realisierungszeitpunkt noch offen)
- Entwicklung eines MTB-Parks am Schmausenbuck
- Begleitung der weiteren Entwicklung Krugsportplatz/ Kletterzentrum DAV
- Ausarbeitung der Planung für die Sporthallen und –plätze im Rahmen der Planung für Schulneubauten, inklusive Geräteausstattung
- Weiterentwicklung Sportstättenmanagement
- Begleitung der Umbaupläne für das Volksbad hinsichtlich der geplanten Nutzung von Schul- und Vereinssport
- Erstellung einer Sportflächenbedarfsplanung

#### Sportförderung/ -entwicklung

- Bewegungsförderung durch Sport in Schule, Kita und Verein
- Einbindung von Sportvereinen in die Ganztagsbetreuung an Schulen
- Planung und Durchführung der Bewegung im Öffentlichen Raum: Mach mit – bleib fit, Geräteparks Calisthenics
- Weiterführung und Ausbau Projekt „Seepferdchen“
- Weiterführung und Ausbau der erfolgreichen Programme zur Integration durch Sport, wie Sport – integrativ, „Kein Abseits im Fußball“ u.a.
- Unterstützung von Programmen zur Inklusion in und mit dem Sport

### Leistungssport

- Unterhaltung/ Unterstützung der in Nürnberg ansässigen Bundes- und Landesstützpunkte
- Verhandlungen mit den Verbänden zur Etablierung weiterer Stützpunkte
- Entwicklung eines Leistungssportkonzepts für die Stadt Nürnberg
- Weiterentwicklung Team Nürnberg

### Sportveranstaltungen

- Durchführung eigener Veranstaltungen, wie Sportlerehrung, Jahresabschluss Team Nürnberg, Sportdialoge, Sporttreffs u.a.
- Aktive Einbindung in das Finale der Deutschland-Tour am 23.08. mit Einbindung eines Bundesliga-Triathlons
- StreetsoccerCup in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Beteiligung an den Adventure Camps am 18.07. unter Regie Jugendamt
- Veranstaltungsunterstützung für Techniker Beach Cup, Deutsche Meisterschaften, Stadtlauf, DTM am Norising u.a.

## 9.2 Sportbezogene Termine und Veranstaltungen

06.03./17.07./11.12.2020	Sportkommissionen
14.03.2020	Sri Chinmoy 6-Stunden-Lauf
31.03.2020	Fußball-Länderspiel (Italien)
16.04.2020	Eishockey-Länderspiel (Tschechien)
18.04.2020	Post-SV Frühjahrslauf
Mai 2020	Auftaktveranstaltung „Mach mit – bleib fit“
08./09.05.2020	Streetsoccercup 1. und 2. Spieltag
22.-24.05.2020	Techniker Beach Tour Nürnberg
16./17.05.2020	Streetsoccercup 3. und 4. Spieltag
23.05.2020	Streetsoccercup Finale
29.05.2020	Tiergartenlauf
28.06.2020	10 Freunde Team Triathlon Nürnberg
10.-12.07.2020	Norising-Rennen
23.07.2020	B2Run Firmenlauf
23.08.2020	Deutschlandtour-Finale und Triathlon-Rennen 1. BL
September 2020	Sportabzeichentag
04./05.09.2020	Red Bull District Ride
03.10.2020	Stadtlauf Nürnberg
November 2020	14. Nürnberger Sportdialoge
31.12.2020	Silvesterlauf Team Klinikum
Jan./Febr. 2021	Sportlerehrung der Stadt Nürnberg für das Sportjahr 2020

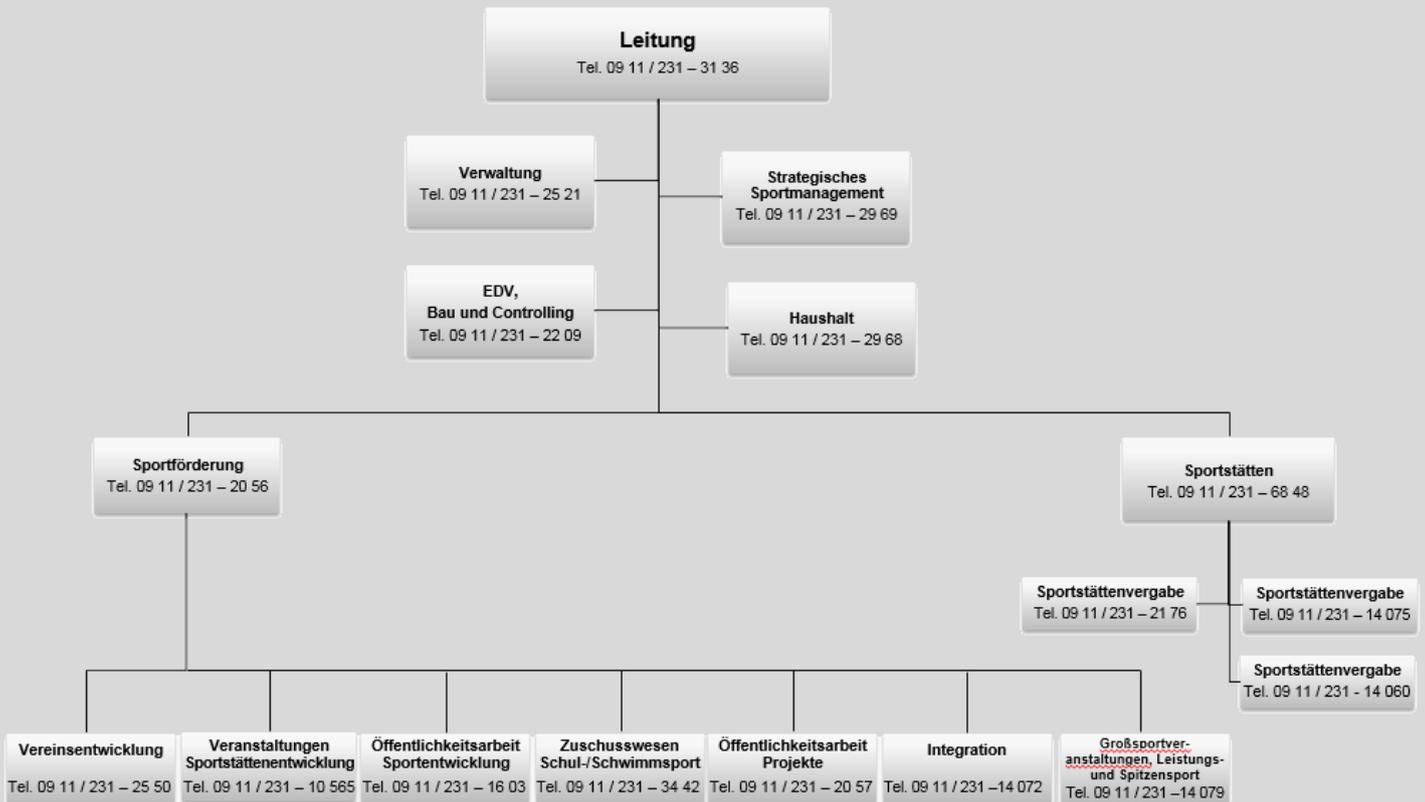
## 10 Pressespiegel 2019

Ein Auszug des Pressespiegels zum Sport in Nürnberg und zu den Aktivitäten des SportService befindet sich am Ende dieses Berichts. Für den gesamten Pressespiegel kontaktieren Sie bitte den SportService.

11 Anhang

11.1 Anhang zu Personal und Finanzen (2.1)

Organigramm



11.2 Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1)

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

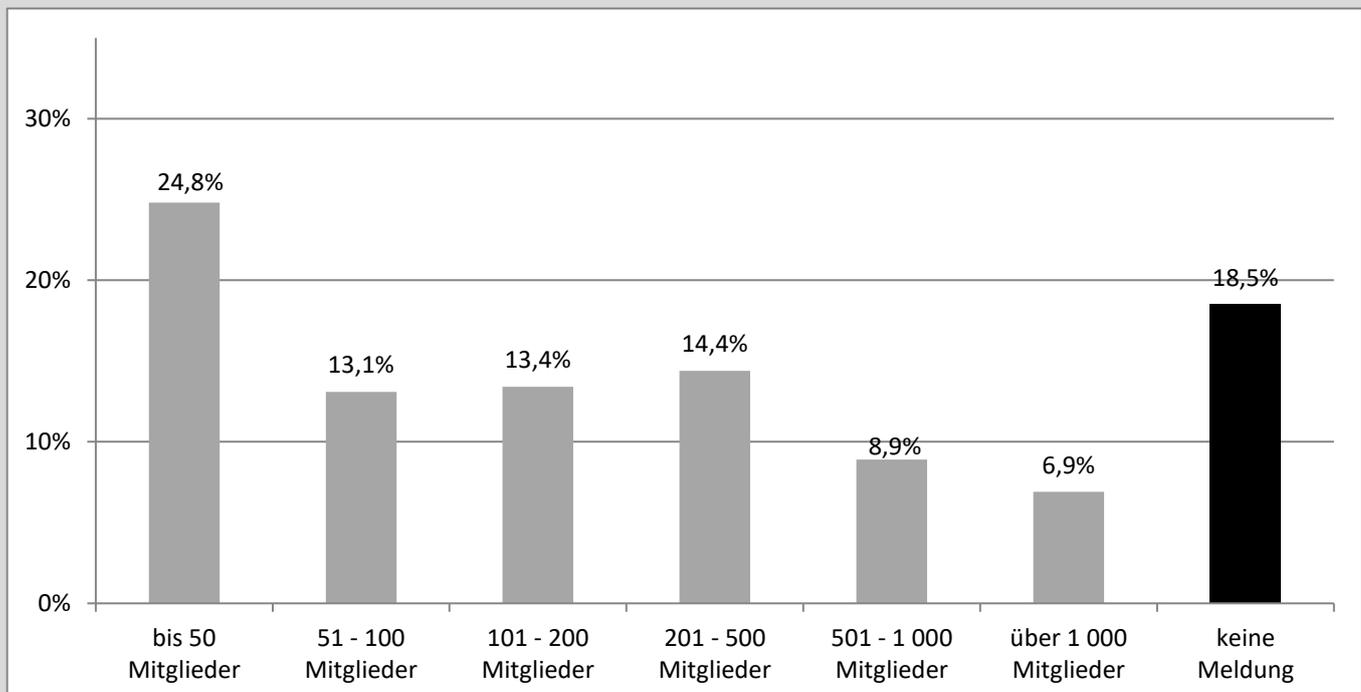
Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Organisationsgrad	Jugendliche	Jugendanteil
1977	243	488 755	99 225	20,3%	<sup>1)</sup>	
1982	258	479 035	107 795	22,5%	<sup>1)</sup>	
1987	272	474 673	109 100	23,0%	<sup>1)</sup>	
1992	293	500 198	110 000	22,0%	<sup>1)</sup>	
1997	310	489 758	126 956	25,9%	30 707	24,2%
2002	309	493 553	120 900	24,5%	29 270	24,2%
2007	305	503 110	109 626	21,8%	27 935	25,5%
2008	298	503 638	108 126	21,5%	28 371	26,2%
2009	296	503 673	106 476	21,1%	28 024	26,3%
2010	293	505 664	109 157	21,6%	28 671	26,3%
2011	289	490 085 <sup>2)</sup>	107 227	21,9%	27 662	25,8%
2012	293	495 121 <sup>2)</sup>	105 865	21,4%	27 315	25,8%
2013	297	498 876 <sup>2)</sup>	108 516	21,8%	27 881	25,7%
2014	295	516 770 <sup>2)</sup>	105 681	20,5%	27 435	26,0%
2015	293	526 920 <sup>2)</sup>	110 694	21,0%	28 364	25,6%
2016	294	529 718 <sup>2)</sup>	109 456	20,7%	28 506	26,0%
2017	289	532 194 <sup>2)</sup>	111 842	21,0%	28 806	25,8%
2018	287	536 375 <sup>2) 3)</sup>	113 457	21,2%	28 953	25,5%
2019	291	536 299 <sup>2) 3)</sup>	117 369	21,9%	30 129	25,7%

<sup>1)</sup> Anteil Jugendlicher erst ab 1997 gesondert erfasst

<sup>2)</sup> Änderung der Erfassung der Einwohnerzahl durch ZENSUS 2011

<sup>3)</sup> vorläufige Einwohnerzahl

Vereinsgrößen der Nürnberger Sportvereine



Durchschnittliche relative Mitgliedsbeiträge (Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) nach Berichtsjahr

Vereinsart <sup>1)</sup>	Durchschnittlicher relativer Mitgliedsbeitrag				
	2015	2016	2017	2018	2019
Vereine <u>mit</u> eigenen Sportanlagen	134 EUR	145 EUR	148 EUR	155 EUR	156 EUR
Vereine <u>ohne</u> eigene Sportanlagen	127 EUR	122 EUR	127 EUR	132 EUR	132 EUR

1) Datenbasis sind alle Nürnberger Sportvereine mit Abgabe des Formblatts-Vereinskennzahlen im jeweiligen Jahr. Schwankungen können u.a. dadurch entstehen, dass ein Verein, der bisher keine eigene Sportanlage hatte, eine eigene Sportanlage erworben.

### 11.3 Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1)

Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31. Dezember 2018 – die Zahlen von 2019 liegen noch nicht vor)

Art (nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg oder ihrer Sportvereine berücksichtigt)	Anlagen insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Beach-Felder	29	29	30	3	3	3	26	26	27
Bootshäfen / -anleger	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	20	20	20	-	-	-	20	20	20
Leichtathletikanlagen	50	50	50	25	25	25	25	25	25
davon Rundbahnen Asche	7	6	6	1	-	-	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	9	9	6	7	7	2	2	2
100m-Bahnen Asche	7	6	6	1	-	-	6	6	6
100m-Bahnen Kunststoff	10	11	11	7	8	8	3	3	3
sonstige Anlagen	18	18	18	10	10	10	8	8	8
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	12	12	12	7	7	7	5	5	5
davon Hallenbäder	5	5	5	4	4	4	1	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	265	266	265	37	37	37	228	229	228
davon über 5 400 m <sup>2</sup>	133	133	131	21	21	21	112	112	110
1 000 bis 5 400 m <sup>2</sup>	59	60	60	4	4	4	55	56	56
unter 1 000 m <sup>2</sup>	73	73	74	12	12	12	61	61	62
Sporthallen / Sporträume	228	235	231	121	123	118	107	112	113
davon über 900 m <sup>2</sup>	18	19	20	13	14	15	5	5	5
405 bis 900 m <sup>2</sup>	30	31	30	21	22	21	9	9	9
unter 405 m <sup>2</sup>	180	185	181	87	87	82	93	98	99
Stockbahnen	7	7	8	-	-	-	7	7	8
Tennisfelder	243	236	236	-	-	-	243	236	236
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

Hinweise: Aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen. Es wurden ausschließlich Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine berücksichtigt.

11.4 Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1)

Turnhallenentgelttabellen seit 1. Januar 2004

Entgelte vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,25 EUR	78,75 EUR	7,50 EUR	262,50 EUR	15,00 EUR	525,00 EUR
Einfachhalle	2,85 EUR	99,75 EUR	9,50 EUR	332,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR
Zweifachhalle	5,70 EUR	199,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR
Dreifachhalle	8,55 EUR	299,25 EUR	28,50 EUR	997,50 EUR	57,00 EUR	1 995,00 EUR
Vierfachhalle	11,40 EUR	399,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR	76,00 EUR	2 660,00 EUR
Nebenräume	1,50 EUR	52,50 EUR	5,00 EUR	175,00 EUR	10,00 EUR	350,00 EUR
Übernachtungen	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR

Entgelte vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,30 EUR	80,50 EUR	7,70 EUR	269,50 EUR	15,40 EUR	539,00 EUR
Einfachhalle	2,90 EUR	101,50 EUR	9,75 EUR	341,25 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR
Zweifachhalle	5,85 EUR	204,75 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR
Dreifachhalle	8,75 EUR	306,25 EUR	29,25 EUR	1 023,75 EUR	58,50 EUR	2 047,50 EUR
Vierfachhalle	11,70 EUR	409,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR	78,00 EUR	2 730,00 EUR
Nebenräume	1,60 EUR	56,00 EUR	5,30 EUR	185,50 EUR	10,60 EUR	371,00 EUR
Übernachtungen	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR

Entgelte seit 1. Januar 2014 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
Kleinhalle	2,30 EUR	7,70 EUR	15,40 EUR			
Einfachhalle	2,90 EUR	9,75 EUR	19,50 EUR			
Zweifachhalle	5,85 EUR	19,50 EUR	39,00 EUR			
Dreifachhalle	8,75 EUR	29,25 EUR	58,50 EUR			
Vierfachhalle	11,70 EUR	39,00 EUR	78,00 EUR			
Nebenräume	1,60 EUR	5,30 EUR	10,60 EUR			
Übernachtungen	2,75 EUR	2,75 EUR	2,75 EUR			

Einnahmen aus der Vermietung von Sporthallen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
235 529,90 EUR	228 896,19 EUR	226 823,15 EUR	250 868,51 EUR	269 498,68 EUR	272 249,50 EUR	278 190,87 EUR

2015	2016	2017	2018	2019
239 256,72 EUR	292 392,25 EUR	290 642,20 EUR	335 798,60 EUR	320 816,41 EUR



### 11.5 Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2)

Freisportanlagegebührentabellen seit 1. Januar 2007

Gebühren vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2011

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	405,00 EUR	44,50 EUR	1 335,00 EUR	89,00 EUR	2 670,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	309,00 EUR	34,00 EUR	1 020,00 EUR	68,00 EUR	2 040,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	219,00 EUR	22,50 EUR	675,00 EUR	45,00 EUR	1 350,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	156,00 EUR	15,50 EUR	465,00 EUR	31,00 EUR	930,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	48,00 EUR	5,30 EUR	159,00 EUR	10,60 EUR	318,00 EUR

Gebühren seit 1. Januar 2012 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1	Nutzergruppe 2	Nutzergruppe 3
	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	44,50 EUR	89,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	34,00 EUR	68,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	22,50 EUR	45,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	15,50 EUR	31,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	5,30 EUR	10,60 EUR

Einnahmen aus der Vermietung von Freisportanlagen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
81 908,85 EUR	69 283,24 EUR	68 786,12 EUR	70 894,90 EUR	81 674,48 EUR	80 321,84 EUR	73 212,88 EUR

2015	2016	2017	2018	2019
46 659,91 EUR	139 380,47 EUR	94 842,27 EUR	89 195,76 EUR	90 626,53 EUR

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 wurden Einnahmen in Höhe von 320 816,41 Euro erzielt (Vorjahr: 335 798,60 Euro).

### 11.6 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6)

Jahr	Betriebszuschuss	Investitionszuschuss	Bäderzuschuss	Gesamt
2007	1 203 005,39 EUR	602 350,00 EUR	200 000,00 EUR	2 005 355,39 EUR
2008	1 320 108,51 EUR	500 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 020 108,51 EUR
2009	1 314 750,46 EUR	600 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 114 750,46 EUR
2010	1 285 071,50 EUR	440 000,00 EUR	194 000,00 EUR	1 919 071,50 EUR
2011	1 358 524,04 EUR	450 000,00 EUR	194 000,00 EUR	2 002 524,04 EUR
2012	1 410 541,16 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 160 541,16 EUR
2013	1 418 712,17 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 168 712,17 EUR
2014	1 418 291,81 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 168 291,81 EUR
2015	1 453 275,82 EUR	560 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 213 275,82 EUR
2016	1 640 174,43 EUR	560 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 400 174,43 EUR
2017	1 638 418,48 EUR	560 000,00 EUR	240 000,00 EUR	2 438 418,48 EUR
2018	1 623 638,13 EUR	573 700,00 EUR	240 000,00 EUR	2 437 338,13 EUR
2019	1 647 596,05 EUR	1 112 500,00 EUR	290 700,00 EUR	3 050 796,05 EUR

### 11.7 Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Anzahl Vereine</b>	293	289	289	297	295	293	293	289	288	291
<b>Davon förderfähig - anteilig</b>	156 53,2%	141 48,8%	129 44,6%	136 45,8%	132 44,7%	129 44,0%	123 42,0%	125 43,3%	121 42%	123 42,3%

### 11.8 Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2)

Folgende Veränderungen sind hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zuschussmittel zu konstatieren:

- 2004: 10% Kürzung
- 2008: Erhöhung um 100 000 Euro
- 2010: 3% Kürzung
- 2011: 10% Erhöhung
- 2015: Erhöhung um 190 000 Euro

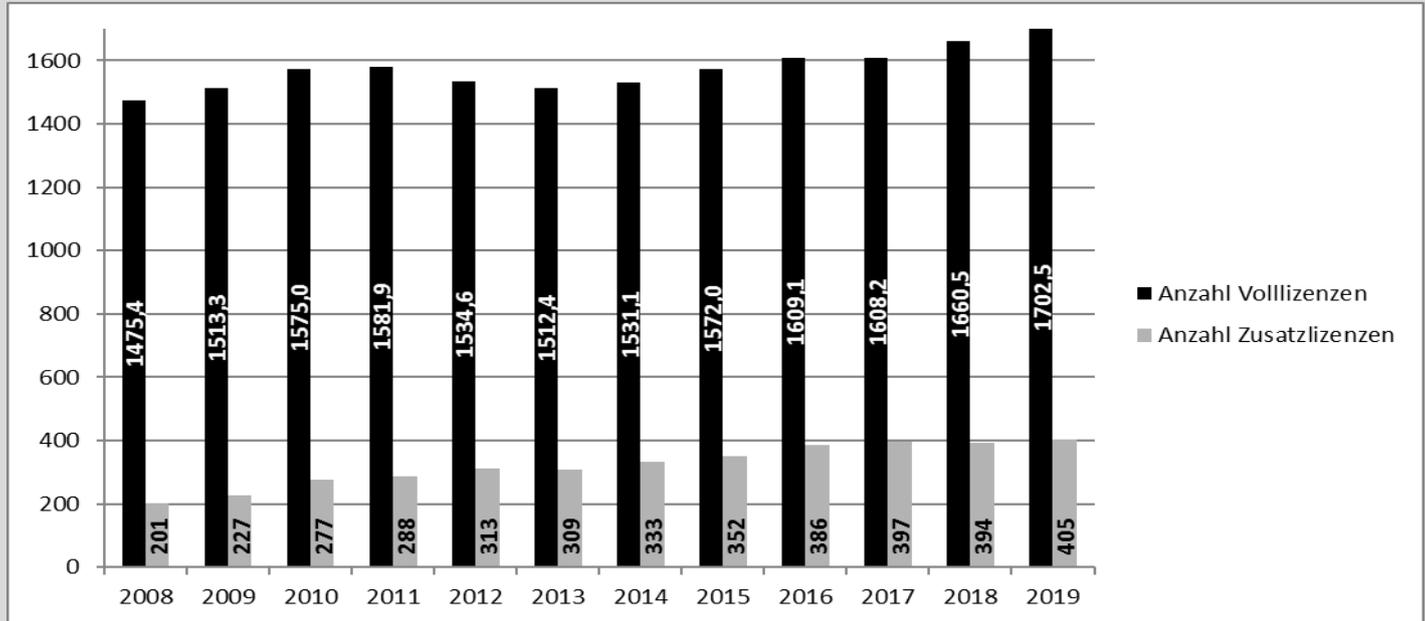
Entwicklung der als Betriebszuschuss ausgeschütteten Mittel:

Jahr	Mitgliederzuschuss	Jugendzuschuss	Unterhaltszuschuss	Übungsleiterzuschuss	Fahrtkostenzuschuss
2007	45 741,00 EUR	78 150,00 EUR	662 200,00 EUR	380 366,39 EUR	23 720,00 EUR
2008	45 704,00 EUR	79 577,00 EUR	764 645,00 EUR	379 302,51 EUR	32 911,00 EUR
2009	44 840,00 EUR	79 249,00 EUR	766 284,00 EUR	388 582,46 EUR	26 459,00 EUR
2010	39 620,00 EUR	78 857,00 EUR	742 000,00 EUR	380 012,50 EUR	28 946,00 EUR
2011	39 035,00 EUR	74 458,00 EUR	825 693,00 EUR	377 667,04 EUR	24 765,00 EUR
2012	42 555,00 EUR	75 954,00 EUR	853 805,00 EUR	390 218,16 EUR	29 800,00 EUR
2013	41 593,00 EUR	76 766,00 EUR	848 425,00 EUR	389 691,50 EUR	27 980,00 EUR
2014	41 123,60 EUR	75 432,25 EUR	854 260,52 EUR	390 120,17 EUR	34 174,99 EUR
2015	41 940,50 EUR	76 792,75 EUR	856 113,18 EUR	391 999,74 EUR	25 169,00 EUR
2016	41 540,80 EUR	81 712,00 EUR	849 776,30 EUR	390 802,99 EUR	34 485,48 EUR
2017	42 051,10 EUR	82 495,75 EUR	849 517,60 EUR	394 074,72 EUR	26 252,82 EUR
2018	40 275,20 EUR	81 968,25 EUR	849 287,75 EUR	390 847,38 EUR	25 733,78 EUR
2019	41 225,80 EUR	84 448,00 EUR	864 966,27 EUR	408 354,63 EUR	28 420,54 EUR

Jahr	Jubiläumzuschuss	Sportveranstaltungen	Stadtmeisterschaften	Vereinsentwicklung (inkl. Sonderzuschuss)	sonstiger Zuschuss
2007	6 750,00 EUR	246,00 EUR	232,00 EUR	--	5 600,00 EUR
2008	5 750,00 EUR	969,00 EUR	5 650,00 EUR	--	5 600,00 EUR
2009	2 000,00 EUR	2 392,00 EUR	244,00 EUR	--	4 700,00 EUR
2010	4 500,00 EUR	500,00 EUR	5 186,00 EUR	--	5 450,00 EUR
2011	5 250,00 EUR	1 220,00 EUR	4 986,00 EUR	--	5 450,00 EUR
2012	4 500,00 EUR	921,00 EUR	0,00 EUR	7 188,00 EUR	5 600,00 EUR
2013	7 000,00 EUR	1 643,44 EUR	7 833,00 EUR	12 180,23 EUR	5 600,00 EUR
2014	2 000,00 EUR	3 717,28 EUR	0,00 EUR	11 863,00 EUR	5 600,00 EUR
2015	1 750,00 EUR	1 835,20 EUR	0,00 EUR	52 075,45 EUR	5 600,00 EUR
2016	2 750,00 EUR	2 209,12 EUR	5 539,33 EUR	225 758,40 EUR	5 600,00 EUR
2017	1 000,00 EUR	1 906,75 EUR	9 134,64 EUR	226 385,10 EUR	5 600,00 EUR
2018	1 500,00 EUR	3 170,42 EUR	8 243,75 EUR	217 011,61 EUR	5 600,00 EUR
2019	3 750,00 EUR	1 300,00 EUR	0,00 EUR	209 530,81 EUR	5 600,00 EUR

11.9 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4)

Entwicklung bezuschusster Übungsleiterlizenzen (auffällig ist vor allem die starke Zunahme der Zusatzlizenzen):



11.10 Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5)

Jahr	Betrag	Anzahl Vereine
2008	32 911 Euro	18
2009	26 459 Euro	18
2010	28 946 Euro	18
2011	24 000 Euro	17
2012	29 800 Euro	17
2013	27 980 Euro	15
2014	34 200 Euro	19
2015	25 200 Euro	14
2016	34 485 Euro	18
2017	26 253 Euro	20
2018	25 734 Euro	19
2019	28 420 Euro	24

11.11 Anhang zu Jubiläumszuschuss (3.6.2.6)

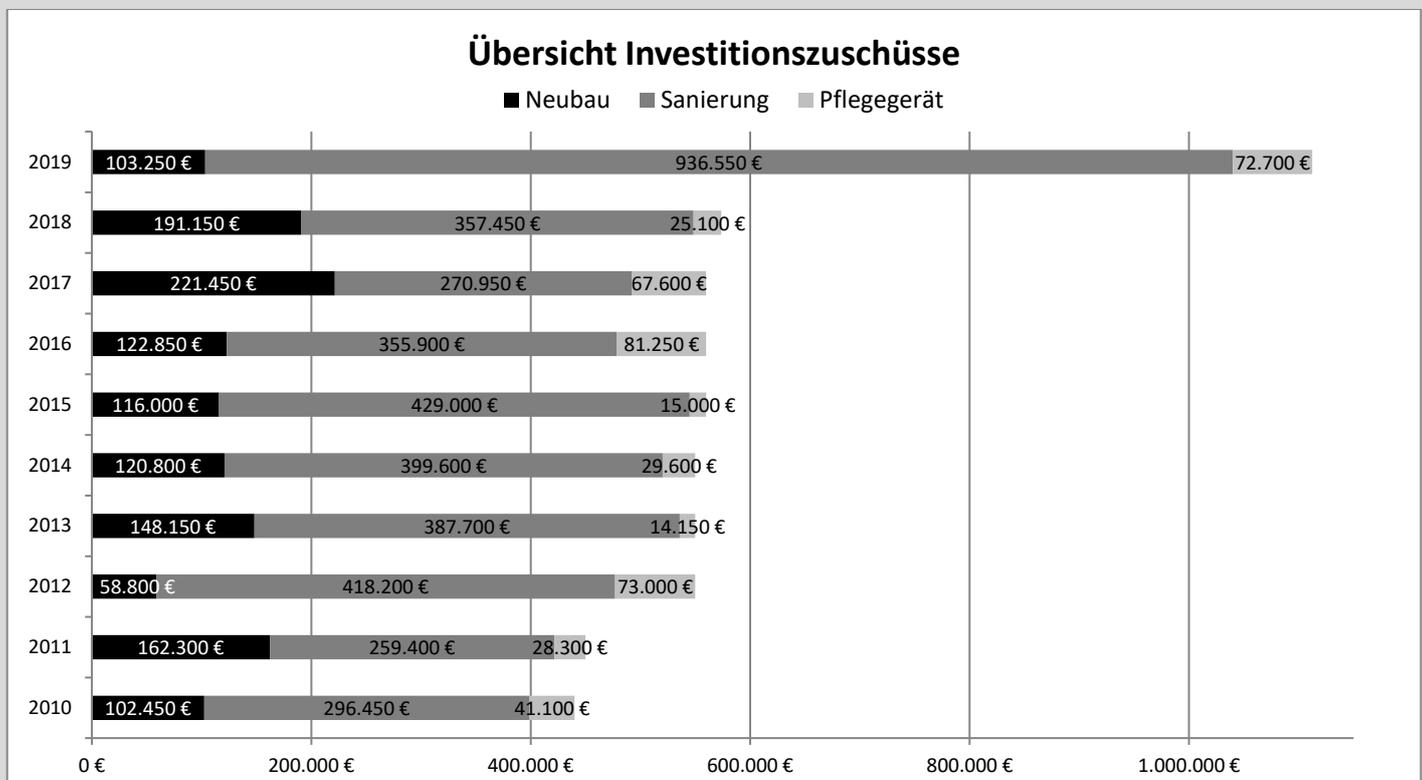
Jahr	Betrag	Anzahl Vereine
2008	5 750 Euro	7
2009	2 000 Euro	3
2010	4 500 Euro	6
2011	5 250 Euro	6
2012	4 500 Euro	5
2013	7 000 Euro	8
2014	2 000 Euro	4
2015	1 750 Euro	3
2016	2 750 Euro	5
2017	1 000 Euro	3
2018	1 500 Euro	2
2019	3 750 Euro	4

## 11.12 Anhang zu Vereinsentwicklung (3.6.2.9)

Übersicht Förderung Vereinsentwicklung im Bereich Sonderzuschuss:

Sonderzuschussart	2015 (seit Oktober)		2016		2017		2018		2019	
	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen	Betrag	Anzahl Maßnahmen
Vereinsberatung	-	-	44 839 €	3	70 000 €	1	77 486 €	4	112 760 €	5
Personalqualität Hauptamt	18 500 €	2	39 100 €	9	48 950 €	12	40 945 €	12	32 875 €	9
Personalqualität Ehrenamt	248 €	1	4 199 €	9	380 €	2	125 €	1	745 €	4
Zukunftsfähigkeit/Projektinitiierung	8 480 €	1	101 662 €	4	54 580 €	2	27 380 €	4	17 119 €	2
Einzelfallentscheidung / Krisenintervention	10 320 €	2	28 250 €	6	42 706 €	7	56 972 €	4	41 613 €	3
<b>GESAMT</b>	<b>37 548 €</b>	<b>6</b>	<b>218 050 €</b>	<b>31</b>	<b>216 616 €</b>	<b>24</b>	<b>202 908 €</b>	<b>25</b>	<b>205 112 €</b>	<b>23</b>

## 11.13 Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3)



**11.14 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4)**

Jahr	Ansatz	Fördersatz	Auszahlung (gerundet)
2010	194 000 EUR	60%	185 500 EUR
2011	194 000 EUR	50%	176 000 EUR
2012	200 000 EUR	50%	171 500 EUR
2013	200 000 EUR	56%	210 500 EUR
2014	200 000 EUR	52%	181 000 EUR
2015	200 000 EUR	54%	201 500 EUR
2016	200 000 EUR	50%	227 500 EUR
2017	240 000 EUR	50%	222 500 EUR
2018	240 000 EUR	53 %	247 500 EUR
2019	250 420 EUR	52%	290 709 EUR

**11.15 Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1)**

Abgenommene Sportabzeichen der letzten Jahre:

Jahr	Jugend	SLA	DSA	Gesamt
2007	1 068	232	393	1 693
2008	1 130	214	356	1 700
2009	1 420	212	387	2 019
2010	1 037	190	344	1 571
2011	958	193	371	1 522
2012	900	164	343	1 407
2013	530	gestrichen	478	1 008
2014	601	gestrichen	456	1 057
2015	283	gestrichen	360	643
2016	243	gestrichen	372	615
2017	191	gestrichen	405	596
2018	93	gestrichen	351	444
2019	diese Zahlen liegen noch nicht vor			

## 11.16 Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1)

Schuljahr	Stadtteile	Auflage gesamt	Angebote gesamt
2006/2007	St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl, Hohe Marter	1 000	50
2007/2008	alle Stadtteile aus 2006/2007 plus Gostenhof/ Muggenhof/ St. Johannis/ Wetzendorf	1 800	70
2008/2009	alle Stadtteile aus 2007/2008 plus Südstadt	3 200	150
2009/2010	alle Stadtteile aus 2008/2009	3 150	180
2010/2011	alle Stadtteile aus 2009/2010 plus Nordost	4 100	270
2011/2012	alle Stadtteile aus 2010/2011	4 300	270
2012/2013	alle Stadtteile aus 2011/2012 plus Langwasser/ Gartenstadt/ Falkenheim	5 800	320
2013/2014	alle Stadtteile aus 2012/2013	6 000	305
2014/2015	alle Stadtteile aus 2013/2014	6 300	370
2015/2016	alle Stadtteile aus 2014/2015 (teilweise erweitert) plus Mitte und Ost	7 100	500
2016/2017	alle Stadtteile aus 2015/2016	7 600	500
2017/2018	alle Stadtteile aus 2015/2016	8 300	400
2018/2019	alle Stadtteile aus 2015/2016	8 300	400
2019/2020	alle Stadtteile aus 2015/2016	8 300	400

## 11.17 Anhang zu Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (6.2)

Am Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ aktuell teilnehmende Kindertagesstätten:

Art	Einrichtung	Straße	Träger
Kinderkrippe	Zwieselbach Zwerge	Zwieselbachweg 4	RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH
Kinderkrippe	Little Giants	Emilienstraße 5	Giant Leap Projekt N GmbH u. Co. KG
Kinderkrippe	Zauberwürfel	Ostendstraße 202 A	Evangelischer Gemeindeverein Nürnberg-Mögel- dorf e.V.
Kindergarten	Haus für Kinder in Mühlhof	Krottenbacher Str.24	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.
Kindergarten	St. Bonifaz	Lilienstrasse 6	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands ge- meinnütziger e. V. (CJD)
Kindergarten	St. Christophorus	Hohenstaufenweg 4	Kath. Pfarrkirchenstiftung Nürnberg-Altenfurt
Kindergarten	inklusive Kita noris Kükenkoje	Braillestraße 25	noris inklusion gGmbH
Kindergarten	Little Giants	Emilienstraße 5	Giant Leap Projekt N GmbH u. Co. KG
Kindergarten	AWO Familienzentrum	Philipp-Körber-Weg 2	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.

### 11.18 Anhang zu Multiplikatoren-schulung und Fortbildungen (6.3)

Im Jahr 2019 für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem SportService organisierte oder vom SportService selbst durchgeführte Fortbildungen:

Fortbildung	Zielgruppe	Durchführung	Umfang
Bewegung im Kindergarten mit dem „Hengstenberg-Bewegungsmaterial“	Fachkräfte aus Kindergärten	externe Referentin	Fortbildung 1-tägig
Ball- und Bewegungsspiele	Fachkräfte aus Hort und Schülertreff	SportService	Fortbildung 1-tägig
Slackline	Fachkräfte aus Kinderhorten und Jugendtreffs, Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen	Externer Referent	Fortbildung 1-tägig
Auffrischung Schwimmen	Lehrerinnen und Lehrer aus Grund-/Mittel-/Förderschule, Realschule	externe Referenten	Fortbildung 1-tägig

### 11.19 Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport (6.4)

FSJ-Jahr	Übungsstunden KiTa (KiGa, Hort, Schülertreff)	Übungsstunden Schule	Übungsstunden Verein
2008/2009	245	205	160
2009/2010	280	140	190
2010/2011	183	102	176
2011/2012	560	364	90
2012/2013	80	306	139
2013/2014	80	320	120
2014/2015	168	202	118
2015/2016	4	167	433
2016/2017	4	165	317
2017/2018	0	105	370
2018/2019	0	70	234
<b>Summe</b>	<b>1 604</b>	<b>2146</b>	<b>2347</b>

## 11.20 Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5)

	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019
Beteiligte Schulen	13 Grundschulen	14 Grundschulen 2 Mittelschulen	14 Grundschulen 2 Mittelschulen	11 Grundschulen 2 Förderzentren	8 Grundschulen 5 Mittelschulen	11 Grundschulen 2 Mittelschulen 1 Förderzentrum
Anzahl betreuter Kinder	794 Kinder Ø 22 pro Klasse	901 Kinder Ø 18 pro Klasse	840 Kinder Ø 20 pro Klasse	906 Kinder Ø 19 pro Klasse	937 Kinder Ø 23 pro Klasse	793 Kinder Ø 21 pro Klasse
Klassenstufe	36 Klassen (23x 3. Klasse, 13x 4. Klasse)	49 Klassen (23x 3. Klasse, 21x 4. Klasse, 3x 3./4. Klasse, 1x 9. Klasse, 1x 10. Klasse)	42 Klassen (2x 2. Klasse, 22x 3. Klasse, 13x 4. Klasse, 2x 5. Klasse)	47 Klassen (23x 3. Klasse, 19x 4. Klasse, 2x 5. Klasse, 1x 6. Klasse, 1x 7. Klasse, 1x 9. Klasse)	41 Klassen (23x 3. Klasse, 12x 4. Klasse, 4x 5. Klasse, 2x 6. Klasse)	40 Klassen (15x 3. Klasse, 2x 3./4. Klasse, 13x 4. Klasse, 2x 5. Klasse, 2x 6. Klasse, 1x 6./7. Klasse, 1x 8. Klasse, 1x 9. Klasse)
Schwimmstunden im Schuljahr	Ø 13	Ø 14	Ø 12	Ø 15	Ø 13	Ø 16
Kinder, die am Anfang des Schwimmunterrichts nicht schwimmen können	36% (216 von 596)	49% (441 von 901)	50% (424 von 840)	52% (473 von 906 Kindern)	38% (357 von 937 Kindern)	48% (359 von 793 Kindern)
Kinder mit besonderen Problemen beim Wasserkontakt	5% (27 von 596)	5% (41 von 901)	3% (25 von 840)	5% (48 von 906)	4% (39 von 937 Kindern)	8% (65 von 793 Kindern)
Kinder, die am Ende des Schuljahres nicht schwimmen können	12% (73 von 596)	21% (189 von 901)	13% (108 von 840)	14% (133 von 906)	8% (71 von 937 Kindern)	18% (122 von 693 Kindern)
Abzeichen, die anfangs schon vorhanden sind	85 Abzeichen (71 Seepferdchen, 12 Bronze, 2 Silber, 0 Gold)	214 Abzeichen	178 Abzeichen (158 Bronze, 14 Bronze, 5 Silber, 1 Gold)	91 Abzeichen (70 Seepferdchen, 15 Bronze, 6 Silber)	363 Abzeichen (259 Seepferdchen, 84 Bronze, 27 Silber)	327 Abzeichen (243 Seepferdchen, 65 Bronze, 17 Silber)
Abzeichen, die am Ende abgenommen wurden	126 Abzeichen (91 Seepferdchen, 29 Bronze, 5 Silber, 1 Gold)	199 Abzeichen	281 Abzeichen (161 Seepferdchen, 95 Bronze, 22 Silber, 3 Gold)	212 Abzeichen (107 Seepferdchen, 99 Bronze, 5 Silber, 1 Gold)	332 Abzeichen (175 Seepferdchen, 130 Bronze, 27 Silber)	248 Abzeichen (123 Seepferdchen, 120 Bronze, 5 Silber)
<b>Ausweitung ab 2018/2019:</b> Zusatzangebote für Schulen und Horte in Kooperation mit Schwimmvereinen						4 Angebote über gesamtes Schuljahr  7 Ferienkurse

## 11.21 Anhang zu „Hinein in den Sportverein“ (6.9)

Jahr	Zuschuss	Anspruchsberechtigte
2014	4 600 Euro	106
2015	3 500 Euro	47
2016	4 670 Euro	84
2017	5 850 Euro	90
2018	6 350 Euro	108
2019	3 607 Euro	55

## 11.22 Anhang zu Internetauftritte (8.3)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Website SportService</b>						
Besucher (unique visits)	46 504	49 689	47 107	55 119	49 920	45 467
Seitenansichten (page impressions)	122 642	112 292	105 558	111 517	103 691	91 349
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	91 180	84 022	77 680	84 783	79 090	72 320
<b>Website Team Nürnberg</b>						
Besucher (unique visits)	2 579	2 660	2 920	2 977	2 527	2 920
Seitenansichten (page impressions)	9 897	8 097	9 946	9 078	7 384	6 323
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	6 736	5 778	6 462	6 147	4 981	4 763

Die beliebtesten (am häufigsten aufgerufenen) Seiten bei [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de) (Startseite ausgenommen)

2019	Top 1	Top 2	Top 3	Top 4	Top 5
Januar	Wintersport	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sportlerehrung
Februar	Laufstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Wintersport	Sport machen
März	Laufstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Radstrecken	Sport machen
April	Laufstrecken	Radstrecken	Sportsuche	Sport machen	Kids aktiv
Mai	Laufstrecken	Radstrecken	Sportsuche	Mach mit – bleib fit	Kids aktiv
Juni	Laufstrecken	Radstrecken	Sportabzeichen	Sportsuche	Bäder
Juli	Laufstrecken	Radstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Sport machen
August	Laufstrecken	Radstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Sport machen
September	Laufstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Radstrecken	Sport machen
Oktober	Laufstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Sport machen	Radstrecken
November	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Sport machen	Sporthallen
Dezember	Wintersport	Laufstrecken	Sportsuche	Kids aktiv	Sporthallen

## 11.23 Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.6)

	Thema	Gastgeber	Datum
1. Nürnberger Sporttreff	„Was soll in einer Vereinssatzung stehen?“	DJK BFC e.V.	22.06.2010
2. Nürnberger Sporttreff	„Vorbeugung sexuellen Missbrauchs von Kindern / Unterstützung Ehrenamtlicher durch Trainerforen“	ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	27.09.2010
3. Nürnberger Sporttreff	„Zusammenarbeit / Kooperation / Fusion“	TV 1860 Nürnberg Jahn-Schweinau e.V.	14.03.2011
4. Nürnberger Sporttreff	„Beispiele gelebter Integration im Vereinsalltag“	KSD Hajduk Nürnberg e.V.	26.06.2012
5. Nürnberger Sporttreff	„Zukunft des Ehrenamtes in Gesellschaft und Sportverein“	DLRG KV e.V., TC Eibach e.V.	21.03.2013
6. Nürnberger Sporttreff	„Verwaltungsgemeinschaften – Arbeitserleichterung im Vereinsalltag“	DJK BFC e.V.	06.05.2014
7. Nürnberger Sporttreff	„Erfolgreiche Vereinsverschmelzung unter Einbeziehung der Mitglieder“	Post SV Nürnberg e.V.	24.06.2015
8. Nürnberger Sporttreff	„Chancen der Installierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung“	TSV 1846 Nürnberg e.V.	28.04.2016
9. Nürnberger Sporttreff	„Teilhabe am Sportvereinsleben – erfolgreiche Praxisbeispiele aus den Bereichen Inklusion, Integration von Flüchtlingen und soziale Teilhabe“	TSV Altenfurt e.V., VfL Nürnberg e.V.	20.07.2017
10. Nürnberger Sporttreff	„Mitgliedergewinnung und –bindung – Beispiele und Ansätze der SpVgg Mögeldorf“	SpVgg Mögeldorf	04.10.2018
11. Nürnberger Sporttreff	„Innovative Sportangebotsformen: Beschreibung – Voraussetzungen – erste Schritte“	ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V.	22.10.2019

# Pressespiegel 2019 – Auszug –

Für den gesamten Pressespiegel kontaktieren Sie bitte den SportService.

Stadt Nürnberg - SportService  
Marienortgraben 9, 4. Stock  
90402 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-25 21  
Telefax 09 11 / 2 31-41 52  
E-Mail [sportservice@stadt.nuernberg.de](mailto:sportservice@stadt.nuernberg.de)  
<http://www.sportservice.nuernberg.de>



# „Ein Meilenstein für unseren Sport“

**Taekwondo** In Nürnberg wurde das neue Gebäude für den Bundesstützpunkt offiziell seiner Bestimmung übergeben. Unter den Ehrengästen war auch der bayerische Sportminister Joachim Herrmann.

Mit einem Festakt wurde der neu errichtete Taekwondo-Bundesstützpunkt in Nürnberg eröffnet. Während der Feierlichkeiten ist aber nicht nur der Schlüssel an die neuen Hausherrn, die Deutsche Taekwondo Union (DTU) und die Bayerische Taekwondo Union (BTU), übergeben worden. Joachim Herrmann, der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, unterzeichnete nach den Gruß- und Dankesreden einen Kooperationsvertrag, in dem die zukünftige Förderung des Taekwondo-Leistungssports bei der Bayerischen Polizei geregelt ist.

Zum Auftakt des Festaktes ging Dr. Klemens Gsell, Bürgermeister der Stadt Nürnberg, in seinem Grußwort mit den über 200 geladenen Ehrengästen auf eine kleine Zeitrei-

se zurück ins Jahr 2013: Damals, so seine Ausführungen, wurden in Gesprächen zwischen Schulleiter Dr. Harald Schmidt von der Bertolt-Brecht-Schule, dem damaligen BTU-Präsidenten Reiner Hofer und seinem „Vize“ Georg Streif die ersten Überlegungen angestellt, ob es möglich wäre, auf dem Schulgelände der Bertolt-Brecht-Schule ein „Bundesleistungszentrum“ für Taekwondo zu errichten. Diese Idee, in Nürnberg für den organisierten Taekwondo-Sport in Deutschland etwas Einmaliges zu bauen, wurde Bürgermeister Dr. Gsell vorgetragen.

Diese Ergänzung für das sportliche Gesamtkonzept der Metropolregion Nürnberg wäre sicherlich eine tolle Sache, meinte nicht nur Reiner Hofer. Und so stand man bei der Stadt dem Vorhaben bald wohlwollend ge-

genüber. Doch um ein so großes Projekt mit einer Bausumme von etwa 4 Millionen Euro auf die Beine stellen zu können, war man auf Partner angewiesen. Nach einigen Gesprächen erklärten sich die zuständigen Behörden und Organisationen bei Bund und Land bereit, die Errichtung eines Taekwondo-Bundesstützpunktes zu unterstützen und sich mit jeweils einer Million Euro einzubringen. Nachdem auch noch die Sparkasse Nürnberg signalisierte, sich mit 750.000 Euro zu beteiligen, stand einem Neubau nichts mehr im Wege. Am 14. September 2017 wurde der Grundstein für den Bundesstützpunkt gelegt.

### Duale Karriere bei der Polizei

Aus der Sicht von Innenminister Joachim Herrmann ist Taekwondo im Großraum Nürnberg nicht nur eine sportliche Größe, sondern auch ein wertvoller Partner für Integration. Zum Kooperationsvertrag zwischen der DTU und der Bayerischen Polizei erklärte Herrmann: „Unsere Spitzensportförderung ermöglicht es herausragenden Sportlerinnen und Sportlern, eine Berufsausbildung und spätere Verwendung im Polizeivollzugsdienst mit ihrem Sport auf Weltklasseniveau zu vereinen.“ Die polizeiliche Ausbildung der Taekwondo-Sportlerinnen und -Sportler findet beim Ausbildungsseminar Spitzensport der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung in Dachau statt. Die sportfachliche Betreuung erfolgt hauptsächlich in der neuen Taekwondo-Halle am Bundesstützpunkt in Nürnberg. „Somit bestehen optimale Rahmenbedin-

gungen, einerseits für eine qualitativ hochwertige Polizeiausbildung und andererseits für eine kontinuierliche positive sportliche Entwicklung der Athletinnen und Athleten“, freute sich Herrmann und betonte: „Ich hoffe sehr, dass die Polizei bereits für Mitte September die ersten Athletinnen und Athleten aus der DTU einstellen kann.“

Dr. Matthias Everding, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Nürnberg, ging in seiner Rede darauf ein, dass der neue Bundesstützpunkt eine Chance für die Förderung und Leistungssteigerung im Taekwondo-Sport biete, und zwar bundesweit. Ein wichtiges Nahziel seien die Olympischen Spiele 2020. Nach einer Musikeinlage – für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Schulband der Bertolt-Brecht-Schule unter der Leitung von Timo Dusel – überreichte Ralf Schekira, Geschäftsführer der Baugesellschaft wbg GmbH, einen symbolischen Schlüssel, der von DTU-Präsident Stefan Klawiter und BTU-Präsident Gerd Kohlhofer dankend in Empfang genommen wurde.

### Moderne Sportstätte

Mit der feierlichen Übergabe steht dem deutschen Taekwondo eine hochmoderne Sporthalle mit einer Nutzfläche von insgesamt 1.200 Quadratmetern zur Verfügung. Jeder Winkel des Stützpunkts ist voll und ganz auf den Leistungssport ausgerichtet. Für alle Kadernmaßnahmen kann ab sofort eine 40 mal 20 Meter große Trainingshalle mit versenktem Mattenboden genutzt werden. Ebenfalls vorhanden sind ein Raum für Physiomaßnahmen, ein Fitness- und ein Unterrichtsraum, Umkleieräume und vieles mehr.

Und so bezeichnete DTU-Präsident Stefan Klawiter in seinen Ausführungen die Übergabe des neuen Bundesstützpunkts als Meilenstein für den organisierten Taekwondosport und als Startsignal für den Leistungssport im Taekwondo. Klawiter bedankte sich bei Bürgermeister Dr. Gsell und bei allen, die



Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, Minister Joachim Herrmann und Polizeipräsident Wolfgang Sommer (von links).

sich an der Übernahme der Kosten für die Errichtung des Stützpunkts beteiligten. Ein besonderes Dankeschön richtete er an die Bertolt-Brecht-Schule für ihren Beitrag bei der Nachwuchsförderung und auch an Reiner Hofer, den „Vater des Projekts“. Besonders erfreut zeigte sich Stefan Klawiter, dass die Stelle des hauptamtlichen Stützpunktleiters mit Hasim Celik, dem Para-Weltmeister 2013, besetzt werden konnte. Die Kosten für diese Stelle werden vom Land und vom Bund übernommen.

Zum Abschluss brachte Gerd Kohlhofer, Präsident der Bayerischen Taekwondo Union, neben seinem Dank an alle beteiligten Institutionen noch einmal seine Freude über den neuen Rahmenvertrag mit der Bayerischen Polizei zum Ausdruck. Kohlhofer würdigte auch die Unterstützung durch den Bayerischen Landes-Sportverband, insbesondere durch Präsident Jörg Ammon und durch Vizepräsident Leistungssport Harald Stempfer.

Nach den Festreden setzten sich Innenminister Joachim Herrmann und DTU-Präsident Stefan Klawi-

ter zusammen, um im Beisein von Wolfgang Sommer, dem Präsidenten der Bayerischen Bereitschaftspolizei, und von Polizeidirektor Gerd Enkling den Kooperationsvertrag für die Förderung des Leistungssports bei der Polizei zu unterzeichnen.

Den Abschluss bildete eine Taekwondo-Vorführung, bei der Leistungssportler aus bayerischen Vereinen ihr Können mit exakt vorgetragenen Techniken und Bruchtests unter Beweis stellten, und ein Teamfight zwischen jeweils fünf Sportlern der beiden erfolgreichen Vereine KSC Leopard Nürnberg und Taekwondo Özer Nürnberg.

Peter Bolz



In Aktion: Taekwondo-Sportler am neuen Bundesstützpunkt. FOTOS: PETER BOLZ

Das neue Gebäude für den Bundesstützpunkt.



BTU-Präsident Kohlhofer (links) und DTU-Präsident Klawiter nahmen den symbolischen Schlüssel entgegen.



Der „Vater des Projekts“, Reiner Hofer (links), und Stützpunktleiter Hasim Celik.



BLSV-Präsident Jörg Ammon (links) im Gespräch mit Innenminister Joachim Herrmann.

Blick in die Trainingshalle.



Neuer Ansprechpartner für Vereine und Bürger: Hans-Jörg Oehmke leitet den SportService

# Schon früh die Freude am Bewegen wecken

VON JUDITH HORN

Von der Hauptstadt zurück nach Nürnberg: Hans-Jörg Oehmke ist der neue Leiter des SportService der Stadt.

Mit dem Fahrrad zur Arbeit radeln zu können, das genießt Hans-Jörg Oehmke jetzt besonders. „Es sind nur sechs Kilometer – die Wege in Nürnberg sind so kurz. Und abends komme ich gut gelaunt nach Hause“, sagt der 54-Jährige mit einem Schmunzeln. Auch auf die anstehenden Kulturveranstaltungen freut er sich. In Berlin gebe es jeden Abend vier oder fünf Termine, die man gerne besuchen möchte – und jedes Mal fällt die Auswahl schwer. „Aber wenn in Nürnberg Bardentreffen ist, dann ist in Nürnberg Bardentreffen.“

Die Stadt ist Oehmke nicht fremd, es ist eher eine Rückkehr in vertraute Gefilde: Geboren wurde er in Frankfurt am Main, doch mit neun Jahren zog er mit seinen Eltern nach Nürnberg. Oehmke besuchte die Bertolt-Brecht-Schule, die damals noch Gesamtschule Nürnberg-Langwasser hieß. Als Junge sei Schwimmen seine Leidenschaft gewesen: „Und ich war auch fast in allen Schulmannschaften, spielte Fußball und Volleyball, machte Leichtathletik.“

Zum Studium der Sportökonomie zog es Oehmke nach Bayreuth. Danach fing er beim Sportclub Siemensstadt an – einem der größten Berliner Sportvereine. Dieser betreibt für die Landesregierung zudem das größte Sportzentrum der Hauptstadt.

26 Jahre lang arbeitete Oehmke beim SC, zuletzt als stellvertretender Geschäftsführer. Seine Aufgaben dort waren viel-



Hans-Jörg Oehmke

fältig, reichten etwa von der Organisation von Großveranstaltungen über die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen bis zum Belegungsmanagement der Hallen.

Da auch seine Frau aus der Region stammt, war für Oehmke aber immer klar, dass es irgendwann noch einmal nach Franken zurückgeht. Als der frühere Leiter Jürgen Thielemann dann in den

Ruhestand ging und die Stelle beim SportService frei wurde, passte es perfekt, sagt er. „Für mich ist das ein spannender Schritt. Meine Erfahrung auf der Vereinsseite kann ich nun auf der kommunalen Seite einbringen.“

Derzeit arbeitet sich Oehmke ein, lernt die städtischen Mitarbeiter und die Vereine kennen. Mit den Befindlichkeiten der hiesigen Sportlandschaft hat er sich zum Teil schon vertraut gemacht. Die Arena, die von den Handballern des HCE Erlangen und den Ice Tigers genutzt wird, platzt aus allen Nähten. Auch die Bas-

ketballer der Falcons, die jetzt in die erste Liga aufgestiegen sind, haben angefragt. Denn nach dem Aufstieg brauchen auch sie eine angemessene Spielstätte.

„Der Aufstieg der Falcons darf nicht an der Halle scheitern“, sagt Oehmke. Eine Stadt mit der Größe Nürnbergs brauche eine Halle für drei- oder viertausend Zuschauer. Schnell geht so etwas aber nicht: „Da muss im Vorfeld viel geklärt werden.“ Einer Trendsporthalle, wie sie die SPD-Stadtratsfraktion fordert (die NZ berichtete), steht er positiv gegen-



Der SportService veranstaltet regelmäßig Veranstaltungen wie den Streetsoccer-Cup – ein Straßenfußball-Turnier für junge Menschen. Kinder sollen früh lernen, dass Sport Spaß macht, findet Hans-Jörg Oehmke.

über. Aber auch hier müsse man überlegen: Liegt die Halle verkehrsgünstig? Wer betreibt sie? Was passiert damit im Sommer? „Und: Man muss dafür die lokale Szene mitnehmen. Denn wenn man an deren Bedürfnissen vorbeikonzipiert, wird eine solche Halle nicht angenommen.“

Auch in Sachen Digitalisierung will Oehmke den Vereinen unter die Arme greifen. Seine Kontakte zu Start-ups in der Hauptstadt und seine Erfahrungen beim SC Siemensstadt – der schon sehr früh die Online-Buchung von Kursen einführte – können hier helfen. Besonders wichtig ist dem 54-Jährigen die frühe Sportförderung in Kitas und Schulen. „Wenn man schon sehr jung mit Bewegung und Sport in Berührung kommt, wird das zu etwas Natürlichem.“ Kinder trauen sich etwas zu, haben Erfolgserlebnisse, merken, dass sie etwas erreichen können. „Sport ist gut für die Gesundheit, das Selbstvertrauen und das Gemeinschaftsgefühl.“

In Berlin gebe es in den Zuschnitten der Ämter und Ressorts nahezu keine Verbindung zwischen Sport und Schule. „In Nürnberg sind beide Bereiche beim dritten Bürgermeister angesiedelt, da gibt es schon gute Strukturen.“ Diese noch weiter auszubauen, ist eines seiner Ziele. Auch dass die Zuständigkeiten für den Vereinssport beim SportService liegen, sei positiv. „In Berlin sind dafür Absprachen zwischen dem Senator für Inneres, dem Landessportbund und den Bezirks-Sportämtern nötig, das kostet Zeit und Energie.“

Hans-Jörg Oehmke ist gut an seiner neuen Stelle gestartet. „Mein Vorgänger hat ein hervorragendes Team geformt, das es mir leicht macht, mich schnell einzuarbeiten.“ Die kurzen Absprachen und Wege sind Dinge, die er bei seiner neuen Arbeit besonders schätzt. „Da ist Nürnberg weiter als Berlin.“



*Hochkonzentriert:  
Fed Cup-Spielerin Julia Görges will  
in Nürnberg den Turniersieg holen.*

PHOTO: IN GETTY IMAGES

# Tennis und mehr

**Vielfältiger Ansatz** Vom 18. bis 25. Mai ist das WTA-Turnier NÜRNBERGER Versicherungscup in der Frankenmetropole erneut auch eine Plattform für Nachwuchstalente und den regionalen Spitzensport.



Zum siebten Mal findet auf der Anlage des Tennis-Club 1. FCN das mit 250.000 US-Dollar dotierte WTA-Turnier NÜRNBERGER Versicherungscup statt. Das Teilnehmerfeld wird – sofern kurzfristig keine Top 15-Spielerin zusagt – von der Wahl-Regensburgerin Julia Görges angeführt. Weitere deutsche Starterinnen, die der Schwedin Johanna Larsson die Titelverteidigung schwer machen möchten, sind die Fed-Cup-Spielerinnen Andrea Petkovic und Mona Barthel. Auch Sabine Lisicki und Anna-Lena Friedsam, die beide aufgrund von Verletzungen in der Weltrangliste zurückgefallen sind, wollen vor heimischem Publikum brillieren.

## Ein Tennisfest in Franken

Die NÜRNBERGER Versicherung, die letztmals als Hauptsponsor der Veranstaltung fungiert, möchte sich mit einem Tennisfest vom treuen Publikum des WTA-Turniers verabschieden. Deshalb wurde gemeinsam mit Turnierdirektorin Sandra Reichel für die diesjährige Auflage das Motto „Wir feiern Tennis!“ gewählt. Das gewohnt bunte Rahmenprogramm wird am Finaltag mit einem Live-Konzert der Indie-/Pop-Band „Me & Reas“ aus Nürnberg abgerundet.

## Bühne für Talente

Wie gewohnt setzt der NÜRNBERGER Versicherungscup auf die Förderung des Nachwuchses. In Kooperation mit dem Bayerischen Tennis-Verband werden der Talentinos-Kids-Cup in der Altersklasse U9 (20. Mai) und die BTV Team Challenge in der Altersklasse U12 (25. Mai) durchgeführt. Bei dieser messen sich die besten Mädchen der einzelnen Tennis-Be-

zirke. International wird es beim Girls Nations Cup am 24. und 25. Mai, wenn die besten Juniorinnen aus Deutschland, Österreich, Tschechien und Slowenien in der Altersklasse U14 um den Sieg wetteifern.

## Action für die Zuschauer

Auch 2019 ist der NÜRNBERGER Versicherungscup Plattform für die regionalen Spitzensportpartner, zu denen die Veranstalter der internationalen Großveranstaltungen Challenge Roth, Norisring Speedweekend und NÜRNBERGER Versicherungscup sowie die Bundesligisten im Fußball, Handball, Basketball und Eishockey zählen. Am Super Sunday (19. Mai) lädt der „Sport bewegt uns!“-Parcours von 13 bis 18 Uhr zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Beim HC Erlangen und dem 1. FC Nürnberg kommt es auf die Treffsicherheit mit Hand- und Fußbällen an. Die NÜRNBERGER Versicherung bietet passend zum WTA-Turnier Übungen aus dem „Tennis-Spaß für Kids“ und dem #LebeDeinTennis-

Fitnessguide an. Der BLSV ist mit dem Trend- und Funsport Spikeball vertreten. Sicherlich nimmt sich auch die eine oder andere WTA-Spielerin Zeit, den Sportparcours zu besuchen.

## Denksport für die Netzwerkpartner

Initiiert von der NÜRNBERGER Versicherung und dem Forum Sport der Metropolregion Nürnberg wird am selben Tag für die Entscheider und Macher des regionalen Spitzensports ein „Sport bewegt uns!“-Impuls-Treff veranstaltet. Am Beispiel des Fußball-Konzepts „FUNino“ zeigt Dr. Leonard Fraunberger von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf, wie Kinder für Fußball begeistert werden können und welche positiven Effekte regelmäßige Bewegung auf deren Entwicklung und Leistungsfähigkeit hat. Im Verlauf des Vortrags spannt er den Bogen zum Nachwuchs-Leistungssport und gibt Tipps, wie die Grundzüge des von der WHO zertifizierten Konzepts auf andere Sportarten übertragen werden können.



Der Center Court beim NÜRNBERGER Versicherungscup



Die Ausstattung ist da und sogar kostenlos nutzbar – wie hier am Wöhrder See. Man muss nur Gebrauch davon machen.

Foto: Roland Fengler

# Jetzt beginnen bewegende Zeiten

„Mach mit – bleib fit“ startet: Nürnberger werden zum **SPORTTREIBEN** unter freiem Himmel animiert. VON JOHANNA ERNST

Bei steigenden Temperaturen und mehr Tageslicht zieht es jetzt viele Nürnberger zum Sporttreiben nach draußen. Passend dazu startet die diesjährige Aktion „Mach mit – bleib fit“, bei der von jetzt bis September in sechs Nürnberger Bewegungsparks in kostenlosen Übungsstunden und unter professioneller Anleitung trainiert werden kann.

Die Bewegungsangebote kommen von den Vereinen SpVgg Mögeldorf 2000, Post-SV, VfL Nürnberg, DJK Eibach, SC Nürnberg 04 und weiteren. Damit sollen, so Bürgermeister Klemens Gsell beim Startschuss für die diesjährige Aktion beim Bewegungspark am Wöhrder See, Sportwillige beim „Runter vom Sofa“-Effekt unterstützt werden.

Anders als in Staaten wie China sei es hierzulande noch nicht besonders verbreitet, gemeinsam auf öffentlichen Grünanlagen Sport zu treiben. Mit der seit 2014 bestehenden Aktion „Mach mit – bleib fit“ ist die Stadt

Nürnberg Vorreiter bei der Organisation gemeinschaftlicher Bewegung im Freien.

Anfang dieses Jahrtausends wurde in Nürnberg der erste generationenübergreifende Bewegungspark Deutschlands angelegt. Dadurch wurde dem Bedarf nach öffentlichen und naturnahen Bewegungsmöglichkeiten, die Menschen jeder Altersklasse Freude bereiten, nachgekommen.

## Hemmschwelle sinkt

Klaus Maroschik vom Post-SV erklärt, dass viele dennoch Hemmungen haben, die Anlagen zu benutzen. Die Scheu soll durch die Aktionen überwunden werden. In der Gruppe falle es den meisten leichter, sich unbekümmert dem Sport zu widmen.

„Mach mit – bleib fit“ habe auch die Gemeinschaft der Teilnehmer in vielen Fällen so gestärkt, dass diese auch außerhalb des Trainings Treffen arrangieren. Viele würden im

Winter in den Vereinen weitertrainieren. Hans-Jörg Oehmke, der Leiter des SportService Nürnberg, meint, dass die Teilnehmer, wenn sie einen Übungsleiter mal ins Herz geschlossen haben, auch weiter bei diesem trainieren möchten.

Georg Kriegl des SpVgg Mögeldorf 2000, der die heutige Übungsstunde hält, erklärt, dass bei den Trainingseinheiten vor allem eine veränderte Einstellung zum Sport erreicht werden soll. Kein Wettbewerb, sondern die nachhaltige Erhaltung der Beweglichkeit und die Freude am Sport zählen. Beim Aufwärmen in der Gruppe laufen, springen und strecken sich die Teilnehmer, um später unter Anleitung der Übungsleiter an den Geräten zu trainieren. Verschiedene Anlagen für die Beweglichkeit, Koordination, Kräftigung und Ausdauer stehen zur Verfügung.

Die Übungsstunde scheint allen Spaß zu machen. Man hört das laute Gelächter der Teilnehmer, die sich

beim Warmlaufen gegenseitig abklatzen. Auch die soziale Komponente kommt bei der Aktion nicht zu kurz – das wird deutlich.

Eine Besucherin erzählt, dass sie hier mit ihrer Skifahr-Begleitung herkommt. Sie mag die Bewegung an der frischen Luft und möchte sich bei der entspannten Atmosphäre in den Übungsstunden weiter fit halten.

In den letzten Jahren hat sich bei den Aktionen ein treues Stammepublikum von 15 bis 20 Teilnehmern pro Übungsstunde gebildet. Laut Gsell sei „Mach mit – bleib fit“ zwar noch keine Massenbewegung, aber er sehe die positiven Rückmeldungen bei solchen Projekten. Projekte für neue Bewegungsparks sind geplant.

## INFO

Das nächste Training findet am Dienstag, 21. Mai, um 10 Uhr jeweils in den Bewegungsparks Langwasser, Eibach und Wöhrder See statt. Weitere Termine finden Sie unter [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)

Stadtrat ebnet den Weg für eine neue Ballsporthalle bis zum Herbst 2020

## „Davon werden viele Sportarten profitieren“

Der Nürnberger Stadtrat hat gestern die Stadtverwaltung beauftragt, Planung, Ausschreibung und die Voraussetzungen für die Errichtung einer Halle, die vorwiegend den Ballsportarten zur Verfügung gestellt wird, weiter voranzutreiben. Sie soll im Herbst 2020 den Betrieb aufnehmen.

Gegen diesen Beschluss haben nur die Linken gestimmt. Als Gelände steht ein nicht mehr benötigter Sportplatz in der Tillystraße zur Verfügung, so Sportbürgermeister Klemens Gsell. Der Standort bereite keine Probleme. Er sei verkehrlich durch den ÖPNV gut angebunden, so Gsell weiter: „Die Halle ist notwendig.“ Damit wird der Plan, neben dem Max-Morlock-Stadion eine Interimshalle zu errichten nicht mehr weiter verfolgt.

Die Debatte über den Bau einer Ballsporthalle für 4000 Zuschauer hat durch den Aufstieg der Falcons in die Basketball-Bundesliga seit Mai neuen Schwung erhalten. Die Falcons

konnten im Lizenzierungsverfahren bislang keine bundesligataugliche Halle vorweisen und haben deshalb bislang auch keine Zulassung für die Bundesliga erhalten. Ihre jetzige Spielstätte, der Eventpalast am Flughafen, bietet nur Platz für 1500 Zuschauer. Die Stadt Nürnberg hofft jetzt durch den Hallen-Beschluss darauf, dass die Falcons bis Herbst 2020 übergangsweise ihre Heimspiele in Bamberg austragen können. Dabei würde die Stadt den Verein finanziell ausnahmsweise unterstützen. Diesen Teil des Beschlusses haben aber Grüne, Linke und Freie Wähler nicht mittragen wollen. Gsell ist trotzdem nicht überzeugt, dass die Falcons die Lizenz von der Basketballliga bekommen: „Ich spüre dort keine Ermöglichsungskultur.“

Redner aller Parteien waren sich einig, dass in Nürnberg eine Sporthalle für 3000 bis 4000 Besucher schon seit Jahrzehnten fehlt. Die Arena Nürnberger Versicherung deckt das Segment für bis zu 8000 Besucher ab und die Halle am Berufsbildungszentrum ist mit maximal 1900 Plätzen

zu klein. Von dem Neubau einer Halle würden aber nicht nur die Basketballer profitieren, sondern auch Hockey-Mannschaften, Volleyballer, Fechter und Ringer, so Gsell. Moniert wurde von den Stadträten aber das Tempo des Beschlusses, weil man sich von der Basketballliga unter Druck gesetzt fühlt und der Eindruck entstehen würde, dass die Falcons von der Stadt bevorzugt werden. „Wir wollen eine vertiefte Diskussion“, forderte der Fraktionsvorsitzende der Grünen Achim Mletzko. Titus Schüler von den Grünen verlangte nach einem abgestimmten Hallenkonzept, das die Bedürfnisse der unterschiedlich Sportarten berücksichtigt. Alexander Liebel von der FDP kritisierte den Blankoscheck, der den Falcons ausgestellt wird, wenn die Stadt Kosten übernimmt, die durch die Austragung der Heimspiele in Bamberg entstehen. Elke Leo von den Grünen bemängelte, dass es keine Kostenangaben zum Bau der Halle gibt.

OB Ulrich Maly räumte ein, dass der Beschluss sehr kurzfristig verlangt wird: „Das verunsichert.“ Er

erinnerte daran, dass seit rund zehn Jahren über den Bau einer Ballsporthalle diskutiert wird und über das Konzept eigentlich Klarheit bestehe. Auch sei der Standort im Nürnberger Westen aus strukturpolitischen Gründen sehr gut. Dass es kein langes Ausschreibungsverfahren geben soll, begründete Maly damit, dass es dann in drei bis fünf Jahren noch keine neue Halle geben werde. „Auch mit dem jetzigen Beschluss ist es noch ein sehr sportliches Unterfangen. Aber die WBG kann jetzt mit dem Planen beginnen“, stellte Kämmerer Harry Riedel fest.

Er wollte keine konkreten Zahlen nennen, was die Halle kosten soll, denn dann würden sich die Investoren an diesen Zahlen orientieren. Die Halle soll ein Bestellbau werden, den eine Firma plant und baut wie bei der Pachelbel-Schule. Baureferent Daniel Ulrich sicherte zu, dass auch die Ästhetik geprüft wird. Die Stadträte sollen noch im Sportausschuss über Details informiert werden. Auch über die endgültige Bauvergabe muss noch abgestimmt werden. *André Fischer*



Trainingsstunde des Vereins Rolli-Treff-Franken: Unser Mitarbeiter Martin Schülbe (Mitte mit dem gelben Ball) in Aktion.

Foto: Stefan Hippel

# Mein erstes Mal: Sport auf Rädern

Menschen mit und ohne Handicap trainieren beim **ROLLI-TREFF-FRANKEN** gemeinsam im Rollstuhl. VON MARTIN SCHÜLBE

Kannst du laufen?“, fragt der Junge beiläufig. Die Antwort auf diese eigentlich belanglose Frage steckt mir wie ein Kloß im Hals. Wir sitzen beide im Rollstuhl, doch ich fühle mich plötzlich gar nicht mehr wohl dabei. Ich nicke stumm und frage mich, worauf ich mich hier eingelassen habe. Inklusion mal anders: Zur Rollstuhlsportstunde bringt der Nürnberger Verein Rolli-Treff-Franken (RTF) immer ein paar zusätzliche Rollstühle mit – für „Fußgänger“, so werden wir Laufenden hier genannt. Genutzt wird das meist von Familienangehörigen, aber auch von Interessierten wie mir, die noch nie in einem Rollstuhl gesessen haben. Eine Gelegenheit, die ich für den Stadtanzeiger wahrnehme.

„Richtig reinsetzen. Das ist kein Sofa“, lautet der Tipp der Übungsleiterin. Also rutsche ich mit dem Hintern nach hinten. Wie wichtig die Sitzposition in solch einem Gefährt ist, erfahre ich, als ich die Griffreifen nach vorn drücke: Der Rollstuhl bewegt sich kaum, dafür kippt er nach hinten. Instinktiv strecke ich meinen Oberkörper nach vorn – und verhinere damit Schlimmeres. „Siehst du?“, sagt die Übungsleiterin.

Ich sehe ein, dass dieser Termin doch nicht die „Spazierfahrt“ werden wird, mit der ich zugegebenerweise gerechnet habe. Noch beim Betreten

des Zentrums für Körper- und Sprachbehinderte in Sündersbühl bin ich zum Scherzen aufgelegt, sage zu Monika Wagner vom RTF-Vorstand, dass ich ebenfalls ein Handicap habe: „Ich kann nämlich überhaupt nicht mit Bällen umgehen.“ Wobei das wiederum kein Scherz ist, sondern ein dezenter Hinweis auf meine Ballangst. Ich solle mir keine Sorgen machen, antwortet Wagner. Die Teilnehmer hier seien alle auf unterschiedlichste Art gehandicapt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde geht es mit einem Fangspiel los – vorerst ohne Ball. Die Übungsleiterin wählt zwei Fahrer als Fänger aus und legt ihnen rote Bänder um den Hals. Ich lehne mich nach vorn und drehe erst dann an den Rädern, flüchte vor dem siebenjährigen Jordan. Ich lerne, dass ich schnell wenden kann, indem ich ein Rad blockiere und das andere weiterdrehe, ziehe mir erste Schleifspuren am Handgelenk zu. Je länger ich flüchte, umso ehrgeiziger scheint Jordan, der mich schließlich in die Arme des anderen Band-Trägers treibt.

Ich muss stehen bleiben, bis mich ein anderer Fahrer umkreist; „Erlösung“ wird das hier genannt. Kaum bin ich erlöst, kommt Jordan feixend aus dem Hinterhalt. „Ich krieg dich immer!“, verspricht er. Nach wenigen Metern muss ich schon wieder

stoppen. Sogleich kommt Florian angerollt. Doch der will mich gar nicht erlösen: „Kannst du mir mal helfen?“, fragt er. „Ich muss mal.“

Ich stehe auf. Irgendwie erleichtert, dass ich Jordan entkomme. Aber auch ehrfürchtig. Könnte ich einen Fremden fragen, ob er mir auf der Toilette behilflich sein könnte? Er fährt voraus, ich folge ihm auf die Behindertentoilette. Florian: „Greif mal in den Rucksack, da sind Handschuhe und Urinflasche drin.“

## Inklusion mal anders

Ein Spiel folgt dem nächsten, es geht immer wilder zu. Ich werde leichtsinnig, fahre immer öfter mit der falschen Sitzposition. Dass die Schleifspuren an meinen Händen schlimmer werden, merke ich gar nicht, bis ich mit dem Handballen in die Speichen gerate. Autsch!

Jordan zeigt mir stolz seine Speichenschoner, die solche Unfälle verhindern. Eigentlich ist er ganz nett, stelle ich fest, und je länger wir sporteln, umso weniger weicht er von meiner Seite. „Du bist ganz schön geschickt mit dem Stuhl“, sage ich irgendwann zu ihm. „Ich fahre ja auch schon seit ich zweieinhalb bin“, erzählt er. „Habe in der Reha angefangen, hatte Krebs.“

Schließendlich holt die Übungsleiterin doch noch einen Ball, mir wird

bange. Doch hier macht das Spiel um das Objekt meiner Ängste dann doch Spaß, torhungrig parke ich neben dem Tor und reiße die Hände hoch, pflücke den Ball souverän aus der Luft und punkte. Ich vergesse mich so sehr im Ballspiel, dass ich überhaupt nicht mehr ans Fahren denke, mein Rollstuhl kippt in der Hast nun doch noch nach hinten um. Alle schauen mich an, ich stehe auf. „Nichts passiert!“

Bin ich jetzt inkludiert? Ich denke lange über diese Frage nach und komme zu dem Schluss, dass „Inklusion“ ein merkwürdiges Wort ist dafür, Teil einer Gruppe zu werden. In nicht einmal zwei Stunden bin ich Teil dieser Gruppe geworden, von der ich mich nun fast wehmütig verabschiede. Mit Jordan klatsche ich trotz schmerzender Hand ab. Ich wünschte, ich wäre in seinem Alter so cool drauf gewesen wie er. Ich winke noch mal in die Runde und bin froh, dass ich mich auf das hier eingelassen habe, weil dieser Perspektivenwechsel mir eine wertvolle Erfahrung gebracht hat und ich selten so freundlich aufgenommen wurde.

## INFO

Das nächste Training findet am Samstag, 14. September, 10 bis 14 Uhr, in der Sporthalle, Bertha-von-Suttner-Straße 29, statt. Weitere Infos: [www.rolli-treff-franken.de](http://www.rolli-treff-franken.de)



Foto: Stefanie Goebel

Während die einen noch auf die kleine, schwarze Zielscheibe schießen, dürfen die anderen schon die Laufrunde starten. Je nach Alter werden beim Laser-Run unterschiedlich lange Strecken gelaufen. Die Laserpistole bleibt in dieser Zeit am Schießstand liegen.

## Laufen und Schießen

Nürnberg hat sich die erste Internationale Deutsche Meisterschaft im **LASER-RUN** in die Stadt geholt. Auf dem Bertolt-Brecht-Sportplatz treten Schüler und Erwachsene, Profis und Anfänger in der Disziplin des Modernen Fünfkampfes an, die einen eigenen Wettbewerb bekommen hat. **VON STEFANIE GOEBEL**

Bereits am Vormittag brennt die Sonne auf die Kunststoffbahn der Bertolt-Brecht-Schule. Am Schießstand, der aus Biertischen und einer einige Meter entfernten, kleinen schwarzen Zielscheibe samt technischem Aufbau besteht, stehen Jugendliche und schießen sich ein. Dann heißt es „Einschießen beenden und zur Startlinie kommen“.

Der Wettkampf der U15-Schüler beginnt. Von der Startlinie laufen sie direkt zum nahe gelegenen Zielstand und schießen mit den Laserpistolen auf die kleine Zielscheibe. Wer fünf Treffer hat darf die 400 Meter auf der Kunststoffbahn beginnen. Die anderen haben 50 Sekunden Zeit, ihre fünf Treffer zu schaffen. Gute Schützen sind hier im Vorteil.

Nach 400 Metern Laufen heißt es dann erneut: Schießen. Jedoch mit einem ziemlich hohen Puls. Jetzt ist viel Konzentration gefragt. In dieser Altersklasse schießen die jungen Leute aus fünf Metern Entfernung. Nach dreimal Schießen und dreimal 400 Metern ist der Wettkampf beendet. Das einzige Mädchen der Gruppe gelangt als Erste ins Ziel.

Wenige später erreichen auch die Schüler des Neuen Gymnasiums die erlösende Ziellinie, die Schule hat sich mit einem 30-köpfigen Team zur Deutschen Meisterschaft im Laser-Run angemeldet. Das erste Mal veranstaltete der Deutsche Verband für Modernen Fünfkampf e.V. eine DM im Laser-Run, ausgerichtet wurde sie vom TSV Katzwang 05.

### Eigene Sportart

Der Laser-Run ist eigentlich eine Disziplin im Modernen Fünfkampf, zu dem auch das Schwimmen, Degenfechten und Reiten gehört. Allerdings hat sich das Laufen und Sportschießen mittlerweile als eigene Sportart etabliert, vor allem in anderen Ländern. Deutschland hinkt da noch etwas hinterher, aber mit der DM ist ein weiterer Schritt getan.

Die Sportart sei vor allem geeignet, um junge Menschen wie Schüler in den Sport zu bringen, sagt Arnd Schneider, Sportlehrer am Neuen Gymnasium: „Die finden das Schießen toll und entdecken dabei eine neue Fähigkeit. Und das Laufen gehört dann eben dazu.“ Seine Schü-

ler können das bestätigen. Zwei geben offen zu, dass sie vorher mit Sport nichts am Hut hatten, aber „Laser-Run ist so cool, mir gefällt vor allem das Schießen und das motiviert mich auch zum Laufen“, sagt ein 15-Jähriger, der mit seinem vierten Platz sehr zufrieden ist.

Der Sportlehrer hat sogar 10000 Euro seines Privatvermögens investiert, um Equipment zu kaufen, um seine Schüler auf die DM vorzubereiten (siehe Interview). „Der Sport hat so einen auffordernden Charakter, damit bringt man selbst die unспортlichsten Schüler zum Mitmachen“, sagt er. Über einen Kollegen stieß Schneider auf die Sportart. Dieser war zufällig beim Mitternachtssport am Sigmund-Schuckert-Gymnasium, wo der TSV Katzwang 05 den Sport Laser-Run den Jugendlichen vorstellte.

„Marcus Schattner war so davon begeistert, dass er bei der Weltmeisterschaft in Hurgada dabei war und dort in seiner Altersklasse Weltmeister wurde“, erzählt Schneider. Der Mathe- und Physiklehrer begeisterte auch bei der DM in Nürnberg und hol-

te den Deutschen-Meister-Titel. „Der ist heftig“, sagt eine Schülerin, ein anderer meint: „Das ist kein normaler Mensch!“ Schattner hat jedenfalls Vorbildcharakter.

Auf die Frage, was er zu Kritikern sagt, wenn es um das Thema „Schießen in der Schule“ geht, meint Julius Schmitt: „Das ist keine echte Waffe. Das ist ein Sportgerät mit einem sehr schwachen Laser, wie Pfeil und Bogen beim Bogenschießen.“ Der 13-Jährige mag am Laser-Run vor allem, dass man beim Schießen punkten kann, auch wenn man kein so guter Läufer ist.

### Training mit dem Profi

Beim Laser-Run muss sich jeder Sportler seine Kraft gut einteilen. „Wer zu schnell läuft, hat einen viel zu hohen Puls und trifft schlechter die Zielscheibe“, meint der Gymnast. Er freut sich, dass ab und an auch ein Profi ins Training an die Schule kommt und deutet auf einen Mann mit Hut, hinter dem sich Thomas Hierl vom TSV Katzwang 05 verbirgt, der die Meisterschaft mitorganisiert hat.

„Ich war immer wieder am Neuen Gymnasium, um den Schülern Tipps zu geben. Arnd Schneider ist zwar Sportlehrer, aber kein Laser-Run-Fachmann“, sagt er. Wie Schneider habe er privates Geld in die Schießanlage seines Vereins gesteckt, denn „ohne Idealismus geht es nicht. Und ich bin froh, dass der Sport vom Schießen mit echten Waffen zum Laser umgestellt hat. Wir müssen dadurch keine Sicherheitsvorkehrungen treffen.“

Und es stimmt, im Bertolt-Brecht-Stadion sitzen die Zuschauer auf den Sitzrängen und können das Schießen direkt mitverfolgen. Auch von den Laserpistolen gehe keine Gefährdung aus, meint Hierl, die Laserklasse eins sei auch in Kinderspielzeug verbaut. Gerade in Anbetracht des Nachwuchsmangels in den Vereinen sieht der Familienvater die Mission des Laser-Runs erfüllt: „Die Schüler fahren darauf ab, machen mit, ohne sie dazu drängen zu müssen.“

So sei es auch nur noch eine Frage der Zeit, dass die Disziplin als eigenständige Sportart olympisch wird. Das Antragsverfahren läuft.



Foto: Stefan Hippel

Höheres Tempo, gesteigerte Qualität des Spiels: Die Zuschauer sehen auf dem Sandplatz des ESV Flügelrad seit mehreren Jahren eine Weiterentwicklung des Beachhandballs.

## Mit Pirouetten zum Erfolg

Bei der Meisterschaft im **BEACHHANDBALL** beweisen Deutschlands beste Nachwuchsspieler in Nürnberg, wie spektakulär der noch junge Sport sein kann. VON ALEX ARNDT

Christian Neuberger brüllt und jubelt bei jeder Aktion seiner Spieler lauter als alle anderen. Er hüpf, ballt Fäuste, tigert an der Seitenlinie hin und her und gibt lautstark Anweisungen. Dass er unter der herunterbrennenden Sonne in seiner dunklen kurzen Hose und schwarzem T-Shirt wahrscheinlich mehr schwitzt als die Sportler auf dem Platz, macht ihm offensichtlich gerade nichts aus. Seine Schützlinge vom BHC Königsbrunn kämpfen um einen Finalsieg im Beachhandball.

Das dritte Jahr in Folge richtet der ESV Flügelrad Nürnberg auf seinem Vereinsgelände die deutsche Meisterschaft der besten Nachwuchsmannschaften im Beachhandball aus. 32 Teams aus A- und B-Jugend ermittelten am vergangenen Wochenende in vier Kategorien ihren Sieger. Im letzten Jahr gingen nur 13 Mannschaften an den Start. Als „Quantensprung“ bezeichnet Jens Pfänder, Beachhandball-Koordinator des Deutschen Handballbundes, das deutlich größte

Teilnehmerfeld. Und auch auf dem Platz hat sich etwas verändert.

Ein wahnsinnig hohes Tempo legen die Mannschaften an den Tag, insgesamt über 30 Punkte in einer gerade einmal zehnmündigen Halbzeit waren keine Seltenheit. Auch fliegende Wechsel nach jedem Angriff für schnelleres Umschalten sprechen eine deutliche Sprache: Tempo, Tempo, Tempo. Hat sich über die Jahre neben dem Platz kaum etwas verändert – das Partyimage mit Grill, Kuchen, Bierbänken, und Stimmungsmusik ist immer noch allgegenwärtig – so ist die Qualität des Spiels deutlich gestiegen. „Es fand eine Weiterentwicklung auf dem Platz statt“, bestätigt Pfänder.

Das sieht Michaela Moßmeier, zweite Abteilungsleiterin der Handballsparte des ESV, genauso. Über Wiz Khalifas „Black and Yellow“ und die Rufe und Schiedsrichterpfiffe von drei parallel stattfindenden Spielen hinweg erzählt die seit fast 20 Jahren aktive Beachhandballerin, wie

sich der Sport verändert hat. Heute ist die Pirouette im Wurf fast schon die Regel, doch das war nicht immer so. Dazu waren Torhüter früher noch mit im Angriffsspiel eingebunden, inzwischen wird dafür immer ein Feldspieler eingewechselt, erklärt sie. Durch ihre langjährige Erfahrung weiß sie, wie die Anfänge aussahen: „Damals war es wirklich Handball auf Sand.“ Heute hat der Sport nur noch den Grundgedanken und die Torgröße mit der bekannteren Hallenvariante gemein.

Kleineres Spielfeld, weniger Spieler, kürzere Halbzeiten. Dafür zählen Tore nach einem Wurf mit Pirouette oder dem Kempa-Trick – ein in der Luft gefangener und direkt verwandelter Ball – doppelt. Und auch der sogenannte Schlüsselspieler, der für den Torhüter eingewechselt wird, trifft immer doppelt. Außerdem ist Beachhandball nahezu kontaktlos. Das führt zu schnellem Spiel, hohen Ergebnissen und spektakulären Würfen und Blocks.

Auch werden die Spiele anders entschieden. Die beiden Halbzeiten werden getrennt gewertet, der Torunterschied ist egal. Bei Gleichstand nach Ende einer Hälfte gibt es eine Verlängerung mit der Golden-Goal-Regel. Gewinnen beide Teams eine Halbzeit, kommt es zum Shootout, dem Elfmeterschießen im Beachhandball. „Wir wollen Entscheidungen haben“, erklärt Jens Pfänder.

### Entscheidungen erst im Shootout

Und von denen gab es gleich mehrere. Vier Finalsiege wurden insgesamt ausgetragen. In der weiblichen B-Jugend gewann die Bayernauswahl Beach deutlich gegen den Berliner TSC. Bei den Jungs derselben Altersklasse setzte sich Handball Baden-Württemberg im Shootout gegen die „Nordlichter“ des HC Bremen durch. Und auch die Beach Bazis aus Schleißheim benötigten den Shootout, um sich im Finale der weiblichen A-Jugend den Meistertitel zu sichern. Die Gastgeber des ESV Flügelrad hat-

ten sich zwar qualifiziert, konnten urlaubsbedingt allerdings keine Mannschaft stellen.

Zum Abschluss des Tages gab es das Finale der männlichen A-Jugend zwischen dem hessischen TSG Münster und Christian Neuberger's BHC Königsbrunn. Die bayerischen Jungs, die seit etwa fünf Jahren in dieser Konstellation zusammenspielen, trafen auf ein mit Nachwuchs-Nationalspielern gespicktes Team. Neuberger, der Mann im schwarzen T-Shirt und der dunklen Hose, gibt zu, dass ihm die Aufstellung des Gegners vorher schon ein wenig Sorgen bereitet hat. Und dass es nichts wird mit der Meisterschaft. Dennoch hatte er das Vertrauen in sein Team, dass sich die zusammengewachsene Truppe nach ganz oben spielen könnte.

Umso größer die Erleichterung, als es dann endlich vorbei ist. Königsbrunn gewinnt beide Halbzeiten und krönt sich somit zum deutschen Meister. Mittendrin in der Jubeltraube: Trainer Christian Neuberger.



Foto: T. FC Nürnberg

Wenn die Füße arbeiten, ist es einfacher, den Kopf frei zu bekommen: Die dritte Mannschaft des ASN bei einem Freundschaftsspiel.

## Willkommen im Integrationsalltag

Eine Saison lang ging ein Projektteam von jungen **GEFLÜCHTETEN** in der B-Klasse an den Start. Dass die neue Spielzeit ohne sie startet, hat ambivalente Gründe. VON JAN MAUER

Das Servus geht schon ganz gut über die Lippen. Bei vielen hört man ihn zwar noch, den Knoten in der Zunge, den dieses Wort verursachen kann, bei anderen ist da schon eine solch fränkische Färbung, blickte man nicht auf, ahnte man nicht, dass hier kein Eingeborener spricht. So kommen sie durch den Regen über den Parkplatz geschlendert, zwischen mannshohen Adidas-Dekorationsbällen vorbei, die keine Zweifel daran lassen, worum es an diesem Ort geht. Abseits sitzt Andrea Ackermann und spricht auf einen jungen Mann mit krausen Haaren ein. „Wir tun das hier für dich“, hört man sie sagen. Denn es geht eben nicht nur um Fußball.

Andrea Ackermann gehört zu den Menschen der Gesellschaft, die das Merkel'sche „Wir schaffen das“ mit Inhalt zu füllen versuchen. Sie ist Sozialpädagogin, arbeitet für den Sport-Service Nürnberg, hat zu Beginn Jugendliche und junge Männer aus den Notunterkünften geholt, um in Sporthallen Fußball zu spielen. Inzwischen koordiniert sie Projekte, die die Stadt gemeinsam mit Vereinen stemmt: Vereine wie dem 1. FC Nürnberg, der alleine aufgrund seiner exponierten Öffentlichkeit um seine Rolle weiß, aber auch kleinere, bei denen das abstrakte Bewusstsein der eigenen Verantwortung schon mal

vom Alltag verdrängt wird. Willkommen im Fußball, so der Name eines gemeinsamen Programms, das auf niedrigschwelligem Zugang setzt. Auf der Suche nach einem Partner wurde man 2016 an der Marienbergstraße fündig. „Der ASN war einer der ersten Vereine, der zugesagt hatte“, erinnert sie sich. Hier treffen sich die Jungs auch heute noch: Sie kommen aus ganz Nürnberg in den Stadtnorden, teils weite Wege, doch sie kommen.

### „Die beenden die Partie nicht zu elft“

Auf dem schmucken, in die Jahre gekommenen Gelände fallen die auf, die zum ersten Mal da sind. Sie stehen etwas verloren herum in der Einfahrt oder vor dem Sportheim, wissen nicht so recht wohin, oder wen ansprechen im Gewusel der Herren- und Nachwuchsteams. Sie ist spürbar, die Hemmung, die auf beiden Seiten existiert – und die das Projekt zu überwinden versucht: Die Idee dahinter ist einfach: Sport verbindet. Wer zusammen auf dem Fußballplatz steht, lernt sich gegenseitig als Mensch kennen und bricht die aufs Anonyme abgefeuerten Kollektivurteile auf. Aus Äthiopiern, Afghanen, Irakern, Iranern, Kamerunern, Eritreern, Maliern besteht die Mannschaft, die von drei Coaches trainiert wird. Gesprochen wird Deutsch. Natürlich sei eine Grüppchenbildung zu erken-

nen, erklärt Leon Ackermann, einer der Trainer, Araber, Afrikaner blieben beim Aufwärmen gern mal unter sich, „aber das löst sich auf“.

Am Wochenende hätte die neue Saison beginnen sollen, die Gegner hätten TSV Maccabi, TSV National, TSV Azzurri, Megas Alexandros, Vantapor, FC Fels des Glaubens und SV Reichelsdorf geheißen, es hätte für das Nürnberg des Jahres 2019 und die jungen Zuzügler Gelegenheiten gegeben, sich gegenseitig kennenzulernen. Doch nun müssen die Verantwortlichen den Jungs etwas mitteilen, das zum Regenwetter vor der Tür passt: Daraus wird nichts.

Zur Saison 18/19 traute man sich, meldete als ASN Pfeil/Phönix III ein Team in der offiziellen Spielrunde: B-Klasse 8, unterste Liga, die Saison beendete man auf Rang sieben. „Es gab natürlich ein paar negative Erfahrungen, ein bisschen Ernüchterung hat sich auch breitgemacht“, sagt Andrea Ackermann. Rassistische Ausfälle, körperliche Härte, Vorurteile, „die beenden die Partie nicht mit elf Mann“, habe ein Schiedsrichter schon im Vorfeld der gegnerischen Mannschaft versichert. Auch Anfeindungen aus dem Umfeld gab es, Ackermann wurde selbst ironisch als „Mutter Theresa“ betitelt. „Aber in der Rückrunde hat sich schon etwas verändert“, glaubt Ackermann, die

selbst auch weiß, dass das Negative mit Wucht zuschlägt, wo das Positive behutsam streichelt.

Warum das Premierenjahr das vorerst letzte sein wird: Vom 20-Mann-Kader sind nicht mehr viele da, es reicht einfach nicht mehr, um einen Spielbetrieb garantieren zu können. Die Hintergründe sind – dem Thema angemessen – ambivalent: „Viele wollen zwar gar nicht woandershin, für sie ist es hier wie Familie. Aber es geht ja darum, die Jungs auch fit für andere Mannschaften zu machen“, erklärt Ackermann. Weil Integration ja nicht heißt, dass man möglichst unter sich bleibt, ist diese Durchlässigkeit ein wichtiger Faktor: So haben Spieler den Verein gewechselt, zwei Akteure gehören in dieser Saison zum Kreisklassen-Kader der 1. Mannschaft, andere haben nun Ausbildung oder Job und können nicht mehr regelmäßig ran. Aber es gab auch Spieler, von denen man sich trennen musste, weil sie für zu viel Unruhe gesorgt hatten – und natürlich gibt es auch die bitteren Einzelschicksale: „Ein Gambier ist nach Italien geflüchtet, ein Ghanaer sitzt in Abschiebehaft“, sagt Ackermann.

### „Es soll einfach ein Zeichen sein“

„Sechs bis acht Jungs sind immer da, für die tut es mir natürlich leid“, sagt Leon Ackermann, der das Pro-

jekt von Beginn an begleitet. Natürlich ist es jetzt damit nicht vorbei, sie schalten nur „für ein Jahr“ einen Gang runter, trainieren weiterhin zweimal in der Woche und treten in einer Privatrunde an, in der es ruhiger zugeht. Auch er hat in den Monaten seine Erfahrungen gesammelt, an die Arbeit, die sie hier verrichten, glauben sie alle weiterhin: „Das ist schon wichtig für die Jungs, so können sie den Kopf mal frei bekommen“, sagt er.

Natürlich bietet der Fußball kaum Hilfe in Sache Lebenspraxis, so beschränkt sich das Projekt auch nicht nur auf das Sportliche: Es gibt Lernbegleitung, Hilfe bei der Ausbildungsplatz-Suche, aber natürlich auch psychische Betreuung für junge Männer, die auf so vielen Ebenen mit Konflikten konfrontiert sind: Negative Erfahrungen in der Heimat, traumatisierende Fluchterlebnisse, Ungewissheit über Angehörige, Ablehnungserfahrungen, fremde Gepflogenheiten und natürlich die schwelende Ungewissheit über die eigene Zukunft. Schwer dabei nicht den Mut zu verlieren.

Doch weil sie daran nichts ändern können, machen sie weiter. „Es soll einfach auch ein Zeichen sein, dass wir Integration leisten wollen“, sagt Ackermann. Mit all den schönen und schmerzhaften Erkenntnissen.



Foto: Stefan Hippel

Auf der Suche nach Wellen: Am Fuchsloch könnten diese beiden Surfer bald fündig werden, auch wenn es stellenweise noch Bedenken bei Anwohnern gibt.

# Viel Applaus für Surfer-Attraktion

Anwohner diskutierten über das Für und Wider der **STEHENDEN WELLE** auf Einladung der Bürgervereine. VON MARTIN SCHÜLBE

Der Applaus ist ein Gradmesser an diesem Abend in der Sportgaststätte des SC Germania: für oder gegen die „Stehende Welle“ am Fuchsloch zwischen Schniegling und Muggenhof. Die Redebeiträge für das Projekt erhalten viel Applaus, bei denen dagegen wird deutlich weniger geklatscht.

Nach gut zwei Stunden teils hitziger Debatten jedoch stellt Sven Heublein fest, dass sich Befürworter und Gegner doch noch angenähert hätten: „Und dafür hat sich die Veranstaltung gelohnt.“ Heublein ist Vorsitzender des Bürgervereins St. Johannis-Schniegling-Wetzendorf, der gemeinsam mit dem Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos zu der Diskussionsveranstaltung eingeladen hatte.

Bei der „Stehenden Welle“ – darüber informiert der bereits 2012 hierfür gegründete Verein „Dauerwelle“ eingangs – handelt es sich um eine künstliche Welle mit Pegnitz-Wasser, auf der gesurft werden kann (wir berichteten). Die Genehmigungsverfahren sind abgeschlossen, ebenso die Bürgerbeteiligungen; 2020 soll mit dem Bau unweit der Sportgaststätte begonnen werden.

„Wann wurden die Anwohner informiert, abgesehen von heute?“, heißt es von Anwohnern, und dass



Grafik: Marcel Drescher

Diese Animation zeigt, wie die „Stehende Welle“ am Fuchsloch aussehen könnte.

man sich überrumpelt fühle und eigentlich davon ausging, dass das Projekt an der Finanzierung scheitern werde. Woraufhin wenig später ein Mann aufsteht und sagt, dass er sich in TV, Hörfunk, Zeitung und Internet über den Projektfortschritt auf dem Laufenden halten konnte: „Ich weiß nicht, wie das Thema an jemandem vorbeigehen konnte.“

Befürchtet wird, dass die Surfer nicht mit der U-Bahn kommen, sondern mit Autos und dann wild parken; dass sie Lärm machen; dass die Umwelt durch die Anlage zerstört

wird. „Hat man auch an die Biber gedacht?“ Es wehren sich: Dauerwelle-Vorsitzender Thorsten Keck und die sportpolitischen Fraktions-Sprecher Max Müller (CSU) und Nasser Ahmed (SPD).

„Die Stadt wird darauf achten, dass hier keine Event-Hölle entsteht“, verspricht Ahmed. Keck stellt klar, dass es auch im Interesse der Surfer sei, hier Ruhe zu haben. Zur Seite springt ihm ein anderer Surfer, der unter anderem die „Stehenden Wellen“ in München nutzt und sagt, dass Surfer an sich eine friedliche Spezies seien,

die nicht grölt und auch ihren Müll wieder mitnimmt. In München erlebe man ein friedliches Miteinander zwischen Surfern und anderen Bürgern. Lärm, stellt Planer Paul Müller klar, mache eigentlich nur die Welle selbst, aber die sei leiser als der Straßenverkehr.

## Pläne mit Herzblut

Die Bedenken einer Anwohnerin, dass in der Umgebung in den nächsten Jahren knapp 2200 Wohnungen entstehen und eine solche Anlage eine zusätzliche Belastung darstellen könnte, werden im Verlauf des Abends gleich mehrfach aufgegriffen. Ein junger Mann sagt, dass er begeistert sei von dem Tatendrang der Dauerwelle-Vereinsmitglieder, hier mit Herzblut ein solches Angebot zu schaffen, und dass man das nicht kritisieren sollte – viel Applaus.

Auch ein Kind meldet sich und sagt, dass es nicht nur Videospiele zocken, sondern auch rausgehen und vielleicht mal surfen wolle – noch mehr Applaus.

Die Aussage des Kindes wird schließlich von einem Mann aufgegriffen, der feststellt, dass man die Anlage doch eigentlich nicht für seine Generation baue, sondern für die Kinder. Und das könne schließlich keiner mehr kritisieren.

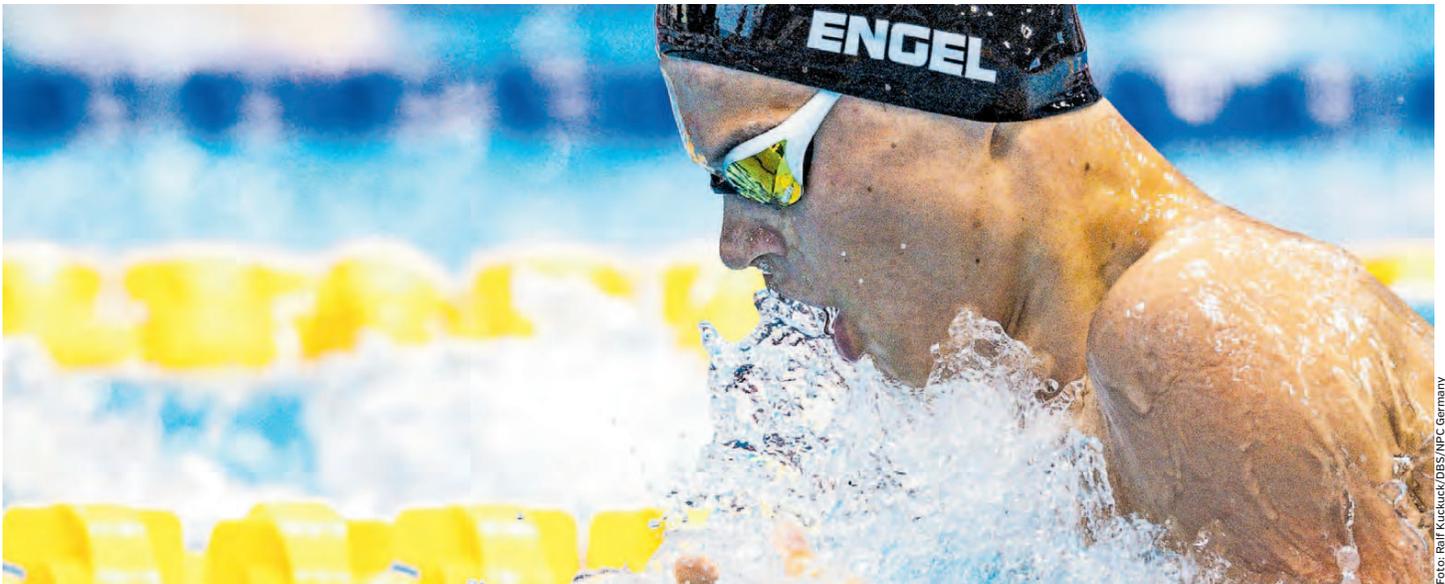


Foto: Ralf Kuckuck/DBS/NPC Germany

Eine Augenweide: Stilistisch war Taliso Engel schon immer einer der Besten, seit der WM in London ist er auch der Schnellste.

## Weltmeister

Er war der jüngste und unerfahrenste Teilnehmer im WM-Finale über 100 Meter Brust: Doch dann überraschte sich der Schwimmer **TALISO ENGEL** vom 1. FCN auch selbst.

Lediglich 75 Millionen Pfund hätte Les kosten sollen, ein Schnäppchen angesichts der brillanten Architektur, die da im Queen Elizabeth Olympic Park entstehen sollte. Es wurden dann 269 Millionen Pfund. Aber damit will sich niemand mehr befassen, der jemals die Haupthalle des London Aquatics Centre betreten hat. Und schon gar nicht, wer auch noch das Vergnügen hatte, in diesem Becken zu schwimmen, am besten auf dem Rücken mit Blick auf die runden Lichtinstallationen, die wie Augen in der geschwungenen Decke dieses gewaltigen Bauwerks sitzen. Taliso Engel ist in dem olympischen Pool geschwommen, die Augen in der Decke aber hat er nicht gesehen. Engel ist Brustspezialist und viel zu schnell für Sightseeing.

Der Chinese Sun Yang ist hier Olympiasieger geworden, in einer Zeit vor seiner Dopingsperre und lange bevor er regelmäßig ausgepiffen wurde. Michael Phelps hat hier seine

beeindruckende Bilanz aufgebessert – nach faszinierenden Duellen mit Chad Le Clos und Ryan Lochte. Und zu Hause war Taliso Engel vor dem Bildschirm gesessen, um keine Sekunde zu verpassen, fasziniert von den schnellsten Schwimmern der Welt und von der schönsten Schwimmhalle der Welt. Sieben Jahre später war er selbst der Schnellste – im London Aquatics Centre.

Sechs Männer mit beeindruckender Rückenmuskulatur waren bereits eingelaufen, als Taliso Engel die größte Bühne betrat. Nach ihm kam nur noch Firdavsbek Musabekov, der Paralympioniker aus Usbekistan, fünf Jahre älter, der amtierende Europameister. Am Vormittag hatten sie im zweiten Vorlauf zeitgleich angeschlagen. Trotzdem galt Engel allenfalls als Außenseiter – hinter Musabekov, hinter dem elfmaligen Paralympics-Gewinner Ihar Boki aus Weißrussland, hinter dem 28 Jahre alten Russen Maksim Nikiforov. Und trotz

seiner starken Vorleistung sah es so aus, als hätte sich der Schwimmer vom 1. FC Nürnberg in dieses Finale geschlichen. Dort sieben Männer, die bereits ihre Erfahrungen gesammelt hatten, bei Weltmeisterschaften und Paralympics, die fokussiert wirkten, souverän, und dort er, 17 Jahre alt, der lächelnd und staunend zu seinem Startblock ging. Eine Minute, fünf Sekunden und zwei Zehntel später war Taliso Engel Weltmeister.

### Kraftvoll, elegant und endschnell

Natürlich war das nicht weniger als eine Sensation, aber eine, die sich ganz still angekündigt hatte. Bei den deutschen Meisterschaften im Juni hatte er den sechsten Platz belegt – in 1:06,75 Minuten und als Einziger, der auf einem Auge nur noch sechs Prozent sieht und auf dem anderen acht. Taliso Engel ist sehbehindert, er nimmt vor allem Kontraste wahr, am besten sieht er in den Augenwinkeln, weshalb er den Kopf im

Gespräch dreht. Aber das registriert man nur, wenn man es weiß. Im Wasser hat er lediglich bei der Wende Probleme.

Und tatsächlich schien es auch in London bei der Para-WM so zu sein, als verlöre er auf den zweiten 50 Metern den Kontakt zu Boki und Musabekov. Was dann passierte, war atemberaubend. Mit kraftvollen Zügen in seinem eleganten Stil kam Engel näher und näher und überholte seine erfahrenen Konkurrenten. Und als er danach im Wasser langsam und hinführend schüchtern realisierte, was er da soeben geleistet hatte, da standen vielen seiner Begleiter im Taliso-Engel-Fanblock bereits die Tränen in den Augen. Natürlich hatte er für diesen Wettkampf lange, hart und diszipliniert trainiert, jeden Tag mit seinem Trainer Jürgen Stettina im Langwasserbad. Natürlich hatte er dafür lange Tage in Kauf genommen, seine Mutter Cosima lange Wege. Natürlich hatte er sich deshalb noch Ende

August im Club La Santa auf Lanzarote geschunden. Aber vor allem, um endlich dabei sein zu können, nachdem ein Erdbeben einen Start bei den vorigen Weltmeisterschaften in Mexiko noch verhindert hatte. Aber nun war er Weltmeister, in der aktiven Klasse und in neuer deutscher Rekordzeit. Einer Zeit, mit der er bei den deutschen Meisterschaften in seiner Altersklasse Dritter geworden wäre und das als Sehbehinderter. In London zeigte er allen und vor allem sich selbst, dass er Großes zu leisten imstande ist und das gilt auch für die größte Herausforderung, die sein Sport zu bieten hat.

Noch ist das Tokyo Aquatics Centre nicht fertig, aber man kann schon erahnen, dass auch dort, in der Bay Zone der Olympischen und Paralympischen Spiele 2020, eine beeindruckende Schwimmhalle entsteht. Taliso Engel wird sich erst qualifizieren müssen, aber wohl dabei sein – nicht nur vor dem Bildschirm. **seb**

# Eine Halle für den Trendsport

Was sich junge Leute schon lange wünschen, soll Wirklichkeit werden — Verwaltung arbeitet an Konzept



Skateranlagen im Freien – wie hier am Pferdemarkt – gibt es schon. Doch im Winter sieht es für die Fans von Trendsportarten in Nürnberg nicht ganz so ideal aus. Archivfoto: Roland Fengler

NÜRNBERG – Bouldern, Skaten, BMX-Fahren oder Parcouring: Neue Sportarten erfreuen sich bei jungen Leuten großer Beliebtheit. Zwar gibt es zum Teil schon Hallen, in denen sie ihrer Leidenschaft nachgehen können, aber die sind kommerzieller Art und die Nutzung der Anlagen ist nicht billig.

Dass Bedarf an einer geeigneten Einrichtung besteht – darüber herrscht Konsens zwischen SPD und CSU im Stadtrat. Kürzlich haben die Sozialdemokraten das Thema in den Jugendhilfeausschuss eingebracht. Die Verwaltung hat dazu eine Vorlage erarbeitet, die eine Kombination aus einer Halle und einem Kinder- und Jugendhaus vorschlägt. „Wir sind froh, dass die Stadt das Thema auf dem Schirm hat“, sagt Nasser Ahmed, der sportpolitische Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion.

„Auch wir wollen eine solche Einrichtung“, sagt Marcus König, CSU-Fraktionschef und OB-Kandidat seiner

Partei. Er hadere allerdings ein wenig mit dem Wort „Trendsporthalle“, fügt er hinzu. „Wir streben ein Jugendzentrum mit Sportfunktion an“. Als Beispiel nennt er die „Cultfactory Luise“ – eine Jugendkultureinrichtung des Kreisjugendringes, die Nachwuchsmusiker fördert und ihnen unter anderem nicht-kommerzielle Auftritte ermöglicht. Auch für ein Jugendzentrum mit Sportschwerpunkt könne er sich den Kreisjugendring als Träger in Kooperation mit einem großen Verein vorstellen, so König.

Gemeinsam sollen das Sozialreferat sowie das Schul- und Sportreferat im Auftrag der Stadträte einen Plan erarbeiten. Wichtiges Kriterium für den Standort ist eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Im Gespräch sind auch die neuen Quartiere, die im Entstehen sind: in Thon, an der Brunecker Straße, wo der neue Stadtteil Lichtenreuth gebaut wird, und im Südwesten auf dem

Tiefen Feld. „Wir möchten die Trendsporthalle mit einem Kinder- und Jugendhaus kombinieren. Deshalb müssen wir sehen, wo ein solches noch fehlt“, sagt Ahmed.

Ihm sei es wichtig, auch für die jungen Leute etwas zu tun, die nicht in einem Sportverein Mitglied sind. „Der Sport im öffentlichen Raum spielt in Nürnberg eine große Rolle und wird immer wichtiger“, sagt der Stadtrat.

## Zwei Varianten

In der Vorlage für den Jugendhilfeausschuss bringt die Verwaltung zwei Varianten ins Spiel: Sie kann sich einen Neubau vorstellen, aber auch die Nutzung eines alten Fabrik- oder Industriegeländes. Die Halle, so heißt es in den Unterlagen, brauche mindestens eine Fläche von 2000 Quadratmetern, das Jugend- und Kinderhaus eine Grundrissfläche von 565 Quadratmetern. „Die gesamten Räumlichkeiten sollen

ansprechend und hell sein und zum Verweilen einladen.“

„Die Angebote sollten interessant und wandelbar sein und die räumliche Gestaltung sollte auch zum Ausprobieren einladen.“ So werde ein jugendkultureller Treffpunkt geschaffen, in dem junge Menschen Spaß an der Bewegung haben – „abseits vom Wettkampfscharakter“.

Eine fundierte Kostenschätzung ist noch nicht möglich. Die Stadt hat die vorläufige Rechnung aufgemacht: Demnach lägen die Kosten für einen Neubau unter sieben Millionen Euro. Drei bis vier Millionen Euro sind für die Sporthalle gedacht. Wobei als Vergleichswert der im Januar eröffnete Bundesstützpunkt Taekwondo in Langwasser herangezogen wurde, welcher vier Millionen Euro beanspruchte. Ein Kinder- und Jugendhaus dürfte etwa 2,8 Millionen Euro kosten.

GABI EISENACK

Die Sportdialoge des städtischen SportService beschäftigten sich mit zeitgemäßen Trainingsstätten

# Bewegung und Spaß in der Stadt und der Natur

VON CLARA GRAU

Wie kann man Sportstätten attraktiv gestalten? Wo gibt es Fördermöglichkeiten? Und wie kann man den öffentlichen Raum dafür nutzen, Menschen in Bewegung zu bringen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die 13. Sportdialoge.

Man muss sich nicht anmelden, sich nicht an einen Verein binden und kann zwischen mehreren Zeiten und Örtlichkeiten wählen: Das Programm „Mach mit, bleib fit“, an dem sich mittlerweile acht Nürnberger Sportvereine beteiligen, ist jeden Sommer ein Publikumsrenner. Zertifizierte Übungsleiter – sie werden von der Stadt bezahlt – bieten in den zahlreichen Bewegungsparks im Stadtgebiet kostenlose Übungsstunden an. Dabei werden in lockerer Atmosphäre und unter freiem Himmel motorische Grundfähigkeiten, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit trainiert. Wer Spaß an Bewegung in der Gruppe findet, hat gleich Kontakt zu einem Verein mit umfangreichem Trainingsangebot – auch in der kalten Jahreszeit und in einer Halle.

Lüder Bach – er war Professor an der Uni Bayreuth – und Peter Pinzer vom SportService haben dieses Projekt vor sechs Jahren zunächst mit dem Post SV Nürnberg aus der Taufe

gehoben und kontinuierlich ausgebaut.

Bei den Sportdialogen, einem Kongress für Funktionsträger aus Sportvereinen, diskutierten sie am Samstag mit Arbeitsgruppen-Teilnehmern darüber, wie die Clubs ihr Angebot durch die Nutzung öffentlicher Flächen noch weiter ausbauen können.

Der regelmäßige Lauftreff oder eine lockere Freizeit-Kicker-Runde auf einem öffentlichen Bolzplatz seien unproblematisch zu organisieren, berichtet Peter Pinzer von SportService. Wer aber regelmäßig Grünflächen eines Parks, Straßen oder Gewässer für Vereinsaktivitäten beansprucht, Geräte oder Absperrungen aufbaut, braucht eine Genehmigung. Das kann mitunter aufwändig sein und bei Missachtung Bußgeld kosten, so die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht ist aber, dass die Genehmigungsbehörden den Vereinen helfen und sich mit den anderen beteiligten Stellen absprechen.

Für die Vereine ergeben sich bei Sport im öffentlichen Raum einige Vorteile: Sie nutzen zum Beispiel ohne Unterhaltskosten zusätzliche Flächen – auch abseits der Vereinsanlage. Damit spricht der Club unkompliziert neue Zielgruppen und potenzielle Mitglieder an. Problematisch ist, dass öffentliche Flächen nicht immer barrierefrei sind, über keine Infrastruktur, etwa Umkleiden, verfü-



SportService und Nürnberger Vereine bieten bereits offene Trainingsstunden in den Bewegungsparks an. Es wären aber noch viel mehr Angebote im öffentlichen Raum möglich.

gen und mitunter auch von anderen Gruppen beansprucht werden. Einen Wunsch hört man von den Vereinsvertretern mehrfach: Ihre Mitglieder würden sich für die Wintermonate über beleuchtete Laufstrecken, etwa im Volkspark Dutzendteich, freuen.

Nicht nur Vereine, sondern jedermann könnte von den Ideen von Dirk Schelhorn profitieren. Der freiberuflich tätige Landschaftsarchitekt stellte bei den Sportdialogen Möglichkei-

ten vor, wie man Menschen im öffentlichen Raum zu mehr Bewegung motiviert. „Wir können unsere Freiflächen viel besser nutzen“, ist der Planer überzeugt. „Eigentlich müsste es in jeder Straße eine Schaukel und in jedem Viertel einen Irrgarten geben“, findet er. Mit kleinen Maßnahmen, so seine Erfahrung aus anderen Städten, könnte man das Verhalten der Leute grundlegend ändern: Eine Treppe, die wie eine Kla-

viertastatur oder ein Bergwald ange- malt ist, animiert nun mal mehr dazu, sie zu erklimmen, als ein düsterer, grauer Schacht.

Selbst kleine Änderungen im Bewegungsverhalten würden viel zu Gesundheit und Zufriedenheit der Menschen beitragen, ist Schelhorn überzeugt. „Es liegt natürlich immer der Verantwortung des Einzelnen, ob er lieber in den Aufzug oder auf die Rolltreppe steigt“, sagt der Planer.

Nürnberg präsentiert sich als Zielort der Deutschland Tour 2020

# Rückkehr der Rad-Weltklasse

NÜRNBERG — John Degenkolb, 30 Jahre alt, geboren in Gera und aufgewachsen in Weißenburg, lernte das Radfahren auf Frankens Straßen, „als es noch viel mehr Rennen gab, damals in jedem kleinen Dorf“, wie er sagt. Nach Zeiten einer zuvor hierzulande nie gekannten Euphorie erlebte Degenkolb als Jugendlicher den Zusammenbruch eines ganzen Systems mit, die Disziplin ging im Doping-Sumpf beinahe unter.

Heute ist John Degenkolb das Gesicht des deutschen Radsports, „eine Ehre und große Verantwortung“ nennt er das, er wolle „mit gutem Beispiel vorangehen“ – sportlich sowie so, aber auch abseits der Rennstrecke. Beides ist ihm so gut gelungen, dass er heute auch eine Art Botschafter eines Neuanfangs ist. Deshalb

kam er nun wieder einmal heim nach Mittelfranken. Degenkolb war dabei, als sich Nürnberg gestern im Rathaus als Zielort der Deutschland Tour 2020 präsentierte.

Auch die Historie dieser Rundfahrt steht für die wechselvolle Geschichte des Radsports; weil sich mit den Fernsehsendern die Sponsoren und das Publikum zurückzogen, fand sie von 2008 bis 2018 nicht mehr statt, die dritte Neuauflage im Sommer 2020 soll idealerweise auch für sich selbst werben – und für den Radsport.

„Die Resonanz ist wieder deutlich positiver“, sagt Fabian Wegmann, der Sportliche Leiter der Deutschland Tour, der als erfolgreicher Profi „die großen Zeiten vor 2006 erlebt“ hat, wie er sagt, „und dann den tiefen Fall“. „Der Radsport hat aus der Ver-

gangenheit gelernt“, ist Wegmann überzeugt. Man zeigt sich wieder gerne – einem Publikum, das mitmachen darf, begleitet wird die Deutschland Tour von einem Jedermann-Rennen, die Streckenführung dürfen Radsport-Freunde aktiv mitgestalten und via Netz (deutschland-tour.com) Vorschläge einreichen. Alles ist noch Verschlussache, sicher ist bisher nur, dass die Rundfahrt nach vier Etappen über jeweils rund 180 Kilometer am 23. August in Nürnberg endet. Erstmals seit 2015 wird die Altstadt wieder großen Radsport und Weltklasse-Fahrer sehen.

## Gestürzte Helden und Kindheitsträume

Damals war es das Finale der damit verblichenen Bayern-Rundfahrt, drei Jahre zuvor war nach 22 Auflagen der Klassiker „Rund um die Nürnberger Altstadt“ dahingeshieden, ein Rennen, das tragische Helden wie Jan Ullrich und Marco Pantani sah, gestürzte Größen der glitzernd-verseuchten Jahre. Der letzte Sieger hieß Andreas Schillinger, kommt aus Amberg und erfüllte sich 2012 einen Jugendtraum. „Als Kind waren es für mich Riesenrennen in Nürnberg“, erzählt er; die Atmosphäre, die Nähe zu den Teams: „Emotional unvergesslich“ nennt Schillinger die Ausflüge aus der Oberpfalz nach Nürnberg.

Rund 250000 Euro ist es der Stadt wert, ihre „große Begeisterung für den Radsport zu zeigen“, wie Sport-Bürgermeister Klemens Gsell sagt, man wolle sich für die ganze Region als attraktive Großstadt präsentieren. Dass viele Besucher aus Weißenburg kommen, darf als sicher gelten. *hbö*



Foto: Javier Soriano, afp

Aufgepasst, der Radsport ist zurück in Nürnberg: Nicht nur John Degenkolb (Mitte) fiebert der Deutschland-Tour entgegen.

## Neuer Fördertopf ab 2020

# Hilfe für Vereine auf dem Weg zur Inklusion

Sport überwindet Grenzen und schafft Gemeinschaftssinn. Um Menschen mit Behinderung den Zugang zu Sportvereinen zu erleichtern, stellt der Stadtrat künftig 20 000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Das Geld soll Vereinen helfen, ihr Angebot auch für Menschen mit Behinderung zu öffnen. Gemeinsam hatten SPD und CSU in den Haushaltsberatungen einen neuen Zuschuss für den Sport in Nürnberg durchgeboxt. „Dieses Geld ist nachhaltig angelegt“, sagt Nasser Ahmed, der sportpolitische Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion. „Es gibt bereits spezielle Angebote für Frauen, für Senioren, aber was Menschen mit Behinderung angeht, ist noch Potenzial vorhanden.“ Unter den Vereinen gebe es Vorreiter, die gute Angebote machen, fügt Ahmed hinzu. „Da wird Inklusion schon gelebt.“

20 000 Euro pro Jahr ist keine Riesensumme, das räumt Ahmed offen ein. „Aber dass wir jetzt diese Kostenstelle haben, ist ein wichtiger Schritt und ein Signal, dass uns das Thema

am Herzen liegt. Wir haben jetzt klare Förderkriterien.“ Den Vereinen fehle oft das Geld, wenn es darum geht, Inklusion zu leben. „Dafür ist jetzt ein Topf da.“ Sie können ab 2020 für konkrete Fälle Anträge auf Unterstützung stellen.

Ein wichtiger Partner für Vereine sei auch das Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe (FnS), das zunächst als Projekt angelegt war und von Juli 2015 bis Juli 2019 von der Aktion Mensch gefördert wurde. Seit August unterstützt es die Stadt finanziell. Das Netzwerk berät Vereine, wie sie ihr Sportangebot für Menschen mit Behinderung öffnen können. Etwa, wenn es um Barrierefreiheit geht. „Diese Beratungsarbeit ist sehr wertvoll“, betont Ahmed.

Für die Gesellschaft sei Inklusion im Sport sehr wichtig, so der SPD-Politiker. „Er ist ein Ort der Begegnung. Hier werden Vorurteile abgebaut. Außer in Schule und Sport haben Menschen mit und ohne Behinderung wenig Berührungspunkte. Der Sport ist deshalb auch ein gutes Übungsfeld für Inklusion.“

*Gabi Eisenack*



Foto: Roland Fengler

Das Freizeitnetzwerk Sport berät in Fragen der Inklusion und veranstaltet auch schon mal Turniere an ungewöhnlichen Orten – wie hier am Jakobsplatz.

# Beachen mitten in der Stadt



Foto: Ralf Rödel

Eine gute Dreiviertelstunde hatten Max Betzien und Jonathan Erdmann aus Berlin gebraucht, um sich nach nur zwei Sätzen die 3000 Euro Siegrämie zu holen. Die beiden entschieden das Volleyballturnier der Techniker Beach Tour am Nürnberger Hauptmarkt für sich. Profis und

Amateure spielten drei Tage lang gegeneinander, und trotz glühender Hitze waren die Tribünen auch diesmal voll. Die Veranstalter meldeten 42 000 Zuschauer und lobten die ausgelassene Stimmung. Bei den Frauen siegten Christine Aulenbrock und Sandra Ferger.

# Ein Jahr des Wandels bei den Ice Tigers



Foto: Sportfoto Zink

So hatten sich die Thomas Sabo Ice Tigers die erste Hälfte des Jahres 2019 nicht vorgestellt. Nicht sonderlich souverän landete die vermeintlich starke Mannschaft auf Rang zehn in der Abschlusstabelle der Saison 2018/19 in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Statt sich – wie geplant – direkt für die Playoffs zu qualifizieren, schlossen die Nürnberger auf dem letzten Rang ab, der zur Qualifikationsrunde berechnete. Die überstand man gegen Bremerhaven, schied dann aber im Viertelfinale gegen den späteren Meister Mannheim aus. In der Folge wurde der Vertrag von Sportdirektor Martin Jiranek nicht verlängert. Auf den Abschied des Nürnberger Eishockeyidols

folgte der des Hauptgeldgebers. Thomas Sabo zieht sich zum Ende der laufenden Saison zurück, verkündeten Klub und Unternehmer am 1. August. Die Zukunft ist ungewiss. Mit einem neuen Konzept, das einen umfangreicheren Sponsorenpool vorsieht, wollen die Verantwortlichen um Geschäftsführer Wolfgang Gastner und Sportdirektor André Dietzsch die DEL in Nürnberg erhalten. Zum Jahresende steht noch nicht fest, ob sie Erfolg haben werden. Zusätzliche Werbung machte die neue Mannschaft um Cheftrainer Kurt Kleindorfer und seinen Assistenten Manuel Kofler, die dem Verletzungspech trotzten und ein schlagkräftiges Kollektiv formten.

# Turbulenzen und ein neuer Rekordsieger am Norisring



Foto: Nicolas Armer, Gpa

Bruno Spengler ist der neue Mister Norisring. Der Kanadier holte sich im zweiten DTM-Rennen eines turbulenten Rennwochenendes seinen fünften Sieg in Nürnberg nach 2006, 2007, 2011 und 2017. „Ein perfekter Tag, der Hammer“, jubilierte der BMW-Pilot, der nach 70 Runden die beiden Audi-Starter Jamie Green und Mike Rockenfeller auf die Plätze verwies. Spengler profitierte

bei seinem insgesamt 16. DTM-Sieg aber auch von der Kollision des Duos, das bis dahin in der Gesamtwertung vorne lag. Nach nur wenigen Sekunden fuhr Müller übermotiviert Rene Rast ins Auto und drehte seinen Markenkollegen um die eigene Achse. „Scheißdreck“, wettete Müller nach dem Fauxpas, der bei Hersteller Audi nach Rasts sensationeller Aufholjagd tags zuvor vom letzten

auf den ersten Platz einen faden Beigeschmack hinterließ. Alles andere als sonnig war auch die Laune von Lokalmatador Marco Wittmann. Steuerte der Fürther seinen nicht wirklich gut auf der Strecke liegenden BMW am Samstag immerhin noch auf Rang acht, schied er im zweiten Rennen des Wochenendes auf Platz sechs liegend mit einem Motorschaden aus.

# Beinahe erstklassig



Foto: Sportfoto Zink

Sie hatten beinahe alles: eine starke Mannschaft, gute Einzelspieler, einen Lauf im richtigen Moment, die nötige Euphorie im Umfeld und auch ein bisschen Glück, als sie es brauchten. Sportlich schafften die Nürnberg Falcons um Kapitän Sebastian Schröder (Foto) den Aufstieg in die erste Basketball Bundesliga (BBL). Doch sie hatten eben nur beinahe alles. Was ihnen fehlte, war eine Halle. Die schier endlose Thematik fand ihren Höhepunkt darin, dass der Vizemeister der zweiten Liga im Sommer nicht aufsteigen durfte, weil ihm die BBL mangels adäquater Behausung keine Lizenz erteilte. Die Falcons gingen erfolglos durch alle Instanzen. Auch die Ankündigung eines Neubaus seitens der Stadt half nicht. So ist Nürnberg weiter Zweitligist, nach dem Abschied von Coach Vytautas Buzas wieder unter Ralph Junge und weiter im Eventpalast am Flughafen. Der Baubeginn der neuen Halle hat derweil noch nicht stattgefunden.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
**Zuschüsse an Vereine für Inklusion und Senioren**

**Anlagen:**  
Bericht

**Bericht:**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde ab dem Jahr 2020 ein Betrag von 20.000 € eingestellt. Dies soll für die Förderung von speziellen Angeboten der Sportvereine zur Inklusion von Menschen mit Behinderung und für Senioren zur Verfügung stehen. Im Bericht wird die Vorgehensweise zur weiteren Verwendung der Gelder dargestellt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	20.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	20.000 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die zu verteilenden Zuschüsse fördern explizit Sportvereine mit deren Angeboten für Teile der Bevölkerung (Menschen mit Behinderung, Senioren).

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Zuschüsse an Vereine für Inklusion und Senioren

### Sachstand

Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde der Betrag von 20.000 Euro für das Jahr 2020 und die Folgejahre von Seiten der Politik eingestellt. Als Verwendungszweck wurde angegeben:

*„Förderung von speziellen Angeboten der Sportvereine zur Inklusion von Menschen mit Behinderung. Förderung von speziellen Angeboten der Sportvereine für Senioren. In beiden Bereichen besteht ein Angebots-Defizit in unserer Stadt. Dieser von der "normalen" Förderung für Vereine unabhängige Topf soll Anreize für den gezielten Ausbau solcher Angebote schaffen.“*

### Vorgehensweise

Die Verwaltung plant folgende Vorgehensweise zur weiteren Verwendung der Gelder in 2020 und in den Folgejahren:

### Dauerhafte Lösung

Der Förderzweck hat zwei Schwerpunkte, nämlich einerseits Senioren und andererseits Inklusion. Beide Bereiche haben große Überschneidungen, aber auch deutliche Unterschiede im Sportangebot. Es ist daher angedacht, beide Schwerpunkte fachlich unterschiedlich zu bewerten und bei der Förderung zu gewichten. Daraus muss nicht zwingend eine Aufteilung der Summe erfolgen.

Schwerpunkt der Förderung kann nicht die dauerhafte Unterstützung der Vergütungen der Übungsleiter sein. Dazu reicht die eingestellte Summe nicht. Ziel wird es daher sein, Ausbildung und Fortbildung zu unterstützen. Zudem soll bei der Erstausrüstung und Wiederbeschaffung von Materialien eine Förderung ermöglicht werden. Insbesondere die Ausstattung mit medizinischen Geräten, Spezialvorrichtungen für Inklusionssport (Hubkräne am Wasserbecken) oder Erste Hilfe Vorrichtungen sollten aufgenommen werden.

### Kommunikation der Förderkriterien

Die Förderkriterien sollen bis Mitte des Jahres entwickelt und anschließend an mögliche Antragssteller kommuniziert werden. Mit einem Eingang von Anträgen wird Mitte der zweiten Jahreshälfte gerechnet.

### Ausschöpfung des Förderbetrags in 2020

Um den Betrag von 20.000 Euro bereits in 2020 ausschöpfen zu können, wird der hälftige Betrag auf Antrag über den Beirat Sonderzuschuss dem Freizeitnetzwerk der Lebenshilfe Nürnberg zur Verfügung gestellt. Das Freizeitnetzwerk hatte für 2020 bereits eine Erhöhung des städtischen Zuschusses von 50.000 Euro auf 60.000 Euro beantragt. Der Antrag wurde aufgrund eines internen Fehlers der Verwaltung nicht in die Haushaltsverhandlungen eingebracht, ist aber zur Kostendeckung essentiell.

Die andere Hälfte des Zuschusses soll im zweiten Halbjahr zum ersten Mal pilotmäßig kommuniziert und ausbezahlt werden.

### Verwaltung

SpS ist in den letzten Jahren im Bereich Zuschüsse und Vereinsservice mit zusätzlichen Aufgaben beauftragt worden (Sondertopf, Analyse der Kennzahlen). Zudem sind die Investitionsverfahren erfreulich angestiegen. Daher wird eine zusätzliche Verwaltungskapazität nötig. Details werden in einem Gesamtbericht im Sommer vorgelegt.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**

**Infrastruktur für den Radsport: Mountainbike und BMX  
Gemeinsamer Antrag der SPD- und CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2020**

**Anlagen:**

Infrastruktur für den Radsport - Bericht  
Empfehlungsschreiben\_Zabo-Trails  
Konzept Bikepark  
Gemeinsamer Antrag SPD- und CSU Stadtratsfraktion vom 29.01.2020

**Bericht:**

Im Auftrag des Post SV und gefördert durch die Stadt Nürnberg wurde die Ist-Situation der größtenteils in Eigenregie durch die Szene erstellten Anlagen für den Mountainbike- und BMX-Sport analysiert und daraus zwei Maßnahmen abgeleitet, um die Bedarfe des Sports unter Berücksichtigung der Anforderungen des Bundesstützpunkts Radsport adäquat und nachhaltig zu befriedigen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Sachverhaltsdarstellung

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Anlage 3.1

### **Infrastruktur für den Radsport: Mountainbike und BMX**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CSU vom 29.01.2020

Die BMX/Mountainbike-Szene stellt eine der größten freien Trendsportszenen in Nürnberg dar. Diese zeichnet sich durch eine Organisationsform aus, die zwar nicht mit der klassischen Organisation eines Sportvereins vergleichbar ist, aber trotzdem gewisse Strukturen und untereinander auch eine gute Vernetzung vorweist. Aus diesem Netzwerk heraus wurden Bedarfe zur spezifischen Infrastruktur formuliert.

Die RadQuartier GmbH hat im Auftrag des Post SV und gefördert durch die Stadt Nürnberg die Ist-Situation der größtenteils in Eigenregie durch die Szene, allerdings ohne Genehmigung, erstellten Sportanlagen analysiert und hat daraus zwei Maßnahmen abgeleitet, um die Bedarfe des Sports unter Berücksichtigung der Anforderungen des Bundesstützpunkts Radsport adäquat und nachhaltig zu befriedigen:

#### ***Erhalt der Zabo-Trails***

Eine Betrachtung der Bikeanlage im Reichswald, die sogenannten Zabo-Trails, sowie Abstimmungsgespräche mit der aktiven Szene kommen zu dem Schluss, dass eine Umlagerung des Bikeparks, wie zunächst angedacht, weder wirtschaftlich sinnvoll wäre noch ausreichend Akzeptanz innerhalb der Szene bietet würde, um diese erfolgreich in eine Vereinsstruktur überführen zu können.

Aus diesem Grund sollten die Zabo-Trails erhalten werden. Der Post SV ist bei akzeptablen Rahmenbedingungen bereit, in diesem Fall die Betreiberfunktion zu übernehmen. Im Schwerpunkt bedürfen folgende Punkte der Klärung:

#### ***Investitionskosten***

Die RadQuartier GmbH kommt im Rahmen ihrer Analyse zu der Einschätzung, dass für die Überarbeitung der Zabo-Trails mit sicherheitstechnischer Abnahme mit Bruttoinvestitionskosten in Höhe von rund 213 000 Euro zu rechnen ist.

Diese Kosten könnten allerdings durch ggf. erforderlichen Waldausgleich auf bis zu 400 000 Euro steigen. Die tatsächliche Fläche der Ausgleichsfläche muss vor Ort mit den Akteuren festgelegt werden. Ein Gespräch zur grundsätzlichen Machbarkeit der Nutzungsänderung zwischen dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) hat bereits stattgefunden. Allerdings ist für den tatsächlichen Antrag noch die Zustimmung weiterer Akteure, in erster Linie im Naturschutz, notwendig.

BaySF hat darüber hinaus angeboten, vor der Verpachtung des Geländes an den Post SV die erforderlichen baumpflegerischen Arbeiten zu leisten sowie verkehrsunsichere Bäume zu entfernen.

Zur Sicherstellung der Finanzierung muss die Möglichkeit einer staatlichen Förderung aus regulären oder aus Sonderfördermitteln neben der städtischen Förderung geprüft werden. Darüber hinaus versucht der Post SV, Sponsoringmittel zu generieren.

#### ***Betriebskosten***

Grundlage einer betriebswirtschaftlichen Konzeption müssen Erfahrungswerte zu Kosten der baumpflegerischen Arbeiten (BaySF), der Streckeninstandhaltung (RadQuartier und aktive Szene) sowie der regelmäßigen TÜV-Abnahme (RadQuartier) sein.

Auf Basis der Betriebskosten kann auch die Höhe des aus städtischen Mitteln zu leistenden Unterhaltszuschusses bestimmt werden.

#### *Haftung und Verkehrssicherung*

Ein Rechtsgutachten soll verlässliche Aussagen zu haftungsrechtlichen Fragen und Verkehrssicherungspflichten bringen.

Die RadQuartier GmbH empfiehlt, die Anlage jeweils im Frühjahr durch den TÜV abnehmen und freigeben zu lassen.

Eine Baugenehmigung zur Umzäunung des Geländes dürfte laut Unterer Naturschutzbehörde allerdings schwierig zu erwirken sein. Es sollte aber möglich sein, die drei zentralen Startpunkte, die eine Einfahrt in den Park ermöglichen, bei Bedarf zu sperren.

Auf die weiteren Ausführungen der RadQuartier GmbH in Anlage 3.2 sei an dieser Stelle verwiesen.

#### ***Errichtung eines Bikeparks am Schmausenbuck***

Nachdem die Zabo-Trails aufgrund des anspruchsvollen Streckenprofils weder für eine Breitensportliche noch, mit Ausnahme des Pumptracks, für eine schulische Nutzung geeignet sind, kommt die RadQuartier GmbH zu der Empfehlung, am Schmausenbuck einen Bikepark zu errichten. Dieser soll Sportlerinnen und Sportlern aus allen Alters- und Leistungsklassen die Möglichkeit bieten, den Bikesport auf einer öffentlich zugänglichen und verkehrssicheren Anlage zu betreiben.

Bei einem entsprechenden Nutzungskonzept, welches nach ersten Schätzungen etwa 250 000 Besucherinnen und Besucher jährlich bringen würde, scheint eine Überführung der Anlage in die Vereinsstruktur an dieser Stelle nicht zielführend, da Nutzungsgebühren oder Mitgliedschaftspflichten die Szene mutmaßlich motivieren würde, wieder auf nicht freigegebene Anlagen und Strecken im Wald auszuweichen. Die geplante Anlage, die sich im Nürnberger Land befinden würde, sollte also in kommunaler Verantwortung bleiben.

Auch hier würde BaySF die erstmalige Verkehrssicherung übernehmen. Darüber hinaus scheint eine Bezuschussung der Investitionskosten aus dem Förderprogramm für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) realistisch. Allerdings ist der Kostenrahmen, der aktuell auf rund 750 000 Euro beziffert wird, für eine vollständige Kostenübernahme deutlich zu hoch. Eine Förderung müsste darüber hinaus über mehrere Jahre gestreckt werden.

Die Frage der Erschließung ist noch weiterführend zu eruieren. Aktuell ist der vorgesehene Bereich über eine nicht öffentliche Forststraße erschlossen, die nicht für den Besucherverkehr zugelassen ist. Die Besucherinnen und Besucher müssten demnach am Tiergarten parken und für die letzten Meter auf ihr Rad zurückgreifen. Eine Zuführung von der Regensburger Straße ist ebenfalls anzustreben.

Hinsichtlich des Betriebs würden monatliche Kontrolluntersuchungen zur Verkehrssicherheit des Parks durch die RadQuartier GmbH mit rund 2 000 Euro pro Monat zu Buche schlagen. Gegebenenfalls kann ein Teil der erforderlichen regelmäßigen visuellen Kontrolle durch das Trainerteam des Radsportverbands im Rahmen des schulischen Trainings übernommen werden.

Auf die weiteren Ausführungen der RadQuartier GmbH in Anlage 3.3 sei an dieser Stelle verwiesen.

## Diversity-Relevanz

Die dargestellten Maßnahmen dienen in erster Linie der Optimierung des Breiten- und Leistungssportangebots der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Die Sportaktivität im Sportverein steigt jedoch im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nichtdeutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

**EMPFEHLUNGSSCHREIBEN DIRTPARK ZABO TRAILS NÜRNBERG**

**PUMPTRACK**

**BIKE PARK**



**SKATEPARK**

PLANUNG + BAU + BETREUUNG

**RADQUARTIER**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

<sup>1</sup> Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# INHALTE

**ANSCHREIBEN**

Seite 3

---

**SITUATIONSBESCHREIBUNG**

Seite 4 - 12

---

**ANLAGENEMPFEHLUNG**

Seite 13 - 15

---

**KOSTENÜBERSCHLAG**

Seite 16 - 17

---

**EMPFEHLUNGSSCHREIBEN**

Seite 18 - 19

---

**FOTOS**

Seite 26 – 30

---

**KONTAKT**

Seite 31





RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Geschäftsführer: Robin Specht

AG Hof HRA 4670

E-Mail: robin.specht@radquartier.de  
Tel.: 09281 1447776  
Mobil: 0172 / 8561241

## Konzeption:

Angebotsnummer: 03-20

Ust-IdNr: DE326267318

## Auftraggeber

Gattendorf, 08.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf das Abstimmungsgespräch vom 26.11.2019 mit Herrn Wurm (Bayerische Staatsforsten), Frau Dr. Dirsch (Bayerische Staatsforsten) und Herrn Neugebauer (Post-Sportverein Nürnberg e.V) sowie durch die Beauftragung einer Grobplanung durch den Post-Sportverein Nürnberg e.V haben wir, die Firma **RadQuartier**, mit unserem Team aus Traildesignern, Sportwissenschaftlern, Technikern und Profi-Athleten die bestehende Mountainbike/Bmx Anlage „Zabo Trails“ geprüft und möchten Ihnen hiermit ein Empfehlungsschreiben darüber aushändigen.

Auf fast 10.000qm befindet sich der im Moment geduldete Dirt-Jump Park, die sogenannten Zabo Trails. Seit 30 Jahren fahren dort Mountainbiker jeden Alters und Könnersstufe, um sich mit Ihren Bikes über diverse Erdhügel in die Luft zu befördern. Jahrelang wurden von der Szene hierfür entsprechende Hindernisse aus dem Boden geformt.

Die letzten 10 Jahre erfreute sich das Mountainbiken immer größerer Beliebtheit und wurde in Deutschland zu der größten Individualsportart. Da ist es nicht verwunderlich, dass auch die Erdbewegungen und die Zielgruppe der Zabo Trails immer größeren Anklang gefunden haben.

Wir, die Firma RadQuartier GmbH wurden damit beauftragt zu prüfen, welche Kosten anfallen, diesen Bikepark öffentlich zu machen und mit einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV zu versehen. Ebenfalls stellen wir die Kosten für den Neubau einer solchen Anlage gegenüber und werden Ihnen darlegen, welchen Wert die Anlage für Szene und Biker in der Region Nürnberg hat.

Planungs- und Ausführungsworkshops mit den Jugendlichen und der Interessengemeinschaft sind mit in die Konzeption und Kalkulation einberechnet.

In dieser Planung stellen wir Ihnen den für Ihre Stadt Nürnberg überarbeiteten Dirtpark Zabo vor.

Die Konzeption geht von einer schlüsselfertigen Planung und Umsetzung durch unser Unternehmen aus.

Gerne möchten wir Ihnen nun alle Details auf den folgenden Seiten vorstellen.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen als kompetenter Partner bei diesem Projekt zur Seite zu stehen und dieses gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

Mit freundlichem Grüßen

Robin Specht  
**RADQUARTIER**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

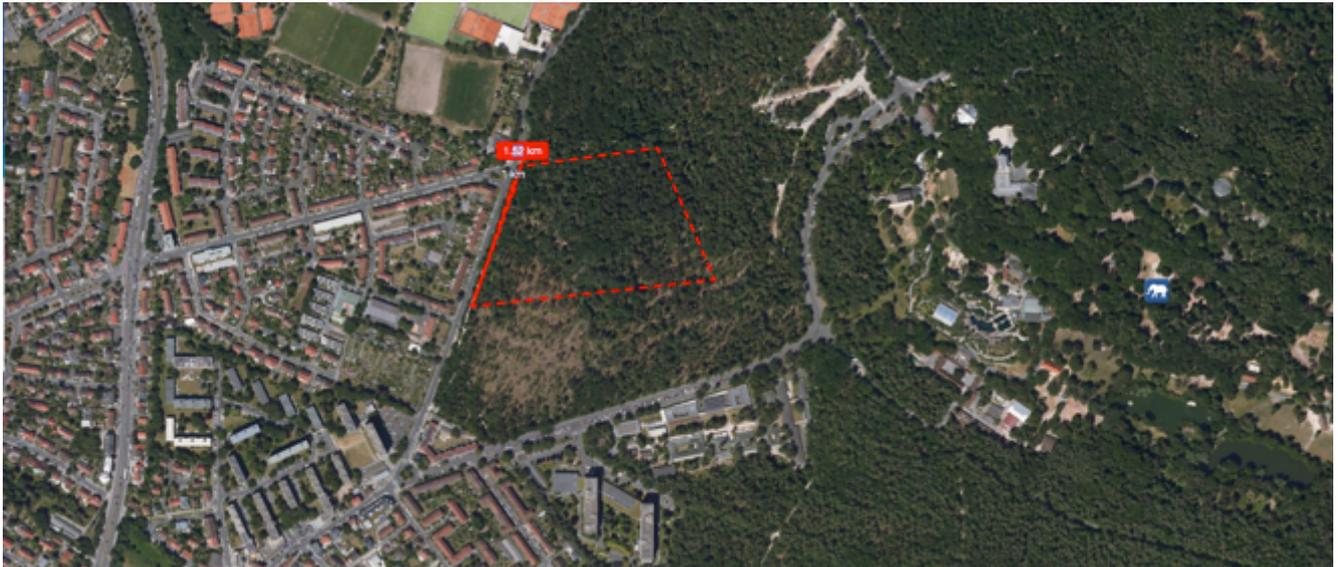
Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

### 3 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG



Anhand der Abstimmungsgespräche vom 26.11.2019 mit Herrn Wurm (Bayerische Staatsforsten), Frau Dr. Dirsch (Bayerische Staatsforsten) und Herrn Neugebauer (Post-Sportverein Nürnberg e.V) sowie durch die Beauftragung einer Grobplanung durch den Post-Sportverein Nürnberg e.V prüfen wir, die Firma **RadQuartier**, mit unserem Team aus Traildesignern, Sportwissenschaftlern, Technikern und Profi-Athleten die bestehende Mountainbike/Bmx Anlage „Zabo Trails“ auf eine mögliche Umsetzung zu einem offiziellen Bikepark mit sicherheitstechnischer Abnahme.

In der Prüfung und unserer Empfehlung enthalten sind lediglich die Baumaßnahmen, welche die Rampen und Hügel des Areals „Zabo Trails“ betreffen. Die Kosten für die Ausgleichsflächen sind dabei nicht inbegriffen.

Alle von uns geplanten und gebauten Anlage werden mit einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV SÜD versehen.

In den folgenden Seiten finden Sie umfassend dargelegt, welche Zielgruppen/Sportarten den zukünftig öffentlich geplanten Bikepark nutzen können, aus welchen Teilen die Anlage bestehen soll sowie eine genaue Kostenkalkulation des gesamten Projekts.



# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / 04.01.2020



Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Geschäftsführer: Robin Specht

Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / 04.01.2020



Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / 04.01.2020



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

7

Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / Normaler Zustand



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 8 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / Normaler Zustand



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 9 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / Normaler Zustand



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 10 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / Normaler Zustand



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 11 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier / Normaler Zustand



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 12 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# ANLAGENBESCHREIBUNG

Für folgende Sportarten ist der Dirt Park „Zabo Trails“ ausgelegt und wird genutzt:

**MTB DIRTJUMP**

---

**MTB 4 CROSS**

---

**MTB SLOPESTYLE**

---

**MTB FREERIDE**

---

**MTB PUMPTRACK**

---

**BMX DIRTJUMP**

---

**BMX RACE**

---

**BMX PUMPTRACK**

---



# ANLAGENBESCHREIBUNG

## ZABO TRAILS NÜRNBERG

---

Die als Zabo Trails Nürnberg bekannte und nur geduldete Dirt Jump/Dirtbike Anlage verfügt über eine Größe von bis zu 10.000qm.

Auf der gesamten im Wald, neben dem Tierpark Nürnberg, gelegenen Fläche, befinden sich selbstgebaute Sprünge, Hindernisse und Schanzen jeglicher Art.

Die Obstacles/Hindernisse wurden von Nutzern über die letzten Jahre per Hand gebaut, selber gepflegt und weiter entwickelt. Beim Erdboden, welcher dort eingesetzt wird, handelt es sich lediglich um das dort befindliche Material, welches dazu genommen wurde die bestehenden Sprünge zu erweitern, bzw. zu vergrößern.

Die größten Sprünge auf dem Grundstück haben eine Höhe von fast 2m und eine Länge von bis zu 5m. Die kleinsten Sprünge fangen bei einer Höhe von 30cm an und einer Sprungdistanz von 1m. Bei fast nahezu allen Sprüngen handelt es sich um sogenannte Doubles.

Ein Double Jump (engl. Begriff) bezeichnet einen aus dem Mountainbike Dirt Jump/Slopestyle bekanntes Hindernis bei dem vom Absprung zur Landung keine Verbindung besteht, bzw. ein durchfahren des Sprungs nicht möglich ist. Hierbei muss der Fahrer vom Absprung in die Landung kommen, um einen Sturz oder ähnliches zu vermeiden. Beim Absprung und der Landung handelt es sich um zwei separate Erdhügel, welche durch ihre Form genau vorgeben, welchen Schwung man benötigt und wie die Flugkurve verläuft. Als Doubles werden die Sprunghindernisse der Profis bezeichnet, Tables sind einfache Hindernisse, welche auch Anfänger fahren können.



# ANLAGENBESCHREIBUNG

Es befinden sich bis zu 25 Double Jumps im Bereich der Zabo Trails. Darüber hinaus befindet sich eine mehrere hundert Quadratmeter große Pumptrack Anlage. Der Pumptrack selbst ist eine am Mountainbikesport orientierte Anlage, die als Wellen-und Muldenbahn bezeichnet werden kann. Die verschiedenen Fahrlinien des Pumptracks bieten zahlreiche Transfermöglichkeiten und bilden Bikepark-Elemente wie Kurven, S-Kurven, Sprünge und Wellen ab. Ziel eines Pumptracks ist es durch genaues Be- und Entlasten des Sportgeräts, den Schwung zu generieren und somit ohne treten die in einer Endlosschleife angelegte Strecke zu befahren. Pumptrack Anlagen, sind für Profis und Anfänger gleichermaßen interessant und Runden das Bild eines Bikeparks ab.

Die Meisten Sprünge im Bereich der Zabo Trails sind als sogenannte Lines (Strecken) angelegt. Dabei liegt das Ziel dabei, möglichst viele Sprünge nacheinander zu springen, ohne den Schwung zu verlieren oder vorher rauszufahren. Die Sprünge, aber auch die verschiedenen Lines der Zabo Trails sind in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden angelegt. Die meisten Sprunghindernisse jedoch zielen auf geübte bis sehr gute Mountainbiker ab.

Der gesamte Bikepark der Zabo Trails ist so aufgebaut, dass sich 3 unterschiedliche Startbereiche/Anlaufbereiche für die verschiedenen Lines auf das Gebiet verteilen. Für einen ungeübten Mountainbiker oder Wanderer sind die verschiedenen Linien weder zu erkennen, noch die Gefahren einzuschätzen, welche sich durch ein falsches Verhalten ergeben können. Im gesamten Gebiet befinden sich keinerlei Sicherheitsschilder oder Informationstafeln zu den Zabo Trails. Die als Materiallager genutzten Löcher sind weder durch Markierungen zu erkennen, noch klar ersichtlich.

Die offizielle Einfahrt der Nutzer erfolgt über die Siedlerstraße 82, was auch im Internet klar kommuniziert wird.



# KOSTENÜBERSCHLAG

Das folgende Angebot geht von einer schlüsselfertigen Planung und Umsetzung durch die Firma **RADQUARTIER** aus. Eigenleistungen sind in dieser Betrachtung nicht berücksichtigt. Dies ist ein konkretes, verbindliches und abgestimmtes Angebot, welches die Kosten für die Überarbeitung der Zabo Trails mit sicherheitstechnischer Abnahme darstellt. Die Kosten für Ausgleichsflächen sowie die anfallenden Baumarbeiten sind in diesem Angebot nicht berücksichtigt.

## ZABO TRAILS ÜBERARBEITUNG

---

Folgende Punkte sind im Kostenüberschlag berücksichtigt:

- Projektmanagement und Dokumentation
- Kreativ- und Technikplanung
- Planungsworkshops mit der aktiven Szene
- 3D Visualisierung
- Freischneiden
- Baustelleneinrichtung und -absicherung
- Bauleitung vor Ort inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
- Personaleinsatz für Anlagenbau inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
- Materialdisposition und -einkauf
- Maschinendisposition und -miete
- Wiederaufbau der Sprünge in Handarbeit durch Fachpersonal
- Wiederaufbau/Neubau der Pumptrack Anlage
- Komplette Überarbeitung der Dirt Jumps Zabo Trails
- Einbau Absperrvorrichtungen für große Sprünge
- Installation von Baumfangmatten
- Einbau von Sickergruben
- Baustellenauflösung und -reinigung
- Begleitung und Durchführung der Sicherheitstechnischen Abnahme / TÜV
- Herstellen der Übersichtstafeln / Beschilderungskonzept

---

<b>Netto</b>	<b>179.125,00 EURO</b>
<b>MwSt.</b>	<b>34.033,75 EURO</b>
<b>Brutto</b>	<b>213.158,75 EURO</b>



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

<sup>16</sup> Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# KOSTENSCHÄTZUNG NEUBAU - UMZUG

Die folgende Kostenschätzung geht von einer schlüsselfertigen Planung und Umsetzung durch die Firma **RADQUARTIER** aus. Als Ausgangsposition wurde das Gelände, sowie die auf dem Gelände gebauten Sprünge, Schanzen und Bereiche genommen. Die Kosten für ein neues Grundstück sind in die Schätzung nicht mit berücksichtigt, es handelt sich lediglich um die Baukosten.

## ZABO TRAILS NEU – UMZUG

---

Folgende Punkte sind im Kostenüberschlag berücksichtigt:

- Projektmanagement und Dokumentation
  - Kreativ- und Technikplanung
  - Planungsworkshops mit der aktiven Szene
  - 3D Visualisierung
  - Vorarbeiten
  - Baustelleneinrichtung und -absicherung
  - Bauleitung vor Ort inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
  - Personaleinsatz für Anlagenbau inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
  - Materialdisposition und -einkauf
  - Maschinendisposition und -miete
  - Bau diverser Dirt Jump Lines auf 10.000qm
  - Händisches Nachformen aller Lines und Sprünge
  - Herstellung eines Pumptracks
  - Einbau von Drainagensystem
  - Baustellenauflösung und -reinigung
  - Begleitung und Durchführung der Sicherheitstechnischen Abnahme / TÜV
  - Herstellen der Übersichtstafeln / Beschilderungskonzept
- 

ca. 1.000.000,00 €



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

17 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

Nach ausgiebiger Prüfung aller Möglichkeiten und nach Abstimmungsgesprächen mit Mitgliedern der aktiven Szene sowie des Post SV Nürnberg und der Bayerischen Staatsforsten sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass ein Umzug weder wirtschaftlich sinnvoll wäre und keinerlei Rückhalt bei den Nutzern der Zabo Trails bei so einem Projekt erhalten wird.

Viel mehr ist eher damit zu rechnen, bei einem möglichen Abriss und Umsiedlung der über 30 Jahre alten Sportstätte sehr viel Gegendwind zu erhalten.

Nach Begutachtung der Strecken und der einzelnen Sprünge, ist es möglich diese Anlage in eine TÜV gerechte Sportstätte zu verwandeln. Die dafür erforderlichen Baumaßnahmen würden in enger Absprache mit der aktiven Szene, den Bayerischen Forsten und dem dafür verantwortlichen Betreiber verlaufen.

Einige Sprünge würden in diesen Umbaumaßnahmen zurück gebaut werden. Die größeren Sprunghindernisse müssen nahezu alle überarbeitet werden, so das sichergestellt ist, dass ungeübte Fahrer diese Sprünge nicht befahren können, bzw. durch ein abgestimmtes Beschilderungskonzept klar dargestellt wird, welcher Streckenabschnitt für welche Zielgruppe geeignet ist.

Im Bereich des Pumptracks würde das Streckendesign nachgearbeitet werden und mit einer FSS Schottertragschicht sowie einer speziellen Brechsandmischung überarbeitet. Das macht diesen Streckenabschnitt äußerst wartungsarm und garantiert die lange Haltbarkeit dieser Wellenbahn. Alle Löcher, aus denen bisher das Material entnommen wurde, werden geschlossen und so entschärft, dass diese kein Unfallrisiko mehr darstellen. Über die Beschilderung werden die genauen Zu- und Abwege zu dem Sportbereich klar ausgeschildert.

Nach Absprachen mit den Hauptansprechpersonen der Zabo Trails wurde klar signalisiert, dass auch von Seiten der Mountainbiker und Bmxer eine gemeinsame Lösungsfindung angestrebt wird. Auch die in den ersten Gesprächen angedachte Eingliederung in eine Vereinsform wie den Post SV Nürnberg ist für die aktive Szene denkbar und beinhaltet unseres Erachtens viele positive Synergien.



# EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

Besonders in Bezug auf den laufenden Unterhalt und die Wartung einer solchen Anlage sollte eine Zusammenarbeit mit einem bestehenden Verein oder eine neue Vereinsgründung für dieses Projekt angestrebt werden. Die jährlichen Unterhaltskosten für die Bike Anlage nach einem Baueinsatz werden sich ca. auf 5-10% der Investitionssumme belaufen. Abhängig davon, wie hoch genau die Kosten ausfallen ist dabei, wie gut die aktiven Akteure mit in das Projekt einbezogen und während der Bauarbeiten angeleitet werden.

Die Gruppe um die Zabo Trails in Nürnberg fasst eine Interessensgemeinschaft von über 100 Personen, die zwar in einer vereinsähnlichen Struktur unterwegs sind, jedoch kein eingetragener Verein sind. Die Dirtbike Anlage der Zabo Trails ist ebenfalls stark in den Social Media Netzwerken zu finden und verfügt über einen Instagram Account mit über 1200 Abonnenten, einer Facebook Seite mit über 1500 Followern, einem Google Eintrag der Strecke sowie unzähligen Videos auf Youtube und ähnlichen Plattformen. Auch sind öfters schon Erscheinungen in den regionalen Printmedien über die Strecke und die Gruppe um die Zabo Trails erschienen. Die Interessensgemeinschaft um die Zabo Trails verfügt sogar über Merchandise Produkte wie T-Shirts, Caps und Ähnliches. Shows und Veranstaltungen welche von Akteuren der Zabo Trails regional ausgeführt werden, werden immer unter dem Namen Zabo Trails veranstaltet.

Wir sehen einen Umzug der Strecke als keine Alternative für die aktive Szene und möchten Ihnen hiermit klar davon abraten. Die ebenfalls angedachte Mountainbikestrecke Schmausenbuck bei diesem Projekt stellt ebenfalls keine Alternative dar, sondern bietet die perfekte Ergänzung zu dem in den Zabo Trails gebotenen Sportstätte.



# BILDER ZABO TRAILS



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 20 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BILDER ZABO MERCHANDISE



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 21 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BILDER ZABO TRAILS



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 22 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BILDER ZABO TRAILS



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 23 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# KONTAKT



## **Geschäftsführer:**

Robin Specht

P: +49 9281 1447776 | M:+49 172 8561241

Email: [robin.specht@radquartier.de](mailto:robin.specht@radquartier.de)

**RADQUARTIER GMBH**  
Untere Au 10 | 95185 Gattendorf  
Deutschland  
[www.RadQuartier.com](http://www.RadQuartier.com)



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

<sup>24</sup> Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

**GROBPLANUNG BIKEPARK SCHMAUSENBUCK NÜRNBERG**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

**1 Bankverbindungen:**

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# INHALTE

**ANSCHREIBEN**

Seite 3

---

**SITUATIONSBESCHREIBUNG**

Seite 4 - 10

---

**ANLAGENEMPFEHLUNG**

Seite 11 - 15

---

**ÜBERSICHTSPLAN**

Seite 16 - 18

---

**KOSTENÜBERSCHLAG**

Seite 19

---

**ZUSÄTZE / MARKETING**

Seite 20

---

**MEHRWERTE**

Seite 21

---

**BEISPIELBILDER**

Seite 22 – 25

---

**KONTAKT**

Seite 26



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## <sup>2</sup> Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

## Grobplanung:

Angebotsnummer: 04-20

USt-IdNr.: DE32626731

# RADQUARTIER

RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Niederlassung Kirchenlamitz  
RadQuartier  
Schützenstraße 4  
95158 Kirchenlamitz

Geschäftsführer: Robin Specht

Amtsgericht Hof | HRB 6062

E-Mail: robin.specht@radquartier.de  
Tel. 09281 1447776 Mobil: 0172 8561241

## Auftraggeber:

Gattendorf, 08.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf das Abstimmungsgespräch vom 26.11.2019 mit Herrn Wurm (Bayerische Staatsforsten), Frau Dr. Dirsch (Bayerische Staatsforsten) und Herrn Neugebauer (Post-Sportverein Nürnberg e.V) sowie durch die Beauftragung einer Grobplanung durch den Post-Sportverein Nürnberg e.V haben wir, die Firma **RadQuartier GmbH**, mit unseren Traildesignern, Sachverständigen, Profi Athleten und Fachplanern folgende Grobplanung für Ihr geplantes Projekt zur Errichtung eines Bike Parks in Nürnberg ausgearbeitet. Die Grobplanung beinhaltet den Designentwurf, das Konzept sowie die Kostenkalkulation und alle relevanten Punkte des entworfenen Bike Parks. Insgesamt besteht die komplette Anlage aus verschiedenen Sektionen, Abschnitten und Strecken und bildet gesamt den neu geplanten Bikepark.

Zu allererst sei gesagt, dass Sie mit der Verwirklichung des Bike Parks eine Sportanlage entstehen lassen, die im Landkreis Nürnberger Land, ein absolutes Alleinstellungsmerkmal darstellt, welches einen enormen gesellschaftlichen Mehrwert für die Stadt Nürnberg bietet.

Das zur Verfügung gestellte Areal, genannt Schmausenbuck, bietet eine perfekte Ausgangssituation. Im Schneisenbereich, zwischen zwei Waldstücken, befindet sich eine ca. 10750qm große Fläche. Das topographisch für eine Mountainbike Strecke sehr geeignete Gelände hat eine breite von ca. 35m eine länge von ca. 300m und ca. 25 Höhenmeter. Auf diesem Bereich kann der individuell geplante Bike Park, mit einer Trailnetzlänge von 1665m hervorragend integriert werden und bildet eine Mountainbike Freizeitattraktion der Superlative. Die neu geplante Bike Park Anlage ist für Sportler allen Könnernstufen und für die unterschiedlichsten Unterkategorien der Mountainbike Sportart bis hin zum olympischen Mountainbike Cross Country ausgelegt. Ziel ist es ein Angebot zu schaffen, welches von Kleinkindern, Jugendlichen, Erwachsenen Hobby- aber auch professionellen Sportlern perfekt genutzt werden kann und die anderen, nicht offiziellen Strecken um den Nürnberger Zoo, damit weniger frequentiert werden.

Die Trails (Strecken) sind so angedacht, dass möglichst viele unterschiedliche Kurse und Fahrhindernisse (Obstacles) auf dem Grundstück verbaut werden. Alle Hindernisse sind so gestaltet, dass Fahrer jeder Könnernstufe darauf fahren können. Für Anfänger befinden sich jeweils Umfahrungen auf der Strecke. Dies bietet nicht nur ein perfektes Trainingsgelände, sondern eröffnet auch komplett neue Möglichkeiten beim Training für Cross Country Sportler. Auch Wettbewerbe im Bereich Cross Country und Ausdauer sind auf dieser Anlage möglich und durchführbar, da der komplette Bikeparks durch den Uphill (Auffahrt) auch als Endlosschleife genutzt werden kann.

Eine Abnahme des gesamten Bike Parks durch den TÜV in Verbindung mit der Firma RadQuartier erfolgt beim Bau.

Gerne möchten wir Ihnen nun alle Details auf den folgenden Seiten präsentieren.

Wir würden uns sehr freuen, dieses Projekt gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

Mit freundlichem Gruß

Robin Specht  
**RADQUARTIER**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

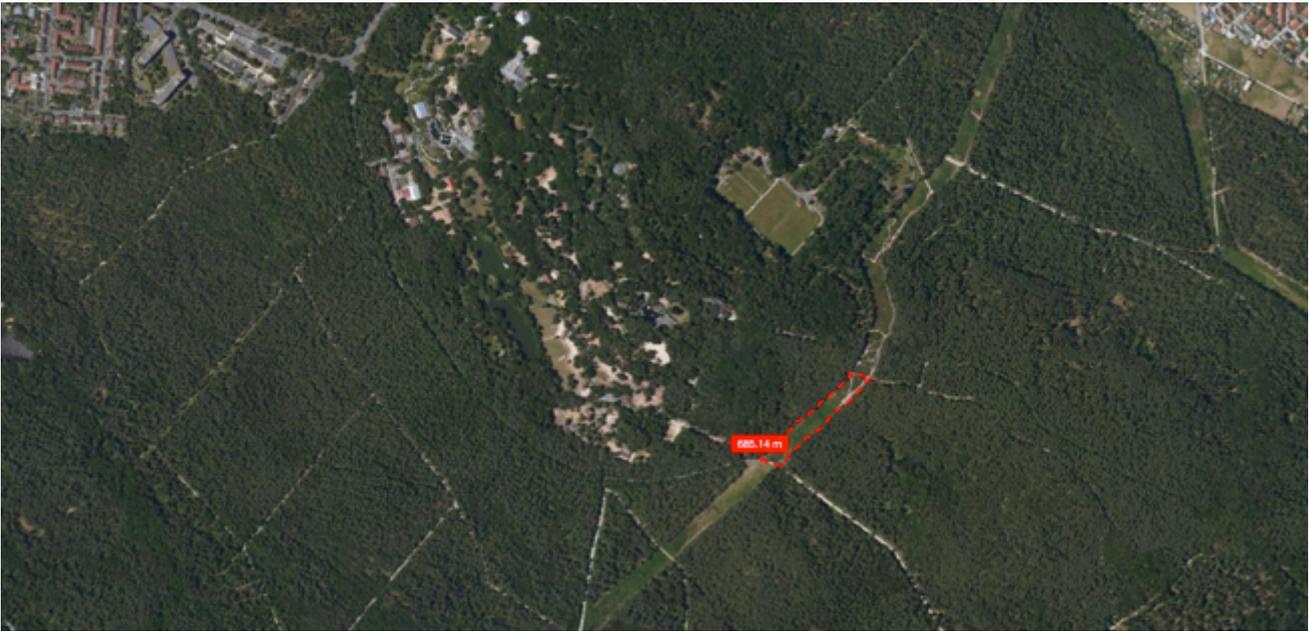
Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

### 3 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG



Anhand der vorangegangenen Gespräche mit Herrn Wurm (Bayerische Staatsforsten), Frau Dr. Dirsch (Bayerische Staatsforsten), Herrn Neugebauer (Post-Sportverein Nürnberg e.V) sowie Herrn David Voll gestalten wir, die Firma **RadQuartier**, die Grobplanung für einen **Bike Park** am **Schmausenbuck**.

Unsere Bedarfsanalyse bestätigt, dass eine solche Anlage dienlich für den gesellschaftlichen Mehrwert ist und bisher keinerlei offizielle Sportstätten für Mountainbiker in der Stadt Nürnberg vorhanden sind. Die Ausgestaltung und das Design der Anlage wird so konzipiert, dass diese jedem Besucher Freude und Spaß garantiert - und das auf einer TÜV geprüften Anlage.

Ziel der Anlage soll es sein, Deutschlands größter Individualsportart, dem Mountainbiken, ein qualitativ passendes Angebot zu bieten, der olympischen Sportart des Mountainbike Cross Country ein Trainingsgelände zu schaffen und den Sportlern, welche die Waldwege und selbstgebauten Trails um den Bereich Schmausenbuck nutzen, eine Alternative zu bieten.

Die Fläche und damit das Gelände stellt eine perfekte Ausgangsposition für das geplante Angebot aus Bikepark, Cross Country Rundstrecke, Flowtrail und Jumpline dar.

Momentan liegen keine Leitungspläne für das Grundstück vor. Auf dem Grundstück befindet sich Strommasten, welche mittig zur Schneise verlaufen. Das Waldgebiet neben der Schneise soll nicht mit in die Planung eingebunden werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie umfassend dargelegt, welche Zielgruppen/Sportarten die Anlage nutzen können, aus welchen Teilen der neu geplante Bike Park besteht sowie einen Kostenüberschlag des gesamten Projekts.



# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier GmbH 26.11.2019



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 5 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier GmbH 26.11.2019



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 6 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier GmbH 26.11.2019



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 7 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier GmbH 26.11.2019



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 8 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# SITUATIONSBESCHREIBUNG

Quelle: RadQuartier GmbH 26.11.2019



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 9 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# ANLAGENEMPFEHLUNG

Der neu geplante Bike Park besteht aus folgenden Strecken und Bereichen:

**UPHILL (LEICHT)**

---

**UPHILL (PROFI)**

---

**UPHILL (FLOWTRAIL)**

---

**JUMLINE (LEICHT)**

---

**NATURTRAIL – ENDURO (LEICHT – PROFI)**

---

**MATSCH AREA**

---

**NORTHSHORE OBSTACLES**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

10 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# ANLAGENEMPFEHLUNG BIKEPARK

Folgende Sportarten können den geplanten **Bike Park** nutzen:

## **MTB** CROSS COUNTRY (OLYMPISCHE SPORTART)

---

## **MTB** E-BIKE

---

## **MTB** SLOPESTYLE

---

## **MTB** FREERIDE

---

## **MTB** 4 CROSS

---

## **MTB** TOUR

---

## **MTB** ENDURO

---

## **MTB** DIRT JUMP

---



# ANLAGENEMPFEHLUNG

## ENDURO - NATURTRAIL

---

Diese Strecke ist eine naturbelassene für Cross Country und Enduro Biker ausgelegte Strecke und kann mit jeder Art von Mountainbike oder mit dem E-Bike befahren werden. Dieser Bereich der Anlage ähnelt sehr den Obstacles, wie sie in der herkömmlichen Natur zu finden sind.

**Der Enduro und Cross Country Trail** ist mit einer Länge von **280m** und einer **Streckenbreite von 1-5m** in den Bike Park eingeplant. Ähnlich wie bei der Disziplin Cross Country befinden sich auf dieser Strecke verschiedene Hindernisse wie Drops, ein Steinfeld und ein sogenannter Logride bei dem man mit dem Bike über Baumstämme fährt. Alle Hindernisse sind mit einer leichteren Umgehungsstrecke versehen um allen Fahrern die Möglichkeit zu bieten, Ihr Fahrkönnen an die Strecke anzupassen.

Das Anforderungsprofil dieser Strecke ist für geübte Fahrer, aber auch für Anfänger geeignet und bietet sich zudem sehr gut für Fahrtechnik Kurse und Testfahrten an. Eine Möglichkeit von dieser Strecke auf die Jumphilpe zu wechseln besteht auch während der Fahrt.

Die Enduro und Cross Country Strecke ist zusätzlich mit kleinen Sprunghindernissen versehen und endet am gemeinsamen Zielbereich und kann in Ergänzung mit dem Uphill als Rundkurs und auch Trainingsstrecke verwendet werden.

Da keine Holzbauten sondern nur natürliche Materialien wie Erde, Baumstämme und Steine verwendet werden ist diese Strecke nicht sehr wartungsaufwendig.

Drainagen und Sickergruben werden in der Strecke verbaut.

Die Line wird gesondert auf der Beschilderungstafel ausgewiesen und unterliegt wie alle anderen Bereiche des Bike Parks einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV.



# ANLAGENEMPFEHLUNG

## JUMP LINE

Die Jump Line, und damit die Strecke, welche mit leichten und mittelschweren Sprunghindernissen ausgestattet ist, bietet auf einer Länge von über 290m und einer Breite von 2-3m ideale Bedingungen, um sich sicher mit dem Mountainbike in die Lüfte zu begeben. Bei allen auf dieser Strecke befindlichen Hindernissen handelt es sich um Table Jumps. Ein Table Jump beschreibt ein Sprung Hindernis/Obstacle, welches von Mountainbikern und Bmx Fahrern genutzt wird um sich mit ihrem Bike/Bmx in die Luft zu befördern und dabei Tricks auszuüben. Die Line (engl. für Strecken), bestehen aus mehreren aneinandergereihten Jumps/Hindernissen oder Dirts genannt – (engl. für Sprünge). Sprünge für Anfänger werden als Table bzw. Tableline bezeichnet. Dieser englische Begriff ergründet sich in der Form dieser aus Erde geschaffenen "Sprunghügel", die einem Tisch mit seitlicher Auffahrt und Abfahrt gleichen. Durch die ebene Fläche zwischen Absprung und Landung ist der Table das optimale Trainingsobjekt für Anfänger und Fortgeschrittene da ein zu kurzer Sprung nicht im leeren Raum zwischen Absprung und Landung endet. Das Verletzungsrisiko wird somit minimiert und das Obstacle kann einfach „überfahren“ werden ohne zwangsweise mit dem Bike darüber zu springen.

**Die Jump Line besteht aus 15 großen Sprüngen sowie jeder Menge Hügel, Kurven und anderer Hindernissen.** Die Oberfläche der Strecke wird aus einer FSS/Mineralgemisch Mischung und Brechsandsplittmischung bestehen, diese macht die gesamte Fahrbahn besonders fest, wartungsarm und beständig gegen Witterungseinflüsse. Dies minimiert die Wartung und erhöht gleichzeitig die Sicherheit diesen Teilbereichs des Bike Parks so das dieser immer in gleicher Qualität nutzbar ist.

Drainagen und Sickergruben werden in der Strecke verbaut.

Die Line wird gesondert auf der Beschilderungstafel ausgewiesen und unterliegt wie alle anderen Bereiche des Bike Parks einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV.



# ANLAGENEMPFEHLUNG

## FLOWTRAIL

Der Flow- oder auch als Rollercoaster Trail bezeichnete Streckenabschnitt im neuen Bike Park ist eine für den Breitensport konzipierte Strecke, welche es allen Arten von Mountainbikes, E-Bikes und Bmx erlaubt diesen Abschnitt zu befahren.

Mit einer Länge von über **345m** bietet die **1,5-3m breite Strecke** mit ihren vielen Kurven, Wellen und Pumps das perfekte Angebot für Jung und Alt. Ähnlich wie in einer Achterbahn finden sich auf dieser Strecke verschiedene Kurven, Up's and Downs und sogar kleinere Sprungmöglichkeiten. Eine über 150m lange Option für geübtere Fahrer befindet sich auf der Strecke.

Durch eine breitere Fahrbahn und leichte für Jedermann fahrbare Streckenführung ist diese Strecke der perfekte Einstieg und damit auch für Anfänger ideal geeignet. Die Streckenführung ist dabei so ausgelegt, dass das zur Verfügung gestellte Gelände ideal ausgenutzt wird. Mit schnellen Richtungswechseln und kurvenreichen Passagen ist für Fahrer sowie Zuschauer eine perfekte Plattform gegeben um diesen Sport zu repräsentieren und auszuüben.

Eine Möglichkeit von dieser Strecke in andere Strecken zu wechseln oder auch den natürlich belassenen Matsch Area Bereich zu befahren besteht. Auf der Strecke sind künstliche Hindernisse aus Holz, wie eine Northshore Brücke verbaut.

Die Oberfläche der Strecke wird aus einer FSS/Mineralgemisch Mischung und Brechsandsplittmischung bestehen, diese macht die gesamte Fahrbahn besonders fest, wartungsarm und beständig gegen Witterungseinflüsse. Dies minimiert die Wartung und erhöht gleichzeitig die Sicherheit diesen Teilbereichs des Bike Parks so das dieser immer in gleicher Qualität nutzbar ist.

Drainagen und Sickergruben werden in der Strecke verbaut.

Die Line wird gesondert auf der Beschilderungstafel ausgewiesen und unterliegt wie alle anderen Bereiche des Bike Parks einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV.



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

#### 14 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# ANLAGENEMPFEHLUNG

## UPHILL

---

Der als Uphill Trail bezeichnete geplante Streckenabschnitt im neuen Bike Park ist eine für den Breitensport konzipierte Strecke, welche es allen Arten von Mountainbikes und E-Bikes erlaubt den Bikepark von unten nach oben spielerisch zu befahren.

Mit einer Länge von insgesamt über **500m** bietet die Aufwärtsfahrt, welche in die Strecken **Uphill (355m)**, **Uphill Profi (80m)** und **Uphill Flowtrail (90m)** unterteilt ist, auf **0,5-3m breite Strecke** mit ihren vielen Kurven, Wellen und Pumps diverse Möglichkeiten zurück zum Startpunkt des Streckennetzes zu gelangen. Damit stellt dieser Trail das perfekte Angebot für Jung und Alt, Profi und Amateur dar und rundet den Bikepark mit dieser Möglichkeit die Strecken als Endlosschleife zu befahren ab.

Durch eine breitere Fahrbahn und leichte für Jedermann fahrbare Streckenführung ist diese Strecke der perfekte Einstieg und damit auch für Anfänger ideal geeignet. Auch Überholvorgänge können bei dieser Strecke leicht durch die verschiedenen Schwierigkeitsgrade, Umfahrungen und die breite Streckenführungen erfolgen. Die Streckenführung ist dabei so ausgelegt, die Topografie ideal zu nutzen und keine zu großen Eingriffe in der Natur vorzunehmen. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich die Strecken die den Berg hinauf und die Strecken, welche bergab gehen, nicht kreuzen und keinerlei Unfallrisiko darstellen.

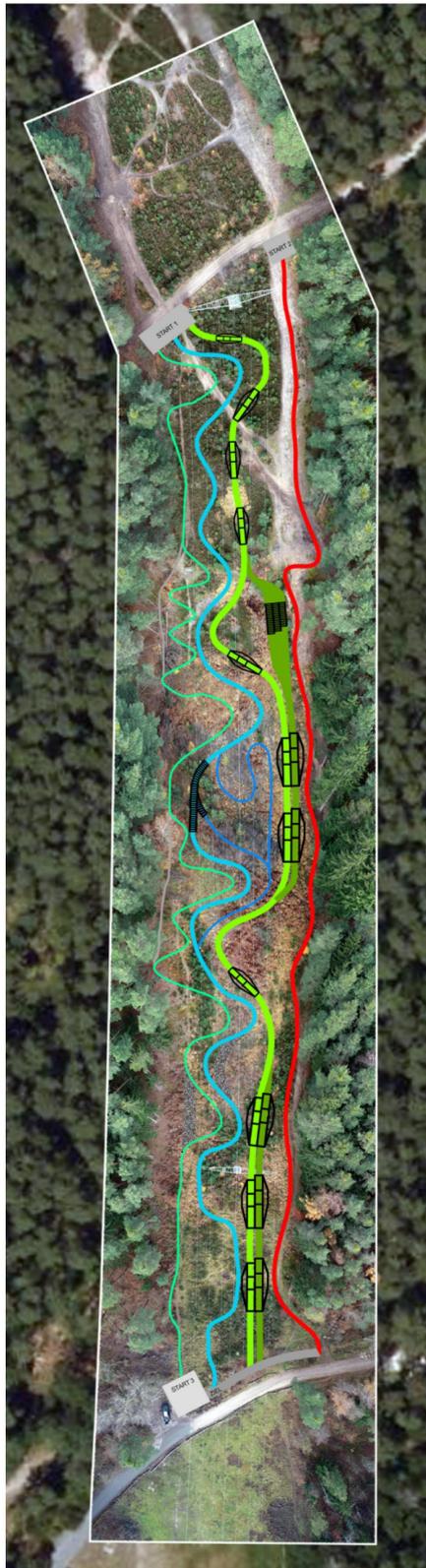
Die Oberfläche der Strecke wird aus einer FSS/Mineralgemisch Mischung und Brechsandsplittmischung bestehen, diese macht die gesamte Fahrbahn besonders fest, wartungsarm und beständig gegen Witterungseinflüsse. Dies minimiert die Wartung und erhöht gleichzeitig die Sicherheit diesen Teilbereichs des Bike Parks so das dieser immer in gleicher Qualität nutzbar ist.

Drainagen und Sickergruben werden in der Strecke verbaut.

Die Line wird gesondert auf der Beschilderungstafel ausgewiesen und unterliegt wie alle anderen Bereiche des Bike Parks einer sicherheitstechnischen Abnahme durch den TÜV.



# ÜBERSICHTSPLAN BIKEPARK



## Trailnetz - Nürnberg Schmausenbuck

Trailnetzlänge: 1665 m

Höhenmeter: 25 m

Maßstab 1:1000 (DIN A3)

### Legende

Strecke:	Länge: in m	Breite: in m
Uphill	355	0,5 – 1
Uphill Profi	80	1 – 1,5
Flowtrail	345	1,5 – 3
Flowtrail Uphill	90	1,5
Matsch	25	4
Jumpline	290	2 – 3
Jumpline Profi	150	2 – 3
Naturtrail Downhill	280	1 – 5
Zielbereich	30	2
Startbereich	20	4
Northshore		
Drops		
Jump		



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

### 16 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC:GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC:BYLADEM1HOF

# ÜBERSICHTSPLAN BIKEPARK



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 17 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# ÜBERSICHTSPLAN BIKEPARK



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 18 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# KOSTENÜBERSCHLAG BIKEPARK

Die folgende Kostenschätzung geht von einer schlüsselfertigen Planung und Umsetzung durch die Firma **RADQUARTIER** aus. Die möglichen Eigenleistungen sind in dieser Betrachtung nicht berücksichtigt. Ein konkretes und abgestimmtes Angebot kann im Rahmen der Detailplanung abgegeben werden.

Bauzeit: 12-16 Wochen

## BIKEPARK GESAMT

---

Folgende Punkte sind im Kostenüberschlag berücksichtigt:

- Projektmanagement und Dokumentation
  - Kreativ- und Technikplanung
  - 3D Visualisierung
  - Freischneiden
  - Baustelleneinrichtung und -absicherung
  - Bauleitung vor Ort inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
  - Personaleinsatz für Anlagenbau inkl. Übernachtungs- und Verpflegungsaufwand
  - Materialdisposition und -einkauf
  - Maschinendisposition und -miete
  - Einbau von Drainagen
  - Erdarbeiten
  - Begrünung
  - Baustellenauflösung und -reinigung
  - Begleitung und Durchführung der Sicherheitstechnischen Abnahme / TÜV
  - Herstellen einer Übersichtstafel / Beschilderungskonzepts
- 

**Brutto | Gesamt**

**750.000,00 €**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

#### 19 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# KOSTENÜBERSCHLAG ZUSATZ

**Folgende Punkte können optional hinzugebucht werden:**

- Organisation einer Eröffnungsfeier mit Athleten-Show
  - Produktion eines Anlage- und Werbevideos
  - Produktion von professionellen Fotomaterial
  - Erstellung von Service- und Wartungskonzepten
  - Ausführung der Wartungsvereinbarung
  - Fahrtechnik Kurse
  - Betreuung und Ausarbeitung eines Konzepts für Social Media, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- 

**Individuell auf Anfrage**



# GESELLSCHAFTLICHE MEHRWERTE

Mit dem Bau einer solchen Anlage werden folgende Mehrwerte generiert:

**GESUNDHEIT**

---

**LEISTUNGSSPORT**

---

**SPASS**

---

**BILDUNG**

---

**SOZIALE INTEGRATION**

---

**JÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN**

---

**FÖRDERUNG DES TOURISMUS**

---

**SOZIALER TREFFPUNKT (JUNG UND ALT)**

---

**PUBLIC RELATION (ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)**

---

**UNTERSTÜTZUNG OLYMPISCHER SPORTARTEN**

---



# BEISPIELBILDER BIKE PARK



**RadQuartier GmbH**  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 22 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BEISPIELBILDER TABLE JUMP



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 23 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BEISPIELBILDER FLOWTRAIL



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 24 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# BEISPIELBILDER UPHILL



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf  
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: info@radquartier.de

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

## 25 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF

# KONTAKT



## **Geschäftsführer:**

Robin Specht

P: +49 9281 1447776 | M:+49 172 8561241  
Email: robin.specht@radquartier.de

## **RADQUARTIER**

**Untere Au 10 | 95185 Gattendorf  
Deutschland**

**[www.RadQuartier.com](http://www.RadQuartier.com)**



RadQuartier GmbH  
Untere Au 10  
95185 Gattendorf

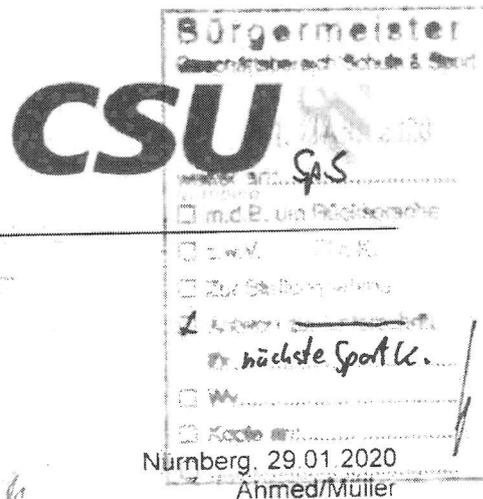
Tel. 09281 1447776  
E-Mail: [info@radquartier.de](mailto:info@radquartier.de)

Amtsgericht Hof | HRB 6062  
USt-IdNr.: DE326267318  
Geschäftsführer: Robin Specht

### 26 Bankverbindungen:

VR Bank Hof eG  
Konto: 100811831 BLZ: 78060896  
IBAN: DE 90780608960100811831  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Hochfranken  
Konto: 222684953 BLZ: 78050000  
IBAN: DE 05780500000222684953  
BIC: BYLADEM1HOF



An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER  
27  
3. BM  
3. BM x

**Zukunft von BMX und Mountainbike in Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gute Sportpolitik muss beides leisten: die Förderung etablierter Sportangebote sowie die Unterstützung neuer Angebote zugleich sein. Deshalb befürworten wir u.a. die Planungen für eine Trendsporthalle, in denen verschiedene Sportarten (Skater, BMX, Parkours, etc.) ein Zuhause im Winter finden werden.

Doch auch Outdoor gibt es Entwicklungen beim BMX und Mountainbike, die wir unterstützen wollen: Viele Routen im Reichswald werden derzeit durch Radler unterschiedlicher Disziplinen im Rahmen des Gemeingebrauchs als Sportflächen benutzt. Wir unterstützen diese Sportarten, wollen aber eine gewisse Konzentration in räumlicher Hinsicht, um neben dem Sport auch dem Naturschutz gerecht zu werden.

Die meist jugendlichen Sportler legten auch große Kreativität an den Tag und bauten z.B. im Reichswald bei Zabo die sog. Zabo-Trails (s. <https://www.facebook.com/ZaboTrails>). Allerdings dürfte dieses nicht mehr unter die allgemeine Waldnutzung fallen. Aus sportpolitischer Sicht sind wir jedoch der Auffassung, dass die Zabo-Trails erhalten werden sollen. Wie uns aus der Szene berichtet wird, wäre man durchaus willens, sich in einer Vereinsform zu organisieren und die bisherigen Aktivitäten in eine beständigere und rechtlich abgesicherte Organisation zu überführen.

Ferner gibt es große Anstrengungen, die Downhill-Varianten im Radsport auch für weitere öffentliche Kreise zu erschließen und z.B. als olympische Disziplin zu etablieren. Ein Trainingsgelände dafür steht aber in der näheren Umgebung, d.h. ohne Anfahrt mit einem Auto, nicht zur Verfügung. Dabei haben wir am Stadtrand doch Abhänge, die für die Sportler hoch interessant sein könnten. Eine stadtnahe Infrastruktur wäre also sicher möglich und ist gegenüber den Umweltbelastungen durch weite Auto-Anfahrten vorzuziehen. Wir glauben auch, dass dadurch eine Konzentration der Nutzung an einer Stelle gefördert wird und andere Waldgebiete dafür im Sinne der Natur und Spaziergänger entlastet und beruhigt werden.

Gemeinsam stellen die SPD- und CSU-Stadtratsfraktion daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen des Forstes und der Nutzer auf, um die Zabo-Trails zu erhalten, ggfs. als Vereins- oder Stadtgelände. Ein solches Modell wird dem Stadtrat zur Beratung vorgestellt.
2. Die Verwaltung bewertet den Vorschlag, im Reichswald eine Konzentration des Angebots für Downhill-Radsport zu errichten und sucht eventuelle Lösungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Pröiß-Kammerer  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Marcus König  
CSU-Fraktionsvorsitzender



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	06.03.2020	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	25.03.2020	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Flutlichtanlagen auf vereinseigenen Sportanlagen - Änderung der Förderbedingungen**

**Anlagen:**

Flutlichtanlagen Entscheidungsvorlage

**Sachverhalt (kurz):**

Viele Sportvereine rüsten ihre bestehenden Flutlichtanlagen auf den vereinseigenen Sportanlagen auf LED-Technik um. Die LED-Technik ist kostengünstiger und zudem gibt es für die Maßnahmen der Umrüstung eine zusätzliche staatliche Förderung. Der Neubau und die Umrüstung kann jedoch zu einer erhöhten Lichtverschmutzung der benachbarten Grundstücke in der Umgebung des beleuchteten Sportplatzes führen. Um Beschwerden zu vermeiden, wird daher empfohlen, die kommunale Förderung von den technischen Voraussetzungen (stufenlose Dimmbarkeit, Vorhandensein eines Blendrahmens) abhängig zu machen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Es wird empfohlen, die kommunale Förderung für den Neubau von Flutlichtanlagen sowie für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik von dem Nachweis der genannten technischen Voraussetzungen (s. Anlage 4.1) abhängig zu machen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 06.03.2020 wird zum Beschluss erhoben.

## **Flutlichtanlagen auf vereinseigenen Sportanlagen - Änderung der Förderbedingungen bei Neubau und Umrüstung**

### **Entscheidungsvorlage**

Die Vielzahl der eingehenden Zuschussanträge zeigt, dass weiterhin Vereine ihre bestehenden Flutlichtanlagen auf LED-Technik umrüsten. Die bisherigen Quecksilberdampfleuchten, als auch die Halogenstrahler werden nicht mehr verkauft; außerdem ist die LED-Technik kostengünstiger als die bisherigen Verfahren. Zudem gibt es für Maßnahmen der Umrüstung auf LED-Leuchten zurzeit (und bis mindestens 31. Dezember 2022) eine zusätzliche staatliche Förderung, so dass die Vereine ggfs. nur 15% bis 20% der Kosten selber aufbringen müssen.

Bei Neubau einer LED-Flutlichtanlage und bei der Umrüstung einer vorhandenen Flutlichtanlage auf LED-Leuchten kommt es zu einer Änderung der Lichtimmission in der Umgebung. Dies kann zu einer erhöhten Lichtverschmutzung der benachbarten Grundstücke in der Umgebung des beleuchteten Sportplatzes führen.

Eine sehr starke Blendung durch eine auf LED-Strahler umgerüstete Flutlichtanlage eines Sportvereins, der an ein Wohngebiet angrenzt, hat bereits zu erheblichen Anwohnerbeschwerden geführt. Um künftige Beschwerden zu vermeiden, die bei der steigenden Anzahl von auf LED-Strahler umgerüsteten Anlagen aufkommen könnten, wird empfohlen, die Hinweise zur Messung, Beurteilung und Minderung von Lichtimmissionen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) (Beschluss der LAI vom 13.09.2012) unbedingt bei Bau bzw. Umrüstung von Flutlichtanlagen zu berücksichtigen und die kommunale Förderung von dieser Berücksichtigung abhängig zu machen. Demnach sind bei Errichtung und Betrieb von Beleuchtungsanlagen u.a. folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Klärung des Lichtbedarfs/Beleuchtungsniveaus nach Stärke, Gleichmäßigkeit auf den gewünschten Flächen
- Geeignete Auswahl, Anzahl, Platzierung und Ausrichtung der Leuchten
- Lichtlenkung ausschließlich in die Bereiche, die künstlich erleuchtet werden müssen
- Zusätzliche technische Maßnahmen (Abschirmblenden, optische Einrichtungen wie Spiegel und Reflektoren, Leuchten mit begrenztem Abstrahlwinkel)
- Ausrichtung der Beleuchtung grundsätzlich von oben nach unten. Direkte Blickverbindung zur Leuchte sollte vermieden werden. Ist dies nicht möglich, sind zum Schutz der Nachbarschaft Blenden vorzusehen
- Für größere Plätze, die gleichmäßig ausgeleuchtet werden sollen (z.B. Lager- und Sportplätze) sind Scheinwerfer mit asymmetrischer Lichtverteilung zu verwenden, die oberhalb von 80° Ausstrahlungswinkel (zur Vertikalen) kein Licht abgeben, z.B. Strahler mit horizontaler Lichtaustrittsfläche
- Begrenzung der Betriebsdauer auf die nötige Zeit. Insbesondere während des Beurteilungszeitraums „nachts“ kann eine Abschaltung oder Reduzierung des Beleuchtungsniveaus sinnvoll sein

Diese Maßnahmen leisten außerdem einen Beitrag zur Minimierung schädlicher Lichteinwirkung von Beleuchtungsanlagen auf Vögel und Insekten.

### **Technische Voraussetzungen für die Gewährung eines städtischen Zuschusses**

Zur Umsetzung der genannten Punkte und zur Gewährleistung der Unterschreitung der Lichtimmissionsrichtwerte in der Umgebung, muss die Flutlichtanlage stufenlos dimmbar sein. Dies ist auch aus energetischen Gesichtspunkten für die Vereine sinnvoll. Außerdem muss die Anlage, über Blendrahmen verfügen, es sei denn der Verein grenzt nachweislich nicht an ein Wohngebiet

an. Diese beiden technischen Voraussetzungen sollen für die städtische Förderung künftig von den Vereinen bei Antragsstellung beim SportService mit dem Angebot der beauftragten Firma sowie in der Abrechnung der Maßnahme nachgewiesen werden.

Aufgrund der dargelegten Argumente wird empfohlen, die kommunale Förderung für den Neubau von Flutlichtanlagen, sowie für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik von dem Nachweis der genannten technischen Voraussetzungen abhängig zu machen.

### **Diversity-Relevanz**

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 EUR Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 EUR Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keiner Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
Sportstättenentwicklung und Kunstrasenplatz  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.11.2019

**Anlagen:**  
Sportstättenentwicklung und Kunstrasen Bericht  
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 08.11.2019

**Bericht:**

Angesichts einer aufgrund des Bevölkerungswachstums zunehmenden Knappheit an Flächen im Allgemeinen und an Sportflächen im Besonderen ist es wichtig, wie bereits im Rahmen der Sport-Agenda für den Breiten- und Leistungssport in Nürnberg ausgeführt, die vorhandenen Sportflächen möglichst optimal auszulasten. Ein Ansatz vor diesem Hintergrund kann ein verstärkter Einsatz von Kunstrasenspielfeldern sein. Die Möglichkeit der Errichtung eines Kunstrasenspielfelds ergibt sich im Zuge der Sanierung des Martin-Behaim- und des Neuen Gymnasiums.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Wenn der Stadtrat den Auftrag für weitere Spielfelder gibt, wird jede einzelne Maßnahme zu berechnen sein im Rahmen des BIC.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
  - Kosten noch nicht bekannt
  - Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                      Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Sachverhaltsdarstellung

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Anlage 5.1

### **Sportstättenentwicklung und Kunstrasen**

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2019

Angesichts einer aufgrund des Bevölkerungswachstums zunehmenden Knappheit an Flächen im Allgemeinen und an Sportflächen im Besonderen ist es wichtig, wie bereits im Rahmen der Sport-Agenda für den Breiten- und Leistungssport in Nürnberg ausgeführt, die vorhandenen Sportflächen möglichst optimal auszulasten.

Ein Ansatz vor diesem Hintergrund kann ein verstärkter Einsatz von Kunstrasenspielfeldern sein. Die Vorteile des Kunstrasenspielfelds gegenüber Spielfeldern mit Naturrasen liegen in seiner besseren Bespielbarkeit. Während ein optimal gepflegter Naturrasen rund 600 Stunden im Jahr genutzt werden kann, ist es möglich, auf einem mit Flutlicht ausgestatteten Kunstrasenplatz bis zu 2 400 Stunden im Jahr zu nahezu gleichwertig guten Bedingungen zu spielen oder zu trainieren. Aus der besseren Nutzbarkeit resultiert ein geringerer Flächenverbrauch für Sportflächen. Auch Wasserverbrauch, Dünger, Unkrautvernichter uva. ist erheblich geringer bzw. nicht notwendig bei der Nutzung eines Kunstrasenplatzes im Vergleich zu Spielfeldern mit Naturrasen.

Nachdem im Rahmen der Sanierung der Sportanlage Deutschherrnwiese ein Kunstrasenspielfeld nicht realisiert werden konnte, wurde die Verwaltung von der Sportkommission beauftragt, im Rahmen der nächsten umfassenden Sanierungs- oder Neubaumaßnahme einer Schulfreisportanlage die Errichtung eines Kunstrasenspielfelds vorzusehen.

Diese Möglichkeit ergibt sich im Zuge der Sanierung des Martin-Behaim- und des Neuen Gymnasiums. Bei einem positiven Votum des Stadtrats kann die dortige Errichtung eines Kunstrasenspielfelds in die durch die wbg umzusetzende Gesamtmaßnahme integriert und entsprechende Mittel können im Rahmen des Vor-BIC-Verfahrens im September 2020 eingestellt werden.

Eine Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist allerdings frühestens zum Schuljahr 2025/26 zu erwarten. Um bis dahin den Bedarfsdruck von Seiten der Sportvereine etwas zu senken und gleichzeitig eine weitere Intention der Sport-Agenda zu verfolgen, wäre es zielführend, noch nicht vollständig ausgelastete Freisportfelder an Schulen für eine Vereinsnutzung gegebenenfalls vorzubereiten und zu öffnen.

Konkret bietet sich hier in einem ersten Schritt das Kunstrasen-Kleinspielfeld an der Paul-Moor-Schule an. An diesem Spielfeld besteht beispielsweise durch den Tuspo Nürnberg ein hohes Nutzungsinteresse, allerdings ist die Nutzbarkeit für den Vereinssport aufgrund der fehlenden Flutlichtanlage derzeit stark eingeschränkt. Eine diesbezügliche Umrüstung, idealerweise noch ergänzt durch entsprechende Umkleiden, im Sinne des Vereinssports ist deshalb anzudenken.

Betrachtet man das Themenfeld Sportstättenentwicklung und Kunstrasen im Gesamtkontext, so wäre eine grundsätzliche Positionierung des Stadtrats darüber wünschenswert, wie mit dem Thema unter Abwägung der Aspekte der Stadtentwicklung und des Umweltschutzes perspektivisch umgegangen werden soll. Bis dahin wird darauf geachtet, dass bei neu entstehenden Kunstrasenspielfeldern auf den Einsatz von Kunststoffgranulat verzichtet wird. Darüber hinaus bleibt abzuwarten, wie die kommende EU-Regelung zum Thema ausgestaltet sein wird. Danach wird zu prüfen sein, ob, und wenn ja, welche bestehenden Kunstrasenplätze in welchem Zeitraum umgerüstet werden müssen.

## Diversity-Relevanz

Die dargestellten Maßnahmen dienen in erster Linie der Optimierung des Breitensportangebots der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann deren Förderung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nichtdeutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

Antrags-Nummer:  
*AV/429/2019*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*Sportk*

OBERBÜRGERMEISTER  
11. NOV. 2019

<i>3.BM</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

13. NOV. 2019  
weiter an: *Sps*

m.d.B. um Rücksprache  
 z.w.V.  z.K.  
 Zur Stellungnahme  
 A. wort zur Unterschrift

Wv: *Kon*

Beleg an: *Rfll z. St.*  
*Kon*

Nürnberg, 08. November 2019  
Ahmed

### Sportstättenentwicklung und Kunstrasenplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sport-Agenda, die im September im Nürnberger Stadtrat vorgestellt wurde, wurde auch ein Engpass bei den städtischen Sportanlagen festgestellt. Aufgrund der beim SportService eingegangenen Anfragen ergebe sich ein dringender Bedarf an weiteren städtischen Sportplätzen insbesondere für Fußball aber auch für American Football. Neben fehlender Trainingsbeleuchtung und im Winter nutzbaren Spielfeldern, gebe es an einigen Anlagen auch zu wenig Umkleidekabinen. Die Verbesserung dieser Situation ist und bleibt ein wichtiges sportpolitisches Ziel. Eine Möglichkeit ist die Aufwertung einer bestehenden städtischen Anlage durch den Bau eines Kunstrasenfeldes. Dieses kann stärker ausgelastet werden und somit mehr Sportvereinen Trainingszeiten ermöglichen.

Hierzu stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung berichtet,

1. wann und wo die seit 2015 versprochene Aufrüstung eines städtischen Naturrasenplatzes auf einen Kunstrasenplatz stattfinden soll. Nach unseren Informationen sieht die Stadtverwaltung den Sportplatz in der Nähe des Luitpoldhains vor. Der Umbau zum Kunstrasen soll wohl gemeinsam mit der Schulsanierung des angrenzenden Neuen Gymnasiums (NGN) angegangen werden. Die Verwaltung legt dar, inwieweit diese Planungen mit dem Ziel einer möglichst zeitnahen Umsetzung des Kunstrasenplatzes in Einklang gebracht werden können.
2. über die Planungen, falls am Standort am NGN festgehalten wird. Wie kann der Umbau des B-Platzes rasch in den BIC und MIP-Prozess gebracht werden?
3. auf welche Art und Weise der neu zu verbauende Kunstrasenplatz den europäischen Normen zur wichtigen Vermeidung von Mikroplastik-Eintrag in die Umwelt genügen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anja Pröbß-Kammerer  
Fraktionsvorsitzende





Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**

**Fortschreibung Sport-Agenda: Auflistung Großsportveranstaltungen und Hallensituation  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.11.2019**

**Anlagen:**

Fortschreibung Sport-Agenda Bericht  
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 27.11.2019

**Bericht:**

Ein erster Entwurf der Sport-Agenda für den Breiten- und Leistungssport in Nürnberg wurde am 12. Juli 2019 der Sportkommission vorgestellt und am 25. September 2019 durch den Stadtrat in ihrer Ausrichtung befürwortet und die Verwaltung beauftragt, die Konzeptionierung derselben weiterzuführen.

Im Folgenden sollen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Leistungssport, Großsportveranstaltungen sowie Sportstättenentwicklung (u.a. Barrierefreiheit) dargestellt und somit die Sport-Agenda fortgeschrieben werden.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Sachverhaltsdarstellung

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Anlage 6.1

**Fortschreibung der Sport-Agenda für den Breiten- und Leistungssport in Nürnberg**

Ein erster Entwurf der Sport-Agenda für den Breiten- und Leistungssport in Nürnberg wurde am 12. Juli 2019 der Sportkommission vorgestellt und am 25. September 2019 durch den Stadtrat in ihrer Ausrichtung befürwortet und die Verwaltung beauftragt, die Konzeptionierung derselben weiterzuführen.

Im Folgenden sollen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Leistungssport, Großsportveranstaltungen sowie Sportstättenentwicklung dargestellt und somit die Sport-Agenda fortgeschrieben werden.

**1. Sportstättenentwicklung****a) Sportveranstaltungshalle**

Am 06.02.2020 hat der Stadtrat dem Bau einer Sportveranstaltungshalle mit zusätzlicher kultureller Nutzung „Am Tillypark“ endgültig zugestimmt. Es ist ein dauerhafter Bau in Industriebauweise geplant, in dem alle baulich und technisch notwendigen Voraussetzungen berücksichtigt werden. Dazu gehören z.B. die verschiedenen Sportböden und die verbandsseitigen Voraussetzungen hinsichtlich Beleuchtung, Akustik, VIP-Bereichen, Dopingkontrollräumen u.v.a. Als Betreiber der Halle ist die Stadion GmbH vorgesehen.

Neben Basketball soll diese Halle auch von den nachfolgenden Sportarten für Ligaspiele, Play-offs und größere (internationale) Turniere genutzt werden: Badminton, Rhythmische Sportgymnastik, Volleyball, Handball, Futsal, Hallen-Hockey, Taekwondo, Ringen, Fechten, und Tanzen. Darüber hinaus ist auch die punktuelle Nutzung der Halle durch kulturelle Veranstaltungen geplant.

Geplant ist der Baubeginn im März und die Fertigstellung der Halle bis Dezember 2020. In der Sportkommission im Juni wird über die aktuelle Entwicklung ausführlich berichtet.

**b) Velodrom**

Grundsätzlich sind alle Voraussetzungen für den Baubeginn seitens der Stadt und der Bauherren erfüllt. Allerdings hat der BDR (Bund Deutscher Radfahrer) überraschenderweise im Dezember 2019 entgegen aller vorher geführten Gespräche Köln vor Nürnberg als 1. Wahl für den Bau eines Bundesstützpunktes benannt. Somit würden die Bundeszuschüsse wegfallen. Aktuell wird auf Bundes-, Landes- und Verbandspolitische Ebene geklärt, wie das Projekt doch noch mit zeitnahe Baubeginn realisiert werden kann.

**c) Dauerwelle**

Der Verein Dauerwelle e.V. hat alle Vorarbeiten erledigt und wäre bereit zur Ausschreibung. Allerdings fehlt auch hier noch die endgültige Zusage aller Zuschussmittel. Die Bearbeitung liegt bei der Regierung von Mittelfranken, die für März eine Entscheidung in Aussicht gestellt hat. Von dieser Zusage ist es abhängig, ob planungsgemäß noch in diesem Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

**d) Eishalle**

Die Abfrage „Eislauf an Schulen“ im Geschäftsbereich hat eindeutig einen höheren Bedarf der Schulen an Eislaufflächen aufgezeigt, vor allem im Nürnberger Norden. Da ebenso ein Bedarf an zusätzlichen Trainingsflächen von den Nürnberger Vereinen besteht, wurde Stpl beauftragt einen Standort für eine Eishalle zu ermitteln. Ziel ist es, eine reine Trainingshalle mit 2 Eisflächen ohne Zuschauerkapazitäten zu realisieren.

**e) Stellungnahme zum Antrag „Barrierefreiheit städtischer Sportstätten“ vom 27.11.19 der SPD-Stadtratsfraktion**

In den folgenden Ausführungen bezieht sich der Begriff „Barrierefreiheit“ zunächst lediglich auf eine rollstuhlgerechte Ausstattung (für gehbeeinträchtigte Menschen).

Die Barrierefreiheit für möglichst alle Beeinträchtigungen zu erreichen, ist Thema des Ausblicks.

**Auflistung der vollständigen oder teilweisen Barrierefreiheit bei Gehbehinderung an städtischen Sportstätten durch die HVE Schule und Sport**

Die HVE - Schule und Sport hat in ihrer Zuständigkeit ca. 120 Sporthallen. Von diesen sind ca. 31 Hallen bereits barrierefrei ausgebaut. Hier gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass bei ca. 5 Hallen die Barrierefreiheit nur über einen Aufzug gewährleistet ist. Zudem sind die entsprechenden Hallen bauzeitbedingt nicht alle gleich ausgestattet. So erklärt es sich, dass in ca. 13 Hallen keine behindertengerechten Toiletten vorhanden sind und in 14 Hallen bauartbedingt kein Aufzug notwendig oder vorhanden ist.

Derzeit lassen sich durch die HVE - Schule und Sport folgende Aussagen treffen:

**Barrierefreie Sporthallen:**

<b>Sporthalle</b>	<b>barrierefreier Zugang</b>	<b>Behinderten-WC</b>	<b>Aufzug</b>
Henry-Dunant-Schule	Ja	Ja	Nein
Carl-von-Ossietzky-Schule	Ja	Nein	Nein
Grundschule Eibach	Ja	Nein	Nein
Mittelschule Schlössleinsgasse	Ja	Nein	Nein
Erich-Kästner-Schule,	Ja	Nein	Nein
Helene-von-Forster-Grundschule	Ja	Ja	Ja
Ludwig-Uhland-Schule	Ja	Ja	Ja
Friedrich-Hegel-Schule	Ja	Nein	Nein
Berufsbildungszentrum (BBZ)	Ja	Ja	Ja
Johann-Pachelbel-Realschule/ 2. Staatliche FOS	Ja	Ja	Ja
B4/B14	Ja	Nein	Ja
Martin-Behaim-Gymnasium	Ja	Nein	Nein
Holzgartenschule	Ja	Nein	Nein
Neues Gymnasium Nürnberg	Ja	Nein	Nein
Wiesenschule (Turnhalle 1)	Ja	Nein	Nein
Hans-Sachs-Gymnasium	Ja	Ja	Ja
Adalbert-Stifter-Schule	Ja	Ja	Ja
Kopernikusschule	Ja	Ja	Ja
Sigena-Gymnasium	Ja	Ja	Ja
Paul-Moor-Schule	Ja	Ja	Ja
Veit-Stoß-Realschule	Ja	Nein	Nein
Michael-Ende-Schule	Ja , über Aufzug	Ja	Ja
Neubau Bertolt-Brecht-Schule	Ja	Ja	Ja
Bertolt-Brecht-Schule	Ja	Nein	Nein
Georg-Ledebour-Schule	Ja, über Aufzug	Ja	Ja

Ketteler-Schule	Ja	Nein	Nein
Gretel-Bergmann-Schule, Dependance Zugspitzstraße	Ja	Ja	Ja
Dürer-Gymnasium	Ja	Ja	Ja
Geschwister-Scholl-Real- schule	Ja	Ja	Nein
Friedrich-Wanderer-Schule	Ja	Ja	Nein
Mittelschule Insel Schütt	Ja, über Aufzug	Ja	Ja

### **Barrierefreiheit an bestehenden Sportstätten (von HVE Schule und Sport)**

Die ca. 89 Sporthallen, welche aktuell nicht barrierefrei sind, stammen aus verschiedenen Bauzeiten. Deswegen wurde bei der Errichtung dieser Sporthallen die Barrierefreiheit während der Bauphase noch nicht berücksichtigt. Entsprechend dieser Tatsache stellt eine barrierefreie Ertüchtigung eine enorme Herausforderung dar (z. B. durch innenliegende Treppenhäuser: Thusnelda-Schule, Peter-Vischer-Schule, Grundschule Laufamholz, Konrad-Groß-Schule, Johannes-Scharrer-Gymnasium). Daneben wäre zum Umbau ein sehr großer baulicher und finanzieller Eingriff zur Installation von Aufzügen (ca. 200.000 € abhängig vom Aufwand und der Anzahl der Etagen), Rampen oder Auffahrhilfen (ca. 5.000 – 30.000 € je nach Steigung) erforderlich. Zudem gibt es hier zu bedenken, dass nur ein barrierefreier Zugang nicht ausreichend ist. Es müssten außerdem noch weitere Baumaßnahmen wie behindertengerechte Toiletten- und Duschanlagen, Umkleieräume, geeignete Türbreiten und, nicht zu vergessen, weitere Rettungswege im Evakuierungsfall (in einem Brandfall funktionieren z. B. die Aufzugsanlagen nicht) bedacht werden. Sollen die Hallen entsprechend behindertengerecht ertüchtigt werden, kommen die erforderlichen Maßnahmen einer Generalsanierung der Sporthalle gleich.

Bei den folgenden Sporthallen erscheint eine Schaffung von barrierefreien Zugängen (ohne Berücksichtigung von Umkleiden oder behindertengerechten-WC Anlagen) mittels Rampen möglich:

- Theodor-Billroth-Schule
- Grundschule Grimmstraße
- Veit-Stoß-Realschule
- Grundschule Heroldsberger Weg
- Wahlerschule
- Willstätter-Gymnasium
- Labenwolf-Gymnasium

Diese Auflistung ist nicht statisch und müsste bei Bedarf im Detail geplant werden. Eine Kostenschätzung ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, jedoch würden sich die Kosten höchstwahrscheinlich in einem fünfstelligen Bereich bewegen.

### **Barrierefreiheit bei Neubauten (von HVE Schule und Sport)**

Bei Neubauten von Sporthallen und Schulen ist nach gültigem Baurecht die Barrierefreiheit gegebenenfalls mittels Aufzugsanlagen und behindertengerechten WC-Anlagen geregelt. Bei den folgenden Beispielen findet die Barrierefreiheit der Sporthallen bereits Berücksichtigung:

- Neubau Bertolt-Brecht-Schule
- Gretel-Bergmann-Schule Dependance Zugspitzstraße
- Ludwig-Uhland-Schule

Gegenwärtig wird bei Neubauten von Schulsportstätten die Barrierefreiheit auch für die Umkleiden und der Besucher für den Außenbereich berücksichtigt. Für weitere Neubauten wie

in der Maiacher Straße und dem Martin-Behaim-Gymnasium wurde das Thema in die Ausschreibung aufgenommen.

### Ausblick

Im Jahr 2017 wurde im Geschäftsbereich eine detaillierte Bestandsaufnahme der städtischen Sportstätten in allen Bereichen diskutiert. In diesem Zuge wurde ein Prüfbogen erstellt, der in Abstimmung mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe möglichst alle Kriterien der Barrierefreiheit erhebt.

Hierbei geht es nicht nur um eine rollstuhlgerechte Ausstattung, sondern auch um Hilfen für Menschen mit Sehbehinderung / Hörbehinderung u.a. Die Bestandsaufnahme wurde mangels Kapazität bisher jedoch nicht durchgeführt.

In der vom Stadtrat beschlossenen Sportagenda wurde diese Bestandserhebung als zukünftige Aufgabe formuliert. Sie erfordert allerdings Finanz- und Personalressourcen, wäre jedoch auch aus Gesichtspunkten der Sportstättenentwicklung und der Belegungsplanung wertvoll.

Zur Erstellung eines fundierten Konzepts, welches Standards für Nürnberg festlegt und die Frage diskutiert, ob es Schwerpunktsportstätten für verschiedene Beeinträchtigungen geben soll oder ob in Zukunft alle Sportstätten für alle Beeinträchtigungen ausgestattet werden sollen usw., müssten sich Experten aus dem Schulbereich und dem organisierten Sport zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus der Schul- und Sportverwaltung dem Thema nähern.

## 2. Großsportveranstaltungen

Die bis jetzt bekannten Veranstaltungen im Jahr 2020:

### Termine 2020

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
12.01.2020	Feuerwerk der Turnkunst	Arena Nürnberger Versicherung
14.03.2020	Sri Chinmoy 6-Stunden Lauf	Wöhrder Wiese
31.03.2020	Fußball-Länderspiel Deutschland vs. Italien	Max-Morlock-Stadion
16.04.2020	WM Heimländerspiel Eishockey Deutschland vs. Tschechien	Arena Nürnberger Versicherung
25.04.2020	Post SV Frühjahrslauf	
22.-24.05.2020	TechnikerBeach Cup	Hauptmarkt
29.05.2020	Tiergartenlauf Nürnberg	Tiergarten
(unter Vorbehalt) 18.06.2020	Basketball Länderspiel Deutschland	Arena Nürnberger Versicherung
28.06.2020	10 Freunde Team Triathlon Nürnberg	
10.-12.07.2020	Norisring Rennen	Norisring
23.07.2020	B2Run Firmenlauf	Dutzendteich/Max-Morlock-Stadion
(unter Vorbehalt) 21.8./ 22.8.	3x3 Tour des Deutschen Basketball Bundes	noch offen
23.08.2020	Deutschlandtour Finale mit Jedermann-Rennen	Innenstadt/ Hauptmarkt
04.-05.09.2020	Red Bull District Ride	Hauptmarkt
03.10.2020	SportScheck Lauf	
31.12.2020	Silvesterlauf - Team Klinikum	

### **3. Bundesstützpunkt Ringen**

Zur nachhaltigen Sicherung der leistungssportlichen Strukturen im Ringen soll die Infrastruktur des Bundesstützpunkts, wie bereits berichtet, vereinsunabhängig dargestellt werden. Seitens des Spitzenverbands hat die Stadtverwaltung mittlerweile das Signal bekommen, dass die als möglicher Standort eines Neubaus diskutierte rund 2000 m<sup>2</sup> große Fläche in der Bertolt-Brecht-Straße im Umfeld der Eliteschule des Sports und gegenüber des BSP Taekwondo den Anforderungen des Verbands genügen würde.

Demzufolge können mit den betroffenen Dienststellen nun etwaige baurechtliche Fragen geklärt werden. Parallel bemüht sich der Verband um eine Anerkennung des Bundesstützpunkts am Standort Nürnberg über das Jahr 2020 hinaus. Sollte hierüber positiv beschieden werden, ist eine Bedarfsanmeldung für den Neubau für die Bewilligungsplanung des Bundes für das Jahr 2022 anzustreben.

### **Diversity-Relevanz**

Die dargestellten Maßnahmen dienen in erster Linie der Optimierung des Freizeit-, Breiten- und Leistungssportangebots der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Förderung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nichtdeutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

Antrags-Nummer:  
AN/457/2019

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

SportK

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
<b>27 NOV. 2019</b>		
/.....Nr. ....		
1 Zur Kts.	2	3 Zur Stellungnahme
3.8M	X	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
VI	z.w.V.	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Konze: Def. V, SHA/BRN  
Nürnberg, 27. November 2019  
Meissner/Brehm

### Barrierefreiheit städtischer Sportstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sport verbindet Menschen in unserer Stadt und auch über unsere Stadt hinaus. Vielfach werden sportliche Wettkämpfe auf Sportstätten innerhalb unserer Stadt organisiert und durchgeführt. Für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen braucht es hierfür barrierefrei ausgestattete Sportstätten – für die Sportler\*innen wie auch die Besucher\*innen. Deshalb braucht es entsprechende Umkleiden, Toiletten und (wo vorhanden) Zuschauerränge.

Für das Themengebiet Inklusion und Sport ist die Stadt bereits an der einen oder anderen Stelle engagiert unterwegs. Zuletzt wurde z.B. bei den Haushaltsberatungen ein Zuschussstopf in Höhe von 20.000 Euro für inklusive Angebote von Sportvereinen beschlossen. Klarer Anspruch einer so sportbegeisterten und den Menschenrechten verpflichteten Stadt muss es jedoch auch baulich sein, möglichst allen Sportlerinnen und Sportlern passende und – wie beschrieben – baulich barrierefreie Orte anzubieten: Dies auch vor dem Hintergrund, um künftig über die Stadtgrenze hinaus wahrnehmbare Anreize zu setzen und Wettkämpfe wie beispielsweise die Specialolympics Landesspiele oder andere inklusiv ausgerichtete Wettkämpfe veranstalten zu können.

In Anbetracht dieser Tatsache stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

1. Die Verwaltung stellt dar, welche städtischen Sportstätten bereits heute barrierefrei sind und wo gegebenenfalls auch nur Teilaspekte von Barrierefreiheit erfüllt werden.
2. Die Verwaltung zeigt konzeptionell auf, wo Handlungsbedarf besteht und es möglich ist, bereits bestehende Sportstätten barrierefrei zu ertüchtigen.
3. Die Verwaltung legt dar, wie das Thema bei künftigen Bauvorhaben behandelt wird, um sicherzustellen, dass eine umfangreiche barrierefreie Ausstattung bei Neubauten berücksichtigt wird und deutlich mehr Orte für Sportler\*innen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm

Thorsten Brehm  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Bürgermeister  
Geschäftsbereich Schule & Sport

29. NOV. 2019

HUE + SpS

m.d.B. um Rücksprache

z.w.V.     z.K.

Zur Stellungnahme

Antwort zur  
für: SportK Stadtratsfraktion  
Nürnberg

Wv.....

Kopie an: SPD

Federlöcher



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	06.03.2020	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	25.03.2020	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Zuschüsse an Vereine und Verbände, Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze**

**Anlagen:**

- Zuschüsse Entscheidungsvorlage
- Zuschüsse Sachverhalt
- Zuschüsse Fördersätze
- Zuschüsse Ausnahmen

**Sachverhalt (kurz):**

Nach Nr. 1.3 der Sportförderrichtlinien (SpR) beschließt der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) auf Empfehlung der Sportkommission zu Beginn des Jahres über die Verteilung der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Sportfördermittel auf die Förderungsarten sowie über die Festlegung der Fördersätze. Die Einzelbewilligungen im Rahmen dieser Festlegung erteilt der SportService Nürnberg.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	2.988.287 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	2.988.287 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Die Zuschüsse werden wie in der Anlage 7.1 vorgeschlagenen Höhe und Verteilung empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 06.03.2020 wird zum Beschluss erhoben.

**Entscheidungsvorlage**

Anlage 7.1

Nach Nr. 1.3 der Sportförderrichtlinien (SpR) beschließt der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit (RWA) auf Empfehlung der Sportkommission zu Beginn des Jahres über die Verteilung der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Sportfördermittel auf die Förderungsarten sowie über die Festlegung der Fördersätze. Die Einzelbewilligungen im Rahmen dieser Festlegung erteilt der SportService Nürnberg. Nähere Ausführungen siehe Anlage 7.2.

**1. Zuschüsse an Vereine und Verbände 2.988.287 EUR**

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Bezuschussung im Bereich der Förderpositionen Betriebszuschuss, Investitionszuschuss und Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den in den städtischen Sportförderrichtlinien verankerten Förderungsvoraussetzungen.

**1.1 Betriebszuschuss 1.437.287 EUR**

Die im Haushalt 2020 für Zuschüsse an Vereine zur Verfügung stehenden Mittel werden für die in den Sportförderrichtlinien aufgeführten Förderungszwecke voraussichtlich in folgender Höhe benötigt, wobei die tatsächlichen Ausgaben abhängig sind von den Berechnungsmerkmalen und den eingereichten Anträgen:

1.1.1	<u>Mitgliederzuschuss</u> Zuschuss je Mitglied 0,70 EUR, aber nur, wenn der Verein Sportanlagen unterhält und über einen Jugendanteil von mind. 20 % verfügt	43.000 EUR
1.1.2	<u>Jugendzuschuss</u> Fördersatz pro jugendlichem Mitglied bei einem Jugendlichenanteil: von 0,01 % - 10 %           1,50 EUR von 10,01 % - 20 %        1,75 EUR von 20,01 % - 30 %        2,50 EUR über                        30 %        3,50 EUR	85.000 EUR
1.1.3	<u>Unterhaltszuschuss</u> Fördersätze siehe Anlage 7.3 Bei Spielfeldern in Freisportanlagen gilt das Linienmaß für die Berechnung der Spielfeldgröße	868.287 EUR
1.1.4	<u>Übungsleiterzuschuss</u> Zur Ermittlung des Förderbetrags je anerkannter Übungsleiterlizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen für die nach den städtischen Kriterien förderungsfähigen Vereine geteilt.	390.000 EUR
1.1.5	<u>Fahrtkostenzuschuss</u> Fördersatz 0,03 EUR je km und Teilnehmer	29.000 EUR
1.1.6	<u>Jubiläumzuschuss</u> Fördersatz 10 EUR je Jahr des Bestehens, höchstens 1.500 EUR	5.250 EUR
1.1.7	<u>Veranstaltungszuschuss</u>	2.000 EUR
1.1.8	<u>Stadtmeisterschaften</u>	2.650 EUR

1.1.9	<u>Projektförderung und Beratungsleistungen</u>		6.500 EUR
1.1.10	<u>Sonstige Zuschüsse</u>		5.600 EUR
	- BVSV Nürnberg	2.600 EUR	
	- Boxclub 1. FCN	1.200 EUR	
	- 1. FCN Handball	1.800 EUR	

**1.2 Zuschuss an Verbände  
13.000 EUR**

Der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, erhält für die Herausgabe der Monatszeitschrift "Sport in Nürnberg" sowie für Lehrgangsarbeit und den Geschäftsstellenbetrieb einen Zuschuss aus Sportfördermitteln.

**1.3 Sonderzuschuss Vereinsentwicklung 190.000 EUR**

**1.4 Investitionszuschuss 1.100.000 EUR**

Maßnahmen der Bestandssicherung und Bestandserweiterung werden mit 45 % und die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50 % der zuzuwendungsfähigen Kosten gefördert. Im Kontext einer Fusion oder bei gemeinsamer Nutzung kann ein um 10%-Punkte erhöhter Fördersatz bewilligt werden.

**1.5 Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen (Bäderzuschuss) 248.000 EUR**

Förderung von 43 % der den Vereinen in Rechnung gestellten Kosten für die Nutzung der städtischen Bäder sowie für die Nutzung von Bädern in Nürnberg, in die Vereine aufgrund von Engpässen in städtischen Bädern ausweichen müssen.

Um diese nicht unerhebliche Absenkung zu vermeiden, prüft die Verwaltung derzeit, ob auch 2020 die prognostisch ebenfalls wieder nicht ganz ausgeschöpften Mittel für das Schulschwimmen für den Bäderzuschuss herangezogen werden können. Es wird angestrebt in Gesprächen mit der Kämmerei, einen Fördersatz von mindestens 50% zu erreichen. Falls sich eine solche Änderung ergibt, wird der ggf. angepasste Fördersatz zur Sitzung der Sportkommission als Tischvorlage vorgestellt.

**2. Befreiung von Förderungsvoraussetzungen**

siehe Liste der Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen (Anlage 7.4)

**3. Gültigkeit der Förderungsvoraussetzungen**

Die Förderungsvoraussetzungen müssen für den gesamten Zeitraum gelten, für den ein Zuschuss gewährt wird.

## Diversity-Relevanz

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände fördern das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinster Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

**Zuschüsse an Vereine und Verbände**

**Verteilung der Haushaltsmittel auf die Förderungsarten und Festlegung der Fördersätze**

**1. Zuschüsse an Vereine und Verbände**

Insgesamt stehen im Jahr 2020 für Zuschüsse an Vereine und Verbände **2.988.287 EUR** zur Verfügung.

**1.1 Betriebszuschuss**

Zur Förderung des Sportbetriebs stehen für die Nürnberger Sportvereine in 2020 insgesamt Betriebszuschüsse in Höhe von **1.437.287 EUR** bereit.

**1.1.1 Mitgliederzuschuss**

Nach Nr. 3.1.1 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss für jedes Mitglied. Er kann begrenzt werden auf Vereine, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Diesen Zuschuss erhalten nur Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20 % jugendliche Mitglieder haben. Jugendliche Mitglieder sind solche, die am Jahresanfang das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Fördersatz beträgt **0,70 EUR pro Mitglied**.

Berechnungsgrundlage ist die Bestandsmeldung der Vereine an die Dachverbände (BLSV, BSSB, OSB), wenn sie diesen angehören, sonst die Meldung an den SportService Nürnberg über den von allen Vereinen einzureichenden Berichtsbogen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der förderungsfähigen Mitglieder nicht wesentlich ändert, so dass ein Betrag von

**43.000 EUR**

ausreichen müsste.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2014: 41.124 EUR	2017: 42.051 EUR
2015: 41.941 EUR	2018: 40.275 EUR
2016: 41.541 EUR	2019: 41.226 EUR

**1.1.2 Jugendzuschuss**

Nach Nr. 3.1.2 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss für jedes jugendliche Mitglied. Der Zuschuss wird wie bisher gestaffelt nach dem Anteil der Jugendlichen (unter 18 Jahren) an der Gesamtmitgliederzahl. Der **Fördersatz** beträgt bei einem Jugendlichenanteil von

- bis 10 %	1,50 EUR
- von 10,01 % - 20 %	1,75 EUR
- von 20,01 % - 30 %	2,50 EUR
- <b>über 30 %</b>	<b>3,50 EUR</b>

pro jugendlichem Mitglied. Berechnungsgrundlage ist die Bestandsmeldung der Vereine an die Dachverbände (BLSV, BSSB, OSB), wenn sie diesen angehören, sonst die Meldung an den SportService Nürnberg über den von allen Vereinen einzureichenden Berichtsbogen.

In 2019 ist eine leichte Erhöhung der Zahl förderungsfähiger jugendlicher Mitglieder und dadurch ein erhöhter Jugendzuschuss zu verzeichnen. Demnach wird in 2020 voraussichtlich ein Betrag von

**85.000 EUR**

benötigt.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2014: 75.432 EUR	2017: 82.496 EUR
2015: 76.793 EUR	2018: 81.968 EUR
2016: 81.712 EUR	2019: 84.448 EUR

### 1.1.3 Unterhaltszuschuss

Nach Nr. 3.1.3 SpR erhalten förderungsfähige Sportvereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Sportanlagen, die sich außerhalb des Stadtgebiets befinden, werden nur gefördert, wenn mindestens 50 % der Vereinsmitglieder ihren Wohnsitz in Nürnberg haben.

Die **Fördersätze** für den Unterhaltszuschuss sind in der **Anlage 7.3** dargestellt. Berechnungsgrundlage sind die beim SportService Nürnberg vorliegenden Informationen über den Sportstättenbestand der Vereine.

Unter Zugrundelegung der empfohlenen Fördersätze werden Mittel in Höhe von

**868.287 EUR**

benötigt.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2014: 854.261 EUR	2017: 849.518 EUR
2015: 856.113 EUR	2018: 849.287 EUR
2016: 849.776 EUR	2019: 864.966 EUR (inkl. Zuschussteil für übernommene Sportanlagen)

Für die von der Stadt Nürnberg übernommenen Sportanlagen erhalten drei Vereine einen erhöhten Betriebszuschuss in Höhe von insgesamt 14.287 EUR. Hierfür stand bisher schon an anderer Stelle Budget bereit. Durch eine Mittelumschichtung kann der Zuschuss nun im Zuge der regulären Auszahlung der Betriebszuschüsse ausgezahlt werden. 2019 steigt der Ansatz im Unterhaltszuschuss (852.000 EUR) somit um diesen Betrag auf 866.287 EUR an. Darüber hinaus wird eine leichte Erhöhung durch neu hinzugekommene vereinseigene Sportanlagen erwartet, sodass gegenüber dem Vorjahr mit einem leicht erhöhten Unterhaltszuschuss kalkuliert wird.

Seit der letzten Erhöhung der zur Förderung des Unterhalts und des Betriebs von Vereinssportanlagen bereitstehenden Zuschussmittel im Jahr 2012 (Erhöhung um 85.000 EUR) wurden

durchschnittlich 850.000 EUR pro Jahr für diese Zuschussart an die Nürnberger Vereine ausgeschüttet.

Mit Ausnahme einer Erhöhung der Fördersätze für vereinseigene Sportanlagen mit hoher Energiekostenintensität (gedeckte Sportstätten und Bäder) im Jahr 2013, die durch interne Umschichtung aufgrund des Rückgangs der Zahl förderfähiger Vereine als Folge der geänderten Sportförderrichtlinien finanziert werden konnte, wurden die Fördersätze seitdem konstant gehalten.

Vor diesem Hintergrund ist zu überlegen, zum Jahr 2021 eine turnusmäßige Erhöhung der Fördersätze vorzunehmen, um der Geldwertentwicklung Rechnung zu tragen und die Unterstützung der Sportvereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, vom Gedanken der Kaufkraft auf dem bisherigen Niveau zu belassen. In Anlehnung an die allgemeine Inflationsrate seit der letzten Anpassung wäre eine Erhöhung der Fördersätze ab 2021 um etwa 7 % angemessen. Zur Umsetzung dieser Anpassung der Fördersätze würden zusätzlich 70.000 EUR pro Jahr benötigt.

#### 1.1.4 Übungsleiterzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen, das auf der Grundlage von Abschnitt B der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (staatliche Sportförderrichtlinien) vom SportService als Kreisverwaltungsbehörde abgewickelt wird. Ein besonderer Antrag für den städtischen Zuschuss ist nicht erforderlich.

Zur Ermittlung des Förderbetrags je anerkannter Lizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen (1 Punkt pro Voll-Lizenz, 0,5 Punkte für Zusatzlizenz) für die nach den städtischen Kriterien förderungsfähigen Vereine geteilt.

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1, Sport in Schule und Verein“ (SAGs) werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet (0,25 Punkte für einstündige SAGs, 0,5 Punkte für zweistündige SAGs).

Für die Übungsleiterförderung sind wie im Vorjahr

**390.000 EUR**

vorgesehen. 2019 konnten in 129 Vereinen Lizenzen anerkannt werden. Der Fördersatz pro Übungsleiterlizenz betrug 211,80 EUR. Darüber hinaus wurden im Schuljahr 2018/2019 376 anerkannte SAG-Wochenstunden durchgeführt, von denen 288 bezuschusst werden konnten.

Ohne eine Erhöhung des Budgets für Übungsleiterzuschüsse – eine entsprechende Empfehlung wurde in den Haushaltsberatungen für 2020 negativ beschieden – kann der Fördersatz pro Lizenz bei stetig steigender Anzahl eingereicherter anerkennungsfähiger Lizenzen nicht gehalten werden. Um den Auswirkungen der steigenden Lizenzzahlen sowie der Inflations- und Lohnkostensteigerungsrate Rechnung zu tragen, ist perspektivisch eine Erhöhung der Fördermittel um bis zu 150.000 EUR zu empfehlen.

#### 1.1.5 Fahrtkostenzuschuss

Nach Nr. 3.1.5 SpR können Sportvereine, die die Förderungsvoraussetzungen nach Nr. 2.1.1 bis 2.1.3 SpR erfüllen, Zuschüsse für Fahrtkosten erhalten. Die Zuschüsse werden gewährt für

Fahrtkosten zu deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbandes bzw. der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Der **Fördersatz** beträgt **0,03 EUR pro km**.

Für 2020 stehen für diesen Zweck

**29.000 EUR**

zur Verfügung.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2014: 34.175 EUR	2017: 26.253 EUR
2015: 25.169 EUR	2018: 25.734 EUR
2016: 34.485 EUR	2019: 28.421 EUR

Der Zuschuss wird auf Antrag vom SportService Nürnberg gewährt. Anträge für Wettkämpfe, die länger als ein Jahr zurückliegen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Den Fahrtkostenzuschuss können mit Aktualisierung der Sportförderrichtlinien zum 31.12.2018 auch Sportvereine erhalten, die nicht alle Fördervoraussetzungen erfüllen (Gemeinnützigkeit muss nach wie vor gewährleistet sein.). Ohnehin kann nur in den Genuss des Fahrtkostenzuschusses kommen, wer die Stadt Nürnberg durch sportliche Leistung auf höchstem nationalen Niveau repräsentiert. Die sportliche Leistung soll an dieser Stelle ausschlaggebend für eine Förderung sein.

#### 1.1.6 Jubiläumszuschuss

Nach Nr. 3.1.6 SpR erhalten Sportvereine, die die Förderungsvoraussetzungen nach Nr. 2.1.1 bis 2.1.4 SpR erfüllen, für Jubiläumsveranstaltungen im 25-jährigen Turnus (25 Jahre, 50 Jahre usw.) einen Zuschuss, dessen Höhe von der Sportkommission festgesetzt wird. Der Zuschuss sollte wie bisher **10 EUR für jedes Jahr des Bestehens** eines Sportvereins betragen und **generell auf höchstens 1.500 EUR** begrenzt werden.

2020 stehen acht Jubiläumsveranstaltungen an, für die ein Zuschuss in Höhe von

**5.250 EUR**

veranschlagt werden soll. Der Zuschuss wird in der Regel anlässlich der Jubiläumsfeier überreicht.

Verein	Gründung	Jubiläum
Schützengesellschaft Nürnberg-Buch e.V. 1895	1895	125
Sportverein Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V.	1895	125
Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V.	1920	100
Aero-Club Segelflug Nürnberg e. V.	1970	50
Skiclub Knoblauchsland 1970 e.V.	1970	50
1. Boogie Woogie Club Nürnberg e.V.	1995	25
Aktiv-Reha-Sportverein Nürnberg e.V.	1995	25
Tae-kwon-do Elite e.V. Nürnberg	1995	25

### 1.1.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderungsfähigen Sportvereinen und Sportverbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten (sofern der SportService für Vergabe und Rechnungsstellung zuständig ist) sowie durch Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. Um wirklich herausragende Großsportveranstaltungen nach Nürnberg zu holen, bedarf es aber eines Stadtratsbeschlusses im Einzelfall, bei dem auch über die Mittelbereitstellung entschieden werden muss.

Für Zuschüsse zu Sportveranstaltungen und die Beschaffung von Ehrenpreisen werden

**2.000 EUR**

eingepplant.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben hierfür:

2014: 3.717 EUR	2017: 1.907 EUR
2015: 1.835 EUR	2018: 3.170 EUR
2016: 2.209 EUR	2019: 3.750 EUR

### 1.1.8 Stadtmeisterschaften

Nach Nr. 3.1.8 SpR stellt die Stadt Nürnberg für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos die städtischen Sportanlagen (sofern der SportService für Vergabe und Rechnungsstellung zuständig ist) sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. Bei Sportarten, für die bei der Durchführung der Stadtmeisterschaften besondere Kosten anfallen (Miete, Fahrtkosten) kann darüber hinaus auch ein zusätzlicher Zuschuss gewährt werden.

2019 konnte auf den Bestand an Plaketten und Urkunden zurückgegriffen werden. Der Vorrat muss 2020 aufgefüllt und zudem müssen nach der Kommunalwahl neue Urkunden bestellt werden, sodass in 2020 ein Betrag von

**2.650 EUR**

benötigt wird.

In den letzten Jahren betragen die Ausgaben für diese Zuschussart:

2014: 0 EUR	2017: 9.135 EUR
2015: 0 EUR	2018: 8.244 EUR
2016: 5.539 EUR	2019: 0 EUR

### 1.1.9 Projektförderung und Beratungsleistungen

Die gezielte zusätzliche Förderung von Vereinen mit eigenen Sportstätten verbessert zwar den Status Quo, dient aber nicht primär der Weiterentwicklung der Vereine im Sinne der Zukunftsfähigkeit. Aus diesem Grund werden nach Nr. 3.1.9 SpR Mittel zur Unterstützung einer strate-

gisch nachhaltigen Vereinsentwicklung bereit gestellt.

Um Sportvereine zukunftsfähig zu gestalten, ist in der Regel eine gewisse Innovationsfähigkeit der Vereine gefordert. Aufgrund dessen gibt es im Rahmen der Vereinsentwicklung die Möglichkeit zur Förderung von Aktivitäten und innovativen Projekten von Sportvereinen unter anderem in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport.

An dieser Stelle wurde darüber hinaus eine Fördermöglichkeit für Projekte im Sinne einer vereinsübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg geschaffen. Vorschläge hierzu entspringen regelmäßig aus einer diesbezüglichen Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine unter Koordination des SportService (AG Öffentlichkeitsarbeit).

Daneben gibt es mit dem Sonderzuschuss Vereinsentwicklung (siehe 1.3) eine weitere Fördermöglichkeit für Maßnahmen der Vereinsentwicklung. 2019 profitierten zahlreiche Vereine von dieser Fördermöglichkeit. Zudem sorgte eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Anzahl an Anträgen auf Projektförderung für einen mäßigen Mittelabruf. Für entsprechende Maßnahmen im Sinne einer positiven und nachhaltigen Entwicklung der Sportvereine sollen in 2020 aus den genannten Gründen

### 6.500 EUR

bereitgestellt werden. In den letzten Jahren betragen die Ausgaben hierfür:

2014: 11.863 EUR	2016: 7.708 EUR	2018: 16.705 EUR
2015: 11.904 EUR	2017: 9.769 EUR	2019: 4.418 EUR

#### 1.1.10 Sonstige Zuschüsse

Der **Behinderten- und Versehrten-sportverein Nürnberg e.V.** erhält zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports einen jährlichen Zuschuss. Für 2020 wird wie im Vorjahr ein Zuschuss von **2.600 EUR** vorgeschlagen.

Die Teilvereine des 1. FCN müssen sich an den Kosten für die beim 1. FCN (Fußball) verbliebene Sporthalle beteiligen. Der Anteil der einzelnen Vereine richtet sich nach den Nutzungszeiten und orientiert sich an den Entgelten, die die Stadt für die Nutzung städtischer Sporthallen verlangt. Die beiden Vereine mit den weitaus meisten Nutzungszeiten, der **Box-Club 1. FCN** und der **1. FCN Handball 2009** (Nachfolgeverein des 1. FCN Handball) sind nicht in der Lage, die relativ hohen Kosten alleine zu tragen. Es wird daher vorgeschlagen, ihnen wie in den Vorjahren einen Sonderzuschuss zu bewilligen, weil sich die Verhältnisse nicht wesentlich geändert haben. Für 2020 sind analog zum Vorjahr folgende Zuschüsse vorgesehen: **1.200 EUR** für den Box-Club 1. FCN und **1.800 EUR** für den 1. FCN Handball 2009.

#### 1.2 Zuschuss an Verbände

Der **Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg**, erhält für die Herausgabe der Monatszeitschrift "Sport in Nürnberg" sowie für Lehrgangsarbeit seit Jahren einen Zuschuss aus Sportfördermitteln. 2019 wurde der Zuschuss um 5.000 EUR auf insgesamt **13.000 EUR** erhöht werden, um dem Verband auch personell einen effektiven Geschäftsstellenbetrieb zu ermöglichen. Für 2020 ist analog zum Vorjahr ein Zuschuss in Höhe von 13.000 EUR vorgesehen.

### **1.3 Sonderzuschuss Vereinsentwicklung**

Auch im Haushaltsjahr 2020 steht ein Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine der Stadt Nürnberg in Höhe von

**190.000 EUR**

zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen sinnvoll sind. Im Einzelnen verteilen sich die Unterstützungsleistungen auf folgende Bereiche:

- *Vereinsberatung:* Beim SportService wurde im Mai 2016 eine zusätzliche Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet. Darüber hinaus werden Beratungsleistungen externer Experten zur strategischen Ausrichtung eines Vereins mit einem Fördersatz von bis zu 75 % unterstützt.
- *Personalqualität:* Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich. Um auch das Ehrenamt zu stärken kann die Ausbildung lizenzierter Vereinsmanager mit 50 % der Lehrgangskosten bezuschusst werden.
- *Zukunftsfähigkeit:* Bei Fusionen von Sportvereinen kann ein Sonderzuschuss gewährt werden. Zusätzlich kann zur Initiierung zukunftsorientierter Vereinsprojekte, die über den regulären Vereinsbetrieb hinausgehen, eine Anschubfinanzierung aus Zuschussmitteln erfolgen.
- *Krisenintervention:* Zur Prävention von Krisensituationen kann ein Sonderzuschuss dann gezahlt werden, wenn sich der Verein unverhältnismäßigen oder unvorhersehbaren Aufgaben und Ausgaben, die er nicht selbst verschuldet hat, gegenübersehen.
- *Bezuschussung von Großgeräten:* Geräte und Materialien, die einmalig angeschafft und regelmäßig für überregional bedeutsame Veranstaltungen (z.B. Deutsche Meisterschaften, Länderspiele, Wettkämpfe auf überregionaler Ebene, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen) verwendet werden, können ggfs. mit einem Sonderzuschuss gefördert werden.

Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretern von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

### **1.4 Investitionszuschuss**

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Für Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) und Bestandssicherung (Sanierung) gilt ein erhöhter Fördersatz von 45 %. Die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen wird mit 50 % der zuzurechnenden Kosten gefördert. Im Kontext einer Fusion oder bei gemeinsamer Nutzung einer Sportstätte bzw. eines Pflegegerätes kann ein um 10%-Punkte erhöhter Fördersatz bewilligt werden.

Im Rahmen der Investitionszuschüsse sollen

**1.100.000 EUR**

zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Verdopplung der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionszuschüsse von bislang 550 000 Euro auf 1 100 000 Euro kann mittelfristig eine Begrenzung der Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung und der Auszahlung der ersten Zuschussrate erreicht werden.

### **1.5 Zuschuss zur Nutzung städtischer Sportanlagen (Bäderzuschuss)**

Förderungsfähige Sportverbände und Sportvereine zahlen ermäßigte Gebühren für die Nutzung der städtischen Freisportanlagen sowie ermäßigte Entgelte für die Nutzung der städtischen Sporthallen für sportliche Zwecke.

Für die Nutzung der städtischen Bäder für sportliche Zwecke erhalten förderungsfähige Sportverbände und förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss aus Sportförderungsmitteln, der vom SportService direkt mit dem Eigenbetrieb NürnbergBad verrechnet wird.

Vereine, die aufgrund von Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen müssen, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, erhalten zu den Mietkosten ebenfalls einen Zuschuss, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder.

Im Jahr 2020 stehen für Bäderzuschüsse durch eine Erhöhung um 8.000 EUR

**248.000 EUR**

zur Verfügung.

2019 reichten die zur Verfügung stehenden Mittel inklusive eines geringen Übertrags aus Restmitteln aus dem Vorjahr nicht aus, um den Rechnungsbetrag aus Sportförderungsmitteln zu decken.

Gründe hierfür sind zum einen die bessere Auslastung gegenüber dem Vorjahr durch die forcierte Vergabe von Schwimmzeiten sowie vermehrte Veranstaltungen von Sportvereinen insbesondere im Langwasserbad. Zum anderen sind die Reparaturarbeiten am Springerbecken im Langwasserbad abgeschlossen, sodass die Nutzung im Vergleich zum Vorjahr ganzjährig möglich war und der Rechnungsbetrag entsprechend höher ausfiel.

Bei der Abrechnung des Sportförderungsbetrags durch NüBad wurde ausgehend vom Vorjahr ein Fördersatz von 53% statt 52% zugrunde gelegt. Auch dies führte zum Defizit beim Bäderzuschuss. Da mitunter auch Zeiten bei Vereinen abgerechnet wurden, die auch der Bertold-Brecht-Schule und dem dortigen Leistungs- und Verbandssport zugeordnet hätten werden können, sollen zur Kostendeckung 2019 die eingeplanten und nicht ausgeschöpften Mittel für Schulschwimmen verwendet werden.

2020 stehen somit keine Restmittel aus dem Vorjahr zur Verfügung, die das Gesamtbudget erhöhen würden. Es ist davon auszugehen, dass die Mehrkosten aufgrund der besseren Auslastung des Bades auch in 2020 in dieser Höhe anfallen. Eine Gebührenerhöhung wurde bei NüBad zuletzt in 2018 vorgenommen und ist für 2020 nicht geplant.

Unter den genannten Voraussetzungen und aufgrund des begrenzten Budgets aus Sportfördermitteln müsste eine Senkung des Fördersatzes von 52 % in 2019 auf

**43 %**

vorgenommen werden.

Um diese nicht unerhebliche Absenkung zu vermeiden, prüft die Verwaltung derzeit, ob auch 2020 die prognostisch ebenfalls wieder nicht ganz ausgeschöpften Mittel für das Schulschwimmen für den Bäderzuschuss herangezogen werden können. Es wird angestrebt in Gesprächen mit der Kämmerei, einen Fördersatz von mindestens 50% zu erreichen. Falls sich eine solche Änderung ergibt, wird der ggf. angepasste Fördersatz zur Sitzung der Sportkommission als Tischvorlage vorgestellt.

Für die Jahre 2021 ff. muss noch eine dauerhafte Lösung gefunden und in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

**Fördersätze zum Unterhalt und Betrieb von Vereinssportanlagen**

<b>Art der Sportstätte</b>	<b>Fördersatz 2020 (in €)</b>
<b>1. <u>Gedekte Sportstätten</u></b>	
Sporthallen	<b>16,00 / qm</b>
Reit- und Tennishallen	<b>3,20 / qm</b>
Kegelbahnen	<b>65,00 / Bahn</b>
Flugzeughallen	<b>320,00 / Halle</b>
<b>2. <u>Bäder</u></b>	
Hallenbäder	<b>28,50 / cbm Ws</b>
Freibäder mit Wasseraufbereitung – öffentlich -	<b>15,00 / cbm Ws</b>
Freibäder mit Wasseraufbereitung – nichtöffentlich -	<b>3,70 / qm Wfl.</b>
Naturbäder – öffentlich -	<b>4.000,00 / Bad</b>
<b>3. <u>Freisportanlagen</u></b>	
Rasenspielfelder	<b>0,32 / qm</b>
Tennenspielfelder und abgespielte Rasenspielfelder	<b>0,16 / qm</b>
Kunststofffelder und Kunstrasenplätze	<b>0,16 / qm</b>
Bogenschießanlagen	<b>0,16 / qm</b>
Leichtathletik-100-m-Bahnen	<b>37,00 / Bahn</b>
Leichtathletik-Rundbahnen	<b>140,00 / Bahn</b>
Sonstige Leichtathletikanlagen	<b>28,00 / Anlage</b>
Tennisplätze	<b>207,00 / Platz</b>
Beachfelder	<b>62,00 / Platz</b>
Reitanlagen	<b>616,00 / Anlage</b>
Rollsportanlagen	<b>310,00 / Anlage</b>
Radrennbahnen	<b>2.470,00 / Bahn</b>
Dirt-Bike-Bahnen	<b>207,00 / Anlage</b>
Segelflugplätze	<b>616,00 / Anlage</b>
Modellflugplätze	<b>310,00 / Platz</b>
Stockbahnen	<b>31,00 / Bahn</b>
Boule-Bahnen	<b>31,00 / Bahn</b>
Bootshafen (Marina)	<b>1.232,00 / Marina</b>
Bootsstege	<b>616,00 / Anlage</b>
Bootsanlegeplätze	<b>62,00 / Anlage</b>
Bootshäuser	<b>310,00 / Bootshaus</b>
<b>4. <u>Schießanlagen</u></b>	
Schießstände	<b>62,00 / Stand</b>

## Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen der Sportförderrichtlinien

Bisher gelten folgende Ausnahmen von den Förderungsvoraussetzungen:

- a) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung, Mitglied bei den Dachorganisationen des bayerischen Sports zu sein (Nr. 2.1.4):**

Allgemeiner Sportverein Solidarität Nürnberg 1904 e. V.  
 Casting-Verein Nürnberg e. V.  
 Nürnberger Casting-Club 1972 e. V.  
 Sportgemeinschaft Sonnenfreunde e. V.

- b) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung, dass bestimmte Mindestbeiträge erhoben werden (Nr. 2.1.6):**

Aktiv-Reha-Sportverein Nürnberg e. V.  
 Familiensportgruppe der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Nürnberg e. V.  
 Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg 1911 e. V.  
 Rollstuhlsportclub Nürnberg e. V.  
 Tandemclub Franken e. V.  
 Behinderten- und Versehtensportverein Nürnberg e. V.

**nur für Übungsleiterzuschuss:**

Sportvereinen, die bis zum Jahr 2005 einen städtischen Übungsleiterzuschuss erhalten haben, obwohl sie nicht förderungsfähig waren, wird auf der Grundlage der Feststellungen im staatlichen Bewilligungsverfahren ein Übungsleiterzuschuss gewährt (Besitzstandswahrung).  
 DAV Sektion Nürnberg e.V.

- c) **Befreiung von der Förderungsvoraussetzung der aktiven Jugendarbeit (Nr. 2.1.7):**

Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e. V.  
 Verein Sportplatz Nürnberg-Reichelsdorfer Keller 1903 e. V.

- d) **Ausnahme von der Fördervoraussetzung, wonach Sportanlagen, die sich außerhalb des Stadtgebietes befinden, nur gefördert werden, wenn mindestens 50 % der Vereinsmitglieder ihren Wohnsitz in Nürnberg haben (Nr. 3.1.3):**

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V.

- e) **Sonderfälle:**

Bayerisches Rotes Kreuz – Wasserwacht, Ortsgruppe Nürnberg-Stadt  
 Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Ortsverband Nürnberg

**Diese beiden Gruppen sind wegen ihrer besonderen Aufgabenstellung bei der Lebensrettung von allen Förderungsvoraussetzungen befreit.**

- f) Die **Sportgruppen des evangelischen Jugendwerks – Eichenkreuz Nürnberg** – sind zwar grundsätzlich nicht förderungsfähig, weil fast alle Förderungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, bei der Überlassung städtischer Sportanlagen werden sie aber den förderungsfähigen Sportvereinen gleichgestellt.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sportkommission</b>	06.03.2020	öffentlich	Empfehlung
<b>Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit</b>	25.03.2020	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen**

**Anlagen:**

Zuschüsse vereinseigene Sportanlagen Entscheidungsvorlage  
Liste der Investitionszuschüsse  
Investitionszuschüsse Maßnahmen

**Sachverhalt (kurz):**

Für das Jahr 2020 stehen 1.025.000 Euro an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Eine Verteilung der Mittel entsprechend Anlage 8.2 wird vorgeschlagen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

797.250 €

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

156.500 €

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

640.750 €

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Entscheidungsvorlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Empfehlungsvorschlag:**

Die Zuschüsse werden gem. Anlage 8.2 empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Empfehlung der Sportkommission vom 06.03.2020 wird zum Beschluss erhoben.

Anlage 8.1

**Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen**

**Entscheidungsvorlage**

Für das Jahr 2020 stehen im Haushalt 1.100.000 EUR an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Durch die Verdopplung der zur Verfügung stehenden Zuschussmittel seit dem Haushaltsjahr 2019 können entscheidungsreife Anträge zeitnah abfinanziert und die Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten Zuschussrate deutlich verkürzt werden.

Auf Beschluss der Sportkommission vom 11. März 2016 werden die Baumaßnahmen zur Errichtung des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 450.000 EUR aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst. Im Stützpunkt werden auch die Nürnberger Vereine umfangreiche Trainingsmöglichkeiten vorfinden. Dies führt zu einer Vorausbindung von 75.000 Euro im Jahr 2020.

In der Anlage 8.2 sind die Vereine und Maßnahmen aufgeführt, für die in dieser Sitzung der Sportkommission Zuschüsse bewilligt werden sollen. Es sind Anträge berücksichtigt, bei denen der Verwendungsnachweis bereits vorliegt. Außerdem solche, bei denen der Verwendungsnachweis bzw. der abschließende Bewilligungsbescheid des BLSV noch aussteht, die aber bereits weitgehend abgeschlossen sind. Es stehen dann noch 227.750 Euro zur Verfügung.

Bei einigen Vereinen, deren Zuschuss für das Jahr 2020 vorgesehen ist, fehlen noch erforderliche Unterlagen. Diese sollen im Laufe des Jahres vorgelegt werden, so dass der städtische Zuschuss hierfür in der Sitzung der Sportkommission im Sommer bzw. Herbst 2020 zur Bewilligung vorgelegt werden kann.

Grundsätzlich kann bei neueren Maßnahmen (Stichtag Antragstellung: 13.02.2019) pro Jahr und Maßnahme ein Betrag von maximal 100.000 Euro ausgezahlt werden. Wenn der Zuschussbetrag über 300.000 Euro liegt, erfolgt die Auszahlung über einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Für ältere Maßnahmen gilt, dass maximal 50.000 Euro pro Jahr und Maßnahme ausgezahlt werden können, bei über 300.000 Euro Gesamtzuschuss erfolgt die Auszahlung innerhalb von maximal sechs Jahren.

Sollten unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen noch Mittel vorhanden sein, können für umfangreichere Baumaßnahmen gegebenenfalls weitere Zuschüsse bewilligt werden.

**Übersicht:**

Haushaltsmittel	1.100.000 EUR
- Förderung Bundesstützpunkt Taekwondo	- 75.000 EUR
<b><u>Verfügbare Zuschussmittel</u></b>	<b><u>1.025.000 EUR</u></b>
Bewilligungen gemäß Anlage 8.2	797.250 EUR
Restmittel	227.750 EUR

## Diversity-Relevanz

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 EUR Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 EUR Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinster Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

## Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen

### Empfehlung

der Sportkommission vom 06.03.2020

- öffentlich -

I. Aus Mitteln des Sachkontos "Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen" werden bewilligt:

Vorhaben-Nr.	Verein Maßnahme	Zuschuss
010_45	ASV Buchenbühl e.V. <i>Rasentraktor</i>	1.450 €
011_45	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. <i>Anschaffung Kreismäher</i>	800 €
013_25	ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V. <i>Sanierung Tennishalle</i>	22.200 €
021_24	ARSV Katzwang e.V. <i>Erneuerung Mechanik und Elektronik der Kegelbahn</i>	7.000 €
061_23	Club am Marienberg e.V. <i>Sanierung Umkleiden, Toiletten, Flure</i>	50.000 €
082_39	DJK BFC e.V. <i>Brunnensanierung</i>	15.100 €
082_391	DJK BFC e.V. <i>Generalsanierung Rasensportplätze</i>	4.700 €
085_23	DJK Falke Nürnberg e.V. <i>Umrüstung Trainingsbeleuchtung</i>	15.000 €
123_28	ESV Flügelrad Nürnberg e.V. <i>Sanierung Dach Vereinsgebäude</i>	5.200 €
131_22	1. ASC Nürnberg-Süd 1907 e.V. <i>Sanierung Sporthalle</i>	3.150 €
137RE_21	1. FCN Roll- und Eissport e.V. <i>Sanierung Rollsportanlage</i>	50.000 €
137SC_11	1. FCN Schwimmen e.V. <i>Austausch Wasserfilter</i>	15.000 €
137SC_22	1. FCN Schwimmen e.V. <i>Outdoorfitness-Anlage</i>	14.600 €
137T_25	Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V. <i>Sanierung Centercourt und Infrastruktur</i>	25.000 €
165_23	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Sanierung Rasenspielfeld</i>	18.700 €
165_24	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Sanierung Flutlichtanlage</i>	13.800 €
165_36	FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. <i>Kanalsanierung</i>	2.250 €
202_24	Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V. <i>Sanierung Vereinsheim und Hockeyfeld</i>	45.900 €

Vorhaben-Nr.	Verein Maßnahme	Zuschuss
202_41	Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Kunstrasenreinigungsmaschine</i>	16.450 €
322_297	Post-SV Nürnberg e.V. <i>LED-Umrüstung in drei Sportstätten</i>	55.000 €
322_298	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Erneuerung der Brandmeldeanlage</i>	12.000 €
322_495	Post-SV Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Mähroboter</i>	14.000 €
330_22	Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 <i>Erneuerung Drahtzaunanlage</i>	7.900 €
330_42	Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 <i>Rasentraktor</i>	5.650 €
367_41	Ruderverein Nürnberg 1880 e.V. <i>Anschaffung zweier Rasentraktoren</i>	3.850 €
383_14	SpVgg. Nürnberg e.V. <i>Umrüstung Flutlichtanlage</i>	5.000 €
383_36	SpVgg. Nürnberg e.V. <i>Teilsanierung Sportheimdach</i>	2.850 €
408_14	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Erneuerung Ballfangzaun Tennis und Fußball</i>	2.850 €
408_23	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Umrüstung Flutlichtanlage auf LED Technik</i>	56.750 €
408_42	SC Worzeldorf 1949 e.V. <i>Zauberbesen</i>	1.400 €
409_47	SF Großgründlach e.V. <i>Anschaffung Tennenplatz-Pfleegerät</i>	2.300 €
420_21	SV Maiach-Hinterhof e.V. <i>Umrüstung Flutlichtanlage</i>	7.000 €
424_11	SV Nürnberg-Reichelsdorf e.V. <i>Sanierung Flutlichtanlage</i>	10.000 €
426_21	SV Wacker Nürnberg e.V. <i>Umrüstung Flutlichtanlage</i>	10.000 €
435_14	Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V. <i>Umrüstung Trainings- und Spielbeleuchtung</i>	53.900 €
498_393	Schwimmerbund Bayern 07 e.V. <i>Erneuerung Beregnungsanlage Tennisplätze</i>	30.800 €
555_34	TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg <i>Sanierung Umkleide- und Sanitärräume</i>	1.400 €
565_14	TSV 1903 Mühlhof-Reichelsdorf e.V. <i>Erneuerung Sportfeldbeleuchtung auf LED</i>	8.000 €
565_22	TSV 1903 Mühlhof-Reichelsdorf e.V. <i>Erneuerung Heizungsanlage</i>	10.500 €
567_21	TSV Falkenheim Nürnberg e.V. <i>Sanierung sanitäre Anlagen</i>	50.000 €
568_13	TSV Fischbach-Nürnberg e.V. <i>Anschaffung einer Garage als Geräteraum</i>	1.150 €

<b>Vorhaben- Nr.</b>	<b>Verein Maßnahme</b>	<b>Zuschuss</b>
568_14	TSV Fischbach-Nürnberg e.V. <i>Neubau Beregnungsanlage</i>	4.750 €
569_11	TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V. <i>Beregnungsanlage Fußball</i>	7.800 €
569_12	TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V. <i>Sanierung Flutlichtanlage</i>	20.000 €
569_43	TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Großflächenregner</i>	650 €
570_22	TSV Katzwang 1905 e.V. <i>Sanierung Allwetterplatz</i>	50.150 €
571_45	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. <i>Anschaffung Rasentraktor</i>	12.650 €
575_21	TSV Südwest Nürnberg e.V. <i>Sanierung Hebeanlage</i>	2.750 €
575_35	TSV Südwest Nürnberg e.V. <i>Generalsanierung Rasenplatz</i>	3.450 €
575_46	TSV Südwest Nürnberg e.V. <i>Mähtraktor</i>	2.200 €
575_47	TSV Südwest Nürnberg e.V. <i>Rasenstriegel</i>	1.200 €
591_33	VfL Nürnberg e.V. <i>Sanierung Tiefenbrunnen</i>	3.050 €
622_31	Yacht-Club Nürnberg e.V. <i>Umrüstung Schließsystem Haus Frankonia</i>	10.000 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>797.250 €</b>

**Sportkommissionssitzung am 06.03.2020  
neu zu bewilligende Investitionszuschüsse**

**Anlage 8.3**

Seite: 1

**010\_45 ASV Buchenbühl e.V.**

**Rasentraktor**

Anschaffung eines neuen Rasentraktors zur Pflege der Rasenflächen der Vereinssportanlage (Fläche zw. Rasen- und Tennisplätzen).

Antrag SpS:	24.05.2019	Kosten:	3.200 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	2.859 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	50%
SpS:	28.05.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	1.450 €
Verw.Nachweis	04.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 1.450 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**011\_45 A.S.N-Pfeil Phönix e.V.**

**Anschaffung Kreiselmäher**

Der bisher für die Pflege des Vereinsgeländes eingesetzte Balkenmäher ist nicht mehr wirtschaftlich und soll durch einen neuen Kreiselmäher ersetzt werden.

Antrag SpS:	14.09.2018	Kosten:	1.650 €
Antrag BLSV:	14.09.2018	zuwendungsfähig:	1.650 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	50%
SpS:			
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	800 €
Verw.Nachweis	18.07.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 800 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**013\_25 ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V.**

**Sanierung Tennishalle**

Zur Bestandssicherung sind Sanierungsmaßnahmen an Dachkonstruktion und Beleuchtung sowie energetische Maßnahmen an der Tennishalle am Standort Wacholderweg durchzuführen.

Antrag SpS:	02.05.2016	Kosten:	166.380 €
Antrag BLSV:	12.02.2016	zuwendungsfähig:	131.313 €
Gen. BLSV/	18.02.2016	Fördersatz:	55%
SpS:	18.05.2016		
Bewillig. BLSV:	11.03.2019	Zuschuss:	72.200 €
Verw.Nachweis	24.08.2018	bisher bewilligt:	50.000 €

**neu zu bewilligender 22.200 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**021\_24 ARSV Katzwang e.V.**

**Erneuerung Mechanik und Elektronik der Kegelbahn**

Die über 30 Jahre alte Mechanik und Elektronik der Kegelbahnanlage des Vereins muss erneuert werden. Dies würde unter anderem eine Nutzung der Anlage als Lehrkegelbahn für den bayerischen Kegelverband ermöglichen.

Antrag SpS:	23.07.2018	Kosten:	55.705 €
Antrag BLSV:	15.10.2018	zuwendungsfähig:	48.886 €
Gen. BLSV/	19.11.2018	Fördersatz:	45%
SpS:	25.07.2019		
Bewillig. BLSV:	24.07.2019	Zuschuss:	22.000 €
Verw.Nachweis:	23.05.2019	bisher bewilligt:	15.000 €

**neu zu bewilligender 7.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**061\_23 Club am Marienberg e.V.**

**Sanierung Umkleiden, Toiletten, Flure**

Die Sozialräume (Umkleiden, Toiletten) und der Zugangsbereich im Untergeschoss und Erdgeschoss werden saniert. Seit der Erbauung des Gebäudes 1978/79 wurde keine Sanierungsmaßnahme durchgeführt.

Antrag SpS:	19.06.2017	Kosten:	400.777 €
Antrag BLSV:	21.06.2017	zuwendungsfähig:	400.777 €
Gen. BLSV/	23.06.2017	Fördersatz:	45%
SpS:	21.06.2017		
Bewillig. BLSV:	12.03.2018	Zuschuss:	180.350 €
Verw.Nachweis:	28.01.2018	bisher bewilligt:	100.000 €

**neu zu bewilligender 50.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 30.350 €

**082\_39 DJK BFC e.V.**

**Brunnensanierung**

Der kurzfristige Ausfall der Bewässerung der Sportanlage macht eine Sanierung des Brunnens notwendig. Übergangsweise werden die Plätze aus einer Notwasserleitung bewässert.

Antrag SpS:	09.07.2018	Kosten:	33.667 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	33.517 €
Gen. BLSV/	09.07.2018	Fördersatz:	45%
SpS:	16.01.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	15.100 €
Verw.Nachweis:	27.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 15.100 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 2

<p><b>082_391 DJK BFC e.V.</b> <b>Generalsanierung Rasensportplätze</b> Aufgrund der großen Trockenheit und des gleichzeitigen technischen Ausfalls der Beregnung im Sommer gibt es besonderen Renovationsbedarf auf dem B- und D-Platz des Vereins.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>03.04.2019</td> <td>Kosten:</td> <td>10.419 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>10.419 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td></td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>17.04.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td>4.700 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>18.11.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	03.04.2019	Kosten:	10.419 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	10.419 €	Gen. BLSV/SpS:		Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:	17.04.2019	Zuschuss:	4.700 €	Verw.Nachweis:	18.11.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	03.04.2019	Kosten:	10.419 €																		
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	10.419 €																		
Gen. BLSV/SpS:		Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:	17.04.2019	Zuschuss:	4.700 €																		
Verw.Nachweis:	18.11.2019	bisher bewilligt:	0 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>4.700 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																				
<p><b>085_23 DJK Falke Nürnberg e.V.</b> <b>Umrüstung Trainingsbeleuchtung</b> Die Flutlichtanlagen aller Sportplätze des Vereins sollen auf energiesparende LED-Flutlichtanlagen umgerüstet werden.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>30.04.2019</td> <td>Kosten:</td> <td>49.627 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>24.04.2019</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>49.627 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td>05.06.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td>22.350 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>19.12.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	30.04.2019	Kosten:	49.627 €	Antrag BLSV:	24.04.2019	zuwendungsfähig:	49.627 €	Gen. BLSV/SpS:	05.06.2019	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	22.350 €	Verw.Nachweis:	19.12.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	30.04.2019	Kosten:	49.627 €																		
Antrag BLSV:	24.04.2019	zuwendungsfähig:	49.627 €																		
Gen. BLSV/SpS:	05.06.2019	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	22.350 €																		
Verw.Nachweis:	19.12.2019	bisher bewilligt:	0 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>15.000 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 7.350 €</p>																				
<p><b>123_28 ESV Flügelrad Nürnberg e.V.</b> <b>Sanierung Dach Vereinsgebäude</b> Das Dach aus den siebziger Jahren ist mittlerweile an mehreren Stellen undicht. Um weitere Schäden zu vermeiden, ist die Sanierung dringend erforderlich. Das Dach wird nach den neuesten energetischen Richtlinien saniert.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>13.03.2018</td> <td>Kosten:</td> <td>107.479 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>07.03.2018</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>45.960 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td>08.03.2018</td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>13.03.2018</td> <td>Zuschuss:</td> <td>20.700 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>27.01.2020</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>15.500 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	13.03.2018	Kosten:	107.479 €	Antrag BLSV:	07.03.2018	zuwendungsfähig:	45.960 €	Gen. BLSV/SpS:	08.03.2018	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:	13.03.2018	Zuschuss:	20.700 €	Verw.Nachweis:	27.01.2020	bisher bewilligt:	15.500 €
Antrag SpS:	13.03.2018	Kosten:	107.479 €																		
Antrag BLSV:	07.03.2018	zuwendungsfähig:	45.960 €																		
Gen. BLSV/SpS:	08.03.2018	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:	13.03.2018	Zuschuss:	20.700 €																		
Verw.Nachweis:	27.01.2020	bisher bewilligt:	15.500 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>5.200 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																				
<p><b>131_22 1. ASC Nürnberg-Süd 1907 e.V.</b> <b>Sanierung Sporthalle</b> Im Rahmen der Sporthallensanierung werden Glasbausteine durch Fenster ersetzt, Wasserschäden am Innenputz ausgebessert und gestrichen sowie die Deckenbeleuchtung durch moderne Leuchten mit sparsameren LED ersetzt.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>28.11.2018</td> <td>Kosten:</td> <td>27.022 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>02.11.2018</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>27.022 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td>05.11.2018</td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>03.12.2018</td> <td>Zuschuss:</td> <td>12.150 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>21.08.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>9.000 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	28.11.2018	Kosten:	27.022 €	Antrag BLSV:	02.11.2018	zuwendungsfähig:	27.022 €	Gen. BLSV/SpS:	05.11.2018	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:	03.12.2018	Zuschuss:	12.150 €	Verw.Nachweis:	21.08.2019	bisher bewilligt:	9.000 €
Antrag SpS:	28.11.2018	Kosten:	27.022 €																		
Antrag BLSV:	02.11.2018	zuwendungsfähig:	27.022 €																		
Gen. BLSV/SpS:	05.11.2018	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:	03.12.2018	Zuschuss:	12.150 €																		
Verw.Nachweis:	21.08.2019	bisher bewilligt:	9.000 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>3.150 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																				
<p><b>137RE_21 1. FCN Roll- und Eissport e.V.</b> <b>Sanierung Rollsportanlage</b> Nur durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Schnelllaufbahn und der Hockeybande kann der Sportbetrieb aufrechterhalten werden.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>17.05.2018</td> <td>Kosten:</td> <td>142.140 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>13.11.2011</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>142.140 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td>13.06.2013</td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>23.05.2018</td> <td>Zuschuss:</td> <td>63.950 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>26.08.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	17.05.2018	Kosten:	142.140 €	Antrag BLSV:	13.11.2011	zuwendungsfähig:	142.140 €	Gen. BLSV/SpS:	13.06.2013	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:	23.05.2018	Zuschuss:	63.950 €	Verw.Nachweis:	26.08.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	17.05.2018	Kosten:	142.140 €																		
Antrag BLSV:	13.11.2011	zuwendungsfähig:	142.140 €																		
Gen. BLSV/SpS:	13.06.2013	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:	23.05.2018	Zuschuss:	63.950 €																		
Verw.Nachweis:	26.08.2019	bisher bewilligt:	0 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>50.000 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 13.950 €</p>																				
<p><b>137SC_11 1. FCN Schwimmen e.V.</b> <b>Austausch Wasserfilter</b> Der seit 50 Jahren bestehende Sandfilter, der bereits zweimal mit Eigenmitteln repariert wurde, weist ein Leck auf, sodass es zu einer Versandung der ganzen Anlage mit Folgeschäden für Armaturen, Pumpen, Einbauten etc. kommt. Der bestehende Wasserfilter soll durch einen modernen, umweltfreundlichen und energiesparenden Kapillarfilter ersetzt werden.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>20.03.2019</td> <td>Kosten:</td> <td>450.000 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>11.03.2019</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td>450.000 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/SpS:</td> <td>14.03.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>25.03.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td>202.500 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	20.03.2019	Kosten:	450.000 €	Antrag BLSV:	11.03.2019	zuwendungsfähig:	450.000 €	Gen. BLSV/SpS:	14.03.2019	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:	25.03.2019	Zuschuss:	202.500 €	Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	20.03.2019	Kosten:	450.000 €																		
Antrag BLSV:	11.03.2019	zuwendungsfähig:	450.000 €																		
Gen. BLSV/SpS:	14.03.2019	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:	25.03.2019	Zuschuss:	202.500 €																		
Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:	0 €																		
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <b>15.000 €</b> Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 187.500 €</p>																				

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 3

### 137SC\_22 1. FCN Schwimmen e.V.

#### Outdoorfitness-Anlage

Für Vereinssportler und auch sportliche Mitglieder im Clubbad sollen Outdoor-Geräte errichtet werden, um Trainingseinheiten auch im Frühjahr und Herbst ins Freibad verlagern können. Dabei wird eine sinnvolle Kombination aller genannten Zielrichtungen (Ausdauer, Kraft, Kondition, Beweglichkeit) angestrebt. Es sollen ca. sechs Geräte installiert werden.

Antrag SpS:	03.01.2019	Kosten:	33.018 €
Antrag BLSV:	14.02.2019	zuwendungsfähig:	32.394 €
Gen. BLSV/	27.03.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	16.01.2019		
Bewillig. BLSV:	09.12.2019	Zuschuss:	14.600 €
Verw.Nachweis:	31.01.2020	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 14.600 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 137T\_25 Tennis-Club 1. FC Nürnberg e.V.

#### Sanierung Centercourt und Infrastruktur

Sanierung WTA-Gelände, Bauabschnitt 1  
Neben der Neuerrichtung des Centercourts sollen vier weitere Tennisplätze saniert und eine barrierefreie Westtribüne (Entwässerung) errichtet werden.

Antrag SpS:	15.11.2017	Kosten:	305.000 €
Antrag BLSV:	16.12.2016	zuwendungsfähig:	196.000 €
Gen. BLSV/	16.12.2016	Fördersatz:	45%
SpS:	22.11.2017		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	88.200 €
Verw.Nachweis:	19.03.2019	bisher bewilligt:	88.200 €

**neu zu bewilligender 25.000 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 38.200 €

### 165\_23 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.

#### Sanierung Rasenspielfeld

Auf dem abgespielten A-Platz des Vereins soll neuer Rollrasen aufgebracht werden.

Antrag SpS:	23.05.2017	Kosten:	84.717 €
Antrag BLSV:	07.04.2017	zuwendungsfähig:	73.896 €
Gen. BLSV/	17.05.2017	Fördersatz:	45%
SpS:	26.05.2017		
Bewillig. BLSV:	10.05.2019	Zuschuss:	33.250 €
Verw.Nachweis:	17.06.2019	bisher bewilligt:	14.550 €

**neu zu bewilligender 18.700 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 165\_24 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.

#### Sanierung Flutlichtanlage

Ein Ausbau der alten Halogendampflampen und der Einbau von LED-Lampen bringt dem Verein eine Ersparnis der Stromkosten in Höhe von 50% sowie eine knappe Verdreifachung der Lichtstärke.

Antrag SpS:	28.03.2018	Kosten:	30.625 €
Antrag BLSV:	03.08.2018	zuwendungsfähig:	30.625 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	45%
SpS:	29.03.2018		
Bewillig. BLSV:	19.09.2019	Zuschuss:	13.800 €
Verw.Nachweis:	02.08.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 13.800 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 165\_36 FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V.

#### Kanalsanierung

Eine Voruntersuchung hat ergeben, dass die Abwasserkanäle einer dringenden Reparatur und Sanierung unterzogen werden müssen.

Antrag SpS:	14.05.2019	Kosten:	7.972 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	5.002 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	45%
SpS:	15.05.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.250 €
Verw.Nachweis:	27.11.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 2.250 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

### 202\_24 Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V.

#### Sanierung Vereinsheim und Hockeyfeld

Zur Weiterentwicklung des Vereins soll eine energetische Sanierung des Vereinsheims sowie eine Umwandlung des bisherigen Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz inkl. Trainingsbeleuchtung durchgeführt werden.

Antrag SpS:	25.09.2013	Kosten:	943.462 €
Antrag BLSV:	25.09.2013	zuwendungsfähig:	657.585 €
Gen. BLSV/	16.09.2014	Fördersatz:	45%
SpS:	27.09.2013		
Bewillig. BLSV:	02.08.2019	Zuschuss:	295.900 €
Verw.Nachweis:	14.01.2019	bisher bewilligt:	250.000 €

**neu zu bewilligender 45.900 €**

Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 4

<p><b>202_41 Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V.</b>  <b>Anschaffung Kunstrasenreinigungsmaschine</b>                  Die Pflege der zwei Kunstrasenplätze erfordert eine jährliche Grundreinigung. Aus ökonomischen Gründen soll deshalb eine eigene Reinigungsmaschine angeschafft werden.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>08.10.2017</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">32.923 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">32.923 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>09.10.2017</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">50%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">16.450 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>30.09.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	08.10.2017	Kosten:	32.923 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	32.923 €	Gen. BLSV/ SpS:	09.10.2017	Fördersatz:	50%	Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	16.450 €	Verw.Nachweis:	30.09.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	08.10.2017	Kosten:	32.923 €																		
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	32.923 €																		
Gen. BLSV/ SpS:	09.10.2017	Fördersatz:	50%																		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	16.450 €																		
Verw.Nachweis:	30.09.2019	bisher bewilligt:	0 €																		

**neu zu bewilligender** **16.450 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

<p><b>322_297 Post-SV Nürnberg e.V.</b>  <b>LED-Umrüstung in drei Sportstätten</b>                  In drei Sportstätten soll eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung umgesetzt werden. Betroffen sind Tennishalle Schweinau, Schwimmhalle Ebensee und Sportzentrum Süd.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>30.01.2019</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">184.979 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">170.311 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>01.02.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td>19.02.2019</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">76.650 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>13.11.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	30.01.2019	Kosten:	184.979 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	170.311 €	Gen. BLSV/ SpS:	01.02.2019	Fördersatz:	45%	SpS:	19.02.2019			Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	76.650 €	Verw.Nachweis:	13.11.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	30.01.2019	Kosten:	184.979 €																						
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	170.311 €																						
Gen. BLSV/ SpS:	01.02.2019	Fördersatz:	45%																						
SpS:	19.02.2019																								
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	76.650 €																						
Verw.Nachweis:	13.11.2019	bisher bewilligt:	0 €																						

**neu zu bewilligender** **55.000 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 21.650 €

<p><b>322_298 Post-SV Nürnberg e.V.</b>  <b>Erneuerung der Brandmeldeanlage</b>                  Die Brandmeldeanlage im Sportzentrum Süd ist marode und nicht mehr voll funktionsfähig und soll erneuert werden.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>31.01.2019</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">28.250 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">26.716 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>19.02.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">12.000 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>28.11.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	31.01.2019	Kosten:	28.250 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	26.716 €	Gen. BLSV/ SpS:	19.02.2019	Fördersatz:	45%	Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	12.000 €	Verw.Nachweis:	28.11.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	31.01.2019	Kosten:	28.250 €																		
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	26.716 €																		
Gen. BLSV/ SpS:	19.02.2019	Fördersatz:	45%																		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	12.000 €																		
Verw.Nachweis:	28.11.2019	bisher bewilligt:	0 €																		

**neu zu bewilligender** **12.000 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

<p><b>322_495 Post-SV Nürnberg e.V.</b>  <b>Anschaffung Mähroboter</b>                  Für die drei Rasenspielfelder am Sportpark Ebensee soll ein Rasen-Mähroboter angeschafft werden. Das Gerät arbeitet umweltschonender und wirtschaftlicher als andere Mähmaschinen (Traktor mit Dieselantrieb etc.) und hat positive Auswirkungen auf die Rasenqualität, da der tägliche Abschnitt als natürlicher Dünger wirkt.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>30.11.2018</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">29.411 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">27.983 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>03.12.2018</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">50%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">14.000 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>21.05.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	30.11.2018	Kosten:	29.411 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	27.983 €	Gen. BLSV/ SpS:	03.12.2018	Fördersatz:	50%	Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	14.000 €	Verw.Nachweis:	21.05.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	30.11.2018	Kosten:	29.411 €																		
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	27.983 €																		
Gen. BLSV/ SpS:	03.12.2018	Fördersatz:	50%																		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	14.000 €																		
Verw.Nachweis:	21.05.2019	bisher bewilligt:	0 €																		

**neu zu bewilligender** **14.000 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

<p><b>330_22 Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429</b>  <b>Erneuerung Drahtzaunanlage</b>                  Die Erneuerung der zum Teil stark beschädigten Umzäunung des Bogenschützengeländes ist aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich. Die Maßnahme sieht einen Abbau des bestehenden und beschädigten Holzzauns sowie die Montage der neuen Drahtumzäunung vor.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>21.08.2018</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">27.042 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td>25.08.2018</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">17.528 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>21.08.2018</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td>27.09.2019</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td>30.07.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">7.900 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>17.12.2018</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	21.08.2018	Kosten:	27.042 €	Antrag BLSV:	25.08.2018	zuwendungsfähig:	17.528 €	Gen. BLSV/ SpS:	21.08.2018	Fördersatz:	45%	SpS:	27.09.2019			Bewillig. BLSV:	30.07.2019	Zuschuss:	7.900 €	Verw.Nachweis:	17.12.2018	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	21.08.2018	Kosten:	27.042 €																						
Antrag BLSV:	25.08.2018	zuwendungsfähig:	17.528 €																						
Gen. BLSV/ SpS:	21.08.2018	Fördersatz:	45%																						
SpS:	27.09.2019																								
Bewillig. BLSV:	30.07.2019	Zuschuss:	7.900 €																						
Verw.Nachweis:	17.12.2018	bisher bewilligt:	0 €																						

**neu zu bewilligender** **7.900 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

<p><b>330_42 Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429</b>  <b>Rasentraktor</b>                  Zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen wird ein neuer Rasentraktor als Ersatz für den bisherigen über 30 Jahre alten und defekten Rasentraktor angeschafft.</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Antrag SpS:</td> <td>18.04.2019</td> <td>Kosten:</td> <td style="text-align: right;">12.000 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">11.272 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/ SpS:</td> <td>23.04.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">50%</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">5.650 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td>21.05.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	Antrag SpS:	18.04.2019	Kosten:	12.000 €	Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	11.272 €	Gen. BLSV/ SpS:	23.04.2019	Fördersatz:	50%	Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.650 €	Verw.Nachweis:	21.05.2019	bisher bewilligt:	0 €
Antrag SpS:	18.04.2019	Kosten:	12.000 €																		
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	11.272 €																		
Gen. BLSV/ SpS:	23.04.2019	Fördersatz:	50%																		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	5.650 €																		
Verw.Nachweis:	21.05.2019	bisher bewilligt:	0 €																		

**neu zu bewilligender** **5.650 €**  
 Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 5

<p><b>367_41 Ruderverein Nürnberg 1880 e.V.</b>  <b>Anschaffung zweier Rasentraktoren</b>            Zur Sicherstellung des Sportbetriebes und dessen erforderlicher Flächen sollen zwei Rasentraktoren für die beiden örtlich getrennten Vereinsgelände angeschafft werden.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">16.12.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">8.050 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">7.664 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td></td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">50%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>17.12.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">3.850 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>14.01.2020</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	16.12.2019	Kosten:	8.050 €	Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	7.664 €	Gen. BLSV/			Fördersatz:	50%	SpS:		17.12.2019	Zuschuss:	3.850 €	Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		14.01.2020		
Antrag	SpS:	16.12.2019	Kosten:	8.050 €																											
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	7.664 €																											
Gen. BLSV/			Fördersatz:	50%																											
SpS:		17.12.2019	Zuschuss:	3.850 €																											
Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		14.01.2020																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>3.850 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																														
<hr/>																															
<p><b>383_14 SpVgg. Nürnberg e.V.</b>  <b>Umrüstung Flutlichtanlage</b>            Die bestehende Sportplatzbeleuchtung mit Quecksilberdampf lampen soll modernisiert und durch eine LED-Beleuchtungsanlage ausgetauscht werden. Hiermit soll ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet und die Energiekosten des Vereins gesenkt werden.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">25.03.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">16.859 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td>28.03.2019</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">16.859 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td>29.03.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>16.04.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">7.600 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>07.01.2020</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	25.03.2019	Kosten:	16.859 €	Antrag	BLSV:	28.03.2019	zuwendungsfähig:	16.859 €	Gen. BLSV/		29.03.2019	Fördersatz:	45%	SpS:		16.04.2019	Zuschuss:	7.600 €	Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		07.01.2020		
Antrag	SpS:	25.03.2019	Kosten:	16.859 €																											
Antrag	BLSV:	28.03.2019	zuwendungsfähig:	16.859 €																											
Gen. BLSV/		29.03.2019	Fördersatz:	45%																											
SpS:		16.04.2019	Zuschuss:	7.600 €																											
Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		07.01.2020																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>5.000 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 2.600 €</p>																														
<hr/>																															
<p><b>383_36 SpVgg. Nürnberg e.V.</b>  <b>Teilsanierung Sportheimdach</b>            Das alte Eternitdach in diesem Gebäudebereich durch Profildachplatten ausgetauscht werden, bevor eine Photovoltaikanlage installiert wird.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">05.02.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">13.760 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">6.380 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td></td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>25.02.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">2.850 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>07.01.2020</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	05.02.2019	Kosten:	13.760 €	Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.380 €	Gen. BLSV/			Fördersatz:	45%	SpS:		25.02.2019	Zuschuss:	2.850 €	Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		07.01.2020		
Antrag	SpS:	05.02.2019	Kosten:	13.760 €																											
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.380 €																											
Gen. BLSV/			Fördersatz:	45%																											
SpS:		25.02.2019	Zuschuss:	2.850 €																											
Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		07.01.2020																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>2.850 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																														
<hr/>																															
<p><b>408_14 SC Worzeldorf 1949 e.V.</b>  <b>Erneuerung Ballfangzaun Tennis und Fußball</b>            Die Ballfangzäune auf der Tennisanlage sind altersbedingt verschlissen und müssen erneuert und teilweise ersetzt werden. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Ballfangzauns um den Fußballplatz geplant.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">20.05.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">6.299 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">6.299 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td></td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>22.05.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">2.850 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>11.09.2019</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	20.05.2019	Kosten:	6.299 €	Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.299 €	Gen. BLSV/			Fördersatz:	45%	SpS:		22.05.2019	Zuschuss:	2.850 €	Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		11.09.2019		
Antrag	SpS:	20.05.2019	Kosten:	6.299 €																											
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	6.299 €																											
Gen. BLSV/			Fördersatz:	45%																											
SpS:		22.05.2019	Zuschuss:	2.850 €																											
Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		11.09.2019																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>2.850 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																														
<hr/>																															
<p><b>408_23 SC Worzeldorf 1949 e.V.</b>  <b>Umrüstung Flutlichtanlage auf LED Technik</b>            Im Rahmen des Klimaschutzprogrammes soll die mehr als 30 Jahre alte Flutlichtanlage des Vereins energetisch von Quecksilberdampf lampen auf LED Technik umgerüstet werden. Die Flutlichtanlage versorgt die drei Sportplätze des Vereins (Großfeld, Kleinfeld und Allwetterplatz).</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">17.01.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">126.092 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td>27.03.2019</td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">126.092 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td>29.03.2019</td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">45%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>23.01.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">56.750 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td>29.10.2019</td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>11.09.2019</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	17.01.2019	Kosten:	126.092 €	Antrag	BLSV:	27.03.2019	zuwendungsfähig:	126.092 €	Gen. BLSV/		29.03.2019	Fördersatz:	45%	SpS:		23.01.2019	Zuschuss:	56.750 €	Bewillig. BLSV:		29.10.2019	bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		11.09.2019		
Antrag	SpS:	17.01.2019	Kosten:	126.092 €																											
Antrag	BLSV:	27.03.2019	zuwendungsfähig:	126.092 €																											
Gen. BLSV/		29.03.2019	Fördersatz:	45%																											
SpS:		23.01.2019	Zuschuss:	56.750 €																											
Bewillig. BLSV:		29.10.2019	bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		11.09.2019																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>56.750 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																														
<hr/>																															
<p><b>408_42 SC Worzeldorf 1949 e.V.</b>  <b>Zauberbesen</b>            Anschaffung Zauberbesen zur Pflege der Tennisplätze</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Antrag</td> <td style="width: 15%;">SpS:</td> <td style="width: 15%;">05.11.2019</td> <td style="width: 15%;">Kosten:</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">2.790 €</td> </tr> <tr> <td>Antrag</td> <td>BLSV:</td> <td></td> <td>zuwendungsfähig:</td> <td style="text-align: right;">2.790 €</td> </tr> <tr> <td>Gen. BLSV/</td> <td></td> <td></td> <td>Fördersatz:</td> <td style="text-align: right;">50%</td> </tr> <tr> <td>SpS:</td> <td></td> <td>13.11.2019</td> <td>Zuschuss:</td> <td style="text-align: right;">1.400 €</td> </tr> <tr> <td>Bewillig. BLSV:</td> <td></td> <td></td> <td>bisher bewilligt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Verw.Nachweis:</td> <td></td> <td>20.01.2020</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Antrag	SpS:	05.11.2019	Kosten:	2.790 €	Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	2.790 €	Gen. BLSV/			Fördersatz:	50%	SpS:		13.11.2019	Zuschuss:	1.400 €	Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €	Verw.Nachweis:		20.01.2020		
Antrag	SpS:	05.11.2019	Kosten:	2.790 €																											
Antrag	BLSV:		zuwendungsfähig:	2.790 €																											
Gen. BLSV/			Fördersatz:	50%																											
SpS:		13.11.2019	Zuschuss:	1.400 €																											
Bewillig. BLSV:			bisher bewilligt:	0 €																											
Verw.Nachweis:		20.01.2020																													
	<p><b>neu zu bewilligender</b> <span style="float: right;"><b>1.400 €</b></span>            Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €</p>																														



## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 7

**555\_34 TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg**  
**Sanierung Umkleide- und Sanitärräume**

Der Verein plant eine Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume des Tennisheims. In beiden Umkleiden sollen Toilettenräume sowie Duschen erneuert werden.

Antrag SpS:	26.02.2015	Kosten:	131.231 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	114.239 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	45%
SpS:	10.03.2015		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	51.400 €
Verw.Nachweis:	07.02.2019	bisher bewilligt:	50.000 €

**neu zu bewilligender 1.400 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**565\_14 TSV 1903 Mühlhof-Reichelsdorf e.V.**  
**Erneuerung Sportfeldbeleuchtung auf LED**

Die vorhandene Sportfeldbeleuchtung soll auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet werden. Dadurch wird eine Einsparung der Energiekosten von etwa siebzig Prozent erwartet.

Antrag SpS:	13.01.2019	Kosten:	25.076 €
Antrag BLSV:	24.05.2019	zuwendungsfähig:	24.675 €
Gen. BLSV/	27.05.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	16.05.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	11.100 €
Verw.Nachweis:	20.12.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 8.000 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 3.100 €

**565\_22 TSV 1903 Mühlhof-Reichelsdorf e.V.**  
**Erneuerung Heizungsanlage**

Erneuerung der in die Jahre gekommenen und reparaturanfälligen Heizungsanlage des Vereinsgebäudes mit Umstellung von Öl auf Gasbrennwerttechnik.

Antrag SpS:	31.05.2019	Kosten:	31.650 €
Antrag BLSV:	11.06.2019	zuwendungsfähig:	31.144 €
Gen. BLSV/	11.06.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	05.06.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	14.000 €
Verw.Nachweis:	13.01.2010	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 10.500 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 3.500 €

**567\_21 TSV Falkenheim Nürnberg e.V.**  
**Sanierung sanitäre Anlagen**

Im Vereinsgebäude müssen die sanitären Anlagen saniert werden.

Antrag SpS:	23.05.2018	Kosten:	141.562 €
Antrag BLSV:	21.06.2017	zuwendungsfähig:	130.261 €
Gen. BLSV/	23.06.2017	Fördersatz:	45%
SpS:	29.05.2018		
Bewillig. BLSV:	30.10.2019	Zuschuss:	58.600 €
Verw.Nachweis:	19.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 50.000 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 8.600 €

**568\_13 TSV Fischbach-Nürnberg e.V.**  
**Anschaffung einer Garage als Geräteraum**

Der Verein hat sich zur Anschaffung einer Garage als Geräteraum für die Unterbringung von Tischtennisplatten und -materialien entschlossen. Die Garage soll auf dem Vereinsgelände aufgestellt werden.

Antrag SpS:	26.08.2016	Kosten:	5.775 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	5.775 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	20%
SpS:	30.08.2016		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	1.150 €
Verw.Nachweis:	09.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 1.150 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**568\_14 TSV Fischbach-Nürnberg e.V.**  
**Neubau Beregnungsanlage**

Um die Qualität des Rasens zu verbessern, soll eine automatische Beregnungsanlage für den A-Platz eingebaut werden.

Antrag SpS:	25.02.2019	Kosten:	10.528 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	10.528 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	45%
SpS:	25.02.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	4.750 €
Verw.Nachweis:	08.11.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 4.750 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 8

**569\_11 TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V.**  
**Beregnungsanlage Fußball**  
Die Beregnungsanlage der Fußballplätze soll erneuert werden. Hierbei werden Leitungen in die vorhandenen Gräben eingezogen und die Formteile und Regner montiert und programmiert.

Antrag SpS:	27.02.2019	Kosten:	17.293 €
Antrag BLSV:	24.05.2019	zuwendungsfähig:	17.293 €
Gen. BLSV/	27.05.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	28.02.2019		
Bewillig. BLSV:	10.12.2019	Zuschuss:	7.800 €
Verw.Nachweis:	03.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 7.800 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**569\_12 TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V.**  
**Sanierung Flutlichtanlage**  
Die bestehenden Flutlichtanlagen mit Quecksilberdampflampen auf dem Trainingsplatz des Vereins soll auf LED Technik umgerüstet werden.

Antrag SpS:	01.03.2019	Kosten:	70.200 €
Antrag BLSV:	24.05.2019	zuwendungsfähig:	60.737 €
Gen. BLSV/	27.05.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	06.03.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	27.350 €
Verw.Nachweis:		bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 20.000 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 7.350 €

**569\_43 TSV Johannis 1883 Nürnberg e.V.**  
**Anschaffung Großflächenregner**  
Anschaffung eines Großflächenregners zur Bewässerung der Rasenanlage.

Antrag SpS:	20.08.2018	Kosten:	1.336 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	1.336 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	50%
SpS:	28.08.2018		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	650 €
Verw.Nachweis:	04.11.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 650 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**570\_22 TSV Katzwang 1905 e.V.**  
**Sanierung Allwetterplatz**  
Der vorhandene Allwetterplatz ist durch Unebenheiten und Absenkungen nicht mehr benutzbar. Der Oberbelag löst sich auf, sodass bei der weiteren Nutzung Unfallgefahr besteht. Zusätzlich soll der Zugangsweg zum Allwetterplatz gepflastert werden, da hier von der wassergebundenen Decke Steine und Sand auf den Allwetterplatz bzw. Kunststoffbahn getragen werden.

Antrag SpS:	17.04.2019	Kosten:	112.189 €
Antrag BLSV:	02.04.2019	zuwendungsfähig:	111.474 €
Gen. BLSV/	23.04.2019	Fördersatz:	45%
SpS:	23.04.2019		
Bewillig. BLSV:	10.12.2019	Zuschuss:	50.150 €
Verw.Nachweis:	06.11.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 50.150 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**571\_45 Tuspo 1888 Nürnberg e.V.**  
**Anschaffung Rasentraktor**  
Der Verein plant die Anschaffung eines neuen Rasentraktors.

Antrag SpS:	09.03.2019	Kosten:	25.776 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	25.260 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	50%
SpS:	15.03.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	12.650 €
Verw.Nachweis:	03.07.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 12.650 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

**575\_21 TSV Südwest Nürnberg e.V.**  
**Sanierung Hebeanlage**  
Die jetzige Hebeanlage soll aufgrund starker altersbedingter Abnutzungserscheinungen erneuert werden. Eine Reparatur der bestehenden Anlage ist nicht rentabel.

Antrag SpS:	15.01.2019	Kosten:	6.808 €
Antrag BLSV:		zuwendungsfähig:	6.156 €
Gen. BLSV/		Fördersatz:	45%
SpS:	16.01.2019		
Bewillig. BLSV:		Zuschuss:	2.750 €
Verw.Nachweis:	02.09.2019	bisher bewilligt:	0 €

**neu zu bewilligender 2.750 €**  
Restzuschuss nach neuer Bewilligung: 0 €

## Sportkommissionssitzung am 06.03.2020 neu zu bewilligende Investitionszuschüsse

Anlage 8.3

Seite: 9

<p><b>575_35 TSV Südwest Nürnberg e.V.</b> <b>Generalsanierung Rasenplatz</b> Der A-Platz des Vereinsgeländes muss aufgrund seines Alters einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden.</p>	<p>Antrag SpS: 24.04.2019 Antrag BLSV: Gen. BLSV/ SpS: 24.04.2019 Bewillig. BLSV: Verw.Nachweis: 19.07.2019</p>	<p>Kosten: zuwendungsfähig: Fördersatz: Zuschuss: bisher bewilligt:</p>	<p>8.468 € 7.657 € 45% 3.450 € 0 €</p>
<b>neu zu bewilligender</b>			<b>3.450 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:			0 €
<p><b>575_46 TSV Südwest Nürnberg e.V.</b> <b>Mähtraktor</b> Anschaffung Mähtraktor als Ersatz für veraltetes Gerät</p>	<p>Antrag SpS: 19.08.2019 Antrag BLSV: Gen. BLSV/ SpS: 26.08.2019 Bewillig. BLSV: Verw.Nachweis: 02.09.2019</p>	<p>Kosten: zuwendungsfähig: Fördersatz: Zuschuss: bisher bewilligt:</p>	<p>4.879 € 4.412 € 50% 2.200 € 0 €</p>
<b>neu zu bewilligender</b>			<b>2.200 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:			0 €
<p><b>575_47 TSV Südwest Nürnberg e.V.</b> <b>Rasenstriegel</b> Anschaffung Rasenstriegel</p>	<p>Antrag SpS: 09.09.2019 Antrag BLSV: Gen. BLSV/ SpS: 13.09.2019 Bewillig. BLSV: Verw.Nachweis: 30.10.2019</p>	<p>Kosten: zuwendungsfähig: Fördersatz: Zuschuss: bisher bewilligt:</p>	<p>2.600 € 2.351 € 50% 1.200 € 0 €</p>
<b>neu zu bewilligender</b>			<b>1.200 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:			0 €
<p><b>591_33 VfL Nürnberg e.V.</b> <b>Sanierung Tiefenbrunnen</b> Im Rahmen der Sanierung bzw. Regenerierung der bestehenden Beregnungsanlage mit Tiefbrunnen ist eine Hochdruckreinigung der Brunnenrohre zur Verbesserung der Wasserqualität und Fließgeschwindigkeit sowie zur Vorbeugung von Mangan-Ausflockung vorgesehen.</p>	<p>Antrag SpS: 12.03.2019 Antrag BLSV: Gen. BLSV/ SpS: 18.03.2019 Bewillig. BLSV: Verw.Nachweis: 23.05.2019</p>	<p>Kosten: zuwendungsfähig: Fördersatz: Zuschuss: bisher bewilligt:</p>	<p>6.756 € 6.756 € 45% 3.050 € 0 €</p>
<b>neu zu bewilligender</b>			<b>3.050 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:			0 €
<p><b>622_31 Yacht-Club Nürnberg e.V.</b> <b>Umrüstung Schließsystem Haus Frankonia</b> Im Zuge der Fusion des Yachtclub Frankonia mit dem Yacht-Club Noris sind fusionsbedingte Arbeiten nötig, um den uneingeschränkten Clubbetrieb zu gewährleisten. Eine der Wichtigsten ist ein neues Schließsystem des Hauses Frankonia.</p>	<p>Antrag SpS: 21.09.2018 Antrag BLSV: Gen. BLSV/ SpS: 27.09.2019 Bewillig. BLSV: Verw.Nachweis: 04.12.2019</p>	<p>Kosten: zuwendungsfähig: Fördersatz: Zuschuss: bisher bewilligt:</p>	<p>24.380 € 21.214 € 55% 11.650 € 0 €</p>
<b>neu zu bewilligender</b>			<b>10.000 €</b>
Restzuschuss nach neuer Bewilligung:			1.650 €
<b>Summe:</b>			<b>797.250 €</b>

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	06.03.2020	öffentlich	Bericht

**Betreff:**  
Investitionsmaßnahmen - Neue Baumaßnahmen

**Anlagen:**  
Investitionszuschuss Neu beantragte Baumaßnahmen Bericht

**Bericht:**

Für das Jahr 2020 stehen im Haushalt 1.100.000 EUR an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Es wird über Baumaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten berichtet, die seit dem Bewilligungsverfahren im Rahmen der vergangenen Sitzung der Sportkommission am 06.12.2019 neu zur Förderung beantragt wurden.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** 1.100.000 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Bericht

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



**Investitionszuschuss: Neu beantragte Baumaßnahmen (Bericht)**

**Neu beantragte Baumaßnahmen**

In Form des vorliegenden Berichts soll in regelmäßigen Abständen und möglichst zeitnah zur Antragstellung durch den Verein über neu beantragte bauliche Maßnahmen von Sportvereinen berichtet werden.

Seit der Berichterstattung im Rahmen der letzten Sitzung der Sportkommission am 06.12.2019 wurden vier Anträge auf Investitionszuschuss für Bestandserweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen gestellt und genehmigt:

330_23	Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 <i>Instandsetzung und Erweiterung Kurzwaffenstand 2</i>	Antrag SpS: Fördersatz: Kostenschätzung: Antrag BSSB:	12.11.2019 45% 24.800 € erfolgt
367_21	Ruderverein Nürnberg 1880 e.V. <i>Dach- und Heizungserneuerung</i>	Antrag SpS: Fördersatz: Kostenschätzung: Antrag BLSV:	18.11.2019 45% 250.000 € erfolgt
568_15	TSV Fischbach-Nürnberg e.V. <i>Eisstockanlage</i>	Antrag SpS: Fördersatz: Kostenschätzung: Antrag BLSV:	08.11.2019 45% 59.840 € 16.09.2019
571_24	Tuspo 1888 Nürnberg e.V. <i>Sanierung Flutlicht</i>	Antrag SpS: Fördersatz: Kostenschätzung: Antrag BLSV:	02.12.2019 45% 83.000 € 02.12.2019

In der Regel werden Maßnahmen ab 10.000 Euro zuwendungsfähigen Kosten auch durch den Freistaat Bayern gefördert. In Einzelfällen und bei kleineren Maßnahmen greift nur die kommunale Sportförderung. Daneben gibt es bis 2022 für Klimaschutz-Projekte wie z. B. die Umrüstung auf energieeffizientere Trainings- oder Hallenbeleuchtung eine zusätzliche Fördermöglichkeit im Rahmen der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums.

Eine Aussage über die geplante Fertigstellung der Maßnahmen kann derzeit nicht getroffen werden, da keine Erhebung stattfindet. Im Hinblick auf die gegenwärtige schrittweise Umsetzung der städtischen Zuwendungsgeschäftsanweisung sowie deren Nebenbestimmungen wird die Einführung von Antragsformularen notwendig. In dieser Form soll künftig auch das Datum der geplanten Fertigstellung abgefragt werden.

**Prognose - Entwicklung der Investitionszuschüsse**

In 2018 standen noch 550.000 Euro Finanzmittel zur Verfügung. Von einem Zuschuss konnten im Jahr 2018 insgesamt 38 Investitionsanträge von 23 Sportvereinen profitieren. Durch die Verdopplung des Budgets in 2019 und die gleichzeitige Anpassung des Fördersatzes auf einheitlich 45% stieg die Anzahl der bezuschussten Investitionsanträge auf 73 Maßnahmen von 38 Sportvereinen in 2019 an. In 2020 werden bisher 53 Maßnahmen von 35 Vereinen in der Sitzung im März und folgenden zur Bewilligung vorgeschlagen. Insgesamt können dank der Erhöhung mehr Anträge pro Jahr zur Auszahlung gebracht werden. Gleichzeitig ist auch ein leichter Anstieg der Anträge, nicht zuletzt durch die Angleichung der Fördersatzes (Bestandserweiterungen werden jetzt stärker gefördert), zu verzeichnen. So sind aktuell 113 Anträge (Stand: 31.01.2020) offen, in 2016 waren es zu einem vergleichbaren Zeitpunkt 103 Anträge.

Nach Bewilligung der im TOP 8, Anlage 8.2, vorgeschlagenen Investitionszuschüsse liegen der Verwaltung noch 72 Anträge von 47 Sportvereinen vor. Teilweise sind die zugrunde liegenden Investitionsmaßnahmen begonnen, aber noch nicht beendet, Mittel in Höhe von insgesamt ca. 2 Millionen Euro jedoch bereits ausbezahlt.

Einige Maßnahmen sind noch nicht abgerechnet oder noch nicht begonnen, bei einigen ist noch nicht gesichert, ob die Maßnahme überhaupt durchgeführt wird beziehungsweise wie sich das tatsächliche Kostenvolumen entwickelt.

Nach den aktuell vorliegenden Informationen aller Anträge belaufen sich die von den betroffenen Sportvereinen veranschlagten Kosten für Investitionen an vereinseigenen Sportanlagen oder für Geräte zur Pflege und zum Unterhalt von Sportstätten auf ca. 15,8 Millionen Euro.

Hierfür sind kommunale Sportfördermittel in Höhe von voraussichtlich insgesamt rund 6 Millionen Euro vorzusehen. Abzüglich der 2 Millionen Euro für bereits begonnene und zum Teil abgerechnete Maßnahmen stehen demnach ab 2020 rund 4 Millionen Euro zur Auszahlung an, die in der Regel priorisiert nach dem Datum der Antragstellung durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 1,1 Mio Euro jährlich zu finanzieren sind. Verglichen mit 2016, es standen zum damaligen Zeitpunkt noch rund 2,1 Millionen auszuzahlende Restzuschüsse aus, hat sich der Gesamtbetrag offener Zuschüsse damit knapp verdoppelt.

Grundsätzlich kann bei neueren Maßnahmen (Stichtag Antragstellung: 13.02.2019) pro Jahr und Maßnahme ein Betrag von maximal 100.000 Euro ausgezahlt werden. Wenn der Zuschussbetrag über 300.000 Euro liegt, erfolgt die Auszahlung über einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Für ältere Maßnahmen gilt, dass maximal 50.000 Euro pro Jahr und Maßnahme ausgezahlt werden können, bei über 300.000 Euro Gesamtzuschuss erfolgt die Auszahlung innerhalb von maximal sechs Jahren.

Für 11 Großprojekte mit einem noch ausstehenden Restzuschuss von mindestens 100.000 Euro sind alleine rund 2,8 Millionen Euro der noch auszuzahlenden Mittel vorzusehen:

- 1. FCN Schwimmen e.V. - Austausch Wasserfilter; voraus. Restzuschuss: 187.500 €
- FC Bayern-Kickers 1907 Nürnberg e.V. - Bestandssicherung Sportheim; voraus. Zuschuss: 112.500 €
- Nürnberger Dauerwelle e. V. - Errichtung Surferwelle in der Pegnitz; voraus. Zuschuss: 673.450 €
- Post-SV Nürnberg e.V. - Sanierung Leichtathletikanlage; voraus. Zuschuss: 111.950 €
- Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 - Einhausung Schießstand; voraus. Restzuschuss: 548.100 €
- SG Nürnberg Fürth 1883 e.V. - Umwandlung in Kunstrasen; voraus. Restzuschuss: 151.100 €
- Spvgg. Mögeldorf 2000 e.V. - Neubau Sanitär- u. Umkleidegebäude; voraus. Zuschuss: 249.000 €
- SpVgg. Zabo-Eintracht e.V. Nbg. - Sanierung Trainings- und Rasenplatz; voraus. Zuschuss: 112.550 €
- Tennis-Club 1. FC Nbg. e.V. - Renovierung Tennishalle; voraus. Zuschuss: 117.350 €
- TSV 1846 Nürnberg e.V. - Umbau Waldsportanlage Erlenstegen; voraus. Zuschuss: 362.100 €
- TSV Kornburg 1932 e.V. - Umbau zu Kunstrasenplatz; voraus. Zuschuss: 143.200 €

Darüber hinaus liegen nach Bewilligung noch 39 Anträge für kleinere Baumaßnahmen (davon 14 Bestandserweiterungen und 25 Bestandssanierungen) mit einem noch ausstehendem Gesamtzuschuss in Höhe rund 500.000 Euro vor. Für 11 Anträge zum Kauf von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt von Sportstätten ist aktuell ein noch ausstehender Restzuschuss in Höhe von rund 110.000 Euro eingeplant.

Durch die Verdopplung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können entscheidungsreife Anträge zeitnah abfinanziert und die Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten Zuschussrate deutlich verkürzt werden. Hinsichtlich erwarteter und sich bereits in Planung befindender Großbauprojekte, die aktuell noch nicht zur Förderung beantragt wurden, bleibt abzuwarten, ob dieser Effekt auch ohne eine erneute Erhöhung des Budgets anhält.

Nach aktuell vorliegenden Informationen zu Kostenschätzungen der Vereine liegen die Gesamtkosten dieser Großprojekte wie beispielsweise des DAV (Neubau Vereins- und Kletterzentrum), NHTC (Bau eines Trainingszentrum), TSV Altenfurt (Verlagerung Sportgelände), SF Großgründlach (Erweiterung Vereinsheim), ASC Boxdorf (Erweiterung Vereinsheim) oder Yacht Club Nürnberg (Neubau Vereinszentrum) jeweils im Millionenbereich.

### **Diversity-Relevanz**

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offen steht. Aufgrund der Mitgliederstruktur der Nürnberger Sportvereine kann die Bezuschussung allerdings als diversity-relevant bezeichnet werden.

Nach einer im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsberichts durchgeführten Untersuchung ist der Organisationsgrad einiger Bevölkerungsgruppen nicht repräsentativ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung der Stadt Nürnberg:

- Weniger Frauen als Männer sind in Sportvereinen organisiert.
- Im Hinblick auf die Altersstruktur ist der Organisationsgrad der Kinder zwischen 7 und 15 Jahren am höchsten. Daraufhin erkennt man deutlich einen Einbruch der Sportaktivität im Sportverein im jungen Erwachsenenalter (25-34 Jahre). Jedoch steigt die Sportaktivität im Sportverein im frühen Seniorenalter (55-64 Jahre) bis in das hohe Alter hinein wieder an.
- Hinsichtlich der Schulbildung ist der Anteil der Sportvereinsmitglieder mit Hauptschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur ähnlich. Nur der Anteil der Sportvereinsmitglieder ohne Schulabschluss liegt weit unter dem Anteil der Sportvereinsmitglieder mit höheren Schulabschlüssen.
- Betrachtet man den Organisationsgrad nach dem monatlichen Haushaltseinkommen, dann ist bei Haushalten unter 1 000 Euro Netto-Monatseinkommen der Anteil der Sportvereinsmitglieder am niedrigsten. Haushalte mit mehr als 3 000 Euro Netto-Monatseinkommen weisen den höchsten Anteil an Sportvereinsmitgliedern auf.
- Der Anteil an Sportvereinsmitgliedern unter der nicht-deutschen Bevölkerung liegt niedriger als bei den Deutschen.

Nach diesen Ergebnissen ist davon auszugehen, dass diese Unterstützungsleistung unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in unterschiedlichem Maße zu Gute kommt, allerdings hat die Maßnahme in keinsten Weise diskriminierende Auswirkungen. Darüber hinaus wird kontinuierlich versucht, ein Engagement im Sportverein auch für aktuell noch unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.